nur 3,90 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 8
August 2010
59. Jahrgang

Deutschland 3,90 €
Österreich 4,50 €
Schweiz 7,80 sFr
B/Lux 4,60 €
NL 5,00 €
Frankreich/Italien/Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €



B13411

Testreport:

- Fleischmanns 98.8
- Rocos Regio-Shuttle
- ES64 von Hobbytrain
- Flutlicht von Viessmann
- Sächs. Kohlekran von Veit
- Beli-Beco-Leuchten
- H0-Haltepunkt von Busch

Zeitreise
Seku-Lokalbahn Sachsen-Züge

Bahn & Technik
Wie funktioniert der E-Lok-Motor

Großanlage
Schätze in Epoche III

Fachwerkstadt in N
Miltenberg am Main

Werkstatt:

- Faller-Car-System
- Kilometersteine
- Planen für E-Wagen
- Modellbahn-ABC

Modell Eisen Bahner

INFO-Programm gemäß § 14 JuSchG

95 027

Wiedergeburt der Bergkönigin

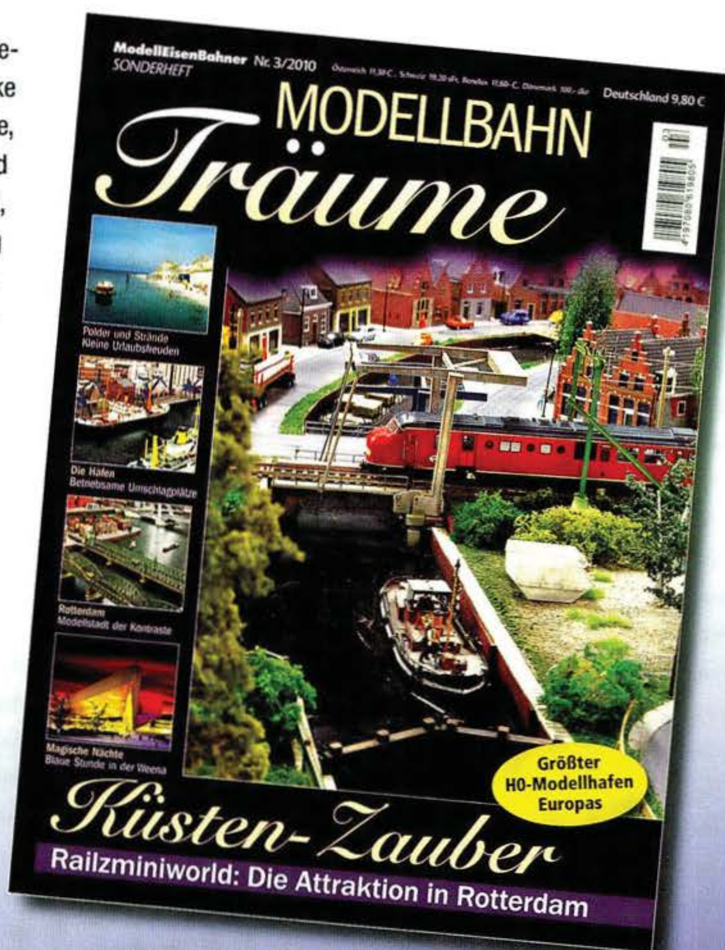
Küsten-Zauber

im Modell

Rotterdam, die Stadt mit dem größten Seehafen Europas und jeder Menge Schienenverkehr, ist nicht nur für Dr. Karlheinz Haucke eine Reise wert. Wer sich so richtig verzaubern lassen möchte, kann an dieser Attraktion nicht vorbeigehen: Die Railzminiworld im Maßstab 1:87, der Niederlande größte überdachte Modellwelt, begeistert mit hohem modellbauerischen Niveau, viel Bewegung nicht nur auf den Schienenwegen und manch interaktivem Gag. Das MEB-Sonderheft „Küsten-Zauber" entführt Sie in die liebevoll detaillierte Miniaturwelt Südhollands mit Poldern, Strand und Küstenbahnen. Während der erste Bauabschnitt die holländische Tiefe rund um das Rhein-Maas-Delta darstellt, finden Sie im zweiten Abschnitt den Bahnknoten Hooghburgt als Bindeglied zwischen Europas größtem H0-Modellhafen und dem dritten Bauabschnitt mit dem Eisenbahnzentrum um den Bahnhof Rotterdam Centraal. Der ist im Modell schon zu bestaunen, wird im Vorbild aber erst bis 2025 fertiggestellt. Der Nachbau des historischen Stadtkerns mit der gelungenen Synergie zwischen Alt- und Neu-Rotterdam ist besonders attraktiv.

Modellbahn-Träume 3: 84 Seiten, Format 22,5 x 30,0 cm, über 160 Farbfotos, Klebebindung

Best.-Nr. 931001 • € 9,80



Die ersten 500 Besteller erhalten zum Sonderheft eine Gratis-Eintrittskarte!







Dr. Karlheinz Haucke
Chefredakteur MEB:
Rotterdam ist immer eine Reise wert! Die sensationelle H0-Schauanlage ist weiter gewachsen mit exzellentem Modellbau auf nun 465 m². Gerade die modellbauerische Leistung verdient das Prädikat „besonders wertvoll"!

Modell Eisen Bahner

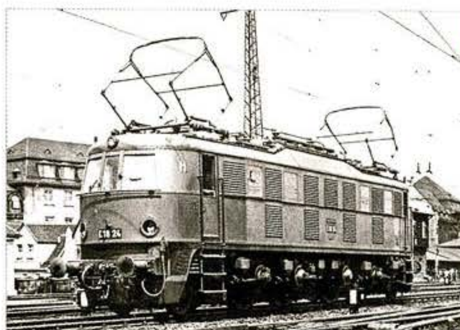
Erhältlich beim Fachhandel oder direkt beim MEB-Bestellservice,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41 / 5 34 81-0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, bestellung@vgbahn.de

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Inhalt



14 Geisterstunde
Die ersten Fahrten von 95 027 auf der Rübelandbahn blieben nahezu unbeachtet.



30 Spannungsvoll
Die Nutzung von Wechselstrom bei der Bahn war eine technische Herausforderung.



Titel: BR 95: Fleischmann Modellbau und Foto: Markus Tiedtke



56 Stein, aber fein
Jörg Chocholaty widmet sich der Bearbeitung von Karton-Kilometersteinen.



24 Sächsisch mild
Rund um Mügeln glänzte die Neubau-I K vor Foto-Güterzügen.

N-thusiasmus 80
Selbstbau in 1:160 geht nicht? Weit gefehlt! Werner Wild liefert den Beweis.



BAHNWELT AKTUELL

BAYERISCHES EISENBAHNMUSEUM

Qualmende S 3/6

☐ Das Bayerische Eisenbahnmuseum feierte vom 3. bis 6. Juni „175 Jahre Eisenbahnen in Bayern" und untermalte das Festival mit zahlreichen Sonderzügen, Gastlokomotiven und einer kleinen Sensation: Die S 3/6 3673 (18 478) war nach sechsjähriger Pause wieder unter Dampf zu erleben. Entgegen den Ankündigungen aber leider nur innerhalb des Museumsgeländes. Der Grund dafür war schnell in Erfahrung gebracht: Die Lager des Innentriebwerks benötigen noch einer Überarbeitung und das war in der Kürze der Zeit nicht mehr zu schaffen, da dafür das Innentriebwerk ausgebaut werden muss. Zu den Herbstdampftagen wird es aber wahrscheinlich soweit sein. Die bayerische Pacific wird neue Fristen bekommen und auf der Museumsbahn zum Einsatz kommen. In der Zwischenzeit konnten sich die Besucher über zahlreiche Sonderzüge nach Gunzenhausen, Dinkelsbühl, Lauchheim und Donauwörth freuen oder einfach die Atmosphäre im Museum genießen. Besonders die Doppelausfahrt um 9 Uhr aus Nördlingen in Richtung Gunzenhausen und Dinkelsbühl fand gro-

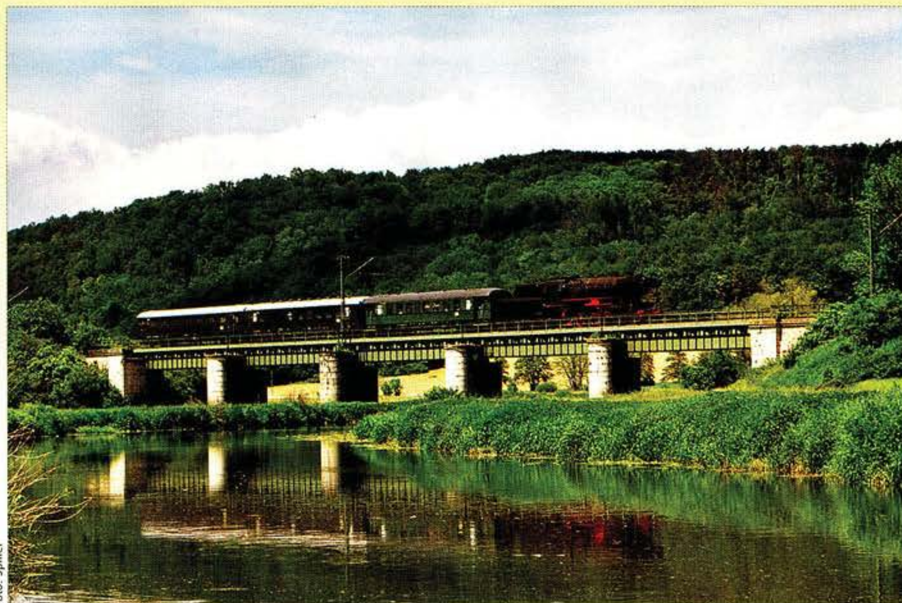


Foto: Spiller

Der Himmel lacht in den bayerischen Farben, als 023 042 auf dem Weg von Nördlingen die Wörnitzbrücke kurz vor Harburg (Schwaben) überquert.

HÄRTSFELDBAHN

Ein Vierteljahrhundert

☐ Eine Erfolgsgeschichte feiert Jubiläum: Vor 25 Jahren, am 23. Januar 1985, wurde der Verein „Härtsfeld-Museumsbahn e. V." (HMB) gegründet. Seither erreichten die umtriebigen aber stets bescheiden auftretenden Mitstreiter eine Menge. Der Betrieb auf der meterspurigen Härtsfeldbahn in der Ostalb wurde 1972 eingestellt und in den Folgejahren die Infrastruktur abgebaut. Dem HMB gelang es im Jahr 2001, ein erstes Teilstück von Neresheim nach Sägmühle wieder aufzubauen. Derzeit arbeiten die Schwaben mit Hochdruck an der Streckenverlängerung nach Katzenstein. Für große Feierlichkeiten haben die Härtsfelder keine Zeit, aber wer ein wenig mitfeiern möchte, dem sei die „Neresheimer Bahnhofshocketse" am 7./8. August empfohlen. Infos: www.hmb-ev.de.



Foto: Ortlieb

Die kleine Lok 12 vor einem typischen bunten HMB-Zug.

SACHSEN-DAMPF I

Pfingstdampf im Preßnitztal

☐ Gleich sieben Dampflokomotiven waren bei der Preßnitztalbahn vom 22. bis 24. Mai 2010 zwischen Jöhstadt und Steinbach im Einsatz. Dabei kam auch letztmalig vor Fristablauf am 25. Mai 2010 die Dampflok 99 4511 vor Pendelzügen zwischen Jöhstadt und Schmalzgrube zum Einsatz. Als Gastlokomotive aus Zittau war 99 735 der SOEG täglich mit zwei Zugpaaren von Jöhstadt nach Steinbach unterwegs. Die sieben über die Pfingstfeiertage im Einsatz befindlichen Loks auf der Preßnitztalbahn zeigten gleichzeitig auch die große Typenvielfalt an Schmalspurlokomotiven: IK, Nr. 54 (IG Preßnitztalbahn); IV K, 99 542, 569, 590 (IG Preßnitztalbahn); VI K, 99 715 (IG Preßnitztalbahn); VII K, 99 735 (SOEG); Neubau, 99 4511 (IG Preßnitztalbahn).



Foto: Hellmann

99 1735 am 23. Mai kurz vor Schlössel mit dem Zug nach Jöhstadt.

ße Begeisterung bei den Besuchern. Mit 01 066 (beschildert als 01 2066-7), 01 118 (Historische Eisenbahn Frankfurt), 01 533 (ÖGEG), 23 042 (Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein), 38 1301 (ÖGEG 638.1301), 41 1150, 44 2546, 52 8168, 64 491 (Dampfbahn Fränkische Schweiz) und einer Schienenbusgarnitur (798 522) war viel Abwechslung auf den Schienen unterwegs und jede Menge Dampf zu bewundern. Die historischen Wagengarnituren rundeten das perfekte Bild ab und versetzten die zahlreich gekommenen Besucher in vergangene Eisenbahnepochen zurück.



Foto: Trautner

Kurz vor Sonnenuntergang präsentiert sich die S 3/6 3673 auf der Drehscheibe des Bayerischen Eisenbahnmuseums.

SACHSEN-DAMPF II

Viertes WCd-Festival



Foto: Heilmann

Lok L45H 083 der Fichtelbergbahn mit dem Zug 2258 in der Steigung nach Schönheide.

□ Leider kam es nicht wie geplant zum Gasteinsatz der Lok IK Nr. 54 der Pressnitztalbahn anlässlich des Festivals bei der Museumsbahn Schönheide Mitte – Stützengrün Neulehn, da die Gastlokgebühr nach Meinung der Museumsbahner in Schönheide nicht mit den zu erwartenden Fahrgasteinnahmen abgedeckt werden konnte. Als Ersatzgastlok wurde dafür die Diesellok L45H 083 der Fichtelbergbahn/SDG für den 12. und 13. Juni zur Museumsbahn Schönheide umgesetzt. Die L45H 038 zog im Wechsel mit den IV K-Lokomotiven 99 516 und 99 582 die Personenzüge zwischen Schönheide Mitte und Stützengrün Neulehn. Der Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahn (FHWE) bot dieses Jahr Fahrten mit dem Wernesgrüner Schienen-Express (WEX) von Schönheide Süd bis Hammerbrücke an. Im Bahnhof Hammerbrücke konnten die Fahrgäste Führerstandsfahrten mit der Kö 4017 unternehmen, die dafür per Fotogüterzug nach Hammerbrücke fuhr. In Schönheide Süd wurde wieder die Rollwagenverladung demonstriert. Bei einer Rangierfahrt entgleiste am Nachmittag des 12. Juli jedoch hinter einer Weiche die erst am 29. Mai 2010 untersuchte Lok V10C des Eisenbahnmuseums Rittersgrün, so dass die Schauvorführungen für den folgenden Tag ausfallen mussten. Neben Blechschäden brachen dabei auch mehrere Federn der Lok.

Ost schlägt West – mit Volldampf!



Wolfgang Schumacher

Wunder dauern bekanntlich immer etwas länger – und das mag ein Grund dafür sein, dass die Bergkönigin 95 027 nach langem Dornröschenschlaf erst nach einigen Anlaufschwierigkeiten im Harz wieder unter Dampf steht. Es ist schon an sich ein kleines Wunder, dass die Politik den Anstoß gegeben hat, für viel Geld ein Dampfross zu restaurieren, um mit ihm den Tourismus anzukurbeln. Die Erfolgsgeschichte der Harzer Schmalspurbahnen mag Pate gestanden haben. Nach der Wende erwiesen sich die in der DDR sorgsam gehegten und gepflegten Harzbahnen als Segen für die ganze Region. Ähnliches erhofft sich Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Daehre mit dem Einsatz der 95 auf der eindrucksvollen Rübelandbahn, wo der Tourismus noch im Schatten der HSB steht. Ein ähnlich dunkler Schatten liegt über dem Westharz. Während Wernigerode, Nordhausen, Schierke usw. über mangelnde Besucherzahlen nicht klagen können, dämmert insbesondere der Raum Braunlage still vor sich hin – auch deshalb, weil es dort nicht (mehr) dampft. Mit der Wiederinbetriebnahme der 95 wurde zeitgleich ein Projekt beerdigt, das die Region aus ihrer Lethargie geweckt hätte: Der Plan zur erneuten Anbindung Braunlages an die Harzbahnen wurde im Gezerre zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt aufgerieben. Schade – so werden die Landschaften wohl weiterhin vor allem im Ostharz blühen. Und das nun auch mit der 95, die auf der beigeklebten DVD in Thüringen zu erleben ist. Ein Film übrigens, der auf DVD exklusiv nur für Sie, liebe Leser, erscheint. Vor allem als kleines Dankeschön für Ihre Treue!

BAHNWELT AKTUELL



Foto: Neuhold

Nachdem Bombardier vor knapp zwei Wochen die ersten drei „Talent2"-Triebwagen zu Schulungszwecken in die Region Mittelfranken überstellt hatte, gab die Deutsche Bahn die Fahrzeuge wegen gravierender Mängel nun wieder an den Hersteller zurück. Da die Fahrzeuge nun weiterhin beim Hersteller unter Verschluss bleiben müssen, können die Schulungsfahrten nicht wie geplant durchgeführt werden. Eine Indienststellung der ersten Triebwagen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 scheint somit fraglich.

HAMBURG

Zur Reparatur nach Deutschland

☐ Im Mai wurden zwölf bei bei einem Rangierunfall beschädigte israelische Doppelstockwagen per Schiff von Israel nach Deutschland gebracht. Die Wagen sollen in Deutschland repariert werden. Vom Hafen Ashdod in Israel wurden diese mit dem Frachtschiff Anne-Sofie in den Hamburger Hafen gebracht, wo sie am 24. Mai 2010 ankamen. Nach ihrer Entladung wurden die Wagen zunächst auf dem Güterbahnhof Hamburg Süd abgestellt.



Foto: Brüggemann

Am 2. Juni standen noch zwei israelische Steuerwagen im Güterbahnhof Hamburg Süd und warteten auf ihre Weiterfahrt. Die zwischengehängten Güterwagen dienen als Schutz- beziehungsweise Bremswagen. Rechts daneben fährt eine Diesellok von Northrail an den Wagen vorbei.

Zwischenhalt

■ **Für die Ausbaustrecke** München – Ingolstadt hat der Endausbau begonnen. Im nördlichen Abschnitt soll ein neuer Bahnhof in Baar-Ebenhausen entstehen. Durchgehend sollen 160 bis 190 km/h möglich sein, so dass auf der Gesamtstrecke München – Nürnberg ab 2014 die Fahrzeit weniger als eine Stunde beträgt.

■ **Die IC-LInie 51** Düsseldorf – Erfurt – Berlin – Stralsund steht vor einer Ausdünnung: An Wochenenden sollen nur noch einzelne Züge fahren. Ab Dezember 2010 soll das reduzierte Angebot gelten.

■ **Die Strecke Berlin – Dresden** soll ab 2014 in nur 84 Minuten (heute: 119 Minuten) zurückgelegt werden können. Bereits ab 2012/2013 sollen weite Teile mit 200 km/h befahrbar sein. Weitere zehn Minuten Fahrtzeitgewinn werden nach Fertigstellung der Dresdner Bahn im Berliner Stadtgebiet erwartet.

■ **Die Aktionäre von Arriva** haben Mitte Juni dem Übernahmeangebot durch die DB AG zugestimmt (der MEB berichtete). Falls die Kartellbehörden zustimmen, ist die Übernahme für Ende August 2010 geplant.

■ **Sachsen-Anhalt** hat bei Bombardier Transportation in Görlitz 21 neue Doppelstockwagen bestellt. Die 160 km/h schnellen Fahrzeuge sollen bereits ab Dezember 2010 zum Einsatz kommen, zuerst als IRE Magdeburg – Berlin, ab März 2011 auch von Halle über Leipzig – Magdeburg nach Uelzen sowie von Leipzig über Dessau-Roßlau nach Magdeburg.

■ **Das Land Baden-Württemberg** will beim Ausbau der Gäubahn Stuttgart – Horb – Singen in Vorleistung gehen und die Planungskosten für den ersten Abschnitt übernehmen. Insgesamt sollen 134 Millionen Euro für neue zweigleisige Abschnitte und verschiedene Beschleunigungsmaßnahmen investiert werden.

■ **Der EU-Rat und das EU-Parlament** haben Anfang Juni eine neue Verordnung zur Entwicklung des Güterverkehrs verabschiedet. Sie sieht Vorrangkorridore für den Schienengüterverkehr vor, die innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre einzurichten sind. Bei DB AG sowie Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat stößt die Verordnung auf breite Kritik.

■ **Die Gründung** einer Verkehrsgewerkschaft nimmt konkrete Formen an: Transnet und GDBA sollen verschmelzen, am 1. Dezember 2010 soll die Neugründung der noch namenlosen Gewerkschaft in Fulda stattfinden.

■ **Der Freistaat Sachsen** will die Zuschüsse für den ÖPNV um 7,5 Prozent kürzen. Allein im Bereich des VVO (Verkehrsverbund Oberelbe) würde das Mindereinnahmen von rund acht Millionen Euro bedeuten. Drastische Einschnitte wie Stundentakt bei der S-Bahn oder Herauslösung der Schmalspurbahnen wären laut VVO nicht zu umgehen. Im übrigen Freistaat stehen wieder einmal regionale Bahnlinien außerhalb der Ballungsräume zur Disposition.



Foto: Mann

Da sie im Erzverkehr zwischen Nordsee und Linz nicht mehr benötigt werden und fast alle Züge dieser Verbindung von der Baureihe 189 übernommen wurden, überführte man am 13. Juni 2010 hinter 139 262 die Loks 151 005, 105, 051, 114, 007, 013 und 011 als Tfzf 69569 von Nürnberg nach Hamm, wo sie ihrer weiteren Verwendung harren.

DB AG

Rundumauffrischung

Die IC-Wagen der DB AG sollen noch einmal aufgearbeitet werden. Das bestätigte Bahnchef Grube in einem Interview. Insgesamt handelt es sich um 1500 Wagen. Auch die ICE-2-Flotte soll demnächst von Grund auf erneuert werden.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

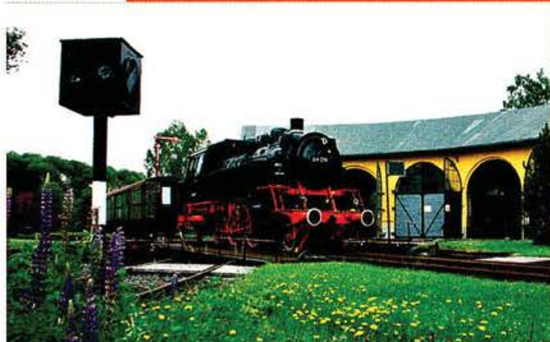
Neue Triebwagenwerkstatt

□ Die DB AG besitzt seit dem 2. Juni 2010 in Kiel eine neue Werkstatt für Dieseltriebwagen mit rund 30 Arbeitsplätzen. Der Verkehrsminister des Landes Schleswig-Holstein, Jost de Jager, die Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein, Ute Plambeck, und der Leiter der Regionalbahn Schleswig-Holstein (RB SH), Edward Jendretzki, eröffneten feierlich die neue Werkstatt im Bw Kiel. Dort werden alle 31 Lint-Triebwagen der RB SH gewartet, die externe Wartung bei einer privaten Firma in Kiel wurde beendet. Die Werkstatt mit zwei Gleisen entstand unmittelbar neben der bisherigen Reisezugwagenwerkstatt der RB SH. Dafür investierte die Bahn knapp 4,5 Millionen Euro. Ute Plambeck sagte: „Die Regionalbahn Schleswig-Holstein hat nunmehr die gesamte Instandhaltung ihrer Fahrzeuge in Kiel konzentriert." Neben den 25 Lint, die seit Ende 2009 auf den Strecken von Lübeck nach Kiel, Fehmarn und Lüneburg eingesetzt werden, fahren weitere sechs Lint von Kiel nach Flensburg sowie zwischen Kiel und Neumünster. Durch den Gewinn großer Teile des Netzes Nord kommen bis Ende 2011 weitere 16 Lint hinzu, die dann auch in Kiel gewartet werden sollen.

BAHNWELT AKTUELL

Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.


Foto: Spiller

Fast 37 Jahre nach seiner Abstellung glänzt der Bubikopf 64 019 heute in einem kleinen und feinen Museum in Oberfranken. Schon nach ihrer Ausmusterung im Jahre 1973 war die 64 als Denkmal vorgesehen, doch waren damals zu viele Hürden zu nehmen. So gelangte die Lok 1979 in die Obhut des gesuchten Vereins und viele fleißige Hände kümmern sich seither um den Erhalt und die Pflege des Bubikopfs. Auch die in der Region früher bedeutende Porzellanindustrie besaß viele äußerst interessante kleine Unikate und erhaltenswerte Werkslokomotiven, die heute zum Museumsbestand zählen und nach und nach aufgearbeitet werden. Die rührigen Eisenbahner vor Ort führen mit viel Sachkenntnis und Unterhaltungswert durch ihr Gelände, was durch ein komplett erhaltenes Fahrdienstleiterstellwerk mit Drucktastenstelltisch aus den 1950er-Jahren ergänzt wird. Neben den Lokomotiven sind auch einige Wagen erhalten, so auch der dreiachsige Kesselwagen aus dem Jahre 1929, der als Vorbild des Liliput Modells diente. Am 18. und 19. September feiert der Verein auf seinem Gelände 175 Jahre Eisenbahn und freut sich auf zahlreiche Besucher. Zuvor wollen wir von ihnen wissen, in welcher Stadt der Verein sein Domizil hat?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. August 2010 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juniheft lautete: „218 217". Gewonnen haben: Schaal, Winfried, 73035 Göppingen; Graner, Frank, 06311 Helbra; Kohnle, Matthias, 89143 Blaubeuren; Nipkow, Klaus, 53119 Bonn; Neumann, Christian, 58452 Witten; Martens, Wolfgang, 28215 Bremen; Scheil, Michael, 01217 Dresden; Kosak, Jürgen, 04275 Leipzig; Blechler, Thomas, 35759 Driedorf; Schmidt, Siegfried, 32051 Herford; Schmidt, Hartmut, 73095 Albershausen; Roloff, Karin, 49124 Georgsmarienhütte; Ehlers, Hans-Jürgen, 31275 Lehrte; Lisson, Klaus-Dieter, 29549 Bad Bevensen; Hübner, Waldemar, 04600 Altenburg; Rogge, Bernd, 17491 Greifswald; Brückner, Ulrich, 45770 Marl; Hecht, Bruno, 50823 Köln; Basile, Dirk, 79423 Heitersheim; van der Marck, Hans, NL-5655 JR Eindhoven.

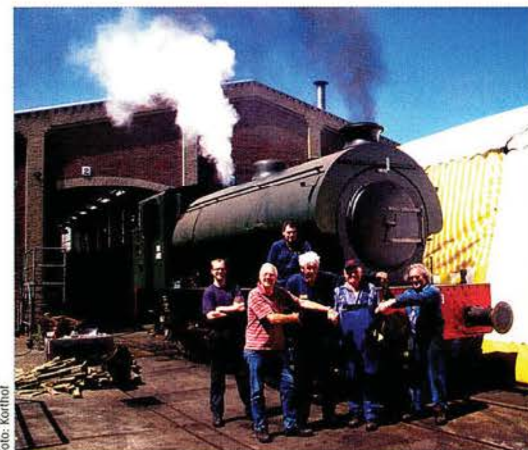

Foto: Molle

Am 13. Juni 2010 organisierte Steffen Tautz eine Fotosonderfahrt mit den zwei Ferkeltaxen 172 132 und 172 171. Die Fahrt ging von Niederwiesa über Nossen nach Miltitz-Roitzsch und zurück. Im Bahnhof Großvoigtsberg (Bild) wurde eine kleine Mittagspause mit Soljianka und Bratwurst eingelegt.

NIEDERLANDE

NS 8811 dampft wieder

Am 4. Juni 2010 wurde die Kriegs-Satteltanklok NS 8811 der Stoom Stichting Nederland erstmals wieder angeheizt. Die Cn2t-Rangierlok wurde 1943 von Hudswell Clarke im englischen Leeds als War Department WD 5080 gebaut. Nach der Landung in der Normandie im Jahre 1944 wurde sie auf das europäische Festland gebracht und 1947 von der niederländischen Bahn NS gekauft. Die NS verkaufte die Lok 1953 an die Steinkohlenzeche Laura & Vereeniging in Eygelshofen. Die Maschine wurde 1975 nach der Zechenschließung in einem Schuppen abgestellt und schlichtweg vergessen. 1980 waren Eisenbahnfreunde zufällig Zeugen, als die NS 8811 wieder aus dem Schuppen gezogen wurde, um verschrottet zu werden. Die Zerlegung konnte in letzter Minute verhindert werden. 1981 wurde die Lok zur Stoom Stichting Nederland in Rotterdam überführt. Dort begann eine langjährige Restaurierung, in deren Rahmen das DBAG-Werk Görlitz 1996 einen neuen Dampfkessel lieferte. Erst 14 Jahre später konnte das erste Feuer in der wieder zusammengebauten Lok entzündet werden. Eine Bewegung mit eigener Dampfkraft war jedoch noch nicht möglich, weil einige Teile des Innentriebwerks noch eingebaut werden müssen.


Foto: Korthof

Die stolzen Aktiven vor ihrer sichtbar wieder unter Dampf stehenden Lok NS 8811 am 4. Juni 2010 in Rotterdam.

DIESEL-SCHÄTZE

Karneval der Lokomotiven



218 105 und 218 256 der GKB vor Mühldorfs Hallen.



Fotos: Zimmermann

Die schönen Drei: 218 387, 218 105 und 217 002 (v. li.)

□ Mühldorf dürfte mittlerweile jedem Eisenbahnfreund bekannt sein. Im dortigen Werk versammeln sich immer wieder sehenswerte Exoten der Dieseltraktion. Anfang Juni waren kurz hintereinander gleich mehrere interessante Lokomotiven der V160-Familie dort anzutreffen. Den Anfang machte 218 387 der Kurhessenbahn, die die schadhafte 218 105 am 5. Juni 2010 nach Mühldorf überführte und dort mit der zur Zeit ebenfalls schadhaften 217 002 zusammentraf. Bereits vier Tage später folgte der nächste Exot. Die Graz-Köflacher-Bahn (GKB) soll in der nächsten Zeit mehrere bisher abgestellte Loks der Baureihe 218 erhalten. Als erste Vertreterin dieser Baureihe wurde 218 256 nun vom AW Bremen aufgearbeitet und anschließend zunächst nach Mühldorf und wenige Tage später nach Österreich überführt.

TOP und FLOP

TOP: Theater in der AKN

Die AKN Eisenbahn AG will gemeinsam mit dem Schauspielhaus Hamburg, der HVV-Schulberatung (Hamburger Verkehrsverbund) und vier Schulen, die an den Strecken der AKN liegen, Theaterstücke in Zügen der AKN aufführen. Die Schulberatung vom Verkehrsverbund ist sehr aktiv in der Schulung für den öffentlichen Personennahverkehr. Der Titel des Kunstprojekts lautet: „Hin und Weg". Professionelle Regie- und Performancekünstler werden mit den Schülern bei so genannten Probefahrten das AKN-Reisegefühl testen und dabei Stück- und Spielideen entwickeln. Die Jugendlichen sollen die Züge beleben, der genaue Ablauf und die Form der Stücke sind aber noch offen. So denkt man daran, das Theater in normalen Planzügen oder auch in Sonderzügen vorzuführen. Die Proben sollen im Herbst beginnen, Aufführungen in den AKN-Zügen sind von März bis Mai 2011 vorgesehen. Ein Stück soll rund 20 bis 40 Minuten dauern und man erhofft sich so, etwas gegen Gewalt und Vandalismus in öffentlichen Verkehrsmitteln zu tun.



Foto: Brüggemann

FLOP: Kein Verfahren

Trotz 24 erstatteter Anzeigen gegen frühere Manager der S-Bahn Berlin GmbH, die am 2. Juli 2009 vom Aufsichtsrat „von ihren Aufgaben entbunden" wurden, und weiterer Anzeigen gegen unbekannt wird es wohl keine Strafverfahren geben. Die Anzeigen wegen „gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr" gegen Verantwortliche eines EVU (Eisenbahn-Verkehrsunternehmen) waren und sind beispiellos in Deutschland. Doch das deutsche Strafrecht hat seine Eigenheiten. Um Anklage zu erheben, muss die Staatsanwaltschaft beweisen können, dass Versäumnisse zu Gefahren geführt haben und diese Gefahren den Beschuldigten (S-Bahn-Managern) unmittelbar anzulasten sind. Fatal sind die juristischen (Nicht-)Folgen: Gibt es keinen Prozess, so werden auch etliche Zeugen nicht verhört werden, die in der Öffentlichkeit Licht in Strukturen und Verantwortlichkeiten bei der S-Bahn Berlin hätten bringen können.

Der Schwellenleger

Kurzsichtig

Anfang Juni beschloss die Bundesregierung ihr Sparpaket, innerhalb dessen der Deutschen Bahn AG auferlegt wurde, ab 2011 jährlich 500 Millionen Euro an den Bund abzuführen. Während es Bahnchef Dr. Rüdiger Grube „verständlich (findet), dass der Eigentümer eine Dividende sehen will", sieht beispielsweise die Allianz pro Schiene eine Ungleichbehandlung. Sprecher Dirk Flege: „Wenn die abgeführten Mittel aus dem Bahn-Konzern in den allgemeinen Haushalt fließen, stehen sie für alle Staatsausgaben bis hin zum Straßenbau zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund kann man nicht gleichzeitig fordern, die Einnahmen aus der Lkw-Maut exklusiv für den Straßenbau zu reservieren." Und mehr noch: Angesichts beträchtlicher Finanzlücken bei vielen Schienenausbauprojekten darf man fragen, wie die Gewinnabführung mit der Aussage der Regierung zusammenpasst, nicht an der Infrastruktur zu sparen. Wieder einmal werden Ausgewogenheit und eine langfristige Strategie kurzsichtiger Haushaltspolitik geopfert. Und warum nutzt die Regierung nicht die Chance, sich von diversen Großprojekten zu verabschieden – gerade des Sparens wegen?

SACHSEN

Gut gerüstet

Auf der Bahnstrecke Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg fand am 19. Juni 2010 in Höhe der Ortschaft Sehma eine große Notfallübung statt. Nachgestellt wurde ein Bahnunfall, in dessen Folge sich etwa 30 Verletzte in einem aufgrund der topografischen Verhältnisse schwer zugänglichen Triebwagen befinden und befreit werden müssen. Als fiktives Unfallfahrzeug kam dabei 642 234 der DB Erzgebirgsbahn zum Einsatz, der mit einigen verletzt geschminkten Personen besetzt wurde. Zur Rettung dieser kamen mehrere Feuerwehren, Rettungsdienste, Polizei, Bergwacht und technisches Hilfswerk zum Einsatz. Da der Unglücksort in einem etwa zehn Meter tiefen und stark bewachsenen Einschnitt lag, mussten die Verletzten auf komplizierte Weise gerettet werden, so beispielsweise mit Hilfe eines Drehleiterfahrzeuges oder Leitern am Steilhang.



Foto: Schenk

Bei der spektakulären Übung wurde ein Unfall mit vielen Verletzten simuliert, der den Hilfsmannschaften alles abverlangte.

ÖSTERREICH

Ungeplanter Arlberg-Umleiter

Am frühen Morgen des 16. Juni 2010 entgleiste auf der Arlbergstrecke (Österreich) bei Braz ein mit 300 Pkw beladener Güterzug, der auf der Fahrt von Rumänien nach Frankreich war. Unglücksursache ist vermutlich ein Defekt an der Bremsanlage der französischen Autotransportwaggons. In einer Gefällestrecke geriet der Zug außer Kontrolle und beschleunigte dabei von 60 auf 125 km/h, da nur noch die Lok (ein ÖBB-Taurus der Baureihe 1116) und der erste von 16 Waggons gebremst werden konnten. Mehrere Waggons und die Lok entgleisten am Ausgang des „Brazer Bogens". Der Lokführer erlitt Prellungen und einen schweren Schock. Die Bahnanlagen wurden auf einer Länge von 800 Metern stark beschädigt. Während der Streckensperrung wurden Nachtreisezüge (teilweise mit Autotransport) und überregionale Güterzüge großräumig über Lindau und das Allgäu umgeleitet.



Foto: Wirtz

Zwei Loks der BR 225 ziehen bei Oberstaufen einen umgeleiteten Güterzug in Richtung Lindau.



Foto: Schulz

In Neustrelitz bei Arriva Werke Nord ließ die bekannte Lokführerin Barbara Pirch den mechanischen Teil der E-Lok 194 580 aufarbeiten. Die Lok wurde dort zudem im ozeanblau-beigen DB-Farbschema der 1970er- und 1980er-Jahre lackiert und als 194 178 beschriftet. 194 178, die längst verschrottet ist, erhielt 1976 im AW Freimann als einzige E 94 diesen Anstrich und trug deshalb den Spitznamen „Blaue Mauritius".

SACHSEN
Sturmschäden


Foto: Kunick

Das vom Sturm abgerissene Dach beschädigte die Fahrleitung in Großenhain erheblich.

☐ Eine inzwischen als Tornado eingestufte Windhose zog am Nachmittag des 24. Mai 2010 über den Raum Großenhain – Ottendorf-Okrilla – Bischofswerda. Dabei kam es neben massiven Schäden an Gebäuden und Wäldern auch zu Einschränkungen des Zugbetriebs auf mehreren Strecken. Durch das herabgerissene Dach des Fahrdienstleiterstellwerks in Großenhain Berliner Bahnhof wurde die Fahrleitungsanlage dieses Bahnhofs massiv beschädigt. Auf der Strecke aus Richtung Frauenhain wurden mehrere Masten allein durch die Kraft des Sturms umgeknickt! Der Zugbetrieb zwischen Frauenhain und Großenhain musste bis zum 27. Mai komplett eingestellt werden. Ebenso gab es auf der Strecke zwischen Priestewitz und Lampertswalde (über Großenhain Cottbuser Bahnhof) durch umgestürzte Bäume und umherfliegende Gegenstände Schäden an der Oberleitung. Diese konnten bis zum Nachmittag des 26. Mai beseitigt und daraufhin der Verkehr der RE-/RB-Züge Dresden – Cottbus/Hoyerswerda wieder aufgenommen werden. Gleichfalls beschädigt wurde das Dach des Stellwerks in Ottendorf-Okrilla Süd. Dort musste bis zur Reparatur mit Schrittgeschwindigkeit vorbei gefahren werden, um das Herabstürzen weiterer Teile des Gebäudes zu verhindern. Die Strecke Arnsdorf – Großröhrsdorf war durch umgestürzte Bäume für Stunden blockiert. Zwischen Arnsdorf und Großharthau fuhr ein Regionalexpreß in einen umgestürzten Baum.


Foto: Henschel

Am 10. Juni 2010 weihte Abellio Rail seine neue Werkstatthalle in Hagen ein. Bei einem „Roll in" zweier Triebwagen vom Typ Lint und Flirt wurde auch das neue Abellio-Logo an den Fahrzeugen präsentiert.

THÜRINGER EISENBAHNVEREIN (TEV)
DR-E-Loktreffen

☐ Unter diesem Motto stand am 29. und 30. Mai das 15. Weimarer Eisenbahnfest. Den vielen Besuchern wurde an der Drehscheibe eine Parade der Extraklasse geboten. Gleich neun grüne DR-E-Lok-Veteranen wurden fotogen in Szene gesetzt. Neben der Parade gab es auch die beiden Neuankömmlinge im Bw zu bestaunen, zum einen der ehemalige Versuchsträger der DB, 120 005 (DB Systemtechnik/Weimar), den das engagierte Weimarer Team in den Wochen davor mit einem roten Anstrich samt Latz aufbereitet hatte, sowie 143 117 (DB Regio/Weimar, noch verkehrsrot). Ein weiterer Star der Veranstaltung war sicherlich 01 509. Mit ihr wurden neben einer Sonderfahrt am 29. Mai nach Göschwitz (Saale) auch Führerstandsmitfahrten angeboten. Das nächste Eisenbahnfest im Bw Weimar wird am 8. und 9. Oktober stattfinden. Infos unter: www.thueringer-eisenbahnverein.de


Foto: Gross

Von links: 204 011 (TEV), 211 049 (DB Museum/Weimar), 218 019 (Privateigentum), 218 031 (DB Museum/Halle P), 244 103 (DB Museum/Weimar), 244 105 (TEV), 244 143 (TEV), 254 052 (Leipziger Eisenbahngesellschaft „LEG") und 254 106 (TEV).

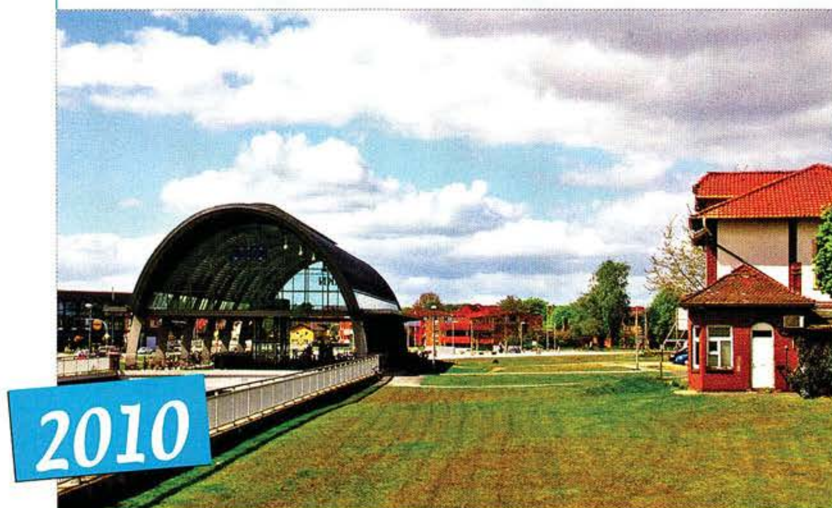
Zeitreise

Auf halbem Weg

Kaltenkirchen in Schleswig-Holstein liegt etwa in der Mitte der Bahnstrecke von Hamburg-Eidelstedt nach Neumünster. Den Personenverkehr bedient eine Privatbahn, die Eisenbahn Altona-Kaltenkirchen-Neumünster, heute kurz AKN Eisenbahn AG. Mit „Allerhöchster Konzessionsurkunde" des Kaisers vom 27. April 1883 wurde die Genehmigung zum Bau und Betrieb der Bahn von Altona nach Kaltenkirchen erteilt. Bereits am 8. September 1884 fuhr der erste Personenzug auf dem 35 Kilometer langen Abschnitt von Altona nach Kaltenkirchen; elf Wochen später wurde auch der Güterverkehr auf dieser Strecke aufgenommen. 14 Jahre danach konnte der Betrieb bis Bad Bramstedt und am 1. August 1916 von Bad Bramstedt bis Neumünster aufgenommen werden. Das Jahr 1976 brachte der AKN einen großen Schnitt mit der Beschaffung der Triebwagen vom Typ VT 2E in Anlehnung an die Hamburger U-Bahn-Triebwagen vom Typ DT 2 und DT 3. Hatte die AKN bis dahin noch den Charakter einer Kleinbahn, mussten nun alle Bahnsteige auf die Höhe von 76 Zentimetern aufgestockt werden, damit die Fahrgäste bequem in die neuen Triebwagen einsteigen konnten. Kaltenkirchen bekam einen hohen Mittelbahnsteig, später wurden die Form- durch Lichtsignale ersetzt. Das elektromechanische Stellwerk von Kaltenkirchen war im Bahnhofsgebäude in einem kleinen Anbau integriert. Seit 1982 wurde Kaltenkirchen aber vom Stellwerk in Ulzburg Süd ferngesteuert und selbst das Stellwerk in Ulzburg Süd ist schon wieder Geschichte, denn seit 2005 wird das AKN-Netz von einem ESTW-Zentralstellwerk in Kaltenkirchen bedient. Passend zu den von U-Bahn-Zügen abgeleiteten VT 2E-Triebwagen wurde im September 2001 damit begonnen, den Bahnhof Kaltenkirchen tiefer zu legen. Im Dezember 2004 wurde dann der neue Bahnhof Kaltenkirchen in Betrieb genommen. Man konnte durch diese Maßnahme mehrere Bahnübergänge einsparen. Nur auf das geplante Einkaufszentrum auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände wartet man noch bis heute. Vermisst wird es nicht wirklich, denn dafür ist dort eine schöne Wiese gewachsen.



Links steht ein damals noch hochmoderner Triebwagen vom Typ VT 2E, rechts daneben zwei MAN-Schienenbusse, wie sie bis Anfang der 1990er-Jahre das Bild bei der AKN prägten. Nur das Bahnhofsgebäude rechts im Bild ist bis heute stehen geblieben.



Fotos: Slg. Brüggemann

Der Rasen vor dem alten Bahnhofsgebäude ist akkurat gemäht. Der neue Bahnhof erhielt oberirdisch ein großes Hallendach, unterirdisch besitzt er einen Mittelbahnsteig und nördlich (in Blickrichtung) ein Kehrgleis.

Anlässlich einer Familienveranstaltung befand sich am 19. Juni 2010 die Stock-264 003 mit einem Sonderzug, bestehend aus drei Reisezugwagen mit etwa 120 Fahrgästen, auf einer Rundreise Mainz Weisenau – Oberlahnstein – Limburg – Eschhofen – Gießen – Frankfurt – Mainz Weisenau. Für die, sonst ausschließlich im Güterverkehr eingesetzte Voith Maxima 40 CC dürfte das die erste Reisezugleistung gewesen sein. Die Stock-Maschine durchfährt mit Dbz 10001 die Niederwallufer Kurve bei Wiesbaden.



Foto: Gerlach

SCHWEIZ

Der neue „Dosto RV" RABe 511

☐ Die dritte Generation von Doppelstockzügen für die Zürcher S-Bahn kommt: Nach relativ kurzer Entwicklungs- und Bauzeit konnte Peter Spuler, CEO der Stadler-Rail, am 3. Juni 2010 symbolisch den Schlüssel zum ersten „Dosto RV" RABe 511 001 an Andreas Meyer, CEO SBB, übergeben. „Die Fahrgastzahlen der Zürcher S-Bahn haben sich seit der Gründung vor 20 Jahren mehr als verdoppelt", sagte Regierungsrat Ernst Stocker vor versammelter Presse anlässlich der Präsentation des Triebzuges im Bahnhof Zürich. 1,5 Millionen Fahrgäste würden täglich durch den gesamten öffentlichen Verkehr (öV) im Kanton Zürich befördert. Doch der Erfolg des öV habe auch seine Kehrseite und der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) könne zu Spitzenzeiten längst nicht mehr allen einen Sitzplatz garantieren. Deshalb lancierte die SBB im Auftrag des ZVV vor zwei Jahren den Milliardenauftrag. 29 Einheiten werden ab Mitte 2011 sukzessive auf der S-Bahn eingesetzt, 21 weitere Triebzüge in anderen Regionen der Schweiz. Sie ergänzen die vor 20 Jahren eingeführten Doppelstock Pendelzüge DPZ-Re450 von SLM/Schindler und die seit fünf Jahren im Einsatz stehenden Doppelstock-Triebzüge DTZ-RABe 514 von Siemens. In den Dosto RV von Stadler wurden innovative Massnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz umgesetzt, darunter ein optimiertes Heizungs- und Lüftungssystem. Dank diesem konnte die Innenbreite des Zuges vergrößert und der Mittelgang verbreitert werden. Der niederflurige Einstiegsbereich ist großzügig und bietet Platz für Kinderwagen und Gepäck. Der sechsteilige Zug ist 150 Meter lang, 297,7 Tonnen schwer und maximal 160 km/h schnell. Von den 535 Sitzplätzen entfallen 120 auf die erste und 415 auf die zweite Klasse. Das Kraftpaket hat eine Leistung von sechs MW maximal und vier MW dauernd. Die Anfahrbeschleunigung bei voller Sitzbelegung beträgt 1,1 m/s^2.


Foto: Schmutz

Der neue RABe 511 001 von Stadler und rechts hinten ein DPZ-Re 450 aus der ersten Generation der Zürcher S-Bahn-Züge stehen am 3. Juni 2010 im Zürcher Hauptbahnhof.



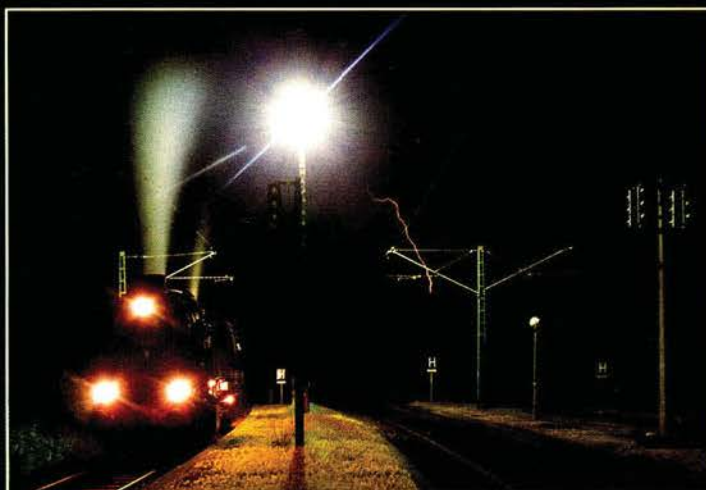
Foto: Szymanowski

Der Arriva-Taurus 183 001 wurde gemeinsam mit Roco und der österreichischen Designerin Gudrun Geiblinger, die auch schon die Mozart- und die Haydn-Lok kreierte, aufs Gleis gestellt. Mit der spektakulären neuen Werbelok will die Arriva-Länderbahn an das diesjährige Bahnjubiläum in Deutschland erinnern. Die Lok wird zwischen Regensburg und München vor den Alex-Zügen eingesetzt und soll mindestens ein Jahr in diesem Outfit durch Bayern fahren.

Die Rückkehr von 95 027 in ihre einstige Heimat im Harz

Die Politik verhalf der 86-jährigen Dampflokomotive zu neuem Leben. Nach Schulungsfahrten auf der Rübelandbahn ist sie nun bereit für neue Einsätze.

Feuerprobe für einen



Geisterstunde in Michaelstein: 95 027 wartet am noch jungen 30. Mai 2010 auf die nächste Bergfahrt nach Hüttenrode.



Anfahren auf der Rampe: Direkt hinter der Ausfahrt Michaelstein beginnt die Neigung von 1:16,6.

Bahnhof Michaelstein, kurz nach Mitternacht: Vor einer Viertelstunde ist ein neuer Tag angebrochen. Hier treffen sich die Gleise der steilsten noch in Betrieb befindlichen Eisenbahnstrecke Deutschlands zu einer Spitzkehre. Ringsum leuchten Blitze auf, entferntes Donnergrollen ist zu hören. Fast hat es den Anschein, die Brockenhexen wären heute auf ihren Besen eigens hinab nach Blankenburg geritten, um einem außergewöhnlichen Schauspiel beizuwohnen: Am Bahnsteig steht in dieser gespenstischen Nacht eine preußische T 20. Ohne ihre Beleuchtung und ein leises Säuseln von Dampf wäre sie, einem Geist gleich, kaum auszumachen. 95 027 aus dem Eigentum des DB-Museums ist nach über 40 Jahren wieder im regelmäßigen Einsatz auf der spektakulären Rübelandbahn, umlaufbedingt unter anderem vor planmäßigen Güterzügen der Rübeländer Fels-Werke GmbH. Sobald ihre anstrengende Fahrt in die vier Kilometer lange Steigung nach Hüttenrode beginnt, ist es jedoch vorbei mit der Ruhe. Brüllend sind dann die Klänge aus ihrem Schornstein.

Berggeist

In der lauen Nacht des 11. Juni 2010 röhrt die Bergkönigin lautstark über die Steilrampe Hüttenrode entgegen.

Fotos: Olaf Haensch

Fotos (2): Olaf Haensch

Während der wohl ungewöhnlichsten Dampfbespannung von Planzügen in diesem Jahr entfaltete 95 027 ihre ganze Kraft.



Foto: Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

Fast vier Jahrzehnte lang wurde das 1931 eingeweihte Krockstein-Viadukt in Neuwerk auch von schweren E-gekuppelten Tenderlokomotiven befahren.

Die tagelangen Schulungsfahrten wurden nur wenig beachtet und fast schon zur Normalität

Die unter Regie der Fels-Werke GmbH und der Havelländischen Eisenbahn AG (hvle) durchgeführten Fahrten im Mai und Juni 2010 dienten zur steilstreckenspezifischen Personalschulung. Eine hvle-Diesellok der Baureihe 285 fungierte als ausreichende Last. Zu Schichtbeginn und -ende waren jeweils ein planmäßiger schwerer Güterzug von Blankenburg nach Michaelstein beziehungsweise von Rübeland nach Blankenburg zu befördern, vor denen 95 027 trotz nachschiebender Lokomotiven der Baureihe 185 beweisen sollte, zu welchen Leistungen sie noch immer fähig ist.

Die im November 1923 zu Zeiten der Weimarer Republik von Hanomag gelieferte fünfachsige Tenderlokomotive zählt zu den stärksten deutschen Dampflokomotiven. Ihre Leistung steht jener der Baureihen 43 und 44 nur wenig nach.

Wie der frühere Blankenburger Lokführer Jürgen Brandenburg, der 1957 mit 21 Jahren seine Lokführerprüfung bestand, zu berichten weiß, nahmen die während zweier Jahrzehnt hier beheimateten 95 zwischen Halberstadt und Blankenburg 1200 Tonnen an den Zughaken, eine 50 dagegen nur gut 800. Die Rampen nach Hüttenrode mit Neigungen bis zu 61 ‰ bewältigten sie noch mit 150 Tonnen. „Wir sind damals fünf Mal in einer Schicht hochgefahren, mit mindestens zwei Maschinen an einem Zug", erinnert sich der alte Haudegen: „Bezahlt wurden wir nach beförderten Tonnen, deswegen haben wir an den Haken genommen, was ging!" Die Kohle sei heute besser als früher, obwohl es auch damals fast immer Steinkohle für die Steilrampe gegeben habe. Mit Braunkohlebriketts sei der Tender nach einer Fahrt abgeräumt gewesen. Feinkörnigen „Kosakenkies" aus Russland habe man auch versucht, doch damit sei der Rost sofort verschlackt, so dass die zur Verbrennung nötige Luft nicht mehr strömen konnte, erzählt Brandenburg. Doch auch von guter Kohle waren damals pro Schicht etwa fünf Tonnen in das Feuerloch zu schaufeln. Das Wasser reichte jeweils für zwei Bergfahrten über die Rampe der Harzbahn, wie die Rübelandbahn ursprünglich genannt wurde.

Jürgen Brandenburg hat anlässlich der Schulungsfahrten seine alte Uniform wieder aus dem Schrank geholt, ist noch einmal Lehrlokführer, denn er



Foto: Chris Müller

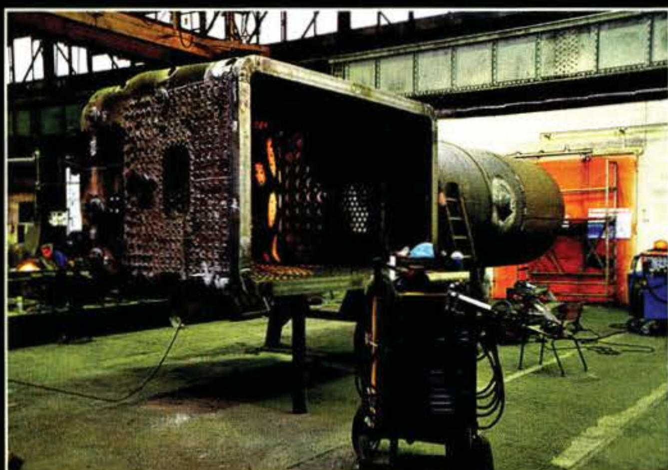
Auf dem Gelände von Brücke e.V. in Blankenburg wird die Lok mit Kohle und Wasser versorgt.



Lehrlokführer Jürgen Brandenburg steht mit Rat und Tat zur Seite, so auch beim Anreichen von Wasserenthärtungsmittel.

Hier ist es am steilsten. Doch frühsommerliche Temperaturen lassen am 6. Juni 2010 die anstrengende Fahrt unter der Herzogwegbrücke bei Michaelstein kaum als solche erkennen.

Foto: Norbert Just



Der Langkessel wurde in Meiningen neu gebaut. Eine Attrappe des Speisedoms nimmt jetzt dessen ursprünglichen Platz ein.



Nur noch ein knapper Monat bis zur ersten Fahrt sollte vergehen, als am 30.11.2009 der fertige Rahmen auf das Aufsetzen des Kessels wartete.

kennt die Rampe mit all ihren Eigenheiten bestens. Einer Anfrage der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB), in ihrer Eigenschaft als Eisenbahnverkehrsunternehmen neue Besitzerin der Lokomotive, folgte seine offizielle Beauftragung über die A.V.G. Bildung Aschersleben. Brandenburgs Wissen ist gefragt, denn nur eine gute Handvoll ehemaliger Blankenburger Dampflokführer weiß noch, wie man schwere Züge auf den Berg und vor allem wieder sicher hinunter befördert. Das Bremsen ist es, worauf es besonders ankommt. Wird der Zug zu langsam, bleibt er liegen, überschreitet er aber die Marke von 50 km/h, gibt es kein Halten mehr.

Der Lehrmeister steht in der Tür hinter dem Lokführersitz, als in der gewittrigen Nacht des 29. Mai 2010 einer von vier Schülern aus Halberstadt, Arnstadt und Rübeland die Maschine zu Tal rollen lässt. Von hinten drückt die 86-Tonnen-Last der Diesellokomotive.

Das Dampflokwerk Meiningen hatte während der vom Land Sachsen-Anhalt und der HSB finanzierten Aufarbeitung eine auf der Steilstrecke vorgeschriebene Riggenbach-Gegendruckbremse eingebaut, die nun erprobt wird und den kurzen Zug bremst. Bis zu drei Personenwagen kann die reine Gefällebremse halten, ohne dass die Geschwindigkeit weiter steigt. Gleichmäßig laut rauschend entweicht die komprimierte Luft aus dem als Schalldämpfer wirkenden Schornstein-Mantel. „Jetzt lösen!", ruft Brandenburg, denn der ehemalige Haltepunkt Braunesumpf wird gleich passiert. Gerade geht die Strecke in einen flachen Abschnitt über, um darauf wieder heftig abzufallen. Im Idealfall soll die Geschwindigkeit noch zur bequemen Überwindung der Schwelle reichen. Jetzt ist es stockdunkel und die Bremspunkte sind ob des nur etwa 20 Meter weit reichenden Scheins der Laternen für Unerfahrene schwer abzuschätzen.

Zwei Jahre sollten bis zur Wiederinbetriebnahme der preußischen Lokomotive vergehen

Doch heute klappt alles und der kurze Zug rollt sanft bis hinab in den Spitzkehrenbahnhof Michaelstein.

Die Bedienung der Gegendruckbremse will gelernt sein. Wird sie angestellt, ist zunächst das Drosselventil zum Ausströmen der beim Bremsen in den Zylindern verdichteten Luft zu öffnen, dann das Blasrohr mit einem Wechselschieber zu schließen. Andernfalls würden Lösche und Ruß aus der Rauchkammer in die Zylinder gesaugt werden und diese beschädigen. Der Schieber gibt gleichzeitig eine unter der Rauchkammer befindliche Ansaugöffnung für Frischluft frei. Die Steuerung wird dann bei geschlossenem Regler und Druckausgleicher entgegen der Fahrtrichtung ausgelegt. Die angesaugte Frischluft erhitzt sich in den Zylindern durch ihre Kompression. Bei Temperaturen über 300 Grad Celsius würden das Öl zur Schmierung der Zylinder verkoken und der Schmierfilm abreißen. Mit etwas Feingefühl wird daher während der Talfahrt heißes Kesselwasser in die Zylinder eingespritzt, welches durch seine Verdampfung der Luft Wärme entzieht und die Temperatur in den Zylindern nicht weiter steigen lässt.

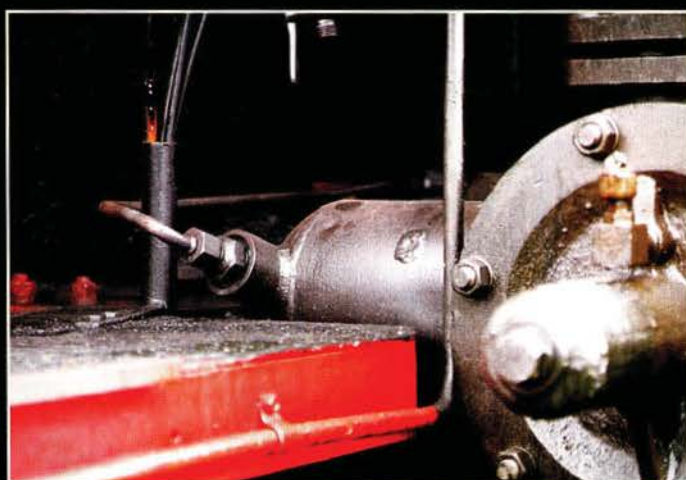
Wie die T 20 zurück in den Harz fand – Eine Chronik

2005	Entstehung der Idee einer touristischen Nutzung der Rübelandbahn
24.4.2008	Antrag der HSB auf Förderung für dampfbetriebene Personenzugfahrten beim Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
17.12.2008	Überführung der Lokomotive 95 027 von Arnstadt ins Dampflokwerk Meiningen
2.9.2009	Beginn der Arbeiten zur Hauptuntersuchung
23.12.2009	Erste Indizier- und Probefahrt zwischen Meiningen und Mellrichstadt
7.1.2010	Indizierfahrten im Bahnhof Meiningen
8.3.2010	Kesselabnahme
12.4.2010	Erteilung der Inbetriebnahmegenehmigung durch das Eisenbahn-Bundesamt
21.4.2010	Abnahme im Dampflokwerk Meiningen
28.4.2010	Betriebsbuchübergabe und Überführung nach Arnstadt
8.5.2010	Überführung nach Blankenburg
9.5.2010	Erste Einweisungsfahrten im Bahnhof Blankenburg
22./23.5.2010	Führerstandsmitfahrten beim Historischen Wochenende in Blankenburg
24.5. bis 13.6.2010	Probe- und Personalschulungsfahrten zwischen Blankenburg und Rübeland
10./11.7.2010	Präsentationsfahrt mit Verkehrsminister Dr. Daehre und erste öffentliche Fahrten



Fotos (3): Stefan Gross

Bevor die Lokomotive das Dampflokwerk verließ, übergab der Meininger Werkleiter Jürgen Eichhorn dem Arnstädter Personal das Betriebsbuch.



Nur an wenigen Details ist die Gegendruckbremse äußerlich erkennbar, zum Beispiel an der Leitung für die Wassereinspritzung in die Zylinder.

Es war ein langer Weg bis zur ersten Fahrt der Tenderlokomotive nach über 15 Jahren. Nachdem 95 027 Anfang Mai 1994 einen Kesselschaden erlitten hatte, verblieb sie in der Fürsorge des Bw Arnstadt/ hist.. Eine Entscheidung des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, forciert von Minister Dr. Karl-Heinz Daehre, ließ schließlich erwarten, die Maschine schon sehr bald wieder in ihrer langjährigen Heimat Harz erleben zu können. Daehre erhofft sich die Etablierung eines weiteren touristischen Anziehungspunktes im Harz: „Der Dampfzugbetrieb zum Personentransport auf der Rübelandbahn als weiterer Mosaikstein der HSB hat für das Land Sachsen-Anhalt insbesondere Bedeutung zur besseren touristischen Vermarktung der Harzregion." Er ist sich auch bewusst, dass die steilste in Betrieb befindliche Adhäsionsbahn Deutschlands auf Touristen attraktiv wirken dürfte: „Die Rübelandbahn hat neben der wirtschaftlichen Bedeutung durch die Fels-Werke eine herausragende Bedeutung in kultur- und eisenbahngeschichtlicher Hinsicht. Sowohl die Bahnstrecke als auch die eingesetzten Fahrzeuge haben den Status bedeutender technischer Industriedenkmale."

Als die T 20 noch vor Jahresende 2009 wieder unter Dampf stand, war die erste Probefahrt mit führender 95 027 ohne Vorhandensein der notwendigen Inbetriebnahmeformalien des Eisenbahnbundesamtes (EBA) durchgeführt worden und daher unzulässig. Nach Information des EBA erfolgte daraufhin eine die rechtlichen Rahmenbedingungen betreffende Belehrung der Verantwortlichen des Dampflokwerks. Abgenommen wurde die Lok aufgrund zusätzlicher Forderungen des EBA im Sicherheitsbereich und von Restarbeiten an Funkanlage und Zugbeeinflussung erst nach vier weiteren Monaten.

Kaum war die 95 schließlich Anfang Mai in Blankenburg eingetroffen, schwirrten kritische wie voreilige Zeitungsberichte durch die Harzorte. Hoch waren die Erwartungen, sollte der Sonderzugeinsatz doch am liebsten sofort beginnen. Anscheinend hatten sich aber die an der Planung Beteiligten sich noch nicht zu dem Orchester zusammengefunden, dessen Sinfonie nun ungeduldig erwartet wurde. Lediglich die Klänge aus dem Schornstein des wichtigsten Instruments, der 95, schallten inzwischen durch die Harzwälder.

„So schnell geht es in diesem Fall nicht, sind doch sehr viele Institutionen wie das Verkehrsministerium, Kommunen, Touristikverbände, Verkehrs- und Eisenbahngesellschaften, das DB-Museum und private Vereine beteiligt. Eine derartige Kooperation ist eine völlig neue Erfahrung." teilt Dirk Bahnsen von der HSB mit: „An einer baldigen abschließenden Lösung wird gearbeitet." Er ist zuversichtlich, dass die Lokomotive den Touristen und Enthusiasten in den kommenden Jahren noch viel Freude bereiten wird.



Fotos (2): Olaf Haensch

Im Führerstand dagegen prägt sie den Arbeitsplatz des Lokführers. Zur Sicherheit beschreibt ein Schild ihre Anwendung.

Die Einsatzmöglichkeiten von Sonderzügen auf der im Stichstreckenblock betriebenen Rübelandbahn sind jedoch zunächst eingeschränkt. Nur jeweils ein Zug darf regulär in die Strecke einfahren, danach ist die Strecke blockiert. Möglicherweise kann statt des Stichbahnblocks zukünftig ein technisch unterstützter Zugleitbetrieb angewendet werden, dessen Einführung zur Zeit jedoch noch nicht feststeht. Die neue Stammstrecke der 95 ist nicht nur in technischer Sicht einmalig, sie hat auch eine ungewöhnliche Geschichte.

Voraussichtliche Termine mit 95 027 *

7./8.8. 2010	Sonderfahrten auf der Rübelandbahn
21.8.2010	Dampfloktreffen in Nürnberg-Gostenhof
4./5.9. 2010	Meininger Dampfloktage
18./19.9.2010	Eisenbahnfest in Arnstadt
7.10. bis 9.10.2010	Plandampf „Dampf trifft Kies" im Werratal
16./17.10.2010	Sonderfahrten auf der Rübelandbahn
23./24.10.2010	Sonderfahrten auf der Rübelandbahn
25./26.11.2010	Sonderfahrten auf der Rübelandbahn
5.12.2010	Sonderfahrten auf der Rübelandbahn

* Planungsstand 30.06.2010, ohne Gewähr

Die technische Referenzstrecke Blankenburg – Rübeland, die vor 125 Jahren eröffnet wurde, und die Baureihe 95 bildeten im Dampfzeitalter eine perfekte Symbiose

Die ab August 1884 gebaute Harzbahn, erst nach dem Zweiten Weltkrieg im Volksmund Rübelandbahn genannt, war und ist eine technische Meisterleistung. Entgegen bis dato gebauter Zahnradstrecken erforderte die Harzbahn aufgrund wechselnder Neigungen sowohl Zahnstangen- als auch rein adhäsionsbetriebene Abschnitte. Daraufhin entschied sich die Betriebsleitung der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn (H.B.E.) für das noch völlig neuartige und später weltweit erfolgreiche System Abt sowie, trotz politischer Bestrebungen zur Sparsamkeit, gegen den Bau als Schmalspurbahn. Beide Entscheidungen sollten sich als ebenso weitsichtig herausstellen wie die Einführung ausschließlich luftgebremster Züge als erste deutsche Bahngesellschaft im Jahr 1908 und später die Beschaffung von damals hochmodernen fünffach gekuppelten Gebirgslokomotiven zur Aufhebung des Zahnradbetriebs.

Die Bahn erreichte im Ersten Weltkrieg ihre Leistungsgrenze, und nur mit den neuen 1'E 1'-Maschinen, die 1920 und 1921 von Borsig geliefert wurden, war eine weitere Leistungssteigerung möglich. Die H.B.E. taufte sie auf die charakteristischen Namen „Mammut", „Wisent", „Büffel" und „Elch". Die vier schweren Maschinen der so genannten Tierklasse erregten großes Aufsehen, so dass das damalige Reichsverkehrsministerium die „Elch" leihweise auf weiteren Steilstrecken testen ließ und in Folge dessen die Entwicklung der preußischen T 20 und späteren Baureihe 95 anordnete.

Die auch für den Einsatz auf vormaligen Zahnradstrecken konzipierte T 20 war nach dem Zweiten Weltkrieg die erste Wahl, als der Blankenburger Lokbestand verstärkt werden sollte. 1948 gelangte mit 95 019 das erste von insgesamt 16 Exemplaren nach Blankenburg, zwei Jahre später gefolgt von 95 027 und 029. Bis lange nach der Elektrifizierung 1965 blieben die Preußinnen wie auch die Lokomotiven der Tierklasse unverzichtbar, ab 1966 allerdings nur noch als Reserve- beziehungsweise Heizlokomotiven. 95 025 beendete erst im März 1973 die lange Beheimatung der T 20 in Blankenburg.

95 027 ist die Rübelandbahn-95 schlechthin, weilte doch keine ihrer Schwestermaschinen länger als sie in Blankenburg, nämlich vom 5. Sep-



95 036 war von 1953 bis 1967 auf den Harzer Steilrampen eingesetzt, bevor sie eine Ölfeuerung erhielt und in Probstzella beheimatet wurde. Im Bw Blankenburg gab es ausschließlich kohlegefeuerte Lokomotiven.

Fotos (3): Bildarchiv der Eisenbahnstiftung



Szenen wie diese bestimmten den Alltag in den 1950er- und 1960er-Jahren im Bahnhof Blankenburg. 95 029 und 95 6676 teilen sich 1957 die Last eines Güterzuges nach Rübeland. Mit einer weiteren Maschine am Zugschluss wartet der Zug auf den Abfahrtsbefehl.

H.B.E.-Tierklasse

Bauart:	1'E 1' h2t
Länge über Puffer:	12 450 mm
Leermasse:	98,8 t
Dienstmasse:	102,5 t
Achsfahrmasse:	17 t
Geschwindigkeit:	50 km/h
Kuppelraddurchm.:	1100 mm
Zylinderdurchmesser:	700 mm
Kolbenhub:	550 mm
Kesselüberdruck:	14 kp/cm²
Rostfläche:	3,96 m²
Gesamtheizfläche:	180,9 m²
Wasservorrat:	8,8 m³
Kohlevorrat:	3 t



Die Tierklasse-Lokomotiven wirken gedrungener und weniger elegant als die von ihnen inspirierten preußischen T 20: Die ehemalige „Mammut" 95 6676 im Jahr 1957 im Bw Blankenburg.

Preußische T 20

Bauart:	1'E 1' h2t
Länge über Puffer:	15 100 mm
Leermasse:	103,5 t
Dienstmasse:	127,4 t
Achsfahrmasse:	19 t
Geschwindigkeit:	65 km/h
Kuppelraddurchm.:	1400 mm
Zylinderdurchmesser:	700 mm
Kolbenhub:	660 mm
Kesselüberdruck:	14 kp/cm²
Rostfläche:	4,36 m²
Gesamtheizfläche:	198,8 m²
Wasservorrat:	12 m³
Kohlevorrat:	4 t


Foto: Thomas Liebert

Die T 20 beeindruckt in ihren Dimensionen, als sie nach ihrer Überführung aus Thüringen am Mittag des 8. Mai 2010 in Blankenburg posiert.

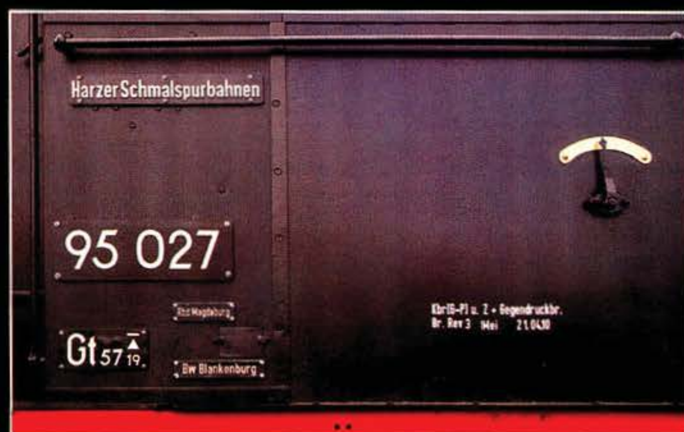
tember 1950 bis zum 3. Oktober 1969. Zu den Anlässen „750 Jahre Stadt Blankenburg" im Juli 1983 und „100 Jahre Rübelandbahn" im Mai 1985 kehrte die Maschine zwei Mal kurzzeitig in den Harz zurück, um einige Sonderzüge zu befördern. Nun ist sie, wie bereits 1950 von ihrer langjährigen Heimatdienststelle in Arnstadt gewechselt, erneut in Blankenburg stationiert.

So mancher Dampflok-Enthusiast hoffte zunächst auf eine Aufarbeitung der in Neuwerk hinterstellten 95 6676, ehemals „Mammut". Doch schon im Fördermittel-Antrag der HSB von 2008 wird deren Ertüchtigung nicht als Vorzugsvariante bezeichnet. Minister Daehre bekräftigt den Entschluss zur Aufarbeitung von 95 027: „Die Entscheidung zugunsten der „Mammut" wäre denkmalschutzrechtlich äußerst problematisch gewesen. Da es sich bei ihr um eine ausschließliche Steilstreckenlok mit niedriger Höchstgeschwindigkeit handelt, wäre ihr Einsatzradius äußerst beschränkt geblieben." Doch er verweist auch auf finanzielle Grenzen: „Nach den Kostenvoranschlägen des DB-Dampflokwerks Meiningen wäre eine Instandsetzung der „Mammut" erheblich teurer geworden als vergleichsweise die Ertüchtigung des nunmehr geförderten 95-Modells.".

Nur die ebenfalls steilstreckentaugliche 94 1538 wäre möglicherweise eine Alternative gewesen. Sie ist jedoch aufgrund ihrer Bauweise weniger geeignet, eisenbahngeschichtlich untypisch für den Harz und zudem momentan in Thüringen gebunden.

Obwohl die Tierklasse noch etwas zugkräftiger war als die T 20, brachte letztere es bei den Harzer Personalen zu hoher Beliebtheit. Diese ist 95 027 und den von ihr gezogenen Zügen auch für die Zukunft zu wünschen. Das neue Einsatzgebiet in der Ferienregion Harz liefert dafür gute Voraussetzungen.

Olaf Haensch



Neue Besitzerin, neue Heimat: Wohin neigt sich der Zeiger? Mit einer engagierten Vermarktung könnten Fahrten mit dem historisch bedeutenden Fahrzeug zu einer weiteren besonderen Attraktion im Harz werden.

FLEISCHMANN Drei H0-Modelle der Baureihe 95 zu gewinnen!

Der Modellbahnhersteller spendiert drei Exemplare seines Gleichstrom-Modells der Baureihe 95, Artikelnummer 405503. Es trägt eine Epoche-III-Beschriftung der Deutschen Reichsbahn und verfügt über eine sechspolige NEM-Schnittstelle. Die warm-weiße LED-Beleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung.

Zur Teilnahme am Gewinnspiel beantworten Sie bitte die folgende Frage:
Welches Unternehmen ist im Besitz der wieder betriebsfähigen 95 027?

Bitte schicken Sie die richtige Antwort auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort „95 027", Am Fohlenhof 9 a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail mit dem Betreff „95 027" und ihrer vollständigen Anschrift an gewinnspiel@modelleisenbahner.de. Einsendeschluss ist der 20. August 2010. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Angehörigen der VG Bahn GmbH sind ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



In der Oberlausitz werden schon seit vielen Jahren Güterwagen gefertigt, heute unter der Regie des großen Bahnkonzerns DB AG.

Traditions-Schmiede



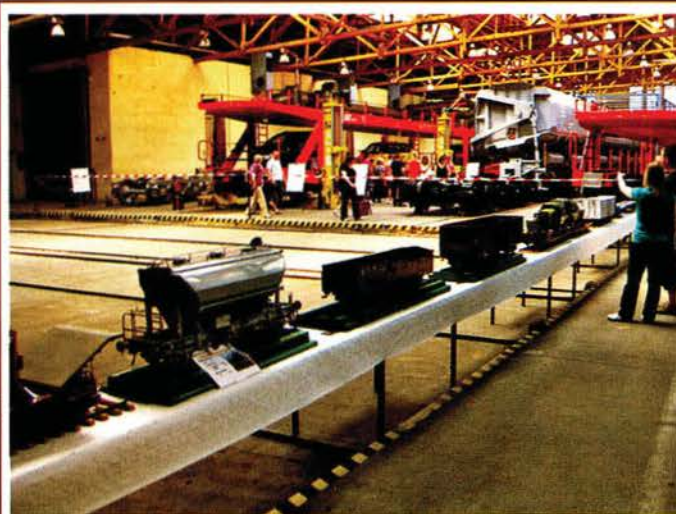
Man spricht sorbisch. Gleich hinter dem Stellwerk von Niesky liegt das Areal des Waggonherstellers.

Das ostsächsische Niesky zählt mit seinen rund 10 000 Einwohnern zu den kleineren Städten in Sachsen. Im Rahmen einer „Wirtschaftswoche in Niesky" wurde an die Gründung einer kleinen Kupferschmiede, aus der ein bedeutendes Unternehmen hervorgehen sollte, vor 175 Jahren erinnert. Einer der Programmpunkte war unter anderen der Tag der offenen Tür im Waggonbau Niesky am 5. Juni 2010. Unter dem Motto „Von der Kupferschmiede zur DB Waggonbau Niesky GmbH" wurde gefeiert und zahlreiche Besucher strömten schon am Sonnabendvormittag auf das herausgeputzte Werksgelände. Viele Familien nutzten die seltene Gelegenheit, um die Arbeitsplätze ihrer Angehörigen in Augenschein nehmen zu können. Es gab Führungen durch die Werkshallen, die gern genutzt wurden. Aus der Fertigung vergangener Jahre waren zahlreiche Waggons im Original oder als Modell zu bestaunen.

Unter dem Firmennamen Christoph & Unmack AG wurden in Niesky neben anderen Produkten seit 1917 Güterwagen gefertigt. Bis heute wurden über 140 Güterwagentypen entwickelt und gebaut. Zum Jubiläum konnte der älteste noch erhaltene Waggon (Baujahr 1919) aus Dänemark zurückgeholt und frisch restauriert am Werkseingang aufgestellt werden. Zu den Eckpunkten der wechselvollen Geschichte des Werkes zählen der Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg, die Verstaatlichung in der DDR (VEB LOWA Waggonbau Niesky), die Reprivatisierung im Jahr 1990 (Deutsche Waggonbau AG) und die Herauslösung aus dem Bombardier Konzern mittels eines Management-Buy-Outs im Jahr 2005 als Waggonbau Niesky GmbH. Seit 2008 gehört das Werk zur DB AG als „DB Waggonbau Niesky GmbH".

Die heute rund 300 Beschäftigten fertigen gegenwärtig beispielsweise 460 offene Autotransportwagen für DB Schenker Rail und 242 Einseiten-Kasten-Kipper für die Vattenfall AG.

Matthias Altmann/al



Den Besuchern des Tages der offenen Tür wurde anhand zahlreicher Schaustücke die Vielseitigkeit des Werkes demonstriert.



Auch private Kunden besitzt das Waggonbauwerk. Der Energieriese Vattenfall lässt in der Oberlausitz Spezialwagen herstellen.

Fotos: Altmann



Alles zum Gleis

Bernhard Lichtberger: Handbuch Gleis. Eurailpress, Hamburg 2010. ISBN: 978-3-7771-0400-3, 656 Seiten, zahlreiche Fotos und Grafiken; Preis 68 Euro.

■ Um es vorweg zu nehmen: Dieses Buch richtet sich an den Fachmann. Wer sich aber wirklich fürs Gleis interessiert, der erfährt in diesem Buch wohl alles: Unter- und Oberbau werden ausführlichst thematisiert. Der Leser erhält detaillierte Kenntnis von Schienen, Schwellen, deren Beschaffenheit und sichere Befestigung. Ein Kapitel widmet sich der Wechselwirkung Rad-Schiene, ein weiteres der Gleisinstandhaltung. Ein Abschnitt zu Oberleitungen ist ebenfalls enthalten. Leser, die beim Erscheinen mathematischer Gleichungen nicht sofort das Buch zuklappen, finden hier mehr als genug Informationen, wenn auch in einer etwas trockenen, wissenschaftlichen Darstellung. *al*

● ***Fazit: Vielleicht auch für Modellbahn-Puristen interessant***

Optische Eindrücke

Ulrich Lieb: Modellbahnloks-Tuning. Transpress-Verlag, Stuttgart 2010. ISBN 978-3-613-71383-3, 142 Seiten, 138 Farbabbildungen; Preis: 19,95 Euro.

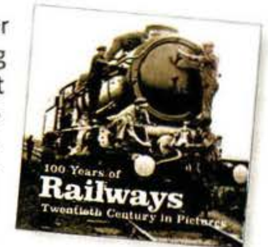


■ Wen's nicht stört, dass der Autor hartnäckig von der Optik schreibt, also den Loks ein Linsensystem zu verordnen scheint, obwohl er ganz offensichtlich deren Aussehen meint, der bekommt hier durchaus einen ordentlichen Ratgeber in die Hand. In der umgewidmeten Reihe „Jetzt helfe ich mir selbst", einst bei Autoschraubern höchst beliebt, geht's eben beim Modelltuning auch um die Verbesserung von Fahreigenschaften, die Dämpfung nicht decoderabhängiger Geräuschentwicklung und vor allem um die praktische Anwendung der verabreichten Ratschläge. *hc*

● ***Fazit: Mit einfachen Mitteln zu brauchbaren Resultaten***

Lebendig, dramatisch, britisch

100 Years of Railways, Twentieth Century in Pictures. Ammonite Press, Lewes 2010. ISBN 978-1-906672-52-2, 300 Seiten, 300 Sw- und Farbabbildungen; Preis: 18,99 Euro.



■ Der Bildband aus dem Geburtsland der Eisenbahnen verfolgt einen anderen Weg als die übliche Fachliteratur, denn er zeigt als Teil der Buchserie „100 Years of ..." die Eisenbahn aus der Sicht der Pressefotografen. So füllen sich die Seiten von guter Druckqualität mit spektakulären und nicht alltäglichen Szenen, mit dramatischen Unglücken, mit festlichen Anlässen, mit prominenten Reisenden wie Lady Diana oder Sean Connery, aber natürlich auch mit einer Vielzahl beeindruckender Lokomotiven und klassischer Szenen. Ein Fahrzeugtypenbuch ist das Werk keineswegs, obwohl die Begleittexte durchaus einige historische und technische Details verraten. In ihrer strengen zeitlichen Abfolge machen die Fotos das Buch auch zu einer Chronik britischer Eisenbahnen im 20. Jahrhundert und zugleich des beständigen Wandels in der Pressefotografie. *oh*

● ***Fazit: Menschliche Eisenbahngeschichte auf 300 Seiten***



Außerdem erschienen

Kurz, knapp und kompakt

Klaus-Jürgen Kühne: Alles über Einheits-Dampfloks. Transpress-Verlag, Stuttgart 2010. ISBN 978-3-613-71378-9, 128 S., 120 Sw-, 3 Farbabb.; Preis: 14,95 Euro.

Die Neuerscheinung enthält eine allgemeine Einführung und die übliche Baureihen-Chronologie. Als kompaktes und gut gestaltetes Nachschlagewerk erfüllt es seinen Zweck.

• **Standard-Thema mit Spezialisierung**

Im Zeichen der lippischen Rose

BDEF (Hrsgb.): Eisenbahnfreunde unterwegs. Lage / Lippe. Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V., Hannover 2010. 240 S., Sw-, Farbabb.; Preis: 5 Euro.

Anlässlich des 53. Verbandstages des Bundesverbandes deustcher Eisenbahnfreunde BDEF erschien das traditionelle BDEF-Jahrbuch, das sich ausführlich mit den Bahnen im Lipper Land beschäftigt.

• **Eine informative Broschüre nicht nur für Lokalpatrioten**

Farbe braucht der Pott

Peter Hauswald, Helmut Bittner: Lokwechsel. DGEG-Medien, Hövelhof 2010. ISBN 978-3-93789-49-9, 120 Seiten, 1 Sw-, 141 Farbabbildungen; Preis: 24,80 Euro.



■ Ein Lokwechsel fand im Ruhrpott in den fünfziger und sechziger Jahren noch recht häufig statt. Successive verdrängten moderne Elektroloks die Dampfrösser und andere Oldies, die jahrzehntelang diese damals eher noch graue und triste Industrieregion geprägt hatten. Das Autorenteam hat aus dieser faszinierenden Epoche durchaus eindrückliche Farbaufnahmen zusammengetragen, die eine ungeheure Fahrzeugvielfalt dokumentieren. Die oft auch für Modellbahner fast unglaublichen Zuggarnituren (E 10 + DR-Doppelstockwagen) lassen die teilweise auftretenden Farbmängel in den Hintergrund treten. *ws*

● ***Fazit: Eine eindrucksvolle Zeitreise in die Epoche III***

Fast wie zu Sachsenkönig Alberts Zeiten: Zur 125-Jahr-Feier erinnert Epoche-I-Betrieb mit der I K an die Anfänge des Mügelner Netzes.

Wilder Robert ganz königlich

Döllnitzbahn GmbH, Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft GmbH (SOEG), IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff, Förderverein Wilder Robert und IG Preßnitztalbahn haben gemeinsam ein Jubiläumsfest gestaltet, was seinesgleichen so schnell nicht finden wird. Länderbahn-Flair mit stilechten Güterzügen, einem Teil des Zittauer Sachsenzuges und dem Wilsdruffer Zugführerwagen: Als würde König Albert höchstpersönlich gleich anreisen!

Tausende erlebten während des Festivalwochenendes vom 4. bis 6. Juni 2010 zudem die ersten Einsätze der I K Nr. 54 rund um Mügeln. Neben den Fotozügen bespannte die kleine Dampflok auch die Pendelzüge zwischen Mügeln und Glossen. Der „Wilde Robert", ein heißsporniger Lokführer, nach dem die Döllnitzbahn benannt ist, hätte sicher ebenso wie die Besucherscharen seine helle Freude an der Jubiläumsfestveranstaltung gehabt.

Es ist der 4. Juni, 7 Uhr. Rauchkräuselnd steht die I K Nr. 54 vor den nagelneuen hölzernen Rundbogentoren des Mügelner Heizhauses. Das Sicherheitsventil beginnt leicht zu säuseln. Im Führerhaus wird die Strahlpumpe geöffnet, mit einem knarrenden Schlag setzt sich das Schlabberventil. Frisches Speisewasser schießt in den Kessel. Schaufelblätter kratzen über Pflastersteine, Weidenkörbe füllen sich mit Kohle. Wortlos tragen Heizer, Lokführer und Schuppenheizer die Betriebsmittel zur Maschine. Die Lokomotivlaternen werden angesteckt.

Lautlos stehen zu dieser Stunde am frühen Freitagmorgen rund 60 Fotografen im Umkreis. Nur das Klappen der Kameraspie-



Epoche-I-Betrieb: Mit stilechtem Güterzug samt G-Wagen des Gattungsbezirks Essen dampft die I K durch die Döllnitzaue.



Begehrtes Fotomotiv des Festwochenendes: Die I K ist mit aufgebocktem Regelspur-Niederbordwagen in das Glossener Schüttengleis eingefahren.



Betriebsmittelnachschub für die IK: Lok- und Schuppenheizer füllen die Weidenkörbe mit Kohle, während der Lokführer die Laternen ansteckt.

gel stört diesen erlebten Zeitsprung in die Anfangsjahre des Mügelner Schmalspurnetzes. Geradezu ehrfürchtig bleiben die Fotografen auf Distanz, lassen dieses Erlebnis der besonderen Art auf sich wirken.

Im Gegenlicht erfolgen nun zwei Sägefahrten zum bereitstehenden Güterzug nach Oschatz. Gefühlvoll setzt die Mannschaft auf der I K an einen Rollwagen an, beladen mit einem Essen mit Bremserhaus. Dahinter reihen sich zwei GGw der Königlich-Sächsischen Staats-Eisenbahn ein, der eine in Grau, der andere in brauner Farbgebung.

Was werden sie wohl transportieren? Milchkannen aus dem Gut Görlitz oder Erzeugnisse Mügelner Handwerker, das zumindest könnte man an diesem Morgen schon meinen. Den Zugschluss bildet als Zugführerwagen ein „milchkaffeebrauner Rucksack". Leicht verspätet setzt sich der Güterzug der K. Sächs. Sts. E. B. Richtung Oschatz in Bewegung.

Diese erste Fahrt eines epochereinen Güterzuges der Länderbahnzeit mit einer Maschine der Gattung I K entführt die anwesenden, diese Aktion finanzierenden Fotografen und Eisenbahnfreunde direkt in die Zeit von Sachsens König Albert. Verständlich, dass man es mit und auf dieser Fahrt nicht eilig hat!

Schon lange vorher haben sich die Fans ihre Gedanken gemacht, wo man dieses Schmalspurbahnereignis wohl am besten ins Bild setzen könnte? Und so wartet man nun an der langen Geraden hinter „Flocke", entlang der Oschatzer Straße vor Naundorf, in Höhe der Einfahrt in die Lauke vor Thalheim und an weiteren mehr oder weniger bekannten Fotostandorten auf die I K Nr. 54 während ihres ersten Gasteinsatzes bei der Döllnitzbahn. Auf der Rückfahrt nach Mügeln, Rauchkammer voraus, legt man mehrere Betriebshalte ein, so dass auch die begleitenden Eisenbahnenthusiasten ohne Hast ihre nächsten Fotostandpunkte erreichen können.

Am Sonntag, 6. Juni, wurde die I K Nr. 54 mit einem klassischen PmG, also einem Personenzug mit Güterbeförderung, auf die Reise durch die Auen der Döllnitzniederung geschickt. Diese Leistung zwischen Mügeln und Oschatz, hin und zurück, war nur in den frühen Morgenstunden dieses Sonntags und auch nur ein einziges Mal zu erleben.

Das besondere Flair dieses Festes ist nicht zuletzt der Döllnitzniederung zu verdanken. Noch war es möglich, Landschaft und Eisenbahninfrastruktur so mit diesem besonderen Zug in Szene zu setzen, dass die Illusion, königlich-sächsische Eisenbahnatmosphäre zu erleben, schon fast Realität wurde. Die weite und noch relativ unverbaute Döllnitzauenlandschaft, die Fahrplanlage zu einer vergleichsweise verkehrsschwachen Zeit auf den angrenzenden Landstraßen und perfekte Informationen für die Fotofreunde machten dieses Eisenbahnereignis ersten Ranges nicht nur möglich, sondern vor allem erfolgreich.

Die Anstrengungen im Hintergrund sollen nicht unerwähnt bleiben. So beschrifteten Döllnitzbahn und Fördervereinsmitglieder den zuvor DR-Anschriften tragenden Güterwagen wie den braunen GGw im Länderbahnschema. Wenige Stunden vor dem Festauftakt wurde noch das neue Bremserhaus des Essen fertig und montiert. Sächsische Schmalspurbahnherrlichkeit, perfekt organisiert! *Helge Scholz*



Fotos: Helge Scholz

Mit einem Teil des Zittauer Sachsenzuges und dem Wilsdruffer Zugführerwagen pendelt die I K am 5. und 6. Juni zwischen Mügeln und Glossen.

In einer leichten Rechtskurve schlängelt sich die Seku durch das Erlanger Stadtzentrum, um bald darauf ihren ersten Zwischenstopp einzulegen.

Immer wenn der Zug laut bimmelnd durch das Zentrum der damals noch beschaulichen Universitätsstadt Erlangen schnaufte, benahm er sich auffälliger als jede störrische Straßenbahn.

Erlangen auf Sicht

Längst vergessen ist die Trambahn-ähnliche Sekundärbahn von Erlangen über Eschenau nach Gräfenberg. Nur die älteren Bewohner entlang der Strecke können sich noch an die Seku, liebevoll auch Seekuh genannt, erinnern. Bis zu sieben Zugpaare ratterten zur Blütezeit täglich über die 18 km lange Strecke zwischen Erlangen und Eschenau, wobei ein Großteil der Gleise auf öffentlichen Straßen lag. Der Restabschnitt nach Gräfenberg wurde 1908 in die Gräfenbergbahn integriert, die heute noch betrieben wird.

Die Bauarbeiten für das mittelfränkische Unikum begannen im Oktober 1885. Bereits am 8. November 1886 fuhr der erste Probezug. Das fahrende Material bestand aus lediglich drei Lokomotiven der Gattung D VII (spätere BR 98.76), denn anfangs verkehrten täglich nur zwei Zugpaare. Zur Stammbesatzung zählten 22 Eisenbahner. Über Jahrzehnte dominierten die Tenderloks der Baureihe 98.4-5 auf der Lokalbahn, bis sie in den 1950er-Jahren von der GtL 4/4 (BR 98.8) abgelöst wurden. Bereits 1932 stellte man aus Rentabilitätsgründen den



Die beiden letzten GtL 4/4 der Seku kamen noch in den „Genuss" der Epoche-IV-EDV-Nummerierung, wie 098 812 beweist.





Heute konkurriert die Buslinie 209 mehr oder weniger erfolgreich mit dem ausufernden Individualverkehr.



Die Seku verlässt das Stadtzentrum Erlangens Richtung Buckenhof. Die Gleise verliefen hier mitten auf der Luitpoldstraße.

Verkehr auf Triebwagen um und konnte die Fahrzeit von 85 auf 60 Minuten reduzieren.

Nach dem Zweiten Weltkrieg ging es steil bergab. Als großer Nachteil erwies sich, dass die Seku quasi wie ein Straßenfahrzeug eingestuft wurde. Dadurch unterlag sie auch den Bestimmungen der Straßenverkehrs-Ordnung. So musste sie an jeder vorfahrtsberechtigten Straße anhalten und der Lokführer war angewiesen, „auf Sicht" zu fahren. „Sehen und gesehen werden" ist also nicht nur eine Fortbewegungsart moderner Jets, die im April 2010 die Aschewolke des Eyjafjallajökull unterflogen. Ohne Rücksicht auf den Fahrplan musste der Lokführer den Zug in jeder Situation rechtzeitig anhalten können. Die Geschwindigkeit wurde daher vorsichtshalber von 20 km/h auf 15 km/h herabgesetzt. Ferner parkten in der Erlangener Innenstadt, besonders häufig in der Drausnickstraße, Autos auf oder zu nah neben den Gleisen und versperrten



Heute erinnert nur noch ein begrünter Mittelstreifen in der Werner-von-Siemens-Straße an die ehemalige Bahn. Links das alte Siemens-Verwaltungsgebäude, der so genannte „Himbeer-Palast". Vom Siemens-Hochhaus ist im Hintergrund das Dach zu erkennen.



Was wäre Erlangen ohne das Weltunternehmen Siemens? In den 1960er-Jahren gab das neue, noch unverbaute Siemens-Hochhaus eine kontrastreiche Kulisse zum schon damals anachronistisch wirkenden Zug ab.

Gleich hat die Seku den ersten Zwischenhalt, die Station „Zollhaus", erreicht.

dem Zug die Weiterfahrt. Die Seku war der Konkurrenz des zunehmenden Kraftverkehrs nicht mehr gewachsen. Das unausweichliche Schicksal traf die Bahn in den frühen 1960er-Jahren: Am 1. Mai 1961 wurde der Abschnitt von Neunkirchen am Brand nach Eschenau für den Gesamtverkehr stillgelegt. Am 17. Februar 1963 fuhr der letzte Personenzug auf der restlichen



Heute ist „Zollhaus" lediglich eine schmucklose, aber stark frequentierte Bushaltestelle.



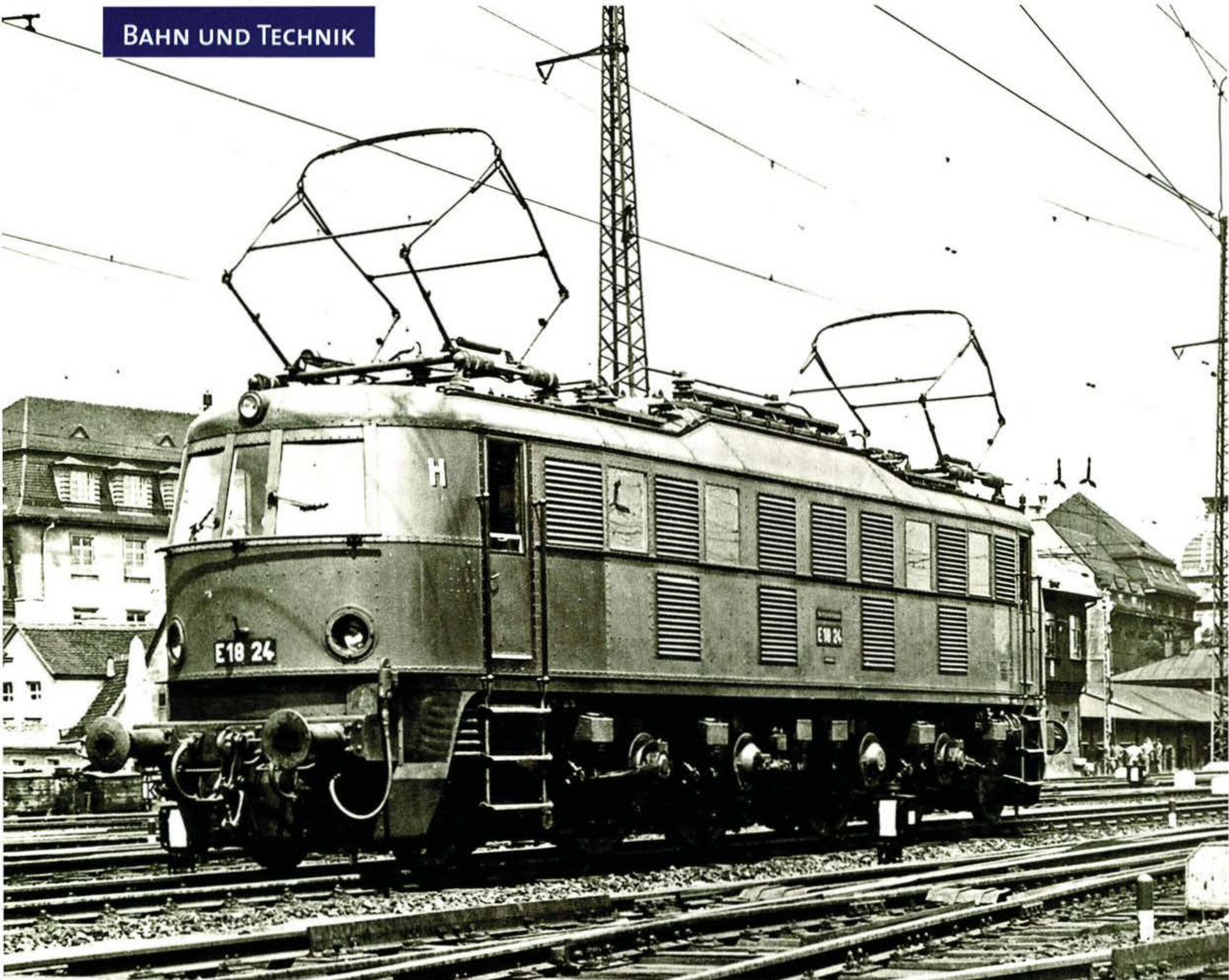
Fotos: Slg. Wortmann

Zuletzt waren die beiden letzten Seku-Loks beim Bw Schweinfurt stationiert. Auch 098 886 erhielt noch die Computer-taugliche Beschriftung.

Strecke. Obwohl der Landkreis den Fortbestand der Seku forderte, beschloss das Bundesverkehrsministerium die Stilllegung. Nachdem der harte Winter 1962/63 den Oberbau stark in Mitleidenschaft gezogen hatte und auch die Staatsstraße verbreitert werden sollte, wurde die Linie zum 1. April 1964 offiziell stillgelegt. Der letzte Güterzug verkehrte bereits am 31. Dezember 1963.

Wer heute auf Spurensuche geht, wird zumindest im Erlanger Stadtgebiet kaum noch Hinweise auf die Seku entdecken. Die Gleise sind längst im Teer verschwunden. Wo damals der Zug um die Häuserecken ratterte, verkehren heute moderne Busse. Der Individualverkehr platzt aus allen Nähten. Parkplätze sind Mangelware in den engen Straßen der Innenstadt. Nervtötende Staus gehören zur Tagesordnung. So träumen nicht wenige Bürger von einer Reaktivierung der Seku, allerdings in Gestalt einer modernen, umweltfreundlichen Stadtbahn.

Die beiden letzten Seku-GtL 4/4 haben übrigens überlebt: 98 812 bei den Ulmer Eisenbahnfreunden und 99 886 dampft beim Rhönzügle in Fladungen. *Thomas Bucher/al*



FUNKEN-FANG

Das Bürstenfeuer machte den Ingenieuren beim Einsatz von Wechselstrommotoren im Bahnverkehr Probleme.

Der Einsatz des Wechselstrommotors im Bahnbetrieb war kein Selbstläufer. Dass bis heute noch viele Bahnen ein aufwendiges und teures Gleichstromnetz für ihre elektrischen Schienenfahrzeuge betreiben, beweist, dass es früher gute Gründe gab, auf den Wechselstrombetrieb zu verzichten. In heutiger Zeit spielt angesichts der zur Verfügung stehenden Leistungselektronik das speisende Bahnstromsystem keine so bedeutende Rolle mehr. Anfang des 20. Jahrhunderts war es jedoch die Gretchenfrage des elektrischen Bahnbetriebs: Gleich- oder Wechselstrom? Während der Gleichstrommotor bereits in kleineren Netzen bei Straßen- oder Grubenbahnen seine Einsatzfähigkeit unterstrich, war an den Einsatz des Wechselstrompendants nicht zu denken. Vor allem das bei der Kommutierung auftretende Bürstenfeuer machte den Ingenieuren zu schaffen.

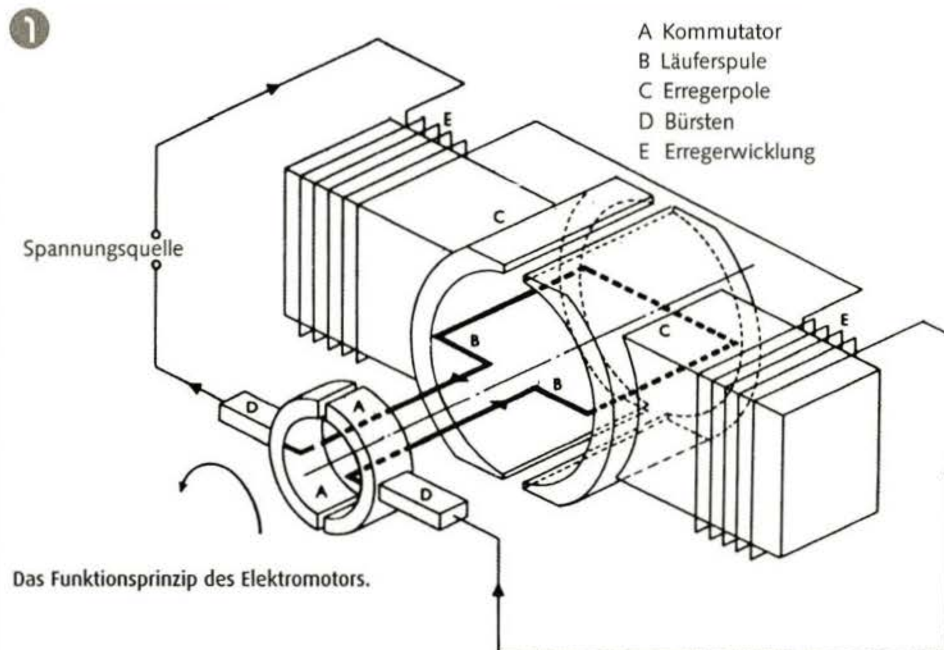
Bürstenfeuer gibt es auch bei Gleichstrommotoren, aber es lässt sich leichter in den Griff bekommen. Um die bei der Kommutierung auftretenden Probleme zu verstehen, muss man sich nochmals den Aufbau und die Funktion des Elektromotors vor Augen führen.

Die wichtigste physikalische Grundlage zur Beschreibung der Funktionsweise eines Elektromotors erkannte der dänische Physiker Hans-Christian Oerstedt bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Ein stromdurchflossener Leiter erzeugt ein Magnetfeld. Ein elektrischer Leiter in Spulenform generiert ein magnetisches Feld, das dem Feld eines Stabmagneten aus ferromagnetischem Material mit einem

Noch fast fabrikneu zeigt sich E 18 24 im Jahr 1937 im Nürnberger Hauptbahnhof. Die Baureihe E 18 stellt eine vorläufigen Höhepunkt bei den deutschen Wechselstromtriebfahrzeugen dar.


Foto: Sammlung Streil

DAS PRINZIP EINES ELEKTROMOTORS



Das Funktionsprinzip des Elektromotors.

Nord- und einem Südpol ähnelt. Eine Spule wird nun drehbar in ein äußeres Magnetfeld gebracht. Das vom fließenden Spulenstrom erzeugte Magnetfeld lässt die Spule im äußeren Magnetfeld rotieren, bis die Felder von Erreger- und Spulenmagnetfeld sich ausgerichtet haben. Das heißt der Nordpol der Läuferspule zeigt zum Südpol der Erregerspule und der Südpol der Läuferspule zeigt zum Nordpol der Erregerspule. Damit die Spule sich nun weiterdreht, muss das von ihr erzeugte Magnetfeld seine Richtung ändern. Dies erfolgt durch eine Umkehrung der Stromrichtung. Spule und äußeres Magnetfeld stoßen sich wieder ab und die Spule beginnt, sich im Kreis zu drehen (siehe Bild 1). Das äußere Magnetfeld wird nun Ständer genannt, die drehende Spule ist der Läufer oder Anker und die Umschalteinrichtung zur Änderung der Stromrichtung heißt Kommutator oder Kollektor.

Ein Bahnstrommotor besitzt augenscheinlich einen deutlich komplexeren Aufbau als der kleine hier beschriebene Apparat, das Wirkungsprinzip ist jedoch gleich. Der erste wichtige Unterschied ist, dass die Permanentmagneten durch Elektromagneten ersetzt werden. Elektromagneten sind nichts anderes als stromdurchflossene Spulen. Außerdem gibt es mehr als zwei Hauptpole, in der Regel mindestens vier bei Gleichstrommotoren und deutlich mehr bei Wechselstrommaschinen.

Der Läufer des Bahnstrommotors besitzt zahlreiche Spulen, die auf dem Läuferkörper in den so genannten Nuten liegen. Auf der gleichen Welle wie der Läufer sitzt der Kommutator. Von den Ankerspulen gehen so genannte Fahnen zu den Kommutatorlamellen. Über diese Kommutatorlamellen streichen nun die Bürsten und führen so den Strom zu den Ankerspulen. Der Begriff Bürste stammt noch aus den Anfangstagen der Geschichte der Elektromotoren, als es sich tatsächlich noch um Bronzefedern oder Drahtbürsten handelte. Seit langem werden die Bürsten zum allergrößten Teil aus Kohle gefertigt und mittels Federn angepresst. Die Kohlebürsten sind so angeordnet, dass sie senkrecht zu den Hauptpolen stehen. Sie befinden sich so in der so genannten neutralen Zone.

An dieser Stelle muss noch ein weiteres physikalisches Phä-



Foto: Sammlung Ritz

Am 16. August 1976 erreicht 118 016 mit ihrem Nahverkehrszug den Bahnhof Ingolstadt Nord.



Foto: Sammlung Ritz

Im Mai 1988 hat 194 133 bei Ohlstadt einen Schotterzug am Haken. In der E 94 bewies der Wechselstrommotor über Jahrzehnte seine Tauglichkeit.

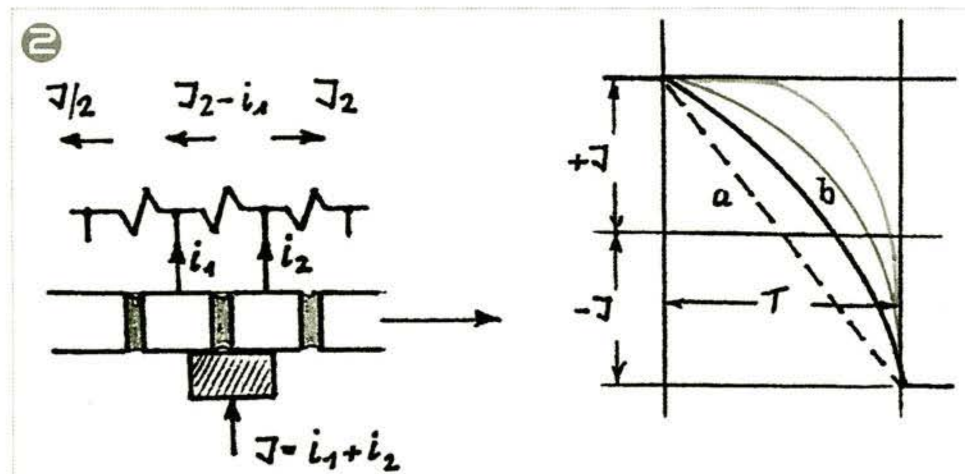
nomen kurz erläutert werden: Die Induktion, entdeckt ebenfalls in der ersten Hälfte des 19. Jahnhunderts von Michael Faraday. Diese tritt immer auf, wenn man einen Leiter in einem magnetischen Feld bewegt beziehungsweise das Magnetfeld sich ändert. Auf die freien Elektronen im metallischen Leiter wirkt die so genannte Lorentzkraft. Diese verschiebt sie und erzeugt so eine Potentialdifferenz, also eine Spannung. Wird der Leiter nun in einem Stromkreis an einen Verbraucher angeschlossen, so fließt ein Strom. Voraussetzung für die Induktion ist immer eine Änderung des Magnetfeldes. Eine wichtige Konsequenz der Induktionsspannungen und vor allem -ströme ist die Entstehung neuer Magnetfelder.

Beim Wechselstrom-Betrieb des Einphasen-Reihenschlussmotors unterscheidet man zwei Zustände der Stromwendung (Kommutierung): Die Gleichstromkommutierung, die mit der des Gleich- oder Wellenstrommotors (stromrichtergespeister Gleichstrommotor) vergleichbar ist, und den Anteil, der von den speziellen Eigenschaften des Wechselstroms herrührt.

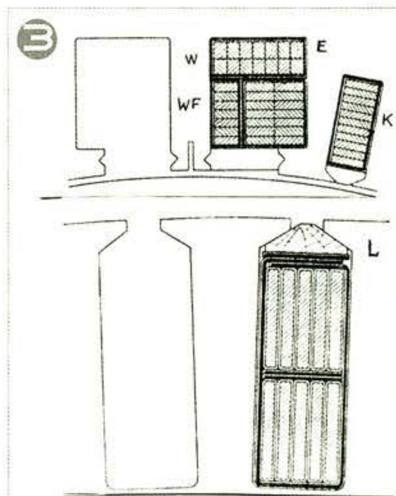
Zunächst zur Gleichstromkommutierung: In der Läuferspule, die von einem Pol zum anderen wechselt, wird die Stromrichtung durch die Bürsten am Kommutator geändert. Das, die sich drehende Läuferschleife umgebende Streufeld erzeugt durch die Stromrichtungsänderung in der Läuferschleife induktiv die so genannte Stromwendespannung (e_S). Sie ist abhängig von der Höhe des Motorstroms und der Drehzahl. Während des Stromrichtungswechsels befindet sich die betroffene Läuferschleife unter der Bürste und wird von ihr kurzgeschlossen. Der in der Läuferschleife fließende Kurzschlussstrom verzögert den Kommutierungsvorgang in der Form, dass der Strom anfänglich seinen Wert beizubehalten sucht (Bild 2b), um sich am Ende umso rascher zu ändern. Die Stromdichte unter der Bürste am ablaufenden Kommutatorsteg steigt stark an, um bei Verlassen des Steges unter starker Funkenbildung abgerissen zu werden. Um diesem Vorgang entgegen zu wirken, befindet sich in der Bürstenachse beziehungsweise in der zwischen den Polen liegenden neutralen Zone der so genannte Wendepol, dessen zusätzliches Feld in der kommutierenden Läuferschleife eine der Stromwendespannung entgegen gerichtete Spannung ($-e_S$) erzeugt und diese aufhebt. Dadurch wird eine nahezu geradlinige Kommutierung erreicht. Zugleich wird durch das Wendefeld das von den Läuferspulen erzeugte Querfeld (Ankerrückwirkung) in der Wendezone aufgehoben. Letzteres würde das Hauptfeld von der Polkante in die neutrale Zone drängen, wodurch die Kommutierung nicht mehr in der neutralen Zone und deshalb mit starker Funkenbildung stattfinden würde. Um bei allen Belastungen das notwendige Wendefeld zu erreichen, werden Läufer- und Wendefeldwicklung in Reihe geschaltet, wobei die mit der Erregerwicklung in gemeinsamer Nut liegende Wendefeldwicklung oben liegt (Bild 3).



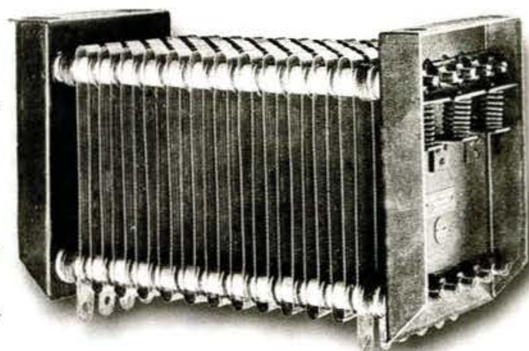
Blick in den Ständer eines Fahrmotors mit Erreger-, Wendepol und Kompensationswicklung.



Die Gleichstromkommutierung bei einem Einphasen-Reihenschlussmotor: (a): Reine Widerstandskommutierung beim langsamen Durchdrehen des Kommutators mit geradlinigem Durchgang des Stroms bei Null; (b): Bei schneller Bewegung verhindert die Selbstinduktion der kurzgeschlossenen Schleife die gleichmäßige Änderung des Kurzschlusstromes, um sich am Ende der Kommutierungszeit um so schneller zu ändern und mit starker Funkenbildung abgerissen werden.



Lage der Wicklungen bei einem Fahrmotor: E = Erregerwicklung; WF = Wendefeldwicklung; K = Kompensationswicklung; L = Läuferwicklung.



Groß, jedoch alles andere als hochohmig: Der Einheitsshunt für individuelle Einstellung der AEG, der in den Lokomotiven der Baureihen E 04, E 18, E 93 und E 94 verwendet wurde.

Weiter drängt das Läuferquerfeld als Rückwirkung das Feld der Hauptpole in Drehrichtung an die Polkanten, schwächt dieses durch Verlängerung in Sichelform und senkt damit den Leistungsfaktor. Als Gegenmaßnahme ist in die Hauptpole die Kompensationswicklung mit einer das Läuferquerfeld aufhebenden Wirkung eingebettet.

Bisher liegt den Überlegungen ein reiner Gleichstrommotor zugrunde. Mit richtig bemessenen Wendepolen und Kompensationswicklungen (Polbreite, Windungszahl) kann man die Kommutierung über einen gewissen Drehzahlbereich idealisieren und gut in den Griff bekommen. Vor allem als so genannter Reihenschlussmotor ist der Gleichstrommotor für den Bahnbetrieb gut geeignet.

Ziel der Bahningenieure musste es jedoch Anfang des 20. Jahrhunderts sein, den einfacher zu erzeugenden Wechselstrom als Energiequelle zu nutzen, der ja in einem öffentlichen Drehstromnetz mit einer Frequenz von 50 Hertz potentiell zur Verfügung stand. Der Weg dorthin war schwierig. Die direkte Nutzung des Drehstroms war zu aufwendig, eine mindestens zweiadrige Fahrleitung und eine nach damaligem Stand der Technik komplizierte Steuerung der Drehstromlokomotiven schloss die einfache Nutzung des öffentlichen Netzes aus. Es kam nur einphasiger Speisestrom in Frage, aber mit der Frequenz des öffentlichen Netzes war Bahnbetrieb auch nicht möglich. Warum?

Prinzipiell wäre der Gleichstromfahrmotor mit Wende- und Kompensationswicklung auch für Wechselstrom geeignet, da Spannung und Strom in den Ständer- und den Läuferspulen mit derselben Frequenz oszillieren. Für die Funktion des Motors ist aber entscheidend, dass sich nur das Läufer- (oder Erregerfeld) ändert. Aber dieser Motor würde dennoch nur sehr schlecht funktionieren. An den Kohlebürsten entstünde regelrechter Funkenflug.

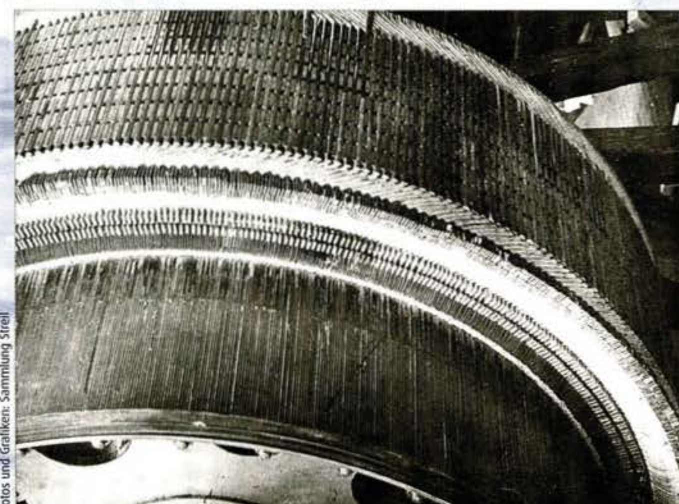
Bei Wechselstrombetrieb kommt zur Gleichstrom- noch die Wechselstromkommutierung hinzu. Ausgedrückt werden damit die von der Netzfrequenz und der Höhe des Motorstroms ausgehenden und durch geeignete Maßnahmen aufzuhebenden Vorgänge bei der Kommutierung. Das Hauptfeld erzeugt in den Läuferspulen die so genannte transformatorische Spannung (EMK$_{Tr}$ oder e_{tr}), die in den durch die Bürsten kurz geschlossenen Läuferspulen einen dem Hauptfeld um 90 Grad nacheilenden Kurzschlussstrom mit gravierenden Folgen erzeugt. Die schon genannte Stromwendespannung und die zu ihr zeitlich versetzte Kurzschlussspannung ergeben geometrisch zusammengesetzt $e_f = \sqrt{(e_S{}^2 + e_{Tr}{}^2)}$ die resultierende Funkenspannung. Um diese durch eine vom Wendefeld erzeugte, ihr entgegen gerichtete Spannung aufzuheben, ist diese um denselben Winkel zu verschieben. Behn-Eschenburg erreichte dies 1904, in dem er einen Teil des Stromes durch einen zur Wendefeldwicklung parallel geschalteten ohmschen Widerstand schickte. Die Einstellung des Wendefeldshunts ist äußerst diffizil, da hier Werte im Bereich von $R = 1 \cdot 10^{-4}\ \Omega$ (etwa E 10[1] = 0,0515 Ω) von Bedeutung sind. Die optimale Kompensation der Funkenspannung lässt sich nur über einen relativ schmalen Bereich der Geschwindigkeit einstellen, deshalb wählt man dieselbe im Bereich der höchsten Stundenleistung, also bei 70 Prozent der Höchstgeschwindigkeit.

Hauptleidtragende der Funkenspannung sind der Kommutator und die Kohlebürsten, die im Gegensatz zum teuren Kommutator zumindest Verschleißteile sind. Im zweiten Teil geht es um weitere Maßnahmen im Motorenbau und die Entwicklung der Kohlebürsten, um einen möglichst funkenfreien Wechselstrombetrieb zu ermöglichen.

Werner Streil/al

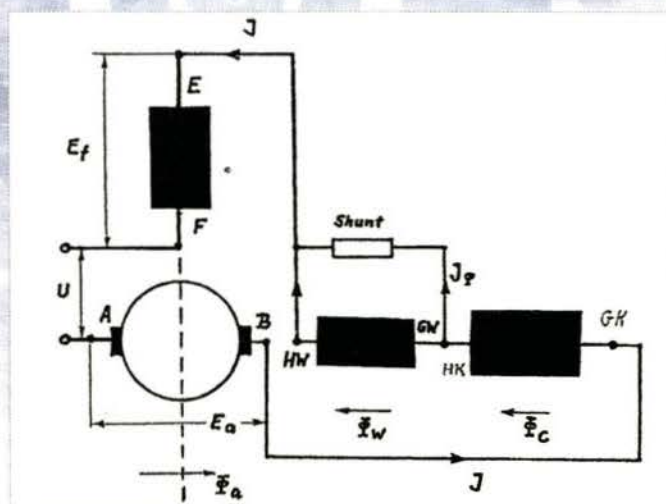


Der für Wartunsarbeiten drehbare Bürstenring einer E 94.



Fotos und Grafiken: Sammlung Streil

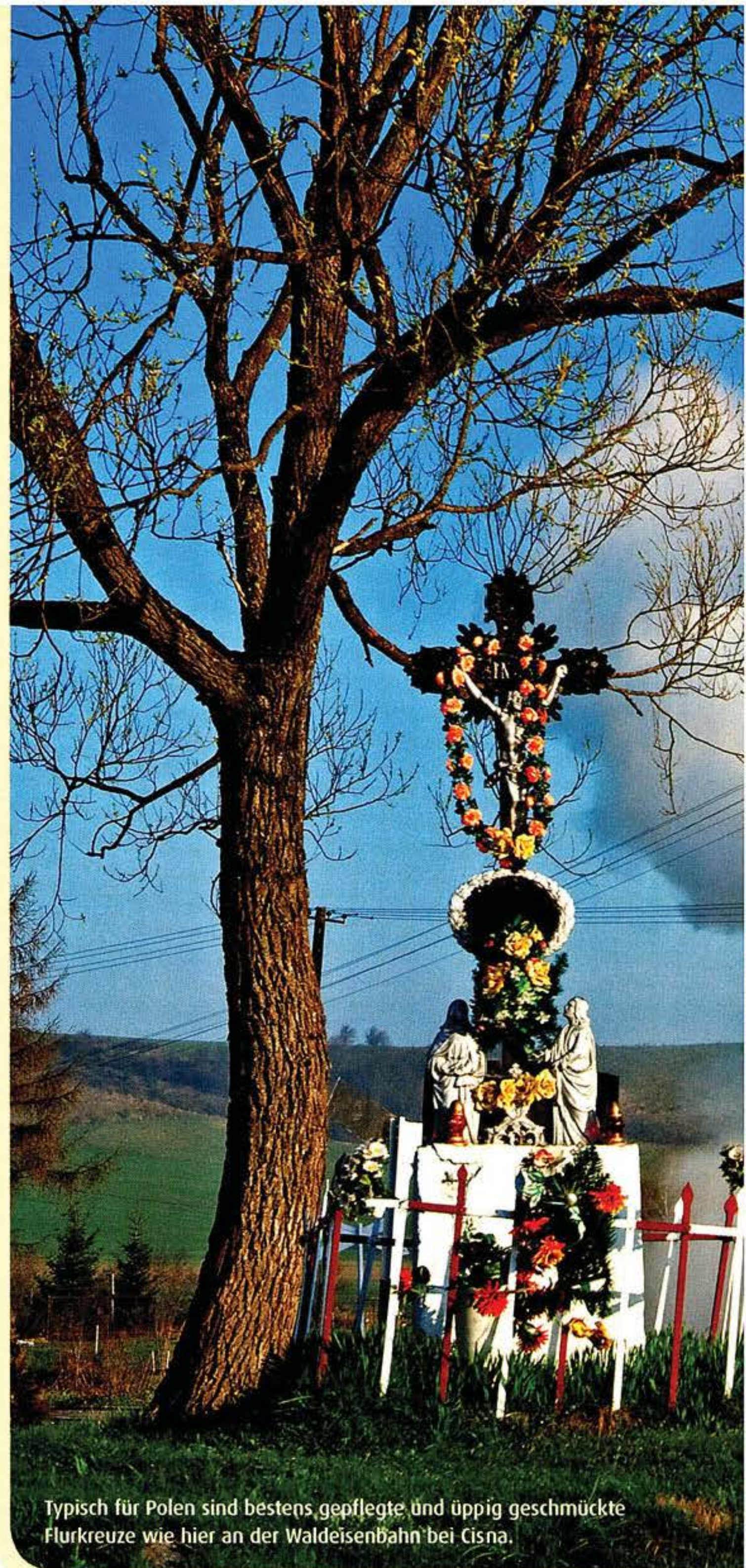
Ausschnitt des Läufers eines E 06-Motors: Im Vordergrund sind die Kommutatorlamellen zu sehen, dahinter auf dem dickeren Teil die vielzahligen Läuferspulen.



Die Lage des Shunts im Motorstromkreis: A – B = Läufer; E – F =Hauptfeld (Erregerwicklung); HK – GK = Kompensationswicklung; GW – HW = Wendefeldwicklung.

Im Osten Polens geben junge Vereine und engagierte Eisenbahner einigen Schmalspurbahnen neue Perspektiven.

Quintett mit Charme



Typisch für Polen sind bestens gepflegte und üppig geschmückte Flurkreuze wie hier an der Waldeisenbahn bei Cisna.

Nachdem sich die polnischen Staatsbahnen (PKP) 2001 von allen verbliebenen Schmalspurbahnen getrennt hatte, konnten einige von ihnen bis heute erhalten werden, auch wenn sie bei Oberbau und Fahrzeugen oftmals nicht deutschen Maßstäben genügen. Doch liegt gerade darin das heute Besondere: Schmalspurbahnen, die noch wie richtige Nebenbahnen aussehen und eben nicht wie eine der fabrikneu wirkenden Museumsbahnen mit Gleisprofilen für Hauptbahnen oder elektronischen Fahrtzielanzeigern. Im Frühjahr 2010 sollten auf einer vom Veranstalter „FarRail"-Tours organisierten Reise eigens bestellte, möglichst authentische Züge auf fünf Strecken zum Einsatz kommen.

Von Elk (Lyck) im früheren Ostpreußen ausgehend wurden ab 1913 die Meterspurstrecken nach Thurowen (heute Turowo) und Sawadden (Zawady-Tworki) auf insgesamt 48 Kilometern eröffnet. Aufgrund von Baumängeln fahren die Touristenzüge im Sommer derzeit nur noch bis ins etwa 15 Kilometer entfernte Sypittken (Sypitki). Heute heißt die in den 1950er-Jahren auf 750 Millimeter umgespurte und 2002 von der Stadt Elk übernommene Bahn Elcka Kolej Waskotorowa. Man besitzt noch eine betriebsfähige Dampflokomotive der Reihe Px48, mit der sich stilechte Züge fahren lassen. Doch in Polen muss alle zwei Jahre eine Verlängerung der Betriebsfristen erfolgen. Größere Schäden könnten schnell das Aus für die Dampflokomotive bedeuten.

Die heutige Waldeisenbahn Cisna (Majdan) ganz im Südosten Polens ist der Rest mehrerer ab 1898 zur Holzabfuhr in der Bieszczady-Region eröffneter Strecken mit 760 Millimetern Spurweite. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte die Wiederherstellung und Erweiterung des Netzes mit einer Spurweite von 750 mm unter einer gemeinsamen Waldbahnverwaltung. Nach dem Ende der Holzabfuhr Anfang der 1990er-Jahre übernahm 1996 eine Stiftung die Anlagen und Fahrzeuge und konnte seitdem trotz beträchtlicher Schwierigkeiten einen großen Teil wiederaufbauen. Die kleine Fahrzeugsammlung musste leider an das staatliche Museum in Sochaczew abgetreten werden. Heute kann man mit einer Dampflok des auch früher hier eingesetzten Typs Las wieder nach Osten bis Przyslup und nach Westen bis Smolnik fahren. Nach der geplanten Verlängerung bis Nowy Lupków sollen durch den Anschluss an die Staatsbahn Touristen aus der Slowakei angelockt werden. Cisna ist eine Urlaubsregion und man setzt alles daran, die Bahn einschließlich authenti-



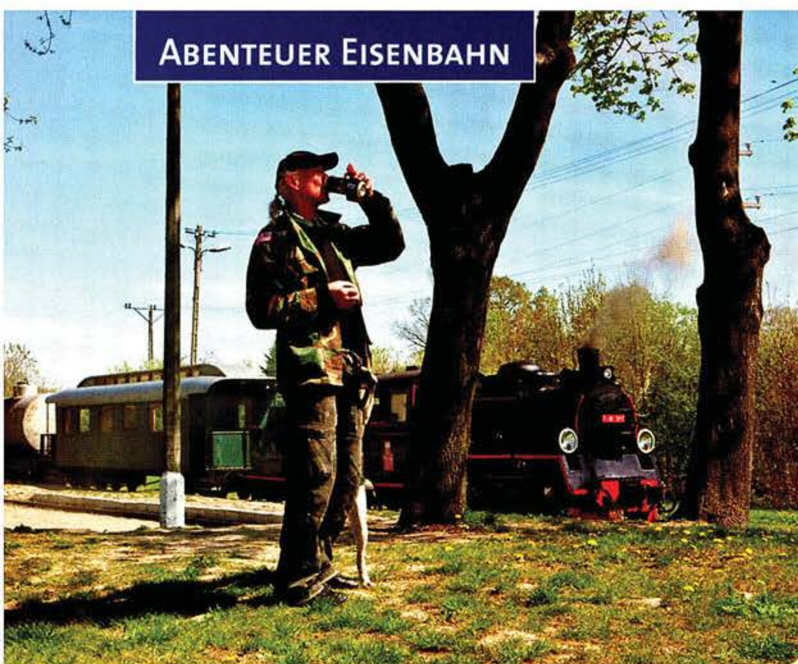
In Elk sind noch Bahnfahrten mit Dampf durch das ehemalige Ostpreußen möglich.

scher Fahrzeuge in das allgemeine Konzept einzubinden.

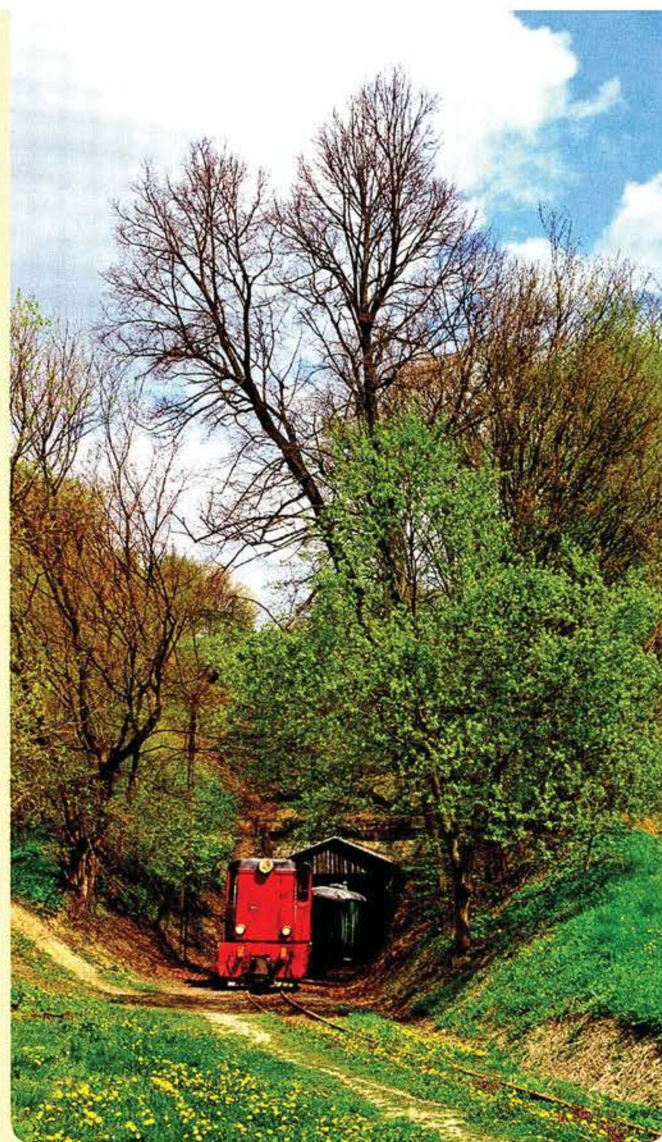
Die Bahn von Piaseczno kann mit einer spannenden Geschichte aufwarten, weniger mit landschaftlicher Schönheit. Ihr Gründer war der berühmte Meisterschneider Eugeniusz



Beladene Güterzüge in Cisna können heute nur noch mit enormem Aufwand nachgestellt werden.



Mancher erfreut sich zunächst am Bier und dann erst an der Schmalspurbahn: Beobachtet in Grojec, südlich von Warschau gelegen.



Paszkowski, der 1898 Warschau mit dem jüdischen Pilgerzentrum in Góra Kalwaria verbinden wollte. Bis 1926 entstand ein mehr als 100 Kilometer langes meterspuriges System zwischen Warschau und Nowe Miasto. Der letzte Personenzug fuhr 1991. Drei Jahre später, noch bevor 1997 der letzte Güterzug fuhr, hatte man die Strecke als technisches Denkmal eingestuft. Zum 100. Geburtstag erwarb ein 1998 neu gegründeter Verein die Dampflokomotive Px 48 3917, die nun auf dem wiederhergestellten Abschnitt Piaseczno – Grojec Sonderzüge bespannt. Die Strecke gehört heute der Stadt Piaseczno.

Der mit etwa 600 Metern längste polnische Schmalspur-Tunnel befindet sich zwischen Przeworsk und Dynow.

Nach dem Verlust der eigenen Fahrzeuge haben die Eisenbahnfreunde in Cisna von der Zuckermühle Kruszwica einen authentischen C-Kuppler vom Typ Las erworben.



Derart idyllische Szenen sind auch in Jedrzejow selten geworden und die Geschwindigkeiten der Züge wurden immer weiter herabgesetzt.



Der reizvolle Schein blendet, denn der Zustand der von Przeworsk ausgehenden Schmalspurbahn ist bedenklich, ihr Fortbestand unklar.

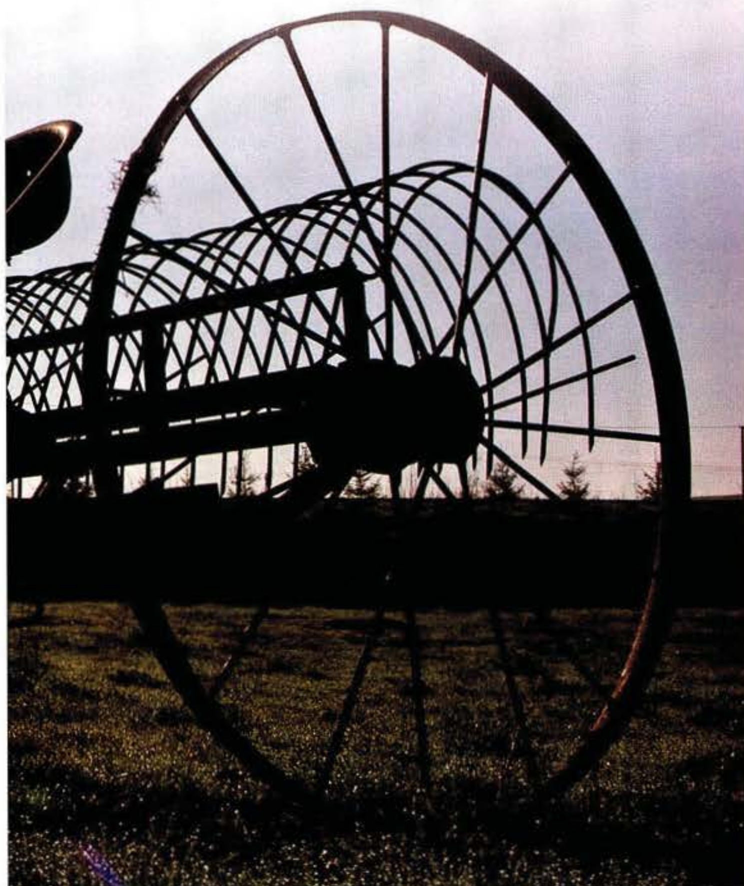
Nicht alle Strecken haben eine gesicherte Zukunft

Zu den schönsten Schmalspurbahnen Polens gehört die bis 1904 nach österreichischen Vorgaben fertig gestellte, 46 Kilometer lange und noch heute im Gesamten befahrbare Strecke Przeworsk – Dynów. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie auf 750 Millimeter umgespurt. Ihr Bestand ist gefährdet, denn die das reizvolle Hügelland durchquerenden, mit Diesellokomotiven bespannten Touristenzüge im Sommer können nach der vor kurzem erfolgten Einstellung des letzten spärlichen Güterverkehrs die Bahn kaum über Wasser halten. Der Oberbauzustand ist miserabel. Leider fehlen zudem Befürworter und eine gute Vermarktung.

Ein riesiges Schmalspursystem um Jedrzejow nahm seinen Anfang als Heeresfeldbahn des Ersten Weltkriegs mit 600 Millimetern Spurweite. Nach 1930 wurde das Netz mit einer Ausdehnung von 336 Kilometern zur drittlängsten Schmalspurbahn Polens. Später auf 750 Millimeter-Gleisen verkehrend, erlebte die Bahn in den 1960er-Jahren ihren Höhepunkt. Nach der Stilllegung etablierte sich ab 2001 in den Sommermonaten ein regelmäßiger Touristenverkehr. Heute als Swietokrzyska KD firmierend, ist die Strecke noch bis Pincow befahrbar, aber in sehr schlechtem Zustand. Die Anliegergemeinden stellten die Finanzierung sicher, planten jedoch keine Arbeiten am Oberbau. Auch die dortige längste Schmalspurbahnbrücke Polens über die Nida macht einen maroden Eindruck. Außerdem sind die Fristen der bis Anfang 2010 betriebsfähigen Px 48 abgelaufen. Für die nötige Kesselrevision fehlt das Geld.

Anders als bei vielen deutschen Schmalspurbahnen ist die Zukunft ihrer polnischen Pendants oftmals ungesichert. Daher sollte sich besser beeilen, wer die vorgestellten Strecken noch in Betrieb erleben will. Eine organisierte Fahrt zu weiteren polnischen Schmalspurstrecken wird es noch im Oktober 2010 geben (siehe Seite 86 sowie unter www.farrail.de).

Bernd Seiler





Fotos: Bernd Seiler

Einer von sechs vormals deutschen Wagen der N.W.E. blieb in Piaseczno erhalten. Hier erreicht er in einem Foto-GmP mit Px 48 3917 Tarczyn.

www.harz-bahnen.de

Steil nach oben

Nur wenige Regionen bieten eine abwechslungsreiche Eisenbahnlandschaft wie der Harz.

■ Die Harzer Schmalspurbahnen sind Eisenbahnfreunden in der ganzen Welt bekannt und die Rübelandbahn mit ihrem elektrischen Inselbetrieb und zukünftigen Dampfsonderzügen ist angesichts der erneuten Beheimatung von 95 027 in Blankenburg gerade verstärkt von Interesse. Doch im Harz gibt es für Eisenbahnfreunde weit mehr zu entdecken, sei es auf den Spuren längst stillgelegter Strecken oder aktueller Zugläufe. Als Einführung bietet sich die Homepage von Rainer Richter an.

www.stadlerrail.com

Triebwagen-Manufaktur

Fahrzeuge der Stadler Rail AG prägen die europäische Nahverkehrslandschaft mit.

■ Nicht nur für seinen in Berlin-Pankow produzierten Regio-shuttle und den Flirt ist der Schweizer Fahrzeugbauer bekannt. Sie gehören inzwischen nicht nur in Deutschland zum gewohnten Bild. Die Internetpräsenz gibt einen Einblick in das umfangreiche Programm des Herstellers. Dazu gehört auch die größte Zahnradlokomotive der Welt, die derzeit für ein Unternehmen in Brasilien gebaut wird.

www.extrem-teppichbahning.de

Spieltrieb

Es geht um Teppichbahner, falls Sie's nicht geahnt haben sollten.

■ „Keine Kompromisse!" ist das erklärte Ziel der einen, „Alles Kompromiss!" ist das Elixier für ungezwungene Freude an der Modellbahn der anderen, so wie für den Ersteller dieser äußerst unterhaltsamen Internetseite und seine Frau. Die Modelleisenbahn darf hier noch das sein, wozu sie erfunden wurde: Spielzeug. Ganz wie im echten Leben fehlt die Gestaltung des Umfelds auch auf der Webseite. Hier zählt der Inhalt, und der ist so amüsant wie die Adresse.

www.modellbahn-community.net



Versammlung erwünscht

Ohne den Austausch mit Gleichgesinnten ist das Modellbahn-Hobby nur halb so schön.

■ Etwa 2500 Mitglieder, 7250 Themen und 65 000 Beiträge lautet die rein statistische Erfolgsbilanz der Modellbahn-Gemeinschaft im Internet. Und jeden Tag kommen etwa 25 Beiträge hinzu. Die Betreiber lassen Verantwortungsbewusstsein für Modellbahn-Einsteiger und Forenneulinge erkennen, so dass auch sie sich schnell zurechtfinden können. Für diese Gruppe relevante Themen sind leicht auffindbar angeordnet. Alles ist sauber strukturiert und viele Beiträge sind in ihrem Titel mit der zugehörigen Baugröße gekennzeichnet. Stammtischgespräche nehmen nicht überhand, stattdessen ist Wissen und dessen Weitergabe gefragt. Weibliche Mitglieder der Community achten auf die Frauenquote. Die Moderatoren sind präsent, aber nicht dominant. Vielleicht ist es diese in unserem Hobby oftmals vermisste Gelassenheit, die hier für den Wohlfühl-Faktor sorgt und die Community durch ihr mittlerweile achtes Jahr führt. Ein Blog, die umfangreiche Galerie, ein Kalender und ein Chat ergänzen das Forum als wichtigsten Bestandteil der Internet-Plattform.

www.schmalspurbahn-in-polen.de

Durch Felder und Wälder

Schmalspurbahnen sind beliebt. Die Zukunft polnischer Strecken steht jedoch oft noch auf wackeligen Füßen.

■ Die Internetseite von Ulrich Thorhauer, der sich vor etwa zehn Jahren für polnische Schmalspurbahnen zu interessieren begann, bietet eine Übersicht über ehemalige und noch befahrene Schmalspurstrecken bei unseren östlichen Nachbarn. Persönliche Eindrücke von 15 Strecken in Wort und Bild sind für bahnbegeisterte Polen-Urlauber eine ebenso wertvolle Hilfe wie die zahlreichen Karten.

www.klimaty.wask.pl

Über Wiesen und Weiden

Eine umfangreiche Fotogalerie gibt Zeugnis über den Zustand östlicher Schmalspurbahnen.

■ 58 schmalspurige Eisenbahnen, ob nur wenige Kilometer messende Feldbahn oder umfangreiches Netz, bildeten einst eine vielfältige und flächendeckende Kleinbahn-Landschaft in Polen. Einen gut aufbereiteten Gesamtüberblick bietet diese polnische Webseite. Fotos zeigen, was vom einstigen Glanz geblieben ist. Es gibt zum Teil auch Bestrebungen zum Erhalt, wie unser Beitrag ab Seite 34 zeigt.

• Verkaufen

• Suchen

• Tauschen



GÜTERBAHNHOF

VERKÄUFE
Dies + Das

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. Tel.: 0351/4759994, www.modellbau peter.com.

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

www.modellbahnladen-online.de
NEU + Gebraucht: TT, N, H0, H0m, DDR, Autos..., ANKAUF und VERKAUF, Tel: 0871/8000170.

www.finster-trassenmodultechnik.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften und dreifache Zugleistung

BR 38	82,00 €	BR 94	62,00 €
BR 52 (Kondenst.)	61,00 €	BR 106	58,50 €
BR 56	84,00 €	BR 110	57,00 €
BR 64/75	67,00 €	BR 118	59,50 €
BR 86	74,00 €	BR 120	59,50 €
BR 95 (fahrtüchtig)	76,00 €	BN 130	68,00 €
BR 17 (Roco)	48,00 €	BN 150	52,00 €
BR 57 (Roco)	68,00 €	SVT (Motor mittig)	48,00 €
BR 58 (Roco)	59,00 €	VT 137	63,00 €
		ES 499	62,00 €

Fertigmodelle der Sachs. u. der Harz. Schmalspurb.
Ladegüter aus eigener Produktion in TT, H0, H0e.

Hobby-Eck zu Top-Preisen!
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel. (0 37 26) 64 89 · www.hobby-eck.net

kbreymaier@web.de

Biete diverse russische H0-Modelle, Eisenbahnen, Autos, Panzerzüge, viele Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern. Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. E-Mail: petrocon@yandex.ru.

www.rostock-modellbahn.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,–. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

www.gelstertalbahn.de

Wilesco: Dampf-Straßenwalze D 36, wenig gebraucht, VB € 150,–. Hans Ottenstreuer, Bürgerm.-Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe. Tel.: 04882/603429.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

www.Spielewelt-am-See.de
Kleinserien und Co. in HO-TT-N

N-Bahnkeller
Binsfeldstr. 5
31688 Nienstädt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau und Beratung
Vermietung einer 10x11m Schauanlage

TT-Anlage, teilweise Oberleitung, Schattenbahnhof, 3 m x 2 m, teilbar für Transport. 20 Loks + 50 Wagen. VB. Tel.: 03722/90056.

www.qmb-modellbau.de

Wir bringen Ihre Modellbahn in Schwung: www.TLS-Modellbahn-Plausch.de. Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739. NEU: Große Schauanlage www.modellbahnschau-odenwald.de.

www.Feines-in-TT.de

Elektrisch hebbare Bahnanlage 5,1 x 1,2 m in zwei Etagen, oben Bahnhof, unten Schattenbahnhof, Demag Kettenzug 230 Volt. Standort NL-4261 ZC Wyk en Aalburg. Tel.: 0031/416692983.

www.lok-doc-wevering.de

1:22,5 LGB, Pilzkopflaternen nach DR-Vorbild, Bauhöhe 400 mm, Mast in Holzbraun, stabile Metallausführung € 23,–. 1:160 N, Rheingold-Wagengarnitur 0143 von Arnold, 5-teilig, mit Licht, € 100,–. 3 St. Rekowagen B4mJ DR, Epoche 3, 0900-1 TT-Club, je Stück € 18,–. Anfrage ab 18 Uhr, 0172/3934076.

Schäferhund
Spur I, Art.-Nr. T35, bemalt € 7,00
H0-Katalog gratis
www.krauthauser.de
Ritter C.B. von Krauthauser e.K.
Tel.: 035841/36752 • E-Mail: info@krauthauser.de

geschaeft@diba-modellbahnen.de

Märklin-Metallbaukästen (Grundkasten C, Themenkasten Lkw, 2 Motore), Siku-Control Lanz, Fendt, John-Deere, 2-Seitenkipper (inkl. 2 x Fernst.), Schuco 1:43 Hanomag R40 m. Claas Superautomatic, Norev 1:43 Golf GTI V rot, Herpa 1:87 Solozugmaschinen Sets kpl. 100 Jahre Automobil, weitere Lkw + Pkw auf Anfr. Preise VHS. Tel.: 04533/1473.

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

www.ewd-digital.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge 0, I, II

Verkaufe Seltenheit Spur 0 um 1935 gebaut. Geschenkpackg. Blecheisenbahn Fa. Bub Nürnbg., Personenzug in sehr gutem Zustand, Trafo, Schienen, gegen Gebot. Tel.: 030/9355896.

LGB-Triebwg. 20660 € 350,–; Güterwg. 41100 € 39,–; Preiser 45069, 45067 je € 19,–. Alles i. Originalkarton. Pola GHaltep. Kleinöhrlisbach € 29,–. Haberditzl, Tel.: 030/6743453.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

KUSWA Modellbau *KUSWA*, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,– € oder www.kuswa.de
Neu in H0: **Bühne, Laufsteg und Tritte für 2-achsige Kesselwagen (PIKO 5770-): 8,– €**
Neu in N: **Umbausatz Eas 066 (DR 5949/5971)**
Ätzteile mit feinsten Details (Basis Eaos): **7,– €**
Beschriftung für Eas 066 oder Eas 5949: **2,– €**

Eisenbahn Dörfler

Faller H0:	• 130 984 <u>Exklusiv-Modell 2004</u> Baustelle Funktions-Modell	statt 199,00 €	**99,99 €**
Faller N:	• 232 202 Brennende Fabrik, Jahresmodell	statt 99,00 €	**39,99 €**
Fleischmann:	• 4415 Pendolino	statt 274,00 €	**99,99 €**
	• 4431 + 4433 VT 614	statt 294,00 €	**99,99 €**
Kibri H0	• 9819 Fabrikset, Farben AG/5-tlg.	statt 128,00 €	**59,99 €**
Trix:	• 21334 Güterzug der WLE mit Köf II	statt 199,99 €	**99,99 €**
Tillig:	• VT 70, Sondermodell DFS		**139,00 €**
Piko:	• H0 58308 IC-Wagenset, 3-tlg., ICE-Farben	nur	**49,99 €**
Für LGB von Piko:	• 37413 Taurus Sp. G. Hupac	statt 239,00 €	**149,99 €**
Roco:	• 63753 IORE Doppellok der LKAB	statt 304,00 €	**179,99 €**
	• 63328 BR 18.1 der DB	statt 224,00 €	**129,99 €**
	• 62827 DB BR 212 mit Digitalkupplung	statt 189,00 €	**99,99 €**

Eisenbahn DÖRFLER · seit 1920 · Inh. Rudolf A. Böhlein · Färberstr. 34/36 · 90402 Nürnberg
Tel. 0911/227839 · Fax: 0911/2146105 · www.eisenbahn-doerfler.de; Versandkosten in Dtld. 6,80 €
Auch in Kronach, Andreas-Limmer-Str. 11

Modellbahn Pietsch
Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.com

Piko H0 Auslaufmodelle zu Sonderpreisen

54201	Bierwagen Stuttgarter Hofbräu	~~€ 26,00~~	€ 13,99
54205	sächs. Bierwg. Brauerei Pyraser Ep. 1	~~€ 24,25~~	€ 12,12
54206	sächs. Bierwg. Brauerei Reisewitz Ep. 1	~~€ 25,00~~	€ 12,50

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

Modell Eisen Bahner

MIBA

Eisenbahn JOURNAL

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!
Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.
Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 170.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, fünffache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 43.
Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.modelleisenbahner.de

Anzeigenschluss für Heft 10/2010 ist der 12.08.2010

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2010

Verk. Spur IIe (LGB) Metall-Handarbeitsmod. der Fa. Magnus Höhne, argentinische Dampflok mit Kondenstender 2'D1'h2, sehr guter Zustand. Preis € 3200,–. Tel.: 05608/4338.

Märklin 55301, V 36 DB, Vitrinenmodell zu verk., VB € 495,– + Porto. G. Bartsch, Bergstr. 2, 02742 Friedersdorf.

Spur 0: Fulgurex Dampflok BR 82 008 € 2200,–, Fulgurex Dampflok BR 78 € 1700,–, Wunder Dampflok BR 01 202 € 3100,–, Wunder BDüm Ep. 3 € 950,–, Wunder Eilzugwagen 2. Klasse Ep. 3 € 850,–, Wunder Eilzugwagen 1/2 Klasse Ep. 3 € 850,–, Kiss 3-teiliger VT98 Ep. 4 € 2600,–, Kiss Bausatz Kesselwagen Shell € 180,–, Gebauer Bausatz Köf III mit Antrieb € 370,–, Gebauer Bausatz OM 12 € 150,–. E-Mail: ISBMonz@t-online.de, Tel.: 06809/91190.

Sammler verkauft seine Vitrinenmodelle, Straßenbahnen, Maßstab 1:43, Spur 0, 32 mm. Besichtigungen erwünscht. Tel.: 030/4154257.

www.spur-0.de

Modellbahneck Ethner
Freyburger Str. 4 • 06618 Naumburg
Tel. 0 34 45/20 22 21
modellbahneck-ethner@t-online.de
Angebot Lenz Decoder
3 x TT/N 10310-02 Silber m. Susi / Kabel NEU € 85,65
3 x TT/N 10311-02 Silber m. Susi / Stecker NEU € 85,56
Angebot Piko
TT Taurus Dispolok € 39,95
TT Taurus Dispolok m. montiert. Lenz Standard+ € 54,95
anteilige Portokosten € 4,00 bei 2 VE-Decoder € 0,00

Verkaufe Märklin Spur I: 5571 BR 218, neurote Farbe, digital, neu, Okt., € 865,–; 5503 Nostalgie Pers.-Zug-Set BR 80 silber, zwei Pz Wagen € 950,–; 58953 Wagen-Set ALNO € 450,–; 5524 T 18 grün-schwarz M H I Rauchgene. € 1450,–. Alles unbespielt und Okt. Tel.: 0171/1909650.

Fleischmann Spur: 0, orig. Karton D-Lok, 3 x Personenw. + 2 x G.-Wagen, Gleise, orig. Trafo. Foto auf Wunsch. Ottenstreuer, 25774 Lehe, Tel.: 04882/603429.

VERKÄUFE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Micro-Metakit für € 9,90?
www.traum-modell.de

www.peters-spielkiste.de
Tel.: 06244/297013 • Fax: 06244/57167

www.jano-modellbau.de

Ankauf:
Vogelbusch
Eisenbahn-Arsenal seit 30 Jahren
Berlin-Friedenau
Cranachstraße 9
Tel. 030 - 8 55 43 43
www.eisenbahnen.com

Der Lokschuppen Dortmund GmbH
Der Lokschuppen Dortmund GmbH, Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.lokschuppen.com
e-mail: lokschuppen@t-online.de
Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos!! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Lokschuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.
EUROTRAIN

Verkaufe Trix H0, Fleischmann, Roco, Hamo Loks + Wagen. Tel.: 02584/8134, Fax: 02584/934312.

www.weichen-nach-mass.de

Verk. Eggerbahn, Lok mit Eigenbau-Tender zu besseren Stromaufnahme und 1 gedeckten Güterwag. von Egger, gut erhalten. Angebote an G. Knospe, Fürstenwalder Damm 295, 12587 Berlin. Tel.: 030/6452769.

www.modellbahnritzer.de

ROCO-RÖWA-FLM-PIKO-TRIX-LIL. Verk. H0-2L Loks u. Wagen, neu, Liste gg. Briefmarke € 0,90 od. aj.blank@t-online.de, J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg.

www.puerner.de

www.Aachener-Lokklinik.de

günstig: www.DAU-MODELL.de

FS-ITALIA viele Loks u. Waggons, originalverpackt, ungebraucht, zu verk. **BAY. STAATSBAHN** Loks u. Waggons, originalverpackt, ungebr. Tel.: 07732/910458.

www.augsburger-lokschuppen.de

Priv. H0-Smlg. wird aufgelöst. Brawa, Flm., Gützold, Liliput, Piko, Roco, Günther, M+F, Model-Loco, Rai-Mo, Weinert, Westmodel u.v.m. www.woytnik.de – info@woytnik.de.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Verkaufe: Micro BR 02.003 (96200 HL), BR 18.416 DB (94703H), BR 05.001 DB (97100H), Fulgurex bayer. BBII grün. Alfermann, Tel.: 0911/341439, Nürnberg.

www.TTM-Shop.de

Big Boy UP Messing, neuwertig. Key/Samhongsa, Famous Train Series, fabriklackiert, € 1000,–. Sunset/Samhongsa lackiert € 600,–. Tel. 07181/75131.

www.modellbahn-apitz.de

Märklin H0 im OK unbesp.: 3308 BR 85 DRG m. Delta € 85,–; 33041 BR 80 DB m. Delta € 90,–; 34550 BR 55 DB m. Delta € 120,–; 34551 G 8.1 KPEV m. Delta € 100,–; 37367 V 36 Dt. BP schwarz € 100,–; 29550 Hogwarts-Express Lok + 2 Wg. € 130,–. Tel.: 030/8151706.

Spur 0 ?
Spur 0 ! www.PAULO.de
LADEGUT • LANDSCHAFTSGESTALTUNG • BAUTEN • BOOTE

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
www.Lokschuppenhagenhaspe.de

Internetshop!! www.lokschuppenhagenhaspe.de oder www.lohag.de
Ihr Spezialgeschäft für europäische Handarbeits-/Kleinserienmodelle und für Modellbahnträume...seit über 30 Jahren.
1. Exclusive Handarbeitsmodelle (bis 30% Rabatt)
Alle Spuren, ca. 40 Hersteller, Liebhaberstücke, qualifizierte Kapitalanlage Micro-Metakit, Fulgurex, Lemaco, Lematec, Lemke, Trix fine-art, Bockholt, Aster, Pein, Schönlau, Dingler usw. usw.
ZUBEHÖR aller Art: 50% Markenrabatt !!, fast immer – decken Sie sich ein.
2. Marken-Rabatte bis zu 50% auf Auslaufmodelle
Ca. 80 Hersteller, Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Brawa, Bemo, LGB, Hübner, Arnold usw. usw.
Täglich aktualisierte Angebote. Alle Marken-Hersteller, alle Spuren, Automodelle, Zubehör und als Spezialität Ferrari-Modelle.
Reinschauen lohnt sich immer: www.lohag.de Nie teuer, immer günstig!
Kein Internet? Listen KOSTENLOS anfordern: 0 23 31/40 44 53
seit 1977
Lokschuppen Hagen-Haspe Inh. Werner Rüping
Ihr Spezialist für Kleinserienmodelle + Service
D-58135 Hagen • Vogelsanger Str. 36-40 • Tel. ++49(0)2331/404453
Fax ++49(0)2331/404451 • D1-Netz ++49(0)171/4715600

www.jbmodellbahnservice.de

Verk. Micro-Metakit, Fuchs, Bavaria-Loks u. Güterwagen aus Vitrinenbestand – neu! Tel.: 089/6351334 (ab 13 Uhr).

www.spiel-hobby-Hank.de

Achtung USA-Fans! Verk. Fahrzeuge u. Zubehörteile. Liste geg. Freiumschlag. H. Renker, Wendelinusstr. 3, 56076 Koblenz. Tel.: 0261/72707.

www.modellbahn-pietsch.com

Zwehrener Modellbau-Lädchen Kassel, Tel.: 0561/46753.

ROCO-Line mit Bettung, Gleise, Weichen, Ausgleichsstücke, neu, OV. Liste gg. Freiumschlag. J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg. aj.blank@t-online.de.

H0-Fahrzeugalterungen
www.speziguzi.de

Verkaufe doppelte Kleinserienmodelle namhafter Hersteller, sowie große Sammlung Industriemodelle, auch USA Sound-Loks. Ebenfalls Super Gleichstrom-Anlage aus Fremo Modulen mit Riesen Bw, Bilder auf Anfrage. info@safe-gmbh.de oder Tel.: 02641/28466.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Moba-RUCKERT Buchloe 08241/90853

www.k-gleis-weichen.de

www.kieskemper-shop.de

V 118 € 35,–; BN 150 € 30,–; V 200 € 15,–; dto. € 40,–; V 100 € 25,–; BR 64 € 40,–; E 69 € 25,–; E 44 € 80,–; dto. € 60,–; E 7001 + Inox Stahlw. € 80,–; BR 55 grün € 45,–; BR 80 € 35,–; Mä. 3029 € 30,–; BR 89 € 25,–; DHF 500 € 35,–; BR 86 € 90,–; 5-Bus + Hänger € 80,–. LP. P8 € 60,–; VT 515 € 35,–; H0m BR 99 € 80,–. Suche H0-Fahrz. z. Basteln. Tel.: 0345/8055949.

www.lokraritaetenstuebchen.de

www.1000Loks.de

Verk. gebraucht aber neuwertig: Faller-Car-System, 2 versch. Busse, 1 Sattelzug, 2 Hängerzüge, 1 Feuerwehr RW mit Blinkelektronik, 4 mal Steuerelektr., 3 Abzweige, 7 Stoppst., 3 Ladegeräte, 25 m Fahrdraht und viel Zubehör. Neupreis über € 1000,–. Ich erwarte Ihren Anruf, von Privat. Tel.: 02275/4179 (ab 11.00 Uhr).

www.werner-und-dutine.de

Neue Loks + Wag. OVP, Roco + Flm.: DRG 74-966 Nr. 43270 € 150,–; DB 23105 (Museum) Nr. 43248 € 190,–; DB 042 Nr. 43244 € 190,–; DB 86487 Nr. 4086 € 220,–; DB 65018 Nr. 4065 € 220,–; BR 01 2137 Nr. 43239 € 190,–; Gt2 x 4/4-5766 Riv. Nr. 1175 € 330,–. Excel-Liste. Tel.: 0033/6/08336930 (nach 20 Uhr). Spreche nur engl. + franz. Alain.soubeyran@neuf.fr.

www.modelleisenbahn-center.eu

www.ddr-in-1zu87.com

Messing-Modelle USA + Europa
www.hso-hobbies.com
hugo.sollbach@hso-hobbies.com
Tel.: 0177/4100358
Fax: 02241/946915

www.Feines-in-H0.de

Biete: Fleischm., 2 Schweizer Export El-Lok Mod. vom Typ Re 486 der Mittelthurgaubahn, Hellgrau-Schwarz „Lokoop goods-taxi" Modell 1, Flm. Nr. 90 4320 CH, Lok Nr. Re 486 651-3, Modell 2 Flm. Nr. 91 4320 CH, Lok Nr. Re 486 652-1. Loktyp wie DB BR 145, zusammen € 300,–. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

www.guenstige-Loks.de

www.modelltechnik-ziegler.de

Verk. H0e (H0e RüKB) Bemo Rügen Kleinbahn, Diesel, neuwertig, mit 2 Pers. Wagen Bemo, gebraucht, gut erhalten, € 120,– plus € 6,– Porto. G. Knospe, Fürstenwalder Damm 295, 12587 Berlin. Tel.: 030/6452769.

www.haertner.eu

www.modellbaustudio.ch

Verk. Brawa Tw BR 172 2-tlg. € 150,–; Piko Tw BR 185/195 2-tlg. € 65,–; Jouef Tw 5489/8626 2-tlg. € 70,–; Liliput Dampfspeicherlok Art.-Nr. L103000 € 95,–; Sachs. Modell Tw BR VT 70 DB Nr. 73100 € 80,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Modellb. e+j Kassel Tel.: 0561/27815

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.**
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!
   Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de*
Kleinanzeigen mailen Sie bitte an
e.freimann@vgbahn.de
oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Kleinanzeigen, Tauschbörsen und Märkte

ab 5,– €

Ausfüllen – ausschneiden (oder kopieren) – zuschicken:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141 / 53481 - 152
(Fr. Freimann)
Fax: 08141 / 53481 - 150
E-Mail: e.freimann@vgbahn.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (außer bei Chiffre-Anzeigen). Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung, nach Übersendung Ihres Verrechnungsschecks oder nach Eingang Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung.

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ☐ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ☐ Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Verkäufe Fotos + Bilder
- ☐ Verkäufe Fanartikel

- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ☐ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ☐ Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Gesuche Fotos + Bilder
- ☐ Gesuche Fanartikel

- ☐ Sonstiges
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)

- ☐ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ☐ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ☐ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ☐ Chiffregebühren + € 8,–

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 6,– pro Zeile + MwSt

- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ .... x veröffentlichen

Privatanzeige bis 5 Zeilen **€ 5,–**

Privatanzeige bis 10 Zeilen **€ 10,–**

Privatanzeige bis 15 Zeilen **€ 15,–**

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ______

☐ Abbuchung (nur Inland):

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag liegt als Scheck bei.

☐ Betrag liegt bar bei.

Keine Briefmarken senden!

Modell Eisen Bahner

Verkaufe Umbauten für Trix Express, Roco, Brawa, Flm., Piko, Lima, Liliput, Märklin zu günstigen Preisen. Alles fabrikneu oder neuwertig, teilweise gealtert! Liste anfordern gegen € 0,55 Freiumschlag an Olaf Radeck, Breslauer Str. 45, 87437 Kempten.

www.menzels-lokschuppen.de

Verk. H0e Liliput Maria Zellerbahn 1099 u. 3 Pers.-Wagen braun und hellgrau u. creme/rot, 1. + 2. Klasse, Zustand gut, OVP, € 115,– + € 6,– Porto. G. Knospe, Fürstenwalder Damm 295, 12587 Berlin. Tel.: 030/6452769.

Piko DB BR E185-CL002 € 45,–; DR BR38 OV € 75,–; DB BR66 € 60,–, Mä. Hamo DB BR E152034-5 OV € 145,–; DR BR96 OV € 170,–; DB BR E40210 € 100,–; Liliput Akku-Triebw. Syst. Wittfeld KPEV Ep. OV € 170,–; ÖBB BR729 OV € 100,–; Gütz. DB BR BN150 € 35,–; Trix Int. DB VT75 DB VB140 OV € 170,–; Rivar. KDAY DII2454 OV € 100,–. 02351/14827.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Verk. Märklin BR 45, einmalige Serie, Nr. 37453 für € 480,– mit Seuthe Dampfgenerator 11 unbespielt. Tel.: SMS: 0175/8888609.

www.lokpavillon.de

Lilip. 10133 BR 012066-7 DB; 10504 BR 05003 DR; 4004 BR 018323-6 DB je € 140,– VB. Alles neu, OV. 9102 BR 911008 DR € 80,– VB, neu, OV. Fl. V211092-2 € 50,–. Tel.: 05321/25755.

www.US-Modellbahner.de

Märklin-H0-Anlage: 5 Loks, 26 Wagen, Gtw. und Personenwagen, Häuser, Lampen, Signale, M-Gleis und Weichen, Lampen, teilw. Guss aus Vorkrieg. Alles digital. Preis VS. Tel.: 04523/201298.

www.breyer-modellbahnen.de

Verk. (alles neu, unbesp., OK) L105001 Messz. DB Minden, Mod. mot. m. DCC-Dec. 350 €. Trix 22705 BR 10001 249 €; Trix 21217 Zugpack. Henkel 120 €; Trix 22500 Torflok 165 €. Ro. 43012+015 VT11.5 m. Ergänz. 145 €; Ro. 43712 E94 100 €; Ro. 43840 V160 Lo. m. Dec. 125 €. Trix 22700 Adler geg. Gebot. Ro. 44810 Salonwg. 45 €. Tel.: 05132/5990554.

www.baehnlewerkstatt.de

Verkaufe Lemaco A 3/5 sw; Eb 3/5 sw; Model Rail Ae 3/6 II bn; 4-achs. Pers. 1 x AB4, 2 x B3, 1 x C4, 1 x Gepäckw. Tel.: 0175/1633099, E-Mail: s.andres@trilux.de.

www.modelltom.com

Märklin-H0-Raritäten aus meiner Sammlungsauflösung, nur Barzahlung, nur Selbstabholer. R700LMS, SLR700, HR800grün, SK800Typ2, HS800Typ1, RE800, CCS800Typ2 und Typ4, TWE700rot, ST800Typ2, TW800Typ2. Tel.: 04941/938254.

www.zum-alten-Dampfross.de

VERKÄUFE Fahrzeuge TT, N, Z

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Minitrix: Verkauf gegen Gebot. Der Adler 51101000 orig. Holzkasette, ladenneu. Ottenstreuer, 25774 Lehe, Tel.: 04882/603429.

www.Feines-in-Spur-N.de

Sammlungsaufl. Spur N: 150 Loks, 29 Triebwagen, 13 Zugpackungen, 150 Personenwagen, 230 Güterwagen, div. Schienen, Häuser, Kleinteile, komplett € 11.900,–. 0177/5180889.

www.ntrain24.com

VERKÄUFE Fahrzeuge sonstige

Spur „S" Sammlung „Stadtilm" verschiedene Züge, Personen- und Güterzüge, zwei- und vierachsig, viel Gleismaterial und Zubeh., z.T. original verpackt, Zustand bespielt bis ungebraucht, nur kpl. Tel.: 01522/3623164 (abends).

www.slot-and-cars.de

Teilauflösung Sammlung 120 Omnibusse, Rietze in Orig. Packg. je € 5,–. Liste Freiumschlag oder ge.hades61@netcologne.de. Schmidt, Hessenweg 7, 53844 Troisdorf. 02241/391485.

5 Zoll Köf 3 mit Bedienwagen und Schaltung plus 4-achs. Rungenwagen als Güterwagen, Preis € 3000,–. Tel.: 0152/07412299.

VERKÄUFE Zubehör alle Baugrößen

Echte Steinkohle f. alle Modellbahngrößen. www.klasse-kohlen.de. Verschiedene Körnungen als Probeset für € 1,– + € 1,50 Versand. Klasse M10/HS. Peissenberg, Tel.: 08803/3332.

www.gleisbettung.de

Grundrahmen aus Aluminium gefräst für Klein-Modellbahn-Loks 1046, 1146, 4061 und 2143. Drehgestelleinsätze für KMB-Loks 1046, 1146, 4061. E-Mail: gaishofer@aon.at.

www.Feines-in-Spur-Z.de

Mikrostreifen + Profile, cnc-gefräst weiss + farbig, ab 0,5 x 0,25 mm
www.luetke-modellbahn.de
Tel.: 08142/18384, Fax: –/40727

Fertigmodell oder Bausatz: In allen Größen Eigenheime, Bahnhöfe, Brücken, Historisches, Burgen n. Foto/Plan, Dioramen, Schaufensterdeko, Sonnenlauf u. Kofferanlagen Z bis 0e. Info Mo.–Fr. 8–20 Uhr 0151/5019 2624. Weltweite Referenz seit 14 Jahren.

www.khk-modellbahn.de

www.auhagen.de

Nostalgie-Autobusse H0 1930–45, Reichspost u. Deutsche Reichspost, MB, Büssing-NAG, Magirus, Steyer. Liste geg. Freiumschl. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

www.weichen-walter.de

Verkaufe lasergeschnittenes Zubehör für H0 z.B. Gullideckel, Europaletten, Simson Schwalbe, Dachbinder, Bänke u. Zäune. Fertige auch nach Wunsch. www.reichsbahndampf.de.

www.modellbahnservice-dr.de

www.train24.de

www.jordan-modellbau.de

VERKÄUFE
Literatur, Video, DVD

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

Zeitschrift „Zeunert's Schmalspurbahnen", Heft 1–28, nur kpl. z. verk. € 290,–. K.-H. Metzner, Fürstenstr. 156, 09130 Chemnitz.

Verk. Gartenbahn Spur I + II Jg. 2003/04/05/06/07/08, je Jg. € 6,–. Modellbahnschule 1–11 je € 1,50. Modelleisenbahner Heft 13 2001/02/03/04 je € 1,50. Tel.: 07151/2051733.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

www.bahnbuch.de

Das Muss für Dampflokfreunde zum 175. Jubiläum d. Eisenbahn in Deutschland: Der Eifelbahner – Roman, 386 S., üb. d. Betrieb d. Eifelstrecken 1871–1969. Verlag Dziallas, Eichenstr. 3, 89275 Elchingen. E-Mail: tenderlok62@arcor.de. Tel.: 0731/263585 (ab 19 Uhr).

www.bahnundbuch.de

Verk. Lok-Magazin 01/2000–12/2009, kpl. Jahrgänge, sehr gut erhalten, NW € 700,–. Pr. n. V. Dampflok-Archiv 1–4 BR 01–99, transpress Verl. 1982. Tel.: 0341/2314075.

Modelleisenbahner, Jg. 1989–2009 € 8,–/Jg. zzgl. Versand. Tel.: 0345/7705703 oder E-Mail Reiner@Fliess.de.

Verkaufe: Der Modelleisenbahner 1990–2009. Anrufen unter 036376/53545.

VERKÄUFE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Ältere Kataloge (Mä., Trix, Flm., LGB, Roco, Riv., Lilip., Vollm., Lim. Kato, Kibri, KTM, Herpa, etc.). Liste (Rückporto) bei Steingahs, Wardstr. 23, 46459 Rees.

VERKÄUFE
Fanartikel

Tausche orig. Loksch. 75209RH sowie Bw Weiden 3CU. Suche Bw Tübingen–Offenburg–Freiburg–Deutzerfeld–01PG–39RH–41GALS–50GALS–52GALS–64RH–82040–82041–39232–44181–01131PG–94613RH–94625RH–94691RH–94820RH–94834RH–94908RH–94939RH. F. Reichold, Gründaugasse 1, 63505 Langenselbold. 96184/3345.

GESUCHE
Dies + Das

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Su. Modellb. + Samml. 0172/5902116.

Lokschilder, Fabrikschilder und Betriebsbücher von Sammler gesucht. Schmitz, Tel.: 02243/81336.

Ich suche Ihre Modelleisenbahn! Alle Spurweiten gesucht. Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, neu und alt, im ganzen Bundesgebiet. Bitte alles anbieten. Ich komme sofort! Tel.: 02447/913753, Fax: 02447/913820 od. 0179/5155612. Vielen Dank.

Lokführer sucht Lokschilder und Fabrikschilder, Zustand egal. E-Mail: tf@power.ms. Tel.: 02436/3823820.

Suchen oder bewerten Modelleisenb., Zubehör, Anlagen, Modellautos aller Maßstäbe, Zinnfiguren, Blechspielz., Sammlungen, Nachlass jeder Größe. Über 6000 positive Referenzen. Sofortzahlung. Hallmann-Partner, Tel.: 02371/26310, E-Mail: info@hallmann-partner.de.

GESUCHE Fahrzeuge 0, I, II

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

LGB von privat gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Liebhaber sucht große Modellbahnsammlung, KISS, KM1, Bockholt, Märklin, Aster, Twerenbold, Wilag, Lemaco, Fulgurex. Zahle Bestpreise, sammle intensiv. Selbstabholung und freundliche seriöse Abwicklung garantiert. Bezahlung in bar. Ein Anruf lohnt immer. Bernd Zielke, Tel.: 0157/77592733, 0221/94650480.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Suche Spur 0 von Liebmann Stadtilm gebrauchsfähiges Dach u. Fahrwerk einer BR 64. Tel.: 030/50898646.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Spur 0, WLE DE 0902, DB 202001-4 Bj. 1962, Henschel/Siemens, Lok Batterielok, Lima oder Rivarossi. Klaus Schubert, Rehwinkel 9, 31789 Hameln. Tel.: 05151/64792.

GESUCHE Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche Märklin 4678 (85701) Museums-Modell 1985 mit orig. Karton. Walter, P. Benz 23, 54634 Bitburg. Fax: 06561/4789.

Modelleisenbahn und Zubehör gesucht. Fleischmann, Märklin, Roco, Trix, Rivarossi, Bemo, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Baue auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 0211/4939315.

Suche von Märklin 4MFOR Fahrzeuge Bundeswehr als Transport mit Fleischmann Radsätzen. Tel.: 0160/91514372 oder 05327/1403.

Märklin, Fleischmann, Roco, Rivarossi, Trix, Bemo, Hag, Modelleisenbahnen gesucht. Komplette Sammlungen aber auch aufgebaute Anlagen. Baue auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 0211/4939315.

Liliput Wien 1800 = S 3/6 KBStsB 2 L-9L „hochhaxige“. Udo Daniel, Tel.: 0841/32430, udo.daniel@gmx.net.

Suche Liliput-Wien H0-Dampfloks BR 012 Art.-Nr. 10105; BR 01 Art.-Nr. 10138 und andere, nur 3-Ltr. Wechselstr. kein Umbau. Tel.: 07131/402664 u. 0176/22017775.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Suche Kehi H0m Harzquerbahn Nr. 2008 Motortriebwagen, Nr. 299 Rollwagen, Nr. 10245 Bettgestellwagen, Nr. 10246 gedeckter vierachsiger Güterwagen, Nr. 104003 Köf. Bitte E-Mail an: shirley.wareing@sky.com. Wohne in England. Bitte Name und Preis bekanntgeben, ich kann in Deutschland sammeln. Dr. C.R. Wareing.

Ankauf von Modellbahnen, alle Spurweiten anbieten, größere Sammlungen oder Geschäftsauflösungen, seriöse Abwicklung wird garantiert. Tel.: 06222/774050, 0172/2020433.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.



Suche von Rothe in H0 blauen EDK 80/3 mit Bekohlungsschaufel. Tel.: 0162/9253565.

Suche Märklin BR 23 mit M+F gesupert. Suche Pocher Person.- und Güterwagen (keine amerik. Wagen). Suche Schnabel WS-Loks. Tel.: 040/400495.

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: H0 800er bis Digital, Spur 0, Dampfmaschinen, Blechautos. Gerne Sammlungsauflösung. Diskret, Barzahlung, hole ab. Tel.: 07340/918950.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Lemke, Weinert, Trix Fein-Art, usw. Angebote bitte an cessna182@live.de oder Tel.: 02641/28466.

Suche Roco Container-Doppeltragwagen Sggmrs der CP, Nr. 47107, auch ohne OVP. Ralf Beloch, Weilerstr. 25, 73614 Schorndorf. ralf.peter071@arcor.de.

Suche BR 99 618 (DRG-Ep. II) von Bemo, Art.-Nr. 1015 818, Preis nach Vereinbarung. Mobil: 0174/4862731.

Gleichstromradsatz für Mä. S 3/6 zwecks Umbau auf Gleichstrom dringend gesucht. G. Forster, Roggenweg 15, 90513 Zirndorf. Tel.: 0911/603656.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Modelleisenbahn gesucht: Märklin, Roco, Fleischmann, Trix, alle Spurweiten. Kompl. Anlage oder Sammlung. Alter und Zustand egal. Bitte alles anbieten. Tel.: 08781/200821.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Kleinanzeigen sind preiswert!

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Ankauf von Märkl. H0, Fleischm., Roco + Trix (Express) Samml. o. Anlage. Zahle faire Preise. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Märklin H0 Loks ges. Kaufe Lok-Sammlungen oder Einzelstücke, Wagen u. kompl. Anl., alt oder neu. Diskrete Abwickl. und Barzahlung. Tel.: 07308/41161, Fax: 07308/9233227.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

GESUCHE
Fahrzeuge TT, N, Z

TT-Modellbahnen gesucht von Rokal, Zeucke, Berliner-TT-Bahnen, Reste, defekt, Ersatzteile, Lektüre. Tel.: 02336/81352 (ab 20 Uhr).

Suche V 180 314 von TILLIG. Bitte nur einwandfreie Modelle anbieten! Tel.: 03542/83329. Öfter versuchen, da kein AB.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche TT E69 PMT, E17, BR58 Jago, BR42 Kittler, Tillig BR254 Braunkohle, Doppelstocksteuerwagen rot/grün, Eilzugwagen C4i32 Karwendel+Post, DR, DB, ÖBB. Tel.: 0172/4636946.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche neu oder gebraucht: Mini-Trix, Spur N, BR E 52, Modell Nr. 12410 und BR E 75, Modell Nr. 12213. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 09281/52325.

TT, N oder Z von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Tel./Fax: 0341/4613285.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Ank. von Spur N+Z, Samml. oder Anlage zu fairen Preisen. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

TT: Suche Tillig-Steuerwagen E5. Ausführung Leipziger S-Bahn. Angebote an Falk Schumann, mobil: 0178/9398811. E-Mail: schumann@bbiges.de.

Suche Tillig 13813 Postwagen PKP orange von 2006. Tel.: 035267/55528. E-Mail: andrea-jan@gmx.de.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

GESUCHE
Fahrzeuge sonstige

Sächs. GGw/00w zum Neuaufbau, auch Teile wie Achsen, Kupplungen, Lager, Rahmen, zum Ausbau unserer Fahrzeugkapazität gesucht. Infos IG KLB WK e.V., 0178/3340757.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

GESUCHE
Zubehör alle Baugrößen

Holzhäuser Faller, RS, Flor/Creglingen, Preiser-Holzfiguren aus den 50ern gesucht. Stadthäuser, Hotel, Bauernhof, Fabrik, Kino gesucht! Marco Buitelaar, Noordland 7, NL-2548 WB Den Haag. E-Mail: marco buitelaar@live.nl.

Suche: Ex Technomodell H0e: 2 Weichen rechts, brün. 2, 1 hoch, Art. 6213. M. Hahn, Tel.: 037755/3332, mhahn.schoenh@-online.de.

GESUCHE
Literatur, Video, DVD

Su. Buch „Die Reichsbahn-Triebwagen" von EK-Baureihen-Bibliothek 803. Angebote an H. Schöne, Robinienstr. 22, 01169 Dresden. Tel.: 0351/2581293, Fax: 0351/2163153.

Su. Buchfahrpläne und Waggonschilder vor 1945. Rasemann, Hainichener Str. 56, 09599 Freiberg. Tel.: 03731/247095. E-Mail: rasemann.a@t-online.de.

Suche Schmalspurbahn Hetzdorf–Eppendorf–Großwaltersdorf von M. Hengst (Bufe-Verlag). A. Müller, Wallensteinstr. 3, 15232 Frankfurt/Oder.

Gesuche
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Gesuche
Fanartikel

Suche Lokschilder, Beheimatungs-, Gattungs-, Eigentums- u. Fabrikschilder. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Suche Lokschilder von Schnellzugdampflok sowie BR 42 und 56.20, Gattungsschilder BR 22, 42 und 58. Geßner, Tel.: 034441/92087 oder 0152/05671629.

Sonstiges

Wer schließt meine Modellbahn (Spur N, analog, 2 Stromkreise) neu an? Wohne in Krefeld, Tel.: 02151/608161 oder 0160/6428786.

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart und München beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

Suche Modellbahnfreund für Ersatzteiltausch Spur H0 aus DDR-Zeit, helfe auch bei Lokreparaturen. Kontakt unter 034782/20278.

Besuchen Sie die Miniatur Erlebniswelt (Metropolregion Nürnberg) – eine der größten N-Anlagen. www.miniatur-erlebniswelt.de, Langenzenner Str. 10, 90599 Dietenhofen. Öffnungszeiten: Do. + Fr. 12–18 Uhr, Sa. + So. 10–18 Uhr. Weitere Infos auf der Homepage.

Modellbahn- + Dampflokfan 55 Jahre aus Leipzig sucht gleichgesinnte Freundin a. d. Raum Leipzig f. gemeins. Hobby + Unternehmungen. Trau Dich u. ruf an. 0341/4211611.

Urlaub
Reisen, Touristik

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 19,50/Pers., Speisen von € 4,50 bis € 7,–. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

Rügen, Modellbahner bietet FeWo's für 2–4 Pers., ab € 40,– im Herrenhaus Poppelvitz sowie in Putbus. Tel.: 038304/629830, www.natururlaub-ruegen.de.

****FeWo Usedom, Koserow, 2–3 Pers., NR, 55 qm, am Wald, 400 m z. Strand. Tel.: 030/66463093, www.ffewo.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz FeWo, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/FeHaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

Fe-Wo o. Zi. m. Du/WC/TV u. Frühst. f. 2 Pers. 40,– €. Nähe Cochem, kostenl. Fahrräderverleih, sep. Eingang, schöne Terrasse, usw., auf Wunsch Prospekt. Tel.: 06542/900347.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Personen, Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 13,– p.P./Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 6,50, keine Endreinigungsgebühr, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67824900, Fax: 030/67893940, www.ferienhaus-emmy.de.

****FeWo Berlin, 2–6 Pers., NR, ab € 50,–, ruhig, verkehrsgünstig. Tel.: 030/66463093, www.ffewo.de.

FeWo / App. für 2–5 Personen, ab € 30,– pro Tag, auf dem Lande mit herrlicher Aussicht, im Herzen des Bayerischen Waldes. Entspannen Sie sich im Saunaparadies einer Fitnessoase und erleben Sie die „Waldbahn" in H0 bei uns im Haus sowie auf Wunsch den Kurs „aus Naturprodukten Modellbäume selbst gestalten". Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

Bruchhausen-Vilsen, erste Museumseisenbahn Deutschlands. Eisenbahnfreund bietet Ferienwohnung bis 3 Schlafzimmer, zwei Duschen, zwei WC, ab € 26,– komplett inkl. Endreinigung. 5 Gehminuten bis zum Museumsbahnhof. Tel.: 04252/834 oder 0171/1937905.

Wernigerode/Harz: Gästehaus Fam. Mann. ÜN/FR/HP/TV pro P. 4 ÜN im DZ € 148,00. Tel.: 03943/501127, www.gaestehaus-mann.de.

Südafrika: Neues komfort. 2 Zim. Ferienhaus 60 m² für 2 Pers. in Scottburgh, am Indischen Ozean, 50 km südlich von Durban, 800 m zum Strand. Golfplätze, Tiefseetauchen, Shakaworld in der Nähe. H0 Modellanlage im Bau. Kontakt: Gudrun, sorgenfrei@polka.co.za. Siehe auch http://tinyurl.com/c4vz06 für weitere Einzelheiten und Bilder.

Börsen
Auktionen, Märkte

Modellbahnbörsen: 17.–18.7. Ostseebad Graal-Müritz, Aquadrom. 24.–25.7. Sassnitz / Insel Rügen, Sporthalle Dwasieden. 31.7.–1.8. Ostseebad Ückeritz / Insel Usedom, Ostseehalle, an der B111 Öffnungszeiten 10–18 Uhr Info: Fa. Nobis 0173/3072932 u. www.NOBIS24.de

www.bv-messen.de

BASTELTIPPS

Gerettet!

Cisalpino-Zahnräder können repariert werden.


Foto: Schütte

Eine kleine Hülse hilft bei Zahnradbruch.

■ Gebrochene Zahnräder der Antriebsachsen eines Cisalpino von Lima sind zu reparieren. Dazu wird für deren seitliche Verlängerung eine Hülse mit einem Innendurchmesser von 3,7 mm, einem Außendurchmesser von etwa 5 mm und einer Länge von 4,5 mm gedreht und anschließend entgratet. Nachdem auf einer Seite der Achse das Rad entfernt worden ist, kann das defekte Zahnrad von der Achse abgezogen und in die Hülse eingedrückt werden. Anschließend wird es wieder auf die Achse gezogen.Wer keine Drehmaschine hat, kann vielleicht bei einer Schlosserei anfragen, ob diese ihm solche Hülsen herstellt. *B. Schütte*

Noch blickdichter

MEB-Leser Christian Reiter hat zu seinem Basteltipp für Flechtzäune in Heft 12/2006 eine verbesserte Version in petto.

■ Benötigt werden Holzfurnier, etwas stärkeres Papier (ca. 120 g/m^2), brauner Lackdraht, Holzbeize oder Fasermalstifte und wasserfester Holzleim. Zuerst werden das Furnier in 2 mm breite und das Papier in 1,5 mm breite Streifen geschnitten. Geeignete Werkzeuge sind eine Minikreissäge und eine Handhebelschere. Danach werden die Furnier-Streifen in der gewünschten Farbe gebeizt oder alternativ mit einem Fasermalstift bemalt, mit dem auch die Papierstreifen bemalt werden. Aus etwa 2 cm langen Stücken der Furnierstreifen werden ein rechtwinkliger Rahmen und auf diesen anschließend die Papierstreifen geklebt. Nach dem Trocknen des Leims fädelt man zwei Drahtstücke mit einer Länge der Innenhöhe des Rahmens zwischen die Papierstreifen und fixiert sie mit einem Tröpfchen Leim. Für einen längeren Zaun braucht man natürlich mehrere Zaunfelder sowie Pfosten, die auch aus Holz bestehen können. *Christian Reiter*


Fotos: Reiter

Die Zäune wirken auf der Anlage sehr realistisch.

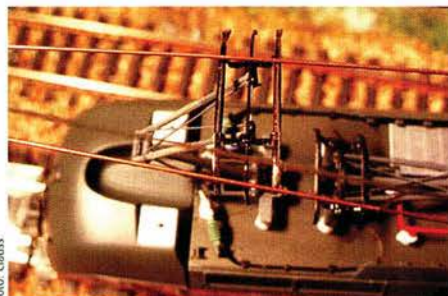


Gut erkennbar sind die Rahmenkonstruktion und die gedrittelte Einfädelung der Drahtstücke.

Präzision im Oberleitungs-Betrieb

Mit etwas Bastelei lassen sich Modell-Pantografen so verbessern, dass die Verbindung zur Oberleitung nicht mehr abreißt.

■ Mittels verschiedener kleiner Modifizierungen lassen sich auch filigrane und weniger steife Pantografen für eine vorbildgetreue Stromabnahme aus der Oberleitung herrichten. Bei E-Loks neuerer Fertigung sind die Schleifstücke oftmals dünn und scharfkantig ausgeführt. Vorsichtiges Anschleifen der Palettenkanten hilft zwar gegen plötzliches Zurückreißen des Pantografen, doch sind manche davon etwas zu unpräzise ausgeführt. Beispiel: Rocos 1216 wird mit filigranen Pantografen geliefert, doch ist die Breite der Wanischpalette in Verbindung mit etwas Spiel in den Gelenken etwa 1 mm zu knapp. Das Spiel im Kniegelenk habe ich mit 0,25 mm verdrilltem Spulendraht beseitigt, der in das Gelenk geschoben und mit etwas grauer Farbe getarnt wurde. Spreizt man die beiden Arme des Auslegers vorsichtig und gleichmäßig, ist das Seitenspiel der Palette fast beseitigt. Die Verlängerung der beiden Wanischwippen erfolgte mit je vier Stücken aus 0,7 mm verkupfertem Stahldraht, zum Beispiel einem Rest vom Oberleitungsbau, der auf 1,5 mm flächig angeschliffen und verzinnt sowie mit dieser Fläche unter das Schleifstückende gelötet wird. Etwa 1,5 mm sollten seitlich überstehen. Den oft zu hohen Anpressdruck der Stromabnehmer verringert man durch Entfernen der zweiten Zugfeder oder, wie im Fall von Rocos 1216, durch Austausch gegen eine weichere Druckfeder. Ein weiteres Manko war auch der unzureichende Ausschwenkwinkel, der sich durch Weglassen des Begrenzerplättchens vergrößern lässt. *Hermann Clauss*


Foto: Clauss

Vorbildgerechte Stromabnahme, kein Problem!

Gutes Geld für Ihren Tipp

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.
Die Adresse:

MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a,
82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de



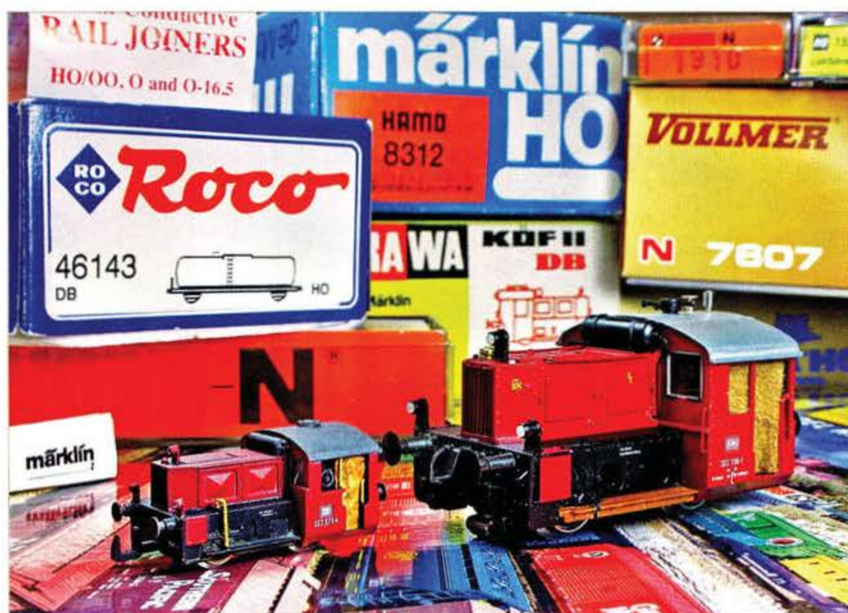
Modellbahn-**ABC**

Maßstäbe hatten wir unlängst. Die scheinbare Dublette macht nun aber durchaus Sinn, nicht nur in Bezug auf Nenngröße N.



Nenngröße G: Dieser Begriff bringt Licht ins Maßstabs-Dunkel des Gartenbahn-Formats. Pikos VT 98 strahlt.

N wie Nenngröße

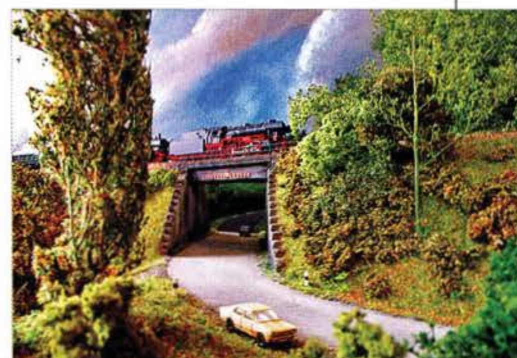


Erstaunlicherweise weisen längst nicht alle aktuellen Verpackungen noch auf die Nenngröße des Inhalts hin. Die beiden Köf II entsprechen N und H0, den beiden weltweit beliebtesten.

Lange wurde gesucht. Ein aussagekräftiges Foto zur Thematik aufzunehmen, war, wer hätte das gedacht, sehr schwierig zu bewerkstelligen. Viele Hersteller beschränken sich längst auf ihren Markennamen. So verbannte N-Pionier Arnold bereits zu Mühlhausener Zeiten die prägnante Nenngrößenbezeichnung von seinen Packungen. Ein Beispiel, das offenbar Schule machte, nicht nur in Nenngröße N.

Denn Bau- oder Nenngrößen beinhalten freilich mehr als pure Maßstabsangaben, schließen sie doch auch etwaige Kompromisse wie selbstverständlich mit ein. So wird ein Nenngröße-G-Enthusiast dem fragenden Interessenten keinen festen Maßstab seiner Garten-Modellbahn nennen können, variiert dieser doch von Modell zu Modell erheblich. Dennoch wirkt für das Betrachterauge letztlich alles stimmig. Nenngröße meint also vor allem auch Kompatibilität im spielerischen Sinne.

Doch woher leiten sich eigentlich die Bezeichnungen der Nenngrößen ab? Einige Beispiele sollen erläutert werden: H0 heißt ausgeschrieben eigentlich „Halb-Null" und bedeutet, dass man Modelle vor sich hat, die genau halb so groß wie ihre jeweiligen Pendants in Nenngröße 0 sind. TT ist als Tischbahn konzipiert, rührt aus dem Englischen her und bedeutet „Table-Top". Die Nenngröße N verdankt ihr Kürzel der Spurweite von **neun** Millimetern. So verleitet eben jener Buchstabe als Tenor dieser Folge letztlich auch zu einem kleinen Exkurs zur Nenngröße N, um welche es in jüngerer Vergangenheit relativ still wurde. Der Bericht zu Werner Wilds herrlicher Anlage (in diesem Heft ab Seite 80) möge wieder an N erinnern. *Michael Robert Gauß*



N wie Nenngröße N: Großzügiger Landschaftsmodellbau, geringer Platzbedarf.



Groß genug für feine Details, klein genug fürs Bücherregal: Diorama in Nenngröße N.

Fotos: Gauß



Car-System-Straßen in Kopfsteinpflaster-Optik. Dank entsprechender Bastelmaterialien gelingt die Gestaltung problemlos.

Wunderbare Autowelt

Neue Bastelmaterialien von Noch ermöglichen eine abwechslungsreiche Straßengestaltung. Auch beim Faller-Car-System lassen sich diese Produkte einsetzen.

Nachdem wir in der letzten Ausgabe die Fahrzeuge optisch und technisch aufgewertet haben, sind jetzt die Straßen an der Reihe. Wie das Standardverfahren beim Fahrbahnbau aussieht, haben wir bereits in Heft 3/2010 gezeigt. Eine wirklich abwechslungsreiche Gestaltung ist mit dieser Methode allerdings nicht zu verwirklichen. Einzig die Farbe des Fahrbahnbelags kann man variieren. Mit kleineren Stellen in dunkleren Tönen könnte der Bastler außerdem Reparaturstellen andeuten, damit sind die Möglichkeiten aber auch schon erschöpft. Besonders in der Stadt oder im Dorf wirkt so eine saubere, glatte Fahrbahn nicht immer überzeugend. Eine andere Gestaltung wäre wünschenswert, beispielsweise als Kopfsteinpflaster. Bisher konnte der Modellbahner dabei nur auf bedruckte Kartonbögen, Hartschaum- und Kunststoffplatten zurückgreifen. Abgesehen von den Schwierigkeiten beim Aufbau ist bei diesen Fahrbahnbelägen die Abnutzung durch die Car-System-Fahrzeuge sehr hoch. Mit dem neuen Asphalt-Streu und den 3D-Pflasterfolien bietet Noch jetzt Produkte an, die auch dem Car-System-Fahrbetrieb gewachsen sind.

Zuerst planen, dann kleben

Die 3D-Strukturfolien von Noch sind in vielen Ausführungen erhältlich, unter anderem als Dächer, Mauerwerk oder Böden. Für den Car-System-Fahrer besonders interessant sind die Straßenpflaster. Neben der Pflasterstraße mit Bürgersteig gibt es die Variante mit Abzweigungen, außerdem steht ein gepflasterter Platz mit einfachem und römischem Muster zur Auswahl. Die Folienstreifen haben die Abmessungen 30 mal 12 Zentimeter. Die Steine sind in das weiche, flexible



Mit verschiedenen Materialien wie die Pflasterfolien und das Asphalt-Streu von Noch kann man die Straßen für das Car-System abwechslungsreich gestalten.



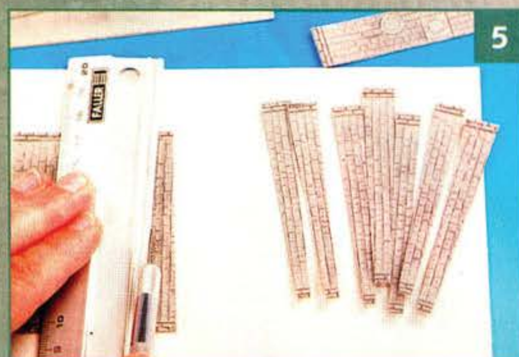
Der erste Schritt besteht im Planen und Aufzeichnen des Straßenverlaufs. Auch im Stadtverkehr gilt es, die Mindestradien für die Car-System-Fahrzeuge zu beachten.



Der Führungsdraht muss bündig zur Oberfläche der Bauplatte eingelassen werden. Am einfachsten lässt sich die notwendige Nut mit der Rillenfräse von Faller anfertigen.



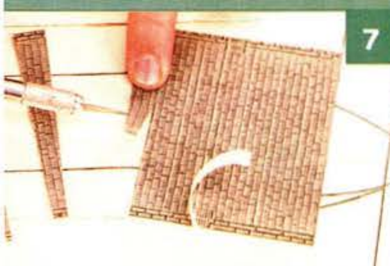
Die Ränder der Pflasterfolien sind in Stärke und Form meist etwas ungleichmäßig. Mit einem Skalpell schneidet man daher die ersten zwei Steinreihen ab.



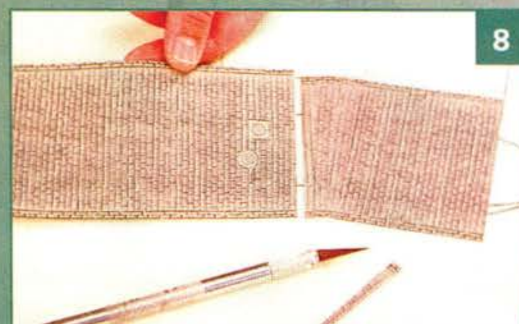
Für eine Verlegung im Bogen ist die Folie nicht geeignet. Es gibt keine Bogenstücke, daher muss der Bastler für die Kurven einzelne Segmente zuschneiden.



Die Bogensegmente ergeben, auf einen Karton geklebt, eine Schablone für den Radius. Mit diesem Hilfsmittel kann man den Bogen auf die Grundplatte übertragen.



Nach dem Aufkleben des ersten geraden Straßenstücks folgen die Bogenstücke. Für ein gutes Aussehen sollten die Stücke möglichst ohne sichtbare Fugen verlegt werden.



Dank der klebenden Folienrückseite ist die Straßenmontage schnell erledigt. Da der Kleber stark haftet, sollte die Ausrichtung der Folie beim Ansetzen gleich stimmen.



Mit einer Gummirolle kann man die Pflasterfolie festdrücken. Ein Reiben auf der Folie ist auch mit weichen Gegenständen nicht ratsam, es entstehen glänzende Stellen.

Kunststoffmaterial eingeprägt, ebenso die Kanaldeckel und Gullys. Durch die geringe Materialstärke von nur 0,5 Millimetern ist eine Führung der Fahrzeuge mit dem Lenkdraht gesichert, Stoppstelle und Abzweig lassen sich ebenfalls verwenden. Die hohe Druckstabilität, die selbstklebende Rückseite und die gelungene Farbgebung sind weitere Vorzüge des Materials. Vor dem Aufkleben der Folien steht allerdings eine gründliche Planung auf dem Programm. Die Folienstraßen ergeben eine Fahrbahnbreite von acht Zentimetern. Für zwei Fahrspuren in der Geraden genügt das völlig. Bei Abzweigungen und Bögen kann es hier allerdings für größere Fahrzeuge schnell eng werden. Hier muss der Bastler durch genaues Arbeiten und Vorversuche klären, wie der Straßenverlauf anzulegen ist. Eine Rolle spielen dabei natürlich auch die Größe der Anlage und die Anzahl der Fahrzeuge. Besteht die Gefahr, dass sich Busse und LKW in der Stadt ins Gehege kommen, kann man mit Stoppstellen zum Beispiel an Ampeln die Situation entschärfen. Ein Nachteil der Strukturfolien ist, dass sie sich nicht im Bogen verlegen lassen, Kurvenstücke sind leider nicht erhältlich. Hier bleibt nur, ein Stück Folie für den gewünschten Radius in Segmente zu schneiden, die dann zum Bogen zusammengesetzt werden. Nicht immer kann man dabei den empfohlenen Mindestradius von 15 Zentimetern einhalten. Die meisten Fahrzeuge fahren allerdings auch wesentlich engere Bögen, eine leichtgängige Lenkung vorausgesetzt. Auch dies gilt es im Versuch zu ermitteln.

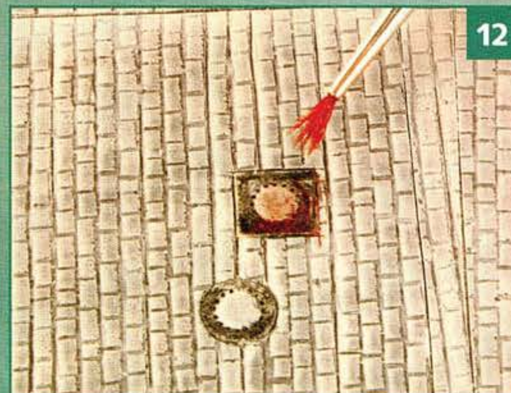
Der Lenkdraht wird auch bei der Verwendung der Pflasterfolie bündig in die Grundplatte eingelassen. Besonders einfach geht das mit der Verwendung der Faller-Rillenfräse. Da Änderungen am Drahtverlauf nach dem Aufkleben der Folien nur schwer machbar sind, sollte man Bushaltestellen oder Abzweigungen sofort anlegen, auch wenn sie später vielleicht doch nicht gebraucht werden. Der Lenkdraht kostet nicht die Welt und es ist einfacher, solche Einrichtungen später zu aktivieren als die Straße umzubauen. Sinngemäß gilt das auch für den Einbau des Faller-Abzweigs. Hier wäre es aber auch denkbar, für einen nachträglichen Einbau ein kleines Stück Folie im Baubereich zu entfernen und später wieder zu ergänzen. Ganz unproblematisch ist der Einsatz



Wer automatische Abläufe im Car-System verwirklichen will, benötigt Fahrbahn-Sensoren. Die Faller-Exemplare benötigen eine drei Millimeter große Bohrung.



Die Folie dämpft besonders bei kleineren Fahrzeugen das Feld des Lenkmagneten. Für eine sichere Auslösung muss der Sensor direkt unter der Folie montiert werden.



Mit etwas Metallic-Farbe kann man die Ringe und Einfassungen der in die Folie geprägten Kanaldeckel bemalen. Etwas Rostlasur optimiert das Aussehen.



Mit Hilfe der kleinen Gummiwalze kann man das Asphalt-Pulver jetzt mit nur wenig Druck gleichmäßig im Leimbett verteilen.



Nach einer kurzen Pause von 20 bis 30 Minuten heißt es, das überschüssige Material abkehren. Das sollte möglichst vorsichtig (weicher Pinsel) geschehen.



Das Abklebeband entfernt man am besten, bevor der Klebstoff ausgehärtet ist. Für die Gestaltung der Randsteine kann man Streifen der Pflasterfolie verwenden.

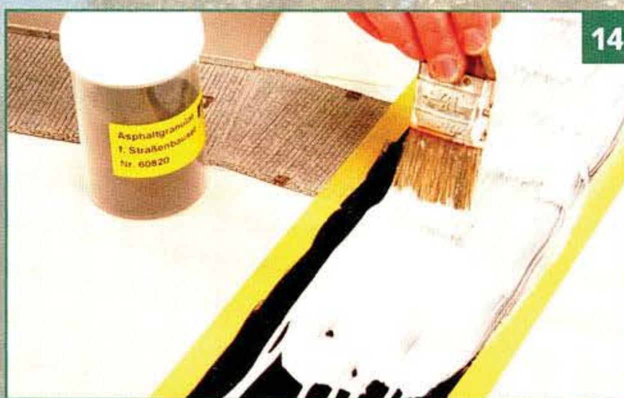
der Faller-Stoppstelle, wenn die Grundplatte maximal vier Millimeter stark ist. Das Magnetfeld der Spule durchdringt Platte und Folie und hält die Autos sicher an. Wer automatische Betriebsabläufe in seinem Car-System verwirklichen will, muss für das Auslösen der Vorgänge Sensoren in die Fahrbahn einbauen. Faller bietet hierfür kleine Reed-Sensoren an, die das Passieren des Lenkmagneten registrieren. Für den Einbau des Sensors genügt eine Bohrung mit drei Millimetern Stärke in der Fahrbahn. Die Pflasterfolie dämpft das Magnetfeld des Lenkmagneten allerdings. Um auch bei kleineren Fahrzeugen eine sichere Auslösung zu gewährleisten, ist es daher wichtig, den Sensor direkt unter der Folie zu platzieren. An dieser Stelle muss dann der Lenkdraht unterbrochen sein. Ein nachträglicher Einbau der Kontakte ist ebenfalls möglich. Hier wird die Einbaustelle entweder mit Folie ausgebessert oder man setzt einen Kanaldeckel ein, den es von Heki oder FKS-Modellbau als Metall-Ätzteil gibt. Eine besonders einfache Möglichkeit des Straßenbaus ergibt sich mit dem neuen Asphalt-Streu von Noch. Das feine Granulat ist Bestandteil des Straßenbau-Sets, zu dessen Inhalt eine gefüllte Streudose, ein Nachfüll-Beutel und etwas Farbe gehören. Das schwarze Pulver gibt den Eindruck einer frisch geteerten Fahrbahn verblüffend realistisch wieder.

Fahrbahnbeläge im Überblick

Belag	Vorteil	Nachteil
Standardmethode (Farbe)	einfacher Aufbau, Ergänzungen möglich	viel Spachtelarbeit, Staub
Noch-Asphalt-Streu	einfacher Aufbau, sehr gutes Aussehen	Abnutzung, Ergänzungen schwierig
Noch-Pflasterfolie	einfacher Aufbau, perfekte Optik	höhere Kosten, Ergänzungen schwierig
Auhagen-Bastelplatten	stabil, gutes Aussehen	schwieriger Aufbau, Ergänzungen kaum möglich
Karton, Hartschaum	große Auswahl, gutes Aussehen	hohe Abnutzung, aufwendiger Aufbau



Für den Bau einer asphaltierten Straße werden zunächst die Ränder abgeklebt. Dann erhält die zukünftige Fahrbahn einen Anstrich mit schwarzer Farbe als Grundierung.



Handelsüblicher Weißleim ist für die Fixierung des Asphalt-Granulats gut geeignet. Der Leim wird satt und möglichst gleichmäßig auf der Baustelle verstrichen.



Nun kann das Granulat aus der Streudose rieseln. Da nur ein gewisser Teil vom Leim gebunden wird, darf man hier ruhig dick und vor allem deckend auftragen.



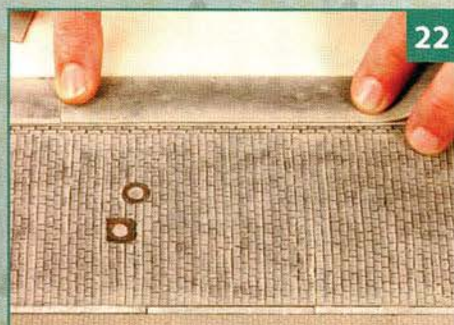
Damit sich die Abnutzung durch die Car-System-Fahrzeuge in Grenzen hält, kann man den Straßenbelag zum Beispiel mit dem Haft- und Fixierspray von Noch fixieren.



Beim Vorbild ändert sich das Aussehen neu asphaltierter Straßen binnen kurzer Zeit. Mit hellgrauer Lackier-Grundierung kann man auch die Modellstraßen altern.



Der sehr schmale Folien-Bürgersteig wird hier durch Auhagen-Bastelplatten mit Knochensteinstruktur ersetzt. Eine Randverzahnung erlaubt die lückenlose Verlegung.



Auf der anderen Straßenseite kommt der original Folien-Bürgersteig in verbesserter Form zum Einsatz. Der Streifen wurde abgetrennt und mittels dünnem Karton erhöht.



Einen schönen Randabschluss kann man mit aufgeklebten Bordsteinen (beispielsweise von Preiser) gestalten. Sie wurden vor dem Einbau farblich behandelt.



Das Aufbringen von Verkehrszeichen ist problemlos möglich. Die Aufreibe-Symbole werden passend ausgeschnitten und vorsichtig auf die Straßenfolie gerieben.

Frischer Asphalt in H0

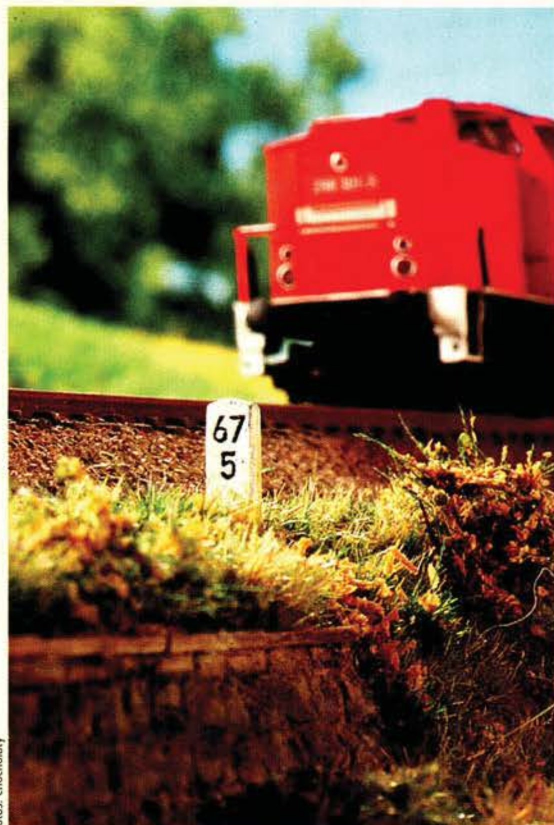
Die Verarbeitung ist denkbar simpel. Auf ein Leimbett aus leicht verdünntem Weißleim wird Asphaltgranulat gestreut, etwas andrücken, abbürsten, fertig. Für die Verwendung im Car-System müssen natürlich zuerst wieder die Lenkdrähte in die Fahrbahn eingelassen werden. Damit der Untergrund später nicht durchscheint, ist es außerdem wichtig, die Fahrbahn mit dunkler Farbe zu grundieren. Für einen sauberen Straßenrand sorgt das vorherige Abkleben der Baustelle mit Maler-Kreppband. Nach dem Trocknen der Grundierung trägt man dann eine dünne Weißleimschicht gleichmäßig auf. Das Asphaltgranulat darf ruhig dick aufgestreut werden, der Leim bindet nur die unterste Schicht. Mit einer kleinen Gummirolle wird das Streumaterial anschließend mit nur wenig Druck etwas verdichtet. Nach einer kurzen Trockenpause von zehn bis 15 Minuten kann man das überschüssige Granulat mit einem weichen Pinsel vorsichtig abkehren. Um den Abrieb durch die Fahrzeuge in Grenzen zu halten, versiegelt man die Oberfläche am besten mit mattem Klarlack aus der Sprühdose. Dann halten sogar die Straßen-Aufreibesymbole auf der Asphaltdecke. Ganz verhindern kann man die durchaus vorbildgerechten Abnutzungsspuren jedoch nicht. Auch der Oberflächenschutz muss daher von Zeit zu Zeit erneuert werden.

Wie dieser Beitrag zeigt, lassen sich Car-System-Straßen auch anders als nur mit grauer Farbe gestalten. Die modernen Materialien ermöglichen eine vorbildgetreue und abwechslungsreiche Feingestaltung der Miniatur-Straßen. Die jeweiligen Vor- und Nachteile der einzelnen Produkte sind im Kasten auf Seite 54 unten aufgelistet.

Michael Siemens

Wer aufmerksam am Gleis entlang geht, wird dort viele spezifische Details entdecken. Kilometersteine gehörten früher auch dazu. Von RST-Modellbau gibt es sie jetzt in unterschiedlichen Spurweiten.

Die Details am Rande des Gleises sind das Salz in der Suppe einer perfekt gestalteten Anlage.



Fotos: Chocholaty

Auch in der Spurweite N können Kilometersteine die Gleisgestaltung nochmals deutlich aufwerten.

Kilometer-

Es ist stets hilfreich zu wissen, wo man sich gerade befindet. Zur besseren Orientierung nutzte man früher an den meisten Verkehrswegen so genannte Kilometersteine. Das galt insbesondere auch bei Bahnstrecken. In der Regel wurden die Steine neben dem Randstreifen im Abstand von 100 Metern aufgestellt.

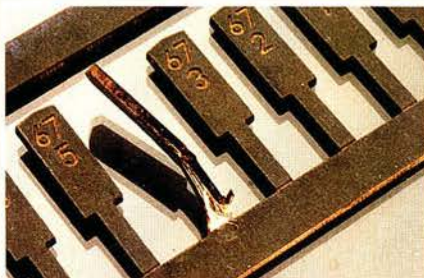
Vor 1872 galt noch die Meile als Maß, wobei eine Meile damals einer Strecke von 7,5324 Kilometern entsprach. Das Meilenmaß wurde dann durch den Meter abgelöst.

Bei der Eisenbahn wurden Kilometersteine auch als Hektometersteine oder als Abteilungszeichen bezeichnet. Die anfangs in der Regel aus Naturstein gehauenen Markierungen wurden später durch genormte Betongussteile ersetzt. Auch heute sind Kilometersteine stellenweise noch zu finden, allerdings verschwinden sie im Zuge von Streckensanierungen immer mehr von den Bahndämmen. Heutzutage sind die Entfernungsangaben in der Regel auf Blechtafeln angebracht, die entweder einen eigenen Mast besitzen oder aber an Fahrdrahtmasten befestigt sind.

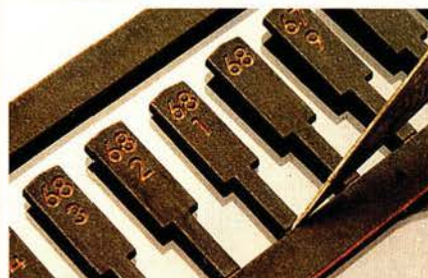
Sowohl für H0 als auch im Maßstab 1:160 gibt es seit kurzem gelaserte, aus jeweils zwei Teilen bestehende Kilometersteine von RST-Modellbau. Enthalten sind je 20 Steine, die Abstände von 100 Metern darstellen. Verwendet wurde schwarz



Die Kilometersteine gibt es unter anderen für die Spurweiten H0 und N (li.).



Ein Herausdrehen der Pappteile ist nicht empfehlenswert.



Besser ist es, sie mit einem scharfen Skalpell abzuschneiden.

durchgefärbter Karton. Allerdings schimmern Kanten und Ziffern durch die beim Lasern entstandene Hitze leicht bräunlich verbrannt. Deshalb legt man am besten die Ziffern etwa mit einem schwarzen Filzschreiber aus.

Das einfache Abknicken der Bauteile entlang der angelaserten Linie funktioniert bei Kartonbauteilen übrigens nicht. Dabei fasern die einzelnen Schichten auseinander. Am besten trennt

Karton

man die Teile mit einem scharfen Messer aus dem Rahmen. Das passgenaue Zusammenkleben der beiden Hälften kann zum Beispiel mit Tesa-Alleskleber oder einem vergleichbaren Produkt erfolgen. Bei Verwendung eines derartigen Allesklebers bleibt auch genügend Zeit für das exakte Ausrichten.

Die umlaufende Kante erhält einen Überzug mit dünnflüssigem Sekundenkleber. Dadurch lassen sich die Trennfugen kaschieren und gegebenenfalls mit Feilenstrichen glätten.

Für die Farbgebung können Öl- oder Acrylfarben verwendet werden. Dabei wird wenig Farbe mit einem kleineren Flachpinsel aufgewischt, ohne die Ziffern zu verschmieren. Auf diese Weise wird später der Eindruck einer etwas porösen Betonoberfläche besser vermittelt als bei einer schlichten Spritzlackierung. Typische Verfärbungen der einst im reinen Weiß gestrichenen Betongussteile entstehen unter anderem durch Moosablagerungen, die sich nach Jahrzehnten als helle, graugelbliche Platten und Flecken abzeichnen.

Um bereits fertige Anlagen nachzurüsten, sind eigentlich keine größeren Anpassungsarbeiten erforderlich. Schließlich werden auch im Bau befindliche Anlagen erst nach Fertigstellung mit solchen Details bestückt.

Eine Packung Kilometersteine (20 Stück) kostet in der Spurweite N 9,90 Euro, wer spezielle Nummern wünscht, zahlt für 20 Steine 14,90 Euro. In TT kostet eine Packung 11,90 beziehungsweise 14,90 Euro und in H0 16,90 respektive 24,90 Euro für die Wunschzahlen. Weitere Infos gibt es bei: RST Eisenbahnmodellbau, Ralph Steinhagen, Sinsheimer Straße 11 b, 76131 Karlsruhe, Telefon: +49/(0)721/4009390. Im Netz findet man RST unter: www.rst-modellbau.de. *Jörg Chocholaty/al*



Die beiden Hälften der Papp-Steine werden mit einem Universalleim verklebt.



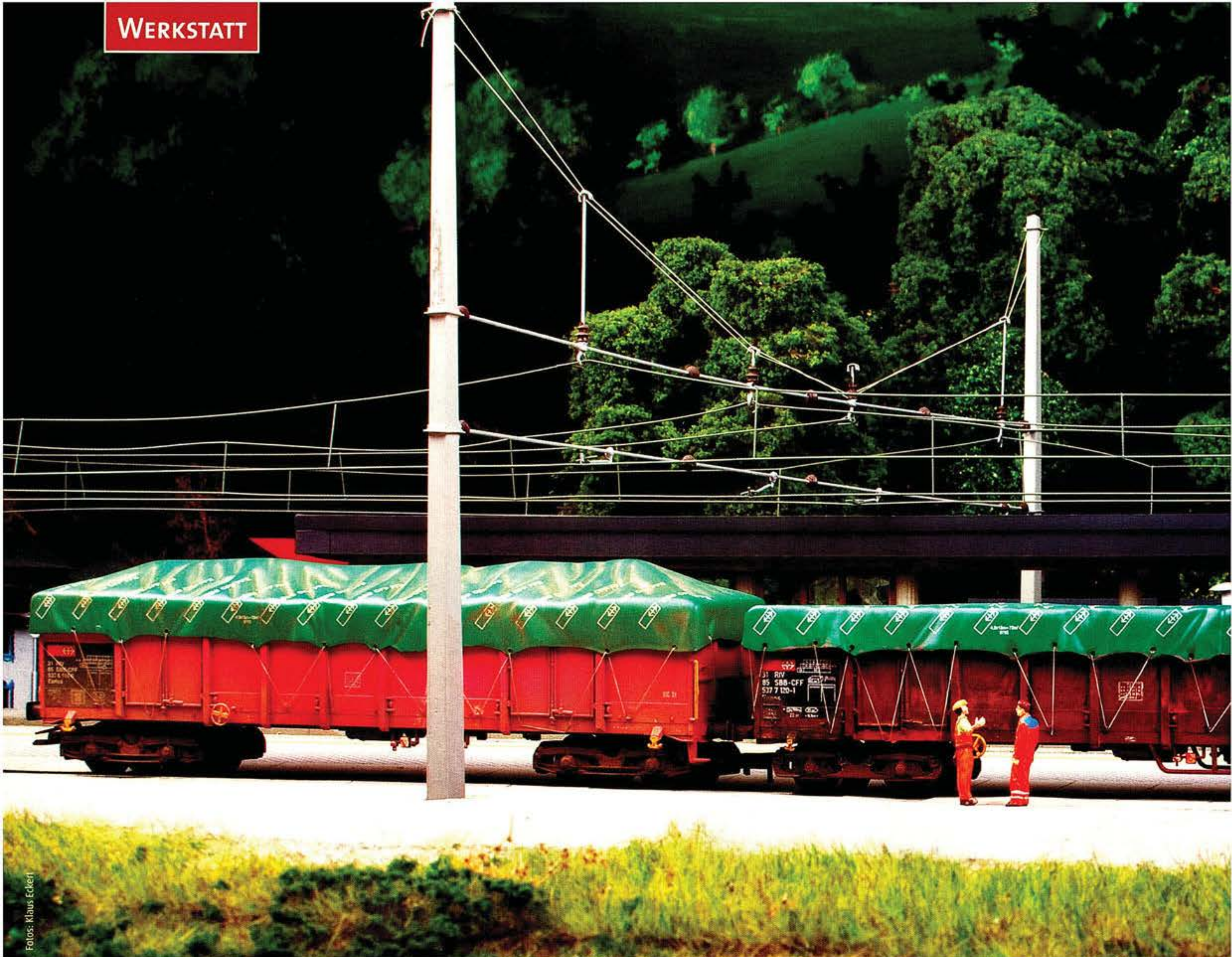
Ein dünner Auftrag von Sekundenkleber um den Rand ermöglicht später ein einfacheres Bearbeiten der Kanten.



Das schönste Ergebnis erzielt man beim Aufwischen von wenig Farbe. Diese Technik ist besser als der Airbrush-Einsatz.



Eine Verwitterung der Kilometersteine sollte schon sein. In Natura sind sie meist von Flechten und Moosen bewachsen.



Fotos: Klaus Eckert

Nach erfolgreicher Altpapiersammlung des örtlichen Sportvereins warten drei E-Wagen auf die Abholung durch die Rangierlok.

Aber bitte mit Plane!

Güterwagen nach Schweizer Vorbild mit Planenabdeckung finden sich immer wieder im Märklin-Sortiment, so auch der offene, vierachsige Hochbordwagen der Gattung Eanos.

Beim Märklin-Modell dient ein lackiertes und bedrucktes Kunststoff-Formteil als Plane. Auch bei den zweiachsigen Es-Wagen von Roco ist ein tiefgezogenes Folienteil als Plane aufgesetzt. Störend fällt bei beiden Varianten der hohe Buckel in der Mitte der Abdeckung auf. Wie Vorbildfotos (siehe Kasten auf Seite 60) zeigen, ist das nässeempfindliche Ladegut in den seltensten Fällen so hoch aufgetürmt, dass sich die Form in der Plane abzeichnet. Doch der Bastler kann die Form des Folienteils recht einfach durch Wärmezufuhr ändern. Damit die dünne Modell-Plane dabei nicht ganz ihre Form verliert, benötigt man eine feste Basis zum Einlegen. Am einfachsten schneidet man sich ein Brettchen zum Beispiel aus zehn Millimeter starkem Sperrholz zurecht. Als Wärmequelle zur Umformung der Plane kommt entweder eine Heißluftpistole oder ein Bügeleisen zum Einsatz. Es ist ratsam, sich die Erlaubnis zum Gebrauch von Letzterem vorher beim Haushaltsvorstand einzuholen oder die Bügelarbeiten in einem unbeobachteten Augenblick zu ver-



richten. Unabhängig von der Auswahl des Werkzeugs ist ein Zuviel an Wärme auf jeden Fall schädlich für den dünnen Kunststoff. Es heißt also vorsichtig agieren. Der Abstand zwischen Heißluftpistole und Plane darf nicht zu gering sein, außerdem sollte man den Luftstrom ständig in Bewegung halten. Zum Glattdrücken der Plane eignet sich ein glattes Stückchen Holz, mit dem man den Buckel Stück für Stück einebnet. Damit diese Behandlung keine Spuren an Lack und Beschriftung hinterlässt, dient ein Stück Backpapier als Schutz. Dieses kommt auch bei der Bügel-Methode zum Einsatz. Hier ist darauf zu achten, dass die Leistung des Bügeleisens nicht zu hoch eingestellt wird. Bei etwa zwei Dritteln der Skala wird genug Hitze für die Verformung produziert. Wer die Planennachbildung auf Modellen anderer Hersteller verwenden möchte, muss eventuell die Passform etwas korrigieren. Auch das ist mit der Heißluftpistole einfach zu bewerkstelligen.

Geduld und Faden

Eine etwas diffizile Angelegenheit ist die Nachbildung der zahlreichen Bänder, mit denen die Abdeckung am Wagen befestigt ist. Mit dem feinen Gummifaden aus dem Weinert-Sortiment lässt sich dieser Schritt aber deutlich vereinfachen. Der Faden ist nur 0,2 Millimeter stark und besitzt ein erstaunliches Dehnungsvermögen. Zur Aufnahme des Fadens erhält die Plane zunächst Bohrungen in einer Stärke von 0,6 Millimetern. Die Nachbildungen des Faltenwurfs zeigt an, wo sich eine Öse befinden könnte. Um eine glaubhafte und sichere Verschnürung darzustellen, sollte alle sechs bis acht Millimeter eine Bohrung angebracht werden. Bei der Plane von Märklin ist nach dem Bohren das weiße Grundmaterial zu sehen. Deshalb empfiehlt es sich, die Bohrlöcher mit etwas grüner Farbe zu behandeln. Vor der Montage der Abdeckung ist es an der Zeit, eine Alterung der Wagen vorzunehmen. Das meist sehr ramponierte Aussehen der Wagen kann der Modellbahner mit einer Minifräse nachbilden. Mit Ausnahme der bedruckten Flächen erhalten die Außenwände so zahlreiche Kratzer und Dellen. Nach einer Neulackierung des Wagens mit einer dem Original entsprechenden Farbe kann man dann die meist reichlich vorhandenen Ausbesserungsstellen mit dem Pinsel aufbringen; auch hier liefern Vorbildfotos die besten Vorlagen. Abschließend steht die Verschmutzung der Modelle mit den Pulverfarben Rostbraun, Schwarz und Schmutzgrün auf dem Programm. Sehr schöne Effekte erreicht man, wenn man die Pulverfarben mit Feuerzeugbenzin zu einer dünnflüssigen Lasur anmischt. Während der Wagen dann trocknet, kann man die Zeit zum Einziehen des Gummifadens nutzen. Unter Zuhilfenahme einer Pinzette wird der Faden immer abwechselnd durch die Bohrlöcher gefädelt. Dabei benutzt man am besten für jede Wagenseite einen eigenen Faden. Bitte darauf achten, dass an einer Stirnseite noch reichlich Faden (20 Zenti-



Vierachser-Variante von Fleischmann und zweiachsiger Es von Roco. Abdeckplanen für nässeempfindliches Ladegut (Altpapier etc.) sind bei den SBB noch in Verwendung.



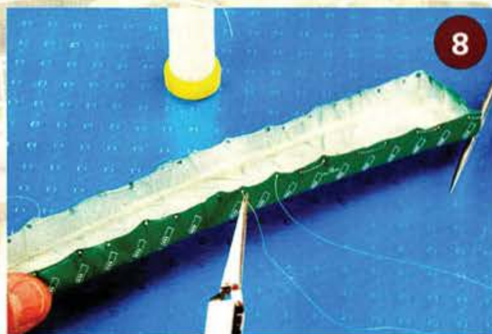
Damit die dünnen Folien-Planen beim Glätten nicht ganz ihre Form verlieren, setzt man sie auf ein zurechtgeschnittenes Brettchen (zehn Millimeter starkes Sperrholz).



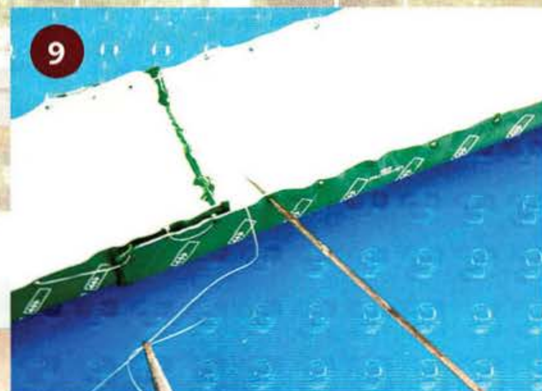
Mit einem Bügeleisen lässt sich der Buckel relativ leicht beseitigen. Ein Streifen Backpapier schützt die Plane vor der heißen Sohle des Bügeleisens.



Nach einer Neulackierung der Wagenkästen entstehen Verschmutzungen mit einer Lasur aus Feuerzeugbenzin und den Pigmentfarben Rost, Schwarz und Schmutzgrün.



Der Gummifaden wird jetzt auf jeder Planenseite durchgehend durch die Bohrungen gefädelt. Zum Nachziehen sollten einige Zentimeter des Fadens übrig sein.

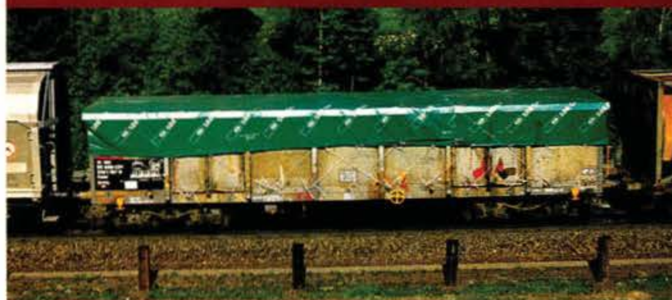


Mit etwas grüner Farbe haben wir die Fädellöcher nachbehandelt. Farbreste können das Einfädeln des Fadens erschweren, eine Nadel sorgt für den freien Durchgang.



Damit die Enden des Fadens auf einer Seite sicher befestigt sind, fixiert man diese mit ganz wenig dünnflüssigem Sekundenkleber auf der Innenseite der Plane.

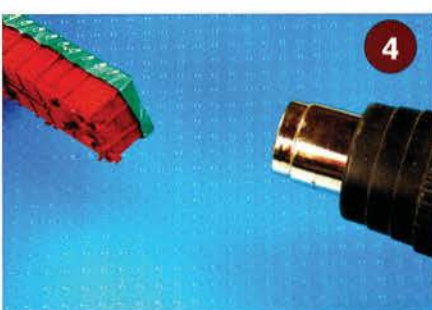
Planenwagen beim Vorbild





Meist dient das Vorbild dem Modellbahner als Anregung. Wer sich bei einem Besuch im Land der Eidgenossen mit dem Thema Planenwagen befassen will, der wird bald fündig, wie die beiden Aufnahmen zeigen. Der graue Eaos (links) war in einen Zug von Bellinzona nach Basel eingereiht, der via Gotthard fuhr. Rechts ist ein Eanos im Rangierbahnhof Buchs zu sehen. Beide Wagen hatten Altpapier geladen, das durch die Plane vor Nässe geschützt wurde.

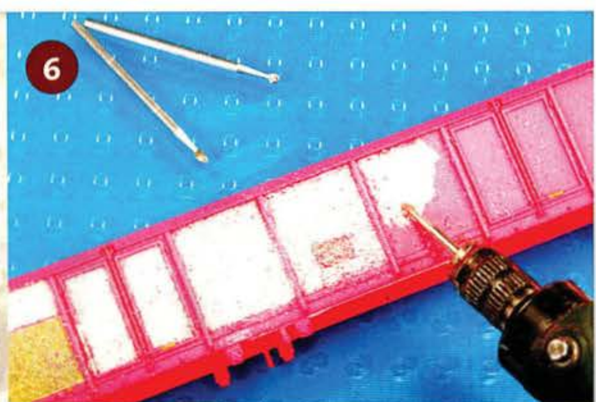
Fotos: Klaus Eckert



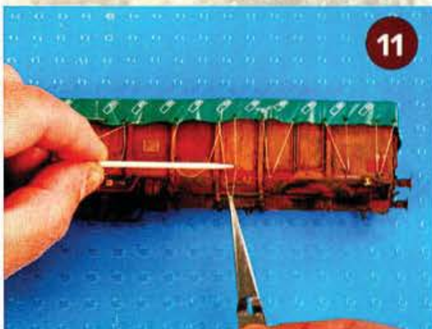
Die Plane für Vierachser passt nicht ohne Weiteres auf jedes Modell. Bei diesem Fleischmann-Wagen muss die Passform mit der Heißluft-Pistole vorsichtig optimiert werden.



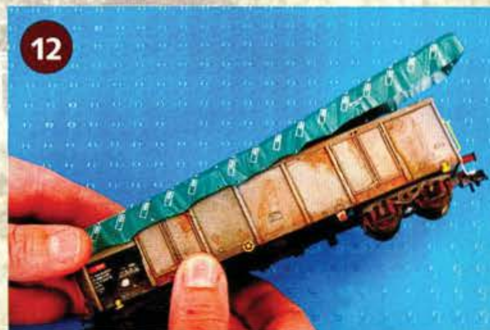
Für die Nachbildung der Verzurrung kommt dünner Gummifaden von Weinert zum Einsatz. Mit einem 0,8-Millimeter-Bohrer entstehen die Löcher zum Einfädeln.



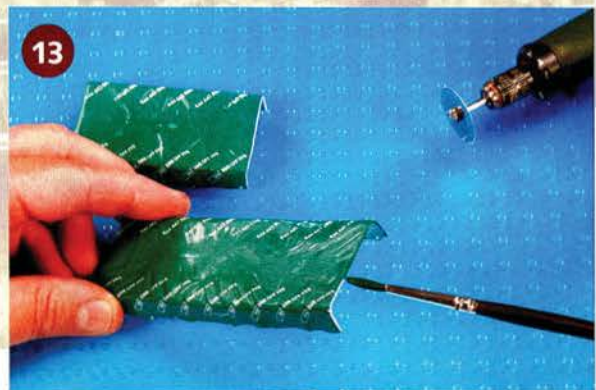
Vor dem Aufsetzen der Plane erhalten die Seitenwände der Fahrzeuge mittels eines Minifräsers eine Alterung. Das sorgt für ein authentisches Aussehen der Modelle.



Schlaufe für Schlaufe wird der Faden mit einer Pinzette bis zur Nachbildung der Ösen heruntergezogen. Den Klebstoff trägt man mit einem Zahnstocher auf.



Für die Verwendung auf einem kürzeren Wagen der Gattung Eaos ist die Märklin-Plane deutlich zu lang. Das Kürzen des Folienteils ist allerdings problemlos möglich.



Die Plane lässt sich mit einem feinen Sägeblatt an der angeformten Überlappung zerteilen. Die Schnittstellen kaschiert man mit selbst gemischter grüner Farbe.



Mit gutem Kunststoffkleber wie Top-Plast von Auhagen wird das kürzere Planenstück unter das längere geklebt. Klemmen fixieren das Ganze beim Aushärten.



Die Vorbildplanen sind kaum verschmutzt. Das Modell wird mit einer Lasur aus Feuerzeugbenzin und den Revell-Farben Schwarz, Leder- und Rostbraun daher nur leicht gealtert.

meter) zum Nachziehen vorhanden ist. Auf der anderen Seite wird der Gummifaden mit etwas Sekundenkleber in der Plane fixiert.

Unter die Haube gekommen

Die so vorbereitete Abdeckung darf jetzt ihren Platz auf dem Wagen einnehmen. Hat sich die Plane durch die Wärmebehandlung verzogen, muss sie mit Plastikkleber am Modell fixiert werden. Die Verklebung benötigt einige Stunden zur Aushärtung, für den richtigen Sitz sollte man das Bauteil außerdem beschweren. Das anschließende Anbringen des Gummifadens am Wagen ist zwar nicht wirklich schwierig, erfordert aber ein wenig Geduld. Mit einer Pinzette greift man den jeweils außen liegenden Faden und zieht ihn in einer Schlaufe zur angedeuteten Öse am Fahrzeug. Hier sorgt eine winzige Menge Sekundenkleber, die man am besten mit einem Zahnstocher aufbringt, für sofortigen Halt. Auf diese Weise arbeitet man sich Schlaufe für Schlaufe an den Wagenseiten entlang. Wenn die Anzahl der äußeren Fäden nicht genügt, kann der Bastler auch mit einem kleinen Haken einen der innen liegenden Fäden greifen. Der Fadenrest wird an der Stirnseite ebenfalls befestigt und gegebenenfalls abgelängt. Der Lohn für die Mühen ist ein äußerst authentisches Bändergeflecht, das dem großen Vorbild in nichts nachsteht. Es fehlt nur noch eine dezente Verschmutzung der Abdeckung. Auch hierfür ist eine dünne Lasur aus Feuerzeugbenzin und den Revell-Emailfarben Schwarz, Rost- und Lederbraun gut geeignet. Die Flüssigkeit verläuft von selbst und sammelt sich vorbildgerecht in den Falten und Senken der Plane. Nach dem Ablüften der Lasur steht der Wagen wieder für den Dienst auf der Modellbahn bereit. Etwas antiquiert wirkt die Abdeckung des Ladeguts mittels Planen heutzutage schon. Bei den Schweizerischen Bundesbahnen ist dieses Verfahren aber noch gängige Praxis. Auf Anlagen tragen Modellgüterwagen mit vorbildgetreuen Planenabdeckungen in jedem Fall zur Auflockerung bei. Wenn also der Einsatz offener Hochbordwagen geplant ist, dann aber bitte mit Plane! Getreu dem Liedtext „Aber bitte mit Sahne!" von Udo Jürgens. Denn auch die verbesserten Planen bilden eine Art Sahnehäubchen in der Modellgestaltung.

Michael Siemens



Fotos: Rainer Albrecht



Beide Modelle geben ihr Vorbild gut wieder. Während das dritte Spitzenlicht der N-Lok richtig positioniert ist, ist die Lage beim H0-Modell falsch.

Die bayerische 98.8 ist eine perfekte Nebenbahndampflok. Fleischmann überarbeitete sowohl die H0- als auch N-Version.

Familienbande

Die bayerische GtL 4/4 ist eine besondere Lok. Nicht nur, weil das urige Dampfross die von ihr geforderten Leistungen mühelos erfüllte, sie war zudem eine robuste Konstruktion mit einer langen Betriebsgeschichte. Mit Unterbrechungen wurden die Maschinen über 16 Jahre von 1911 bis 1927 bei Kauss gefertigt und die letzten schieden, noch mit EDV-Nummer versehen, erst 1970 bei der DB aus.

Fleischmann lässt seine Modelle der GtL 4/4 in den Spurweiten H0 und N nun in ihrer letzten Epoche verkehren. Beide Maschinen erschienen kürzlich als 098 812 im Handel. Bei dieser Gelegenheit erfuhren sie eine Modellpflege. Vor allem das H0-Modell erhielt mit einer Digital-Schnittstelle eine zeitgemäße Anpassung.

Im analogen Betrieb fährt das H0-Modell absolut tadellos. Bei der Nennspannung von 12 Volt surrt die Lok mit 63,7 km/h durchs Testoval. Das liegt etwas über der NEM-Toleranz bei einem Vorbild, das 40 km/h erreichte. Bei 3,5 Volt rollt die H0-98 gemütlich mit 6 km/h an, die Vorbildhöchstgeschwindigkeit erreicht sie bei 8,7 Volt.

Auch der kleinen N-Schwester der GtL 4/4 sieht man nicht an, dass sie wie das H0-Modell eine langjährige Konstante im Fleischmann-Programm ist. Das Gehäuse ist bei beiden Loks tadellos, Radsätze, Treibstangen zeigen die bekannte Fleischmann-Dampflokqualität und sowohl die Lackierung als auch die Bedruckung sind absolut makellos. Die Fahreigenschaften des N-Lökchens sind erstaunlich ansprechend. Bei 2,4 Volt beginnt die Lok, sich mit knapp 7 km/h in Bewegung zu setzen und bei 12 Volt erreicht sie ihre Höchstgeschwindigkeit von 76,8 km/h. Mit Vorbildhöchstgeschwindigkeit zuckelt sie bei 6,6 Volt über die Anlage.

Die 98.8 von Fleischmann in H0 und N macht auch in der Epoche IV eine sehr gute Figur. Sie ist durchaus noch ein zeitgemäßes Modell. Nur das falsch auf der Rauchkammertür angebrachte dritte Spitzenlicht des H0-Modells stört etwas. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO *N-Modell: Sehr feine Detaillierung; vorzügliche Lackierung und Bedruckung; gute Fahreigenschaften*

KONTRA *Hoher Preis*

PREIS *189 Euro*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒ ◭

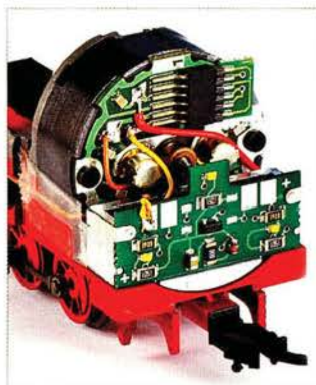
98.8 in H0

PRO *Aufwendig detailliertes Modell, schönes Fahrwerk; gelungene Lackierung und Bedruckung; hervorragende Laufeigenschaften; Schnittstelle*

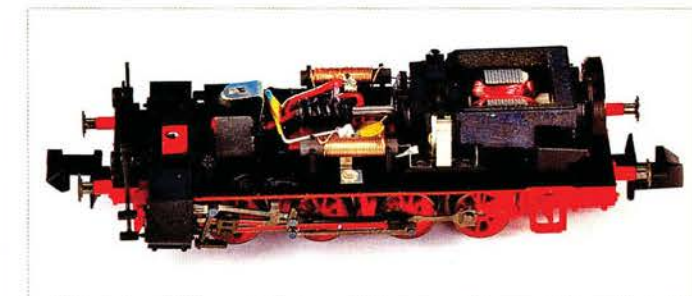
KONTRA *Falsch positioniertes drittes Spitzenlicht, hoher Preis*

PREIS *249 Euro*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒



Das Innenleben der H0-Lok: Neu ist vor allem die sechspolige Schnittstelle.



Die Spur-N-98 verfügt sogar über eine kleine Schwungmasse.

Die ES64F4 von Siemens bietet sich für Farbvarianten geradezu an. Das hat Hobbytrain erkannt und liefert das Modell in 1:160.

Bunte Europäerin



Nicht nur das Gesicht der Lok weist eine feine Bedruckung auf.

Die seit 2003 von Siemens gebaute Lok ist mit allen vier in Europa üblichen Stromsystemen kompatibel und wird nur durch die Breitspur in Osteuropa, Portugal und Spanien oder aufgrund eines zu kleinen Lichtraumprofils in Großbritannien an der Weiterfahrt gehindert. Somit ist sie für den Einsatz in fast allen Ländern Europas gerüstet. Die vor allem als Baureihe 189 der DB AG bekannte Maschine ist vorwiegend vor Güterzügen anzutreffen.

Hobbytrains N-Modell kann schon vor dem Auspacken punkten, denn sein Preis ist sehr attraktiv. Die Verpackung gewährleistet einen sicheren Transport und ein kinderleichtes Aus- und Einpacken. Steht das Modell sodann auf dem Gleis, fallen je nach Variante zuerst die rundum gelungene und gestochen scharfe Lackierung und Bedruckung des Gehäuses auf. Selbst mit bloßem Auge nicht mehr zu deutende Anschriften sind unter der Lupe noch lesbar.

Türklinken und Handgriffe sind silberfarben und realistisch hervorgehoben. Die Scheibenwischer sind auf die Frontscheiben aufgedruckt und halten einer Betrachtung aus mittlerer Distanz locker stand. Auf dem Dach gefallen die vielen einzeln angesetzten und mit feinem Metall verbundenen Isolatoren sowie die sauber gravierten Lüftungsgitter. Etwas klobig wirken dagegen die Puffer und Rangiertritte. Letztere sind recht lose befestigt, während an den Puffern die Gussnähte auffallen.

Die vier Stromabnehmer sind nicht funktionsfähig und aufgrund ihrer instabilen und lockeren Bauweise nicht zum Gebrauch geeignet. Heruntergeklappt lassen sie sich nur mit Fingerspitzengefühl am Dach fixieren und die Halterung ist nicht bruchsicher.

Im Fahrbetrieb hat das Modell zwar einen ruhigen und sicheren, aber durch Getriebegeräusche auch lauten Lauf. Mit einer gemessenen Höchstgeschwindigkeit von umgerechnet 283 km/h bei 12 Volt ist die Lok deutlich zu schnell und übertrifft die NEM-Vorgabe von 224 km/h. Vorbildgerechte 140 km/h erreicht sie bei etwa 7,5 Volt. Das Anfahren bei ca. 1,6 Volt geschieht seidenweich mit ungefähr 1 km/h. Die Kriechgeschwindigkeit ist ähnlich gering. Mit zwei Haftreifen bestückt, bewältigt das 91 Gramm schwere Hobbytrain-Modell vorbildgerecht lange Züge anstandslos.

Die kaltweißen Leuchtdioden des Spitzensignals leuchten bei den getesteten Analog-Modellen ab etwa 3 Volt konstant. Die Beleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung. Das rote Schlusssignal fehlt jedoch. *oh*



Zum Einbau eines Decoders kann das Gehäuse durch Spreizen einfach abgenommen werden.

AUF EINEN BLICK

PRO *Maßstäblichkeit; Gehäusegravuren; Lackierung und Bedruckung; Langsamfahreigenschaften; Zugkraft; Preis*

KONTRA *Fahrgeräusch; instabile Pantographen; kein Oberleitungsbetrieb; grobe Gussteile*

PREIS *129,90 Euro*

URTEILE

Bereits acht Farbvarianten der ES64F4 rollen auf den N-Geisen. Die Auslieferung weiterer Versionen ist angekündigt.

Fotos: Rainer Albrecht





Die Illuminierung von alten Gebäuden und Denkmälern ist schlecht für die CO_2-Bilanz aber in vielen Gemeinden sehr beliebt.

Viele neue Lampen kommen derzeit neu auf den Markt – so auch von Viessmann.

Geflutet

Die langlebigen und robusten LED veranlassen viele Hersteller, ihr Sortiment zu überarbeiten. Viessmann ersetzt nun die Glühbirnen in seinen Flutlichtstrahlern für die Spurweite N. Es gibt einen neuen Bodenstrahler, wie er gerne zur Beleuchtung von Denkmälern eingesetzt wird, sowie die gleiche Leuchte an der Spitze eines Mastes mit diversen Einsatzmöglichkeiten. Die LED-Strahler geben reichlich Licht und sehen auch gut aus, sind aber empfindlich. Der Gittermast ist fein gestaltet, aber er steckt nur labil im Mastfuß und dieser reicht auch nicht tief genug in den Anlagenuntergrund. Das ausgestrahlte Licht ist reinweiß und wirkt ein wenig kalt und bläulich, was bei Flutlichtstrahlern vergleichsweise authentisch, aber dennoch Geschmacksache ist. *S. Alkofer*

AUF EINEN BLICK

PRO *Gut detaillierter Mast und Strahler; gute Lichtleistung, vernünftiges preis-/Leistungsverhältnis*

KONTRA *Mechanisch etwas empfindlich, kaltes Licht*

PREIS *9,50 Euro (Bodenstrahler)*

URTEILE 3,5

Modellbau Veit (MVT) liefert einen sächsischen Kohlenkran in H0.

Einarmig

AUF EINEN BLICK

PRO *Feine Gravuren und saubere Detaillierung*

KONTRA *Hohor Preis*

PREIS *84,90 Euro (Fertigmod.)*

URTEILE 4

Das Vorbild stand in Schönheide Süd, heute steht der Kran im Museum Rittersgrün. Das Material des filigranen und sauber ausgeführten Modells besteht aus Messingguss, Ms-Ätzteilen und Kunststoff. Der Einbau eines Antriebs für Hub- und Drehbewegung ist vorgesehen und die Aufnahme bereits eingearbeitet. MVT entwickelt derzeit einen passenden Antrieb. Der Kohlekran ist als Bausatz (*Art.-Nr. 99911*) und Fertigmodell (*Art. Nr. 99011*) lieferbar.

Rainer Albrecht


Ein typisch sächsischer Kohlekran nun auch als H0-Modell von Veit.



BLITZ-LICHT

▶Opel Blitz von Lemke Minis



Der Opel Blitz kam 1952 auf den Markt und sein Design erinnerte ganz bewusst an vergleichbare US-Lkw des amerikanischen Mutterkonzerns General Motors. Diesen typischen Wirtschaftswunder-Kleinlaster gibt es nun auch im Maßstab 1:160 in verschiedenen Ausführungen in der „Minis"-Produktreihe von Lemke-Collection. Das rollfähige Modell ist liebevoll nachgebildet, die markante Form des Opel Blitz wurde sehr gut getroffen. Die mehrfarbige Lackierung ist konturenscharf und auch die Bedruckung auf der Plane sowie den Fahrerkabinentüren ist gut lesbar. Eingesetzte Scheiben und ein verchromter Kühlergrill runden das sehr gute Bild vom Modell des 1,75-Tonners ab. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO *Guter Formenbau; sehr gute Lackierung und Bedrukkung*

KONTRA *Etwas teuer*

PREIS *12,95 Euro*

URTEILE 4



Zwei Schrauben halten sicher die neue Laterne nebst den Stellmechanismus für die Drehbewegung.



Fotos (6): Rainer Albrecht

MDS Müller, Spezialist für den Gartenbahnmaßstab 1:22,5, bietet für LGB-Antriebe eine rhätische Weichenlaterne.

Storchenbein

Exakt im Maßstab 1:22,5 sind die RhB-Weichenlaternen gehalten. Sie sind vorbildgetreu beleuchtet und zur Umrüstung von LGB-Antrieben ausgelegt. Eine Anbauanleitung sowie die notwendigen Widerstände liegen bei. Die Ausführungen sind wetterfest und sehr detailtreu ausgeführt. Zwei Ausführungen stehen zur Wahl. Ein Modell (10301) ist als Tauschteil mit passend gedrehtem Fuß für vorhandene Laternen (LGB 12040) gedacht: Laterne abziehen, neue RhB-Lampe aufstecken – fertig. Die andere Laterne (10302) besitzt eine eigene Halterung, die mit zwei beiliegenden Schrauben direkt am Antrieb (LGB 12010) befestigt wird. Die Lagerung ist für den Dauerbetrieb ausgelegt und arbeitet in Verbindung mit der Stellstange sehr präzise. MDS-Müller, Häfnersweg 8, 71549 Auenwald, www.mds-mueller.eu *Rainer Albrecht*

AUF EINEN BLICK

PRO *Genaue und maßstäbliche Modellumsetzung; Beleuchtung; einfache Montage*

KONTRA –

PREIS *23 Euro (Art.-Nr. 10301)*
25 Euro (Art.-Nr. 10302)

URTEILE 5 Schluss-Signale

Unsere Bewertung

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Fotos: Jochen Frickel



Die Parkleuchte bringt den schlanken Mast und das Licht suchende Paar hervorragend zur Geltung.

Beleuchtungsspezialist Beli-Beco stellt Modellleuchten mit schmalen Masten vor.

Schlanker Hals

Leuchten für Straße und Bahnsteig benötigt eigentlich jeder Modellbahner auf seiner Anlage. Angesichts klobiger Leuchtkörper, die an Masten sitzen, die auch komplette Flutlichtanlagen tragen könnten, bekommt mancher Hobby-Kollege einen dicken Hals.

Die Entwickler bei Beli-Beco (Info: www.beli-beco.de) gehen einen neuen Weg. Die LED wird unter der Anlage im Leuchtensockel versteckt und das Licht gelangt über einen dünnen flexiblen Lichtleiter in den Lampenkörper. Bevor den Preiserlein ein Licht aufgeht, muss der Modellbahner zunächst die Lampe aus der die sie nicht wirklich schützenden Verpackung befreien. Nun bohrt man ein passendes Loch in die Anlage. Den von oben ins Loch gesteckten Sockel befestigt man mit der Rändelschraube an der Anlage und schraubt anschließend den LED-Träger an. Zuletzt schließt man die beiden Drähte an den auf etwa drei Volt eingestellten Gleichstromausgang eines Trafos an. Die LED strahlt neutrales Licht ohne Farbstich ab. Wie jedes Stecksockel-System hat auch das von Beli-Beco den Vorteil, dass der Sockel alle Leuchtentypen des Herstellers aufnimmt. So kann man beispielsweise die einem DDR-Vorbild ähnelnde eckige Leuchte gegen eine bundesdeutsche Peitschen- oder gegen eine Kugelleuchte tauschen. Die einfach aufzustellenden Beli-Beco-Produkte haben ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. *J. Frickel*

AUF EINEN BLICK

PRO *Maßstäbliche Ausführung mit Metallmasten; neutrale Farbtemperatur; einfache Montage; Stecksockel*

KONTRA *Etwas labile Verpackung*

PREIS *9,20 Euro*

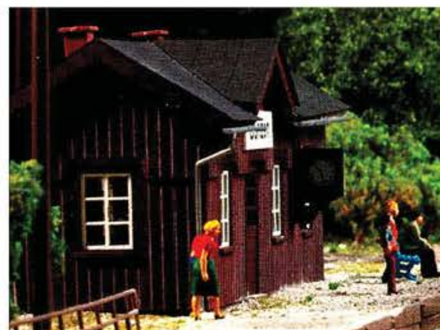
URTEILE 4½ Schluss-Signale



Fünf Reisende sehr unterschiedlicher Herkunft warten auf den Morgenzug in die Stadt. Der Bahnhof Gunzen von Busch kann überzeugen.

Nächster Halt: Gunzen

Wer eine Modellbahnanlage mit ländlichem Motiv besitzt, kann das neue kleine Stationsgebäude von Busch sicher gut gebrauchen.



Der Bahnhof Gunzen entsteht aus rund 70 Einzelteilen.

Busch präsentiert in der Reihe der Gebäude-Bausätze mit Echtholzteilen den kleinen Bahnhof „Gunzen". Nachempfunden wurde das Bauwerk einem Vorbild im sächsischen Vogtland. Die ländliche Bahnstation ist in den Baugrößen H0 und TT erhältlich. Im Maßstab 1:87 betragen die Abmessungen ohne Grundplatte 123 mal 39 Millimeter bei einer Höhe von 60 Millimetern. Rund 70 Einzelteile gilt es für den Bastler zusammenzufügen. Wie bei diesen Bausätzen üblich, bestehen die Teile aus verschiedenen Materialien wie Karton, Holz, Kunststoff oder Folie.

Dank der einfachen Bauweise kommen auch Einsteiger mit dem Bausatz zurecht. Als Erstes muss das Grundgerüst des Gebäudes zusammengesetzt werden. Mit dem passgenauen Stecksystem der hier verarbeiteten Kartonteile ist dieser Schritt schnell erledigt. Das nun fertig gestellte Innengebäude wird anschließend mit den Echtholzteilen verkleidet. Die sehr präzise gefertigten Laser-Cut-Elemente lassen sich problemlos verarbeiten. Wer statt des in der Bauanleitung empfohlenen Alleskleber lieber zum besser dosierbaren Weißleim greift, muss die Holzteile jedoch mit Modellbau-Klemmen bis zum Abbinden des Klebers fixieren. Aufgrund des recht festen Materials ist das Heraustrennen der Holz-Kleinteile wie Dachbalken oder Fensterrahmen nicht ganz einfach. Hier ist es im Zweifelsfall besser, den Rahmen stückweise zu zerschneiden. Für das Durchtrennen der Haltestege ist der Einsatz eines scharfen Messers erforderlich. Die weiteren Kleinteile zur Detaillierung des Bauwerks wie Regenrinnen, Fallrohre, Uhr oder Sitzbank bestehen aus Kunststoff und werden am besten mit Alleskleber montiert. Nach einer Bastelzeit von zwei bis drei Stunden steht der hübsche kleine Bahnhof, der gut zu ländlich geprägten Modellbahnanlagen passt, für den Einbau bereit. Bald nähert sich schon ein Zug. Sein nächster Halt ist in Gunzen. *Michael Siemens*

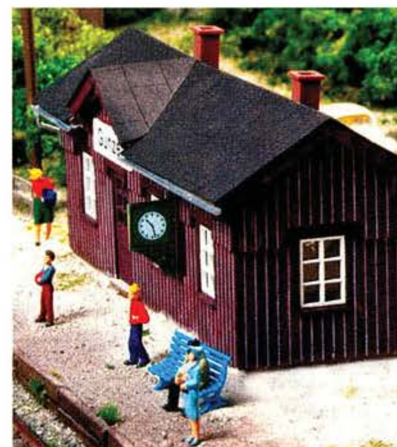
AUF EINEN BLICK

PRO *Einfache Bauweise, auch für Einsteiger gut geeignet, passgenaue Teile, präzise gefertigte Laser-Cut-Elemente*

KONTRA *Etwas zu feste Verbindung der Kleinteile im Rahmen*

PREIS *27,99 Euro UVP*

URTEILE ■ ■ ■ ■



Je nach Geschicklichkeit kann sich der Bastler nach zwei bis drei Stunden den Bahnhof Gunzen auf die Anlage stellen.

Weit mehr als 10 000 Zuschauer:



Weitere Filme von Modellbahn TV

Modell Bahn TV

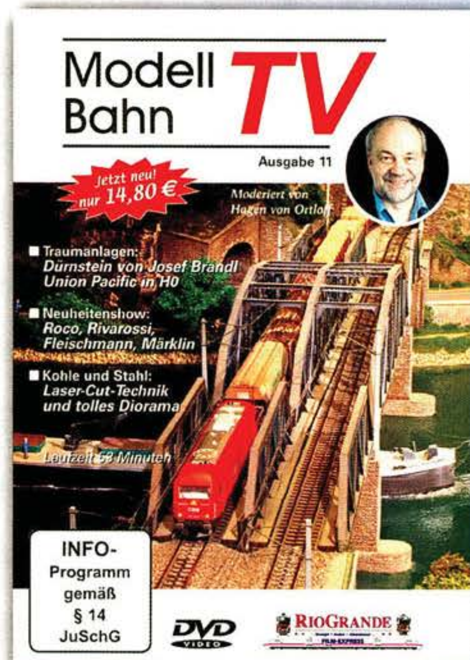


- Profi-Tipps
- Tolle Anlagen
- Neuheiten
- Blicke hinter die Kulissen
- Technik
- Digital
- Modellbahn-Werkstatt u.v.m.

Laufzeit je ca. 50 Minuten

NEU! Soeben erschienen:

Ausgabe 11 – die Themen:



Traumanlagen: Dürnstein von Josef Brandl Union Pacific in H0

Neuheitenshow: Roco, Rivarossi Fleischmann, Märklin

Kohle und Stahl: Laser-Cut-Technik und tolles Diorama

- Geburtstag: 75 Jahre Trix-Express
- Reisetipp: Museum Bochum-Dahlhausen
- Anlagenbau: Erde aus Kaffeesatz

Best.-Nr. 7511 nur 14,80 €

Im Detail:

Ausgabe 8 – die Themen:
Traumanlage: Die Modellbundesbahn in Bad Driburg • Loklegende: Die Baureihe 218 in Vorbild und Modell • Neues von Roco, Trix, Märklin, Preiser etc. • Modellbahntreff in Göppingen • Modellbahn und Dampf in Slowenien • Oberleitung von Sommerfeldt • Messe Leipzig

Best.-Nr. 7508 nur 14,80 €

Ausgabe 9 – die Themen:
Anlagenporträt: Romantische Nebenbahn • Lokporträt: Baureihe 23 in Modell und Vorbild • Schauanlage: Faszinierende LGB-Module • Modellbahn-Schauanlage in Kärnten • Tipps zur Wassergestaltung

Best.-Nr. 7509 nur 14,80 €

Ausgabe 10 – die Themen:
Super-Neuheiten: Noch-Stahlträgerbrücke, Märklin-Re 10/10 • Super-Firmendioramen: Ladegüter Bauer, Brawa, PMT • Messerundgang: OnTraXS Utrecht • Rekordfahrt in H0: E 94 mit 100 Wagen • Kindheitstraum: Holzbahn aus Sibirien

Best.-Nr. 7510 nur 14,80 €



Modellbahn TV Spezial 1
Anlagenträume

55 Minuten
Best.-Nr. 7700
14,80 €



Modellbahn TV 8

54 Minuten
Best.-Nr. 7508
14,80 €



Modellbahn TV 9

50 Minuten
Best.-Nr. 7509
14,80 €



Modellbahn TV 10

52 Minuten
Best.-Nr. 7510
14,80 €

Mehr MobaTV (inkl. Infos zu allen lieferbaren Ausgaben) unter
www.moba-tv.de

Bestellen Sie noch heute bei:
RioGrande-Bestellservice • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/53481-0 • Fax 08141/53481-100 • E-Mail bestellung@vgbahn.de
www.modellbahn-tv.de • www.riogrande.de • www.vgbahn.de

- Versandkostenpauschale Inland € 3,-, EU-Ausland und Schweiz € 5,-, übriges Ausland € 9,-, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,- Bestellwert.
- Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt.
- Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto.
- Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

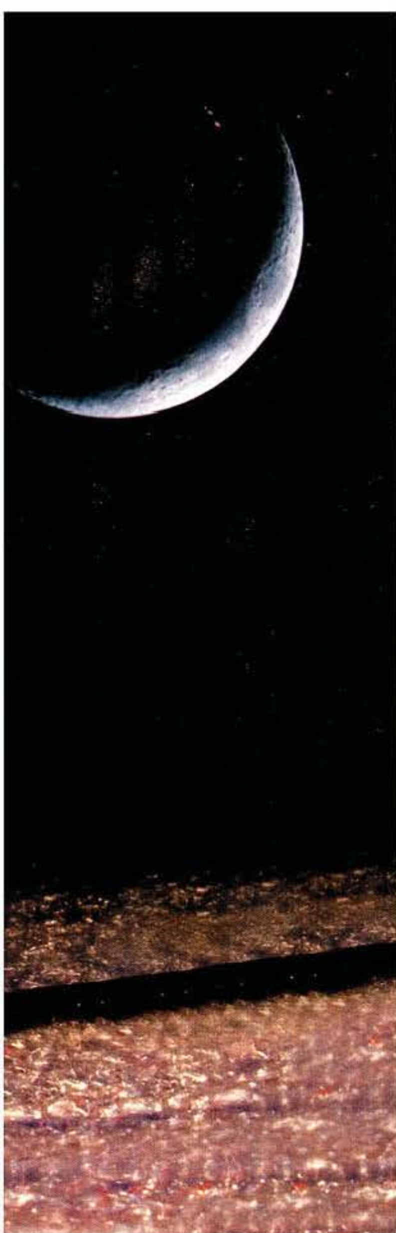


Weiche Landung

Roco erweitert mit dem H0-Modell eines Dieseltriebwagens der Baureihe 650, auch Regio-Shuttle genannt, das Sortiment an modernen Eisenbahn-Fahrzeugen.

Die ersten der von Adtranz entwickelten Regio-Shuttles (RS) wurden 1996 in Dienst gestellt. Zunächst bei Privatbahnen eingesetzt, begann der RS 1 seine Karriere 1999 bei der DB AG, hier als Baureihe 650. Die im Solobetrieb oder in Mehrfachtraktion verkehrenden Triebwagen bewährten sich gut, besonders die hohe Beschleunigung zeichnete die zweimotorigen Fahrzeuge aus. In die Schlagzeilen geriet die Baureihe durch mehrere Brände, ausgelöst durch schadhafte Turbolader.

Mit dem H0-Modell von Roco ist jetzt ein Großserien-Modell des modernen Fahrzeugs in den Regalen des Fachhandels gelandet. Erhältlich ist der Triebwagen in der Ausführung der DB AG oder als Privatbahnfahrzeug in den Farben der Hohenzollerischen Landesbahnen und der Oberpfalzbahn. Dem Test musste sich die verkehrsrote DB-Variante in der Dreileiter-Version stellen. Auffälligstes Merkmal des mit einer Länge von 292 Millimetern maßstäblichen Modells ist die Trägerkonstruktion in Form von aufgedruckten, schrägen Fensterstreben. Der verkehrsrote Lack des Kunststoffgehäuses ist makellos aufgetragen, sämtliche Beschriftungen sind unter der Lupe lesbar. Zu den Details des Modells zählen die gesteckten Dachhauben der Lüftungsanlage, bündige Fensterflächen und die


Fotos: Eckert

Mit dem Regio-Shuttle von Roco ist das Modell eines modernen Triebwagens in den Regalen des Fachhandels gelandet.

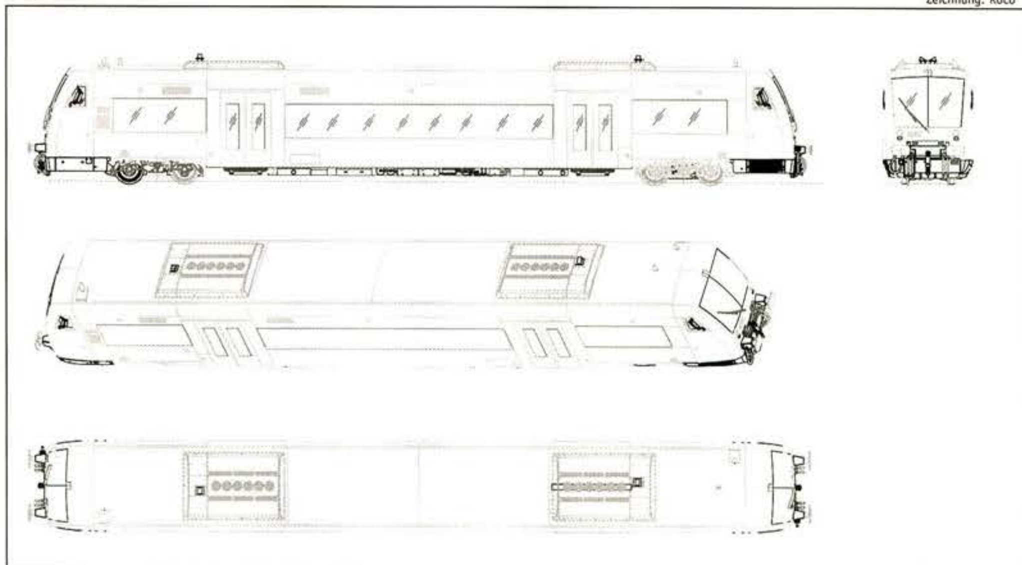
Inneneinrichtung mit den detailliert nachgebildeten Führerständen. Bei den Abgasstutzen, Antennen und den Scheibenwischern handelt es sich um angesetzte Teile. Anlass zur Kritik bieten die Stirnseiten des Modells. Ein grauer Balken findet sich dort, wo beim Vorbild die Zielanzeige sitzt. Diese ist zwar unter gewissen Umständen

Mess- und Datenblatt

Baureihe 650 von Roco

Modell Eisen Bahner

Zeichnung: Roco



 Steckbrief

Hersteller: Roco, Bergheim
Bezeichnung: Dieseltriebwagen 650 008 der DB AG
Nenngröße, Spur: H0, 16,5 mm
Konstruktionsjahr: 2010
Epoche: V, VI
Katalog-Nr.: 69180
Andere Ausführungen: Zweileiter, RS 1 Hohenzollerische Landesbahnen, Oberpfalzbahn
Fahrwerk: Metall und Kunststoff
Gehäuse: Kunststoff
Gewicht: 308 g
Kupplung: NEM-Schacht als Zurüstteil beiliegend
Kleinster befahrbarer Radius: 358 mm
Normen: NEM, CE
Preis: UVP 209 Euro

 Elektrik

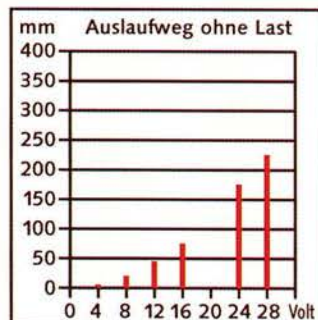
Stromsystem: Dreileiter Wechselstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Multiprotokoll-Decoder
Stromabnahme: Ski-Schleifer, Radschleifer an allen Rädern
Motor: fünfpoliger Bürstenmotor
Beleuchtung: LED, Front- und Schlusslichter
Digitale Schnittstelle: Achtpolig, NEM 652

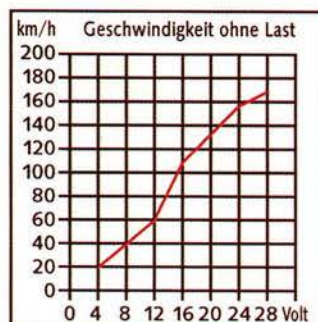
 Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor mit Kardanwelle über Schnecke/Stirnradgetriebe auf zwei Achsen
Schwungmassen: 1
Haftreifen: 2
Zugkraft: Ebene: 80 g
3% Steigung: 50 g

 Service

Gehäusedemontage: Seiten-Wände nach außen spreizen und Gehäuse nach oben abziehen
Zurüstteile: Bremsschläuche, Zughaken, Kupplungsschacht und Schürzen
Bedienungsanleitung: Mehrsprachige Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz und Blisterdeckel.
Ersatzteilversorgung: Über den Fachhandel





Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	25500	293	292
Höhe Dachoberkante	3700	42,5	42,2
Breite Lokkasten	2900	33,3	33,5
Gesamtachsstand	17100	196,5	196
Achsstand Drehgestell	1800	20,6	20,8
Durchmesser Treibrad	770	8,8	9,9

Vorbildgeschwindigkeit von 120 km/h bei Fahrstufe 17
Alle Messwerte in der Werkseinstellung

schlecht zu erkennen, dennoch sollte man es sich in der Modellumsetzung nicht so einfach machen. Wenigstens ein Aufklebesymbol hätte man dem Modell spendieren können.

Der Unterboden des Fahrzeugs, der die Inneneinrichtung und den Antrieb trägt, ist aus Metall gefertigt. Angraviert und teilweise mit angesetzten Leitungen bestückt sind hier alle Klappen und Behälter des Vorbilds. Alle wichtigen Details finden sich auch an den Drehgestellblenden. Quasi gebrauchsfertig kommt der Triebwagen aus der Schachtel, denn die üblichen Zurüstteile sind bereits montiert. Werksseitig trägt das Modell geschlossene Frontschürzen. Wer mehrere Fahrzeuge miteinander kuppeln möchte, findet die NEM-Normschächte und die offenen Schürzen zur Eigenmontage in der Schachtel.

Um das Innenleben des Modells in Augenschein zu nehmen, gilt es, das Gehäuse abzunehmen. Wie meist bei Roco üblich, muss man dabei durch vorsichtiges Spreizen der Seitenwände die Rastung entriegeln, dann lässt sich das Gehäuse nach oben abziehen. Aber: Mindestens eines der lediglich gesteckten Seitenfenster löst sich bei diesem Vorgang und fällt heraus. Auch wenn man das Fahrzeug sicher nicht ständig öffnen muss, etwas Klebstoff an der richtigen Stelle hätte die Scheiben fixiert. Nach dem Öffnen des Modells wird der weitestgehend vorbildlich eingerichtete Fahrgastraum zugänglich. Der Motor verbirgt sich unter einer mit fünf Zentimetern Länge recht großen Kunststoffkappe vor dem WC-Bereich. Zum Thema Wartung des Motors liefert die Bedienungsanleitung keinerlei Hinweise. Aufgrund der Konstruktion der Inneneinrichtung muss man allerdings vermuten, dass Pflegedienste am Motor wie Reinigung, Schmierung und Bürstenwechsel wohl erst nach größeren Zerlegungsarbeiten möglich sind.

Vom Motor verläuft die Kraftübertragung mittels einer Kardanwelle auf das schleiferlose Drehgestell. Hier werden beide Achsen für den Antrieb genutzt, zwei Räder sind zudem mit Haftreifen belegt. Eine Platine unter dem Dach beherbergt die Elektrik des Triebwagens. Dazu gehören die achtpolige Schnittstelle zur digitalen Aufrüstung, die beim Dreileiter-Modell bereits von einem Uhlenbrock-Decoder besetzt ist, und die Leuchtdiode für das obere Frontlicht. Frei von jeglicher Fixierung zeigt sich beim Testfahrzeug das violette Decoder-Kabel der ungenutzten Funktion F2, das zu allem Überfluss auch noch ein verzinntes Ende besitzt. Ob es der Modell-Elektrik zuträglich ist, wenn das Kabel beispielsweise durch Erschütterungen andere blanke Teile der Platine berührt, sei dahingestellt. Ein gutes Gefühl hinterlässt diese Lösung jedenfalls nicht. Eine Kabelbrücke über die Länge des Modells versorgt die Beleuchtung der anderen Stirnseite mit Strom. Hier hätte sicher auch eine Innenbeleuchtung Platz gefunden, die das Modell aber leider nicht besitzt. Eine Nachrüstung ist ebenfalls nicht vorgesehen. Hier ist der Bastler gefragt, das Kabel für eine schaltbare Funktion ist ja schon vorhanden.



Die gelungene Frontpartie des 650 008 zeigt sich vorbildgetreu mit einem großen Scheibenwischer. Modellbahner werden dem Fahrzeug eine Triebfahrzeugführerfigur spendieren wollen.

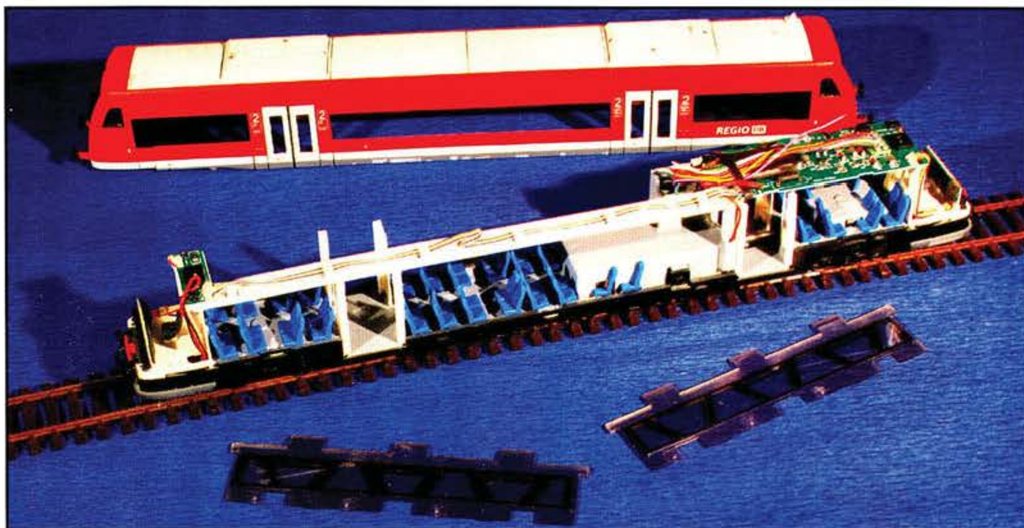


Die Beschriftungen sind sehr sauber und korrekt ausgeführt. Eine Inneneinrichtung ist vorhanden.



Fein wiedergegeben wurden die wenigen Dachelemente. Dies gilt auch für die v-förmigen Streben in den Fensterbereichen.

Ohne Tadel zeigen sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs sowohl im Digital- als auch im analogen Betrieb. Der gut abgestimmte Antrieb bietet einen weiten Regelbereich und ein weiches Fahrverhalten. Die Stromabnahme funktioniert auch auf nicht ganz sauberen Gleisen zuverlässig. Der Motor arbeitet zwar gut hörbar, aber nicht störend. Die Höchstgeschwindigkeit im Analogbetrieb liegt allerdings über den nach NEM empfohlenen Werten. Das mit einem Gewicht von 308 Gramm verhältnismäßig leichte Modell erreicht eine Zugkraft von 80 Gramm in der Ebene. Da der Transport von Anhängelasten nicht im Pflichtenheft steht, genügt diese Leistung vollauf. Steigungen, die den Maximalwert von drei Prozent nicht übersteigen, werden ebenfalls sicher gemeistert.



Nach dem Abnehmen des Gehäuses zeigt sich das Innenleben des Triebwagens. Allerdings entwickelten die Fensterelemente beim Zerlegen des Testfahrzeugs ein Eigenleben.

Wie die sprichwörtliche Medaille hat auch das Roco-Modell des 650 zwei Seiten. Der Ansatz ist sicherlich gelungen. Die Kehrseite sind die Vereinfachungen in Sachen Technik und Optik. Ob der Kunde bereit ist, dies für ein paar Euro Ersparnis im Verhältnis zum Konkurrenzprodukt von Bemo zu tolerieren, wird sich zeigen.

Michael Siemens

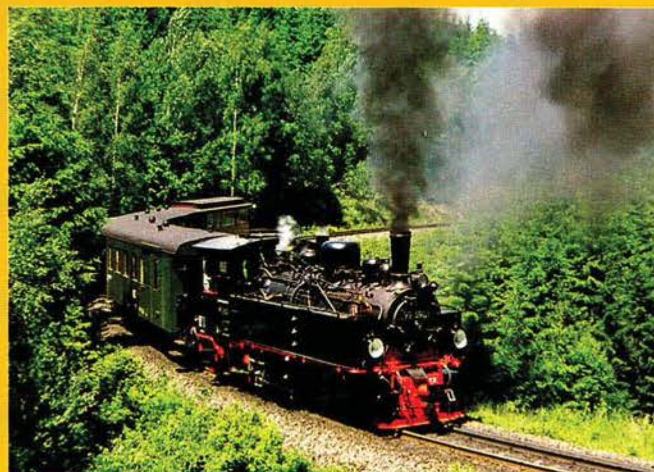
Das ist auf Norddeutschlands höchstem Berg nicht oft zu erleben: Für unsere Preisträger und Gewinner gab es Kaiserwetter.

GIPFELTREFFEN

Brocken, 11. Juni: Die Sieger des Goldenen Gleises 2010 geben sich mit zahlreichen MEB-Lesern ein Stelldichein.

Da machte nicht nur die Lokomotive große Augen: Vor dem Sonderzug der Verlagsgruppe Bahn (VGB) zum Brocken absolvierte die älteste Lok der Harzer Schmalspurbahnen (HSB), 99 5901, ihre Jungfernfahrt nach der in Meiningen erfolgten Hauptuntersuchung. Mit ungewohnt großen, aber nach Vorbild der Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn authentischen Laternen zog ihr neues Erscheinungsbild schon vor der Abfahrt am Bahnsteig in Wernigerode neugierige Blicke der Fahrtteilnehmer auf sich.

Die meisten Erstplatzierten in den zehn Kategorien des Preises „Das Goldene Gleis" hatten sich ebenso eingefunden wie die zahlreiche Vertreter der VGB. Die Gewinner der drei Hauptpreise aus unserer großen Leserbefragung, die Gewinner der Verlosung in Heft 6/2010 sowie einige Ehrengäste waren ebenfalls mit von der Partie. Auch der Sponsor des dritten Hauptgewinns, das Ehepaar Schweickhardt vom



Bei einer Scheinanfahrt konnten die Fahrtteilnehmer ihren Zug auf den Film oder Chip bannen.





Die elektronische Fahrtzielanzeige kündete von dem, was bevorstand.


99 5901 absolvierte die erste Fahrt nach ihrer Hauptuntersuchung.


Im Salonwagen der HSB wurde das Reisen zur Wonne.



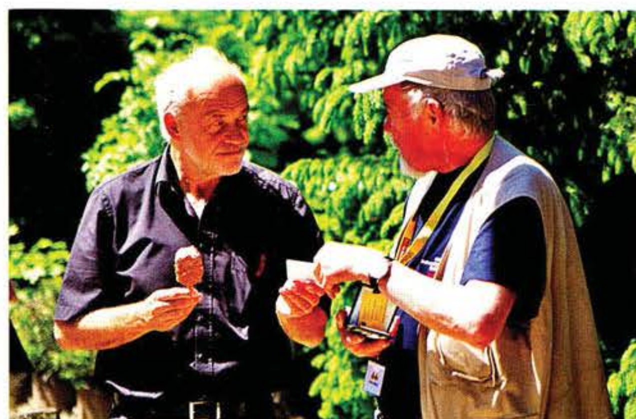
Alles echt? Prüfende Blicke gab es vom Ehepaar Schweickhardt.

im HARZ

gleichnamigen Eisenbahntreffpunkt aus Waiblingen, ließ es sich nicht nehmen, den gestifteten Preis persönlich zu überreichen. Der bekannte Moderator Hagen von Ortloff und das RioGrande-Filmteam begleiteten die Fahrt und die knapp zweistündige Preisverleihung. Ein entsprechender Filmclip wird auf www.modelleisenbahner.de zu sehen sein.

Welcher Ort konnte sich besser eignen als Norddeutschlands höchster Gipfel, der des sagenumwobenen Brocken, welcher große Poeten wie Goethe und Heinrich Heine zu einigen ihrer berühmten Werke inspirierte? Er ist der einzige deutsche Berg, dessen Gipfel direkt mit einem Dampfzug erreicht werden kann. So verwundert es nicht, dass die Verleihung unserer Goldenen Gleise dort stattfinden sollte. In Verbindung mit bestem Wetter und einem traumhaften Ausblick wurde die mit großem Aufwand vorbereitete Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Die Mitarbeiter der Gewinnerfirmen, unsere Ehrengäste und natürlich die mitreisenden MEB-Leser waren von dem rundum gelungenen Tag gleichermaßen begeistert, wozu nicht zuletzt die hervorragende Zusammenarbeit mit der HSB maßgeblich beitrug.

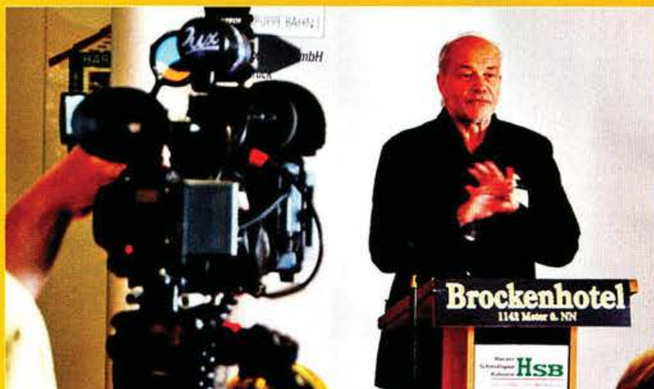
Mit über 6000 Einsendungen war unsere aktuelle Leserwahl ein eindrucksvoller Beweis dafür, wie wichtig uns und Ihnen eine gute Leser-Blattbindung ist. „Das Goldene Gleis" wird daher fortgesetzt. Soviel ist sicher! *oh*


Eis essen mit Hagen von Ortloff: Unseren Leser und ihn hat es gefreut.


Mit beschaulichen Szenen neigte sich der gelungene Tag dem Ende.

DAS GOLDENE GLEIS

Spannungsvoll erwartet: Mit einer großen Feier wurden die Modellbahn-Hersteller für die besten Neuheiten 2009 ausgezeichnet.



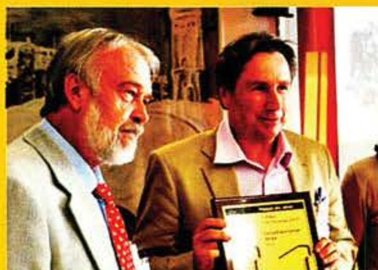
Gewohnt professionell moderierte Hagen von Ortloff die Veranstaltung.



Kein Jahr ohne Sieg für Auhagen: Das Goldene Gleis 2009 nahm Werner Jaschke von Züge-Chefredakteur Klaus Eckert entgegen.



Lars Schilling freute sich über die Preise in den Rubriken Triebfahrzeuge H0 für Märklin und Einsteigermodelle H0 für Trix aus der Hand von EJ-Mann Dr. Christoph Kutter.



MEB-Chefredakteur Dr. Karlheinz Haucke übergab den Preis in der Kategorie Triebfahrzeuge Z/N/TT an Fritz Hinterberger von der Modelleisenbahn GmbH.



Jürgen Uhlenbrock fuhr den Sieg in der Kategorie Technik ein. Den Preis überreichte MIBA-Chefredakteur Martin Knaden.



Erneuter Erfolg für Tillig: Günter Kopp empfing die begehrte Auszeichnung, in diesem Jahr in der Sparte Wagen Z/N/TT.



Vom Brockenwirt gab es für die Gäste ein reichhaltiges Angebot an deftigen Harzer Spezialitäten.



Spur-0-Spezialist Bernd Lenz war hocherfreut über die Auszeichnung, die ihm in der Kategorie Wagen 0, I, II zuteil wurde.



VGB-Marketingleiter Thomas Schaller (l.) überreichte die drei Leser-Hauptpreise von Conrad Elektronik, dem Hotel Grischuna und dem Eisenbahntreffpunkt Schweickhardt.

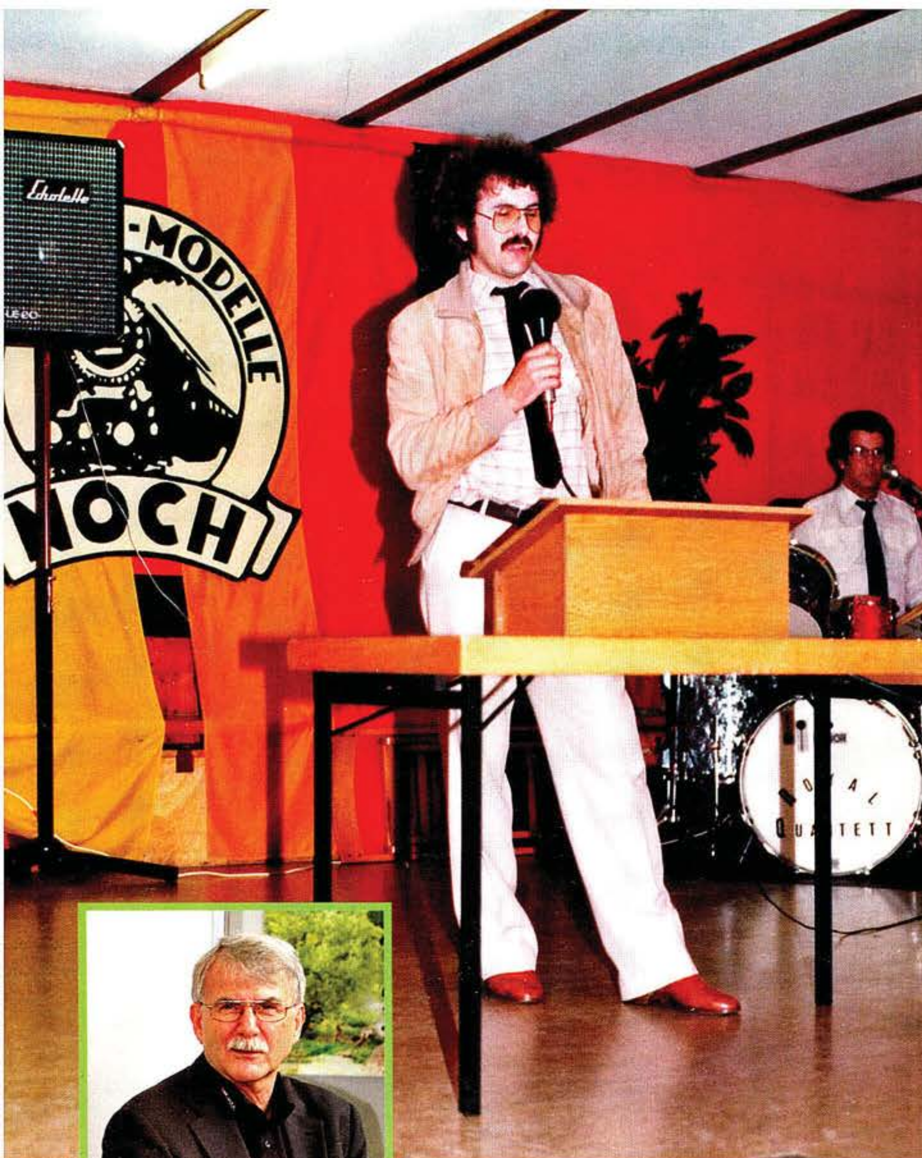


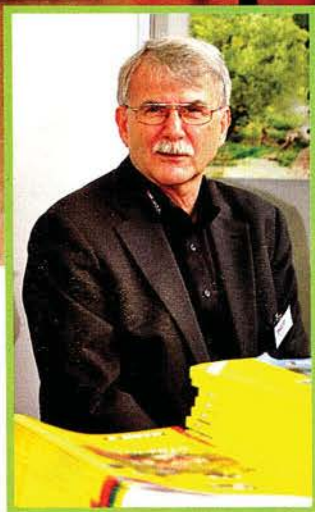
In Gesellschaft eines großen Dichters versammelten sich Organisatoren und Gäste zum Gruppenfoto.

Ein Original tritt ab. Bernd Fritz, den Mann mit dem markanten Schnauzbart kennen vielen Modellbahner.

NOCH ... wie im Original

Das Gesicht der Firma





28 Jahre liegen zwischen den beiden Bildern. Vom Schnauzbart hat sich der Schwabe bis heute nicht getrennt. Die Haare sind lediglich etwas kürzer und grauer.

Jetzt geht er in den wohlverdienten Ruhestand, nachdem er 40 Jahre dem Allgäuer Zubehörhersteller NOCH treue Dienste leistete: Bernd Fritz wird nicht nur seinem Arbeitgeber fehlen, vor allem auch den Modellbahnern, die ihn auf vielen Publikumsmessen als kompetenten Ansprechpartner kennenlernten. „Bernd Fritz war ja in den letzten Jahren das Gesicht der Firma Noch", betont Dr. Rainer Noch, sein Arbeitgeber.

Der im Juli 1948 geborene Bernd Fritz ist gelernter technischer Zeichner und stammt ursprünglich aus Heilbronn. Am 19. August 1970 fing er bei Noch als Techniker an. Dort war er für die Gleispläne der damals noch sehr beliebten Fertiggelände zuständig. Schnell gehörte er zum Team, das den Zubehörhersteller auf Messen repräsentiert. Neben seiner fachlichen Kompetenz prädestiniert ihn seine offene, freundliche Art dafür. Er ist gern unter Menschen, das spürt man.

Als der MODELLEISENBAHNER 1999 nach Bad Waldsee zog, nicht weit entfernt von Wangen, war es Bernd Fritz umgehend ein nachbarschaftliches Bedürfnis, das ganze MEB-Team nach Wangen einzuladen, wohlgemerkt nicht nur die Redakteure, sondern die ganze Mannschaft.

Bernd Fritz war stets ein Ruhepfeiler, wenn etwa auf der Nürnberger Spielwarenmesse der Stress überhand nahm. Ein kurzer Plausch mit ihm war dann eine kleine Erholung.

Sein Boss schätzt vor allem die konstante und zuverlässige Arbeit, die Bernd Fritz abliefert. Und Rainer Noch muss es wissen, lange genug ist ihm sein Angestellter vertraut: „Der kennt mich ja schon als kleines Kind, als ich vor seinem Schreibtisch stand", bemerkt der dynamische Firmeneigner mit einem Lächeln. Konstant und zuverlässig, so lange der Körper mitmacht. Eine Erkrankung hatte dem sympathischen Wahl-Allgäuer in den letzten Jahren zu schaffen gemacht. Bernd Fritz gab aber nicht auf und kehrte rechtzeitig zurück.

Eigentlich war die vergangene Faszination Modellbau in Karlsruhe seine letzte Messe vor dem Ruhestand. Aber wie die Katze das Mausen nicht lassen kann, so kann auch Bernd Fritz nicht so plötzlich die Modellbahnbühne verlassen. Trotz Altersteilzeit wird er bei der Messe in Leipzig am Stand von Noch stehen, geduldig ein offenes Ohr für die Modellbahner haben, sich alle Wünsche und Fragen anhören sowie kompetent beantworten.

Bleibt zu hoffen, dass er als Rentner nicht zu beschäftigt sein wird und sich in Zukunft noch ein wenig Zeit für die eine oder andere Messe nimmt. In dieser schnelllebigen Branche, die in jüngster Zeit zu viele Gesichter kommen und gehen sah, sind Konstanten wie Bernd Fritz ein Segen.

Der MEB wünscht Bernd Fritz alles Gute! *Stefan Alkofer*



Die 86 431 von Kiss rückt gerade aus, um sich mit einem der nächsten Züge zu zeigen.

220 007 passiert den Bahnübergang auf der zweigleisigen Hauptstrecke, der etwa den Mittelpunkt der Gesamtstrecke markiert.



Dinglers BR 75 wird gerade für weitere Einsätze frisch bekohlt.

Eine der größten mobilen Spur-I-Anlagen war Anfang Mai im nordbayerischen Mellrichstadt zu bestaunen.

Seltene Gelegenheit

Wenn eine BR 85 in Spur I auf der Bildfläche erscheint, dann wird manches unwichtig. Die imposante Tenderdampflok, deren Vorbild sich im Schwarzwald ihre Sporen verdiente, ist im Maßstab 1:32 ein wahrhafter Blickfang

Von Schätzen dieser Art gab es am 9. Mai 2010 in Mellrichstadt noch manchen zu entdecken. Im Rahmen des Mellrichstädter Bahnhofsfests zeigten die Spur-I-Freunde Rhön ihre beeindruckend große Modulanlage.



Imposantes Ensemble: Auf den beinahe 80 Metern Streckenlänge können sich die langen Züge perfekt präsentieren.



Die V 90 von KM 1 macht eine kleine Pause an der Rampe der kleinen Güterverladung.

Seit zehn Jahren ist der Mellrichstädter Volker Sukatus Spur-I-Bahner, Modellbahner ist er schon seit über 50 Jahren. Angefangen hat es mit einem Spur-I-Endbahnhof, den er für eine Ausstellung baute. Damals wurde er angesteckt vom Spur-I-Erreger, dem er sich nicht mehr erwehren konnte und der ihn veranlasste, sein gesamtes H0-Gleichstrommaterial in rollendes Material in der Königsspurweite umzutauschen. Das muss nicht wenig gewesen sein angesichts der vielen Lokmodelle und Wagen im Maßstab 1:32, die er und sein Partner Gerd Klother, die andere Hälfte der Spur-I-Freunde Rhön, besitzen.

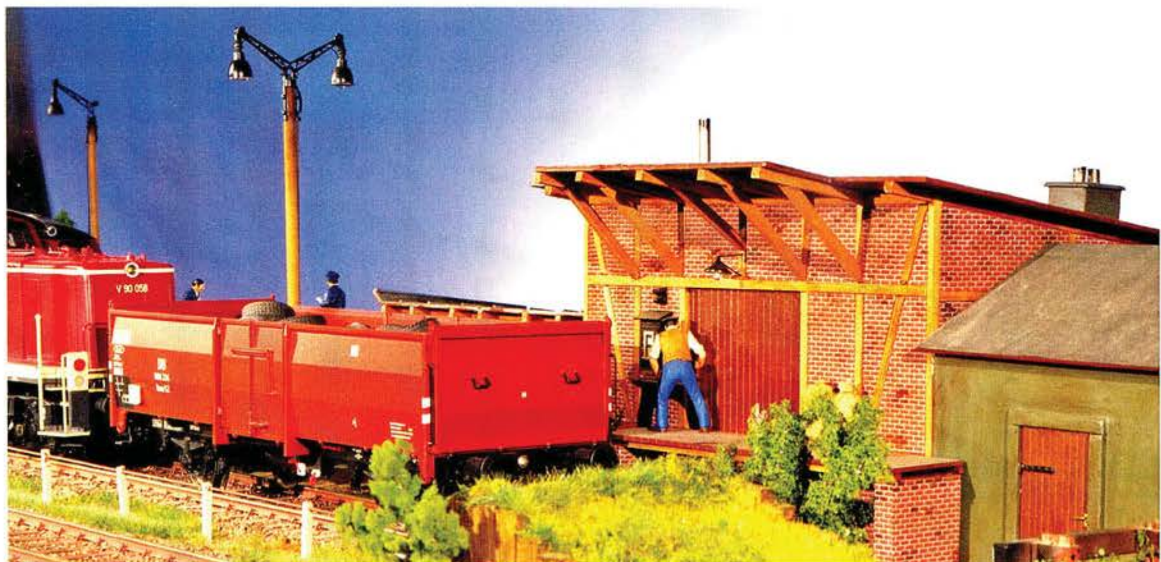
Nach einer Norm sind ihre Module nicht gebaut, aber variabel sind sie dennoch. Wer eine Spur-I-Anlage besitzt, die er auf Ausstellungen zeigen möchte, sollte flexibel sein, denn nicht in jeder Halle ist so viel Platz wie in der Mellrichstädter Oskar-Herbig-Halle. Dort reicht die Raumgröße, um alle Module aufzubauen und ausstellende Konkurrenz, die ebenfalls Platz beansprucht, ist Fehlanzeige.

Wenn alle rund 60 Module ihren Platz gefunden haben und das Doppel-S steht, dann legen die Züge von Endbahnhof zu Endbahnhof eine Strecke von beinahe 80 Metern zurück. Das ist sogar für Züge im Maßstab 1:32 eine ganz Menge. Dass Besucher in den Genuss von über 70 Metern Paradestrecke kommen, ist eine äußerst seltene Gelegenheit. Bei den meisten Ausstellungen haben die Spur-I-Freunde nicht so viel Platz zur Verfügung und der Aufbau muss sich den jeweils örtlichen Gegebenheiten anpassen. Die zweigleisigen Teile können auch zu einem Oval zusammengestellt werden. Meistens wird aber eine S- oder U-Form gezeigt. „Wir fahren in der Regel von Endbahnhof zu Endbahnhof", so Sukatus. Kreisverkehr ist seine Sache nicht. „Wenn man eine Anlage betrachtet und es kommt zum fünften Mal dieselbe Lok mit denselben Wagen vorbei, dann geht man weiter", ist Sukatus überzeugt: „Bei uns steht doch das Rangieren im Mittelpunkt. Die Lokomotiven müssen an- und abkuppeln und es fährt immer eine andere Lokomotive wieder raus. Das macht den Betrieb deutlich abwechslungsreicher" – und für Besucher interessanter.



Die Tegernseebahn in Nordbayern: Die V65 (MaK-650D) der TAG von Dingler vor einem passenden B4y-Wagen im markanten Firmen-Blau.

Die Anlage wird digital betrieben, allerdings ohne große Steuerung. Im Wesentlichen sind die Loks mit einem Digitaldecoder ausgestattet. „Einen automatischen Betrieb wollen wir gar nicht. Wir nutzen lediglich das LocoNet von Uhlenbrock und wir verwenden Uhlenbrocks Lissy bei einigen Signalen, damit der Zug auch wirklich stehen bleibt", erläutert Sukatus. Zwei Personen, jeweils



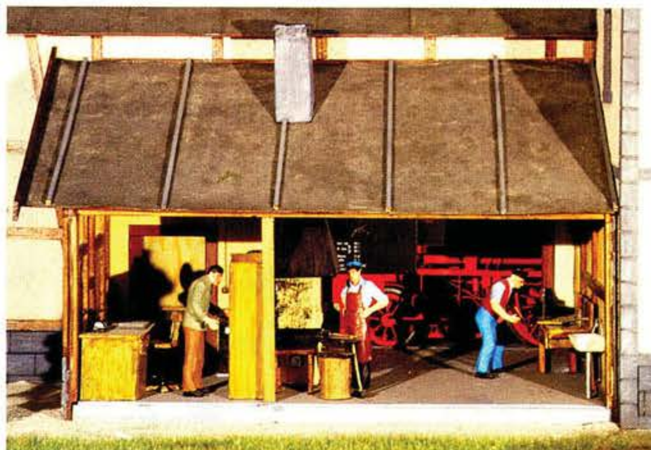
Ein kleiner Güterschuppen darf auch auf einer Spur-I-Anlage nicht fehlen.



Hübners Schienenbus passiert den aufwendig gestalteten Bahnübergang zwischen Kreuzhügel und der Dampflokeinsatzstelle.



Die BR 81 in Spur I stammt ebenfalls vom Bodensee von Dingler.



Ein Blick ins Innere des Lokschuppens, wo fleißig gearbeitet wird.

an den Endbahnhöfen postiert, reichen, um die Anlage zu betreiben. „Aber es ist schon besser, wenn noch einer im Zwischenbahnhof mitarbeitet", so der Anlagenbesitzer.

Die Gleise stammen von Hübner und sind ausnahmslos ansprechend gealtert und selbstverständlich eingeschottert. Bei den Lokomotiven schnalzt der Fachmann mit der Zunge. Alles was Rang und Namen in der Spur-I-Szene hat, zeigt sich auf der Mellrichstädter Anlage. Angefangen bei Märklin und Hübner über Kiss, KM1 bis zu Dingler. Die Dieselloks der Baurehen V60, 218 und 220 kommen aus Göppingen, die prächtige V90 stammt von KM1. Von Hübner stammen Bubiköpfe und Schienenbusse. Märklin und Hübner stellten auch zum allergrößten Teil den umfangreichen Wagenpark. Die Stars der Spur-I-Freunde sind Loks wie die BR81, die GtL4/4 sowie die BR75 aus dem Hause Dingler oder die beeindruckende 39 225, die betuchte Modellbahner ebenso bei KM1 erwerben konnten wie die Baureihe 85. Die ausgesprochen sehenswerte BR86 stammt von Kiss. Der Besucher darf, wenn er sich ausreichend Zeit nimmt, noch das eine oder andere Schätzchen im Einsatz erleben. Die meiste Zeit schlummern die 1:32-Meisterwerke jedoch sorgsam verpackt in Holzkisten.

Bei Lok-Decodern gibt es übrigens keine Präferenzen. Genutzt werden Digitalbausteine von ESU, aber auch Modelle von Lenz.

Bemerkenswert an der Anlage ist, dass nicht nur die Gleise gealtert und eingeschottert sind, sondern auch auf zahlreichen Modulen gestaltete Landschaft zu finden ist. So gibt es drei Bahnhöfe, eine Lokeinsatzstelle, einen Güterschuppen und manches mehr. Vor allem der eingleisige Streckenbereich ist mit zahlreichen Details geschmückt. Maßstäbliche Bäume, zahlreiche Figuren und Geländeeinschnitte mit Brücken lockern die Strecke auf und bieten Zuschauern und Modellfotografen hübsche Motive. Die Gebäude entstan-



Am Haltepunkt Kreuzhügel wird frisches Obst und Gemüse angeboten.

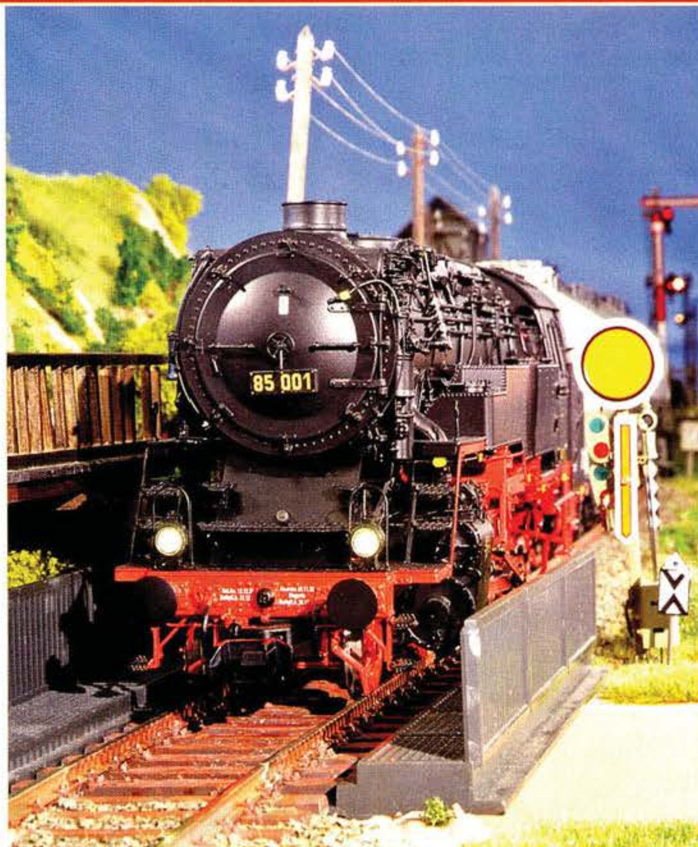


Dinglers 98 812 darf auf einer Anlage in Mellrichstadt nicht fehlen, dampft doch ihr Vorbild regelmäßig ganz in der Nähe nach Fladungen.

den dabei zum großen Teil im Eigenbau. Höhepunkt sind aber dennoch die Züge: Wenn sich eine der zahlreichen edlen Dampfloks vor einem Ganzzug mit einem Dutzend Staubgut-Wagen zeigt, hinterlässt das einen bleibenden Eindruck.

Vielleicht war es das letzte Mal, dass diese Spur-I-Anlage in ihrer vollen Größe gezeigt wurde. „In der Form, wie wir sie jetzt aufgebaut haben, wird sie beinahe 100-prozentig nie mehr aufgebaut werden", so Sukatus. Der Aufwand für den Aufbau ist wohl doch zu groß.

Stefan Alkofer

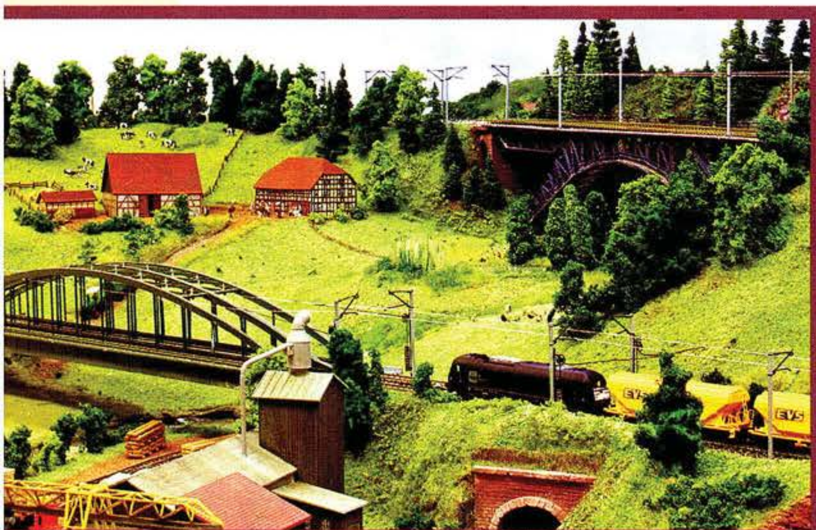


Der Schwarzwaldbrocken, 85 001, stammt aus dem Hause KM1 und wiegt stolze 6,5 Kilogramm.

Meisterhaft vereint Werner Wild Gebäude nach realen Vorbildern zu neuen Szenerien. In Wirklichkeit stehen diese Häuser anders!

Dass Baugröße N kaum Eigenbau zuließe, ist ein weit verbreitetes Vorurteil. Am Main wird damit aufgeräumt.

Wild auf Miltenberg

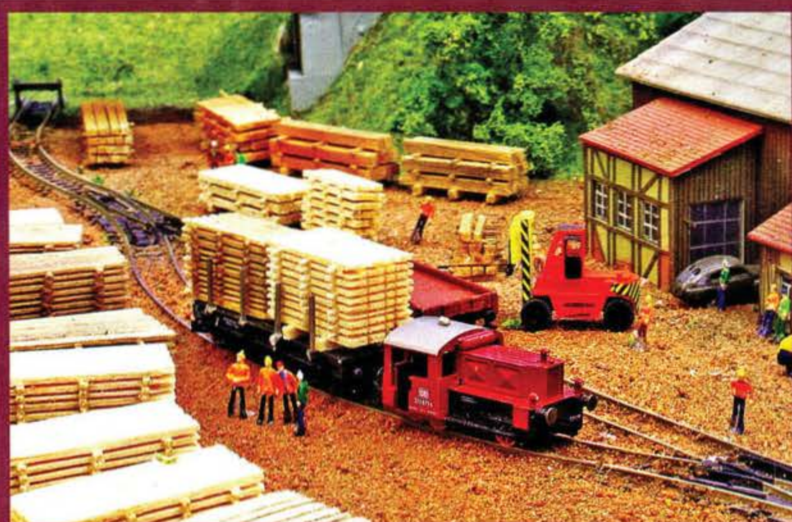


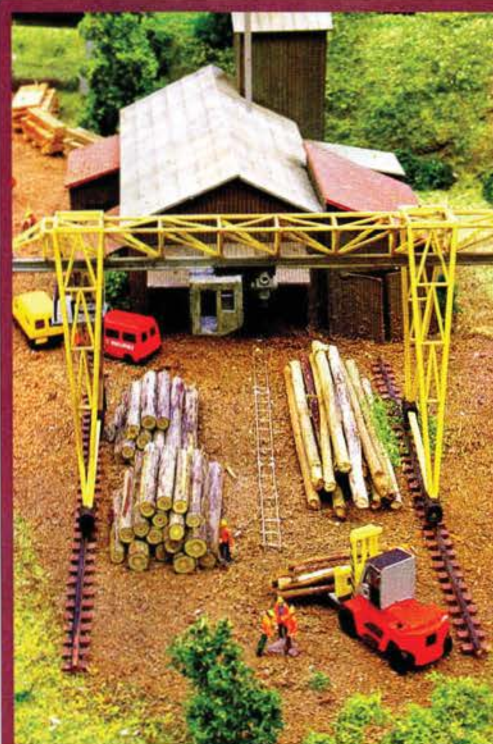
Die Bietschtalbrücke fertigte Wild als Messing-Eigenbau. Auch weite Landschaften gestaltet er perfekt.

Die lieblich anmutende Heimat des Erbauers jenes auf den folgenden Seiten vorgestellten Kleinods liegt inmitten einer wahrhaften Bilderbuchlandschaft zwischen Odenwald und Spessart, gesäumt von typisch rötlichen Buntsandsteinfelsen.

So ist von Werner Wild aus Miltenberg am Main die Rede, 2006 Teilnehmer des MEB-Modellbau-Seminars in Markelsheim. Schon damals fiel der gelernte Raumausstattermeister mit seiner großartigen Begabung für die Modellbaukunst sehr angenehm auf. Jahrgang 1937, lebt der aktive Rentner (als einstiger Inhaber eines Raumausstattergeschäfts und Begründer des bis dato existierenden Sportgeschäfts) mit seiner Frau in einem gemütlichen Fachwerkhaus im Herzen der Miltenberger Altstadt.

Jene Wild bereichernde Inspiration spürt der Besucher des sympathischen Ehepaars nicht nur auf hoher Warte der


Das Anschlussgleis des Sägewerks bedient eine Köf II, für welche sogar eine Umsetzmöglichkeit besteht. Man beachte die zahlreichen, fein detaillierten Bretterstapel!


Rohholz vor dem Sägewerk. Das Gebäude entstand als Eigenbau, der Portalkran stammt von Vollmer.

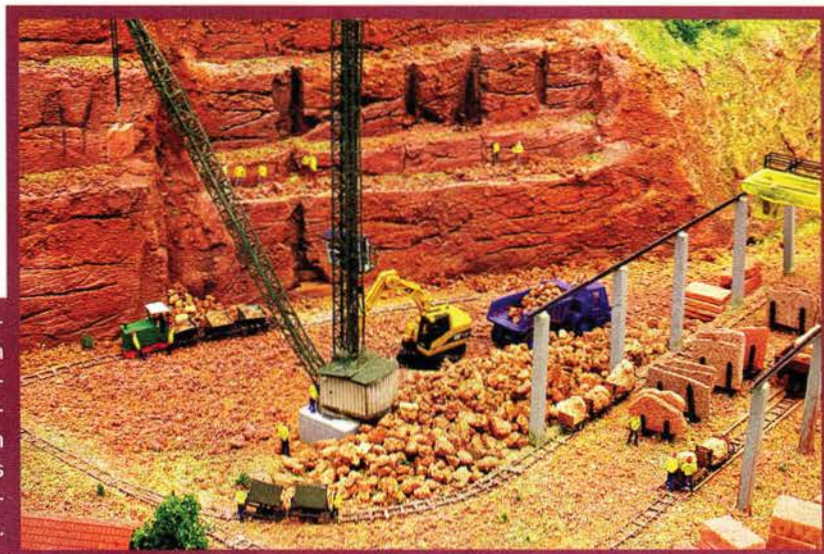
privaten Dachterrasse, wo ihm sämtliche Miltenberger Sehenswürdigkeiten samt des im Sonnenschein glitzernden Mains quasi zu Füßen liegen, sondern eben vor allem auch im darunter gelegenen Modellbahnzimmer. Selbst dem erfahrensten Modellbau-Kollegen dürfte das von Wild hier Geleistete Worte größter Bewunderung abringen. Selten hat man in Baugröße N eine derart fein detailliert durchgestaltete Fachwerk-Altstadt gesehen – und diese dann auch noch in Verbindung mit in Farben und Formen harmonisch nachempfundener Landschaft der nächsten Umgebung! Zweifelsohne ist's ein modellbauerisch reifes Gesamtkunstwerk, was Werner Wild hier schuf.

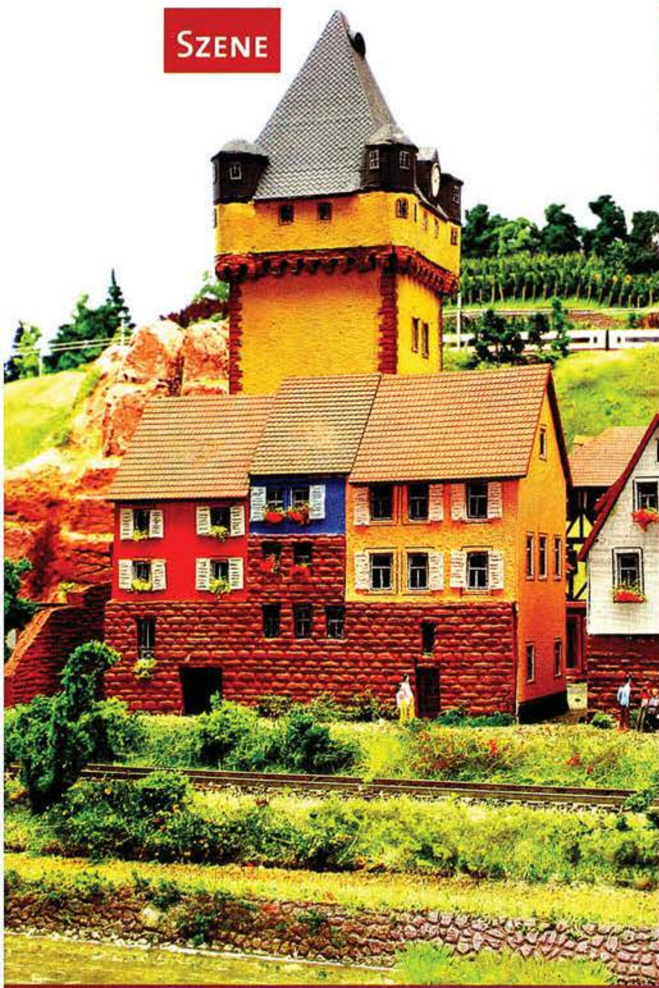
Doch erst im Zuge expliziter Erläuterung durch den Erbauer erschließt sich des Werkes wahres Ausmaß, wodurch sich dann die erste Bewunderung zur absoluten Hochachtung steigert. Nun begreift der Betrachter nämlich, dass Werner Wild eben nicht nur einige, sondern sämtliche auf der Anlage stehenden Häuser im Eigenbau fertigte – und zwar in voller Rundumgestaltung, was er mit einem Zahnarztspiegel auch gerne demonstriert. Sogar Gebäude, die zufälligerweise von der Zubehörindustrie in Bausatzform angeboten werden (wie beispielsweise der Miltenberger Gasthof „Riesen" sowie eine Häuserzeile am Marktplatz) konnten Wilds Ansprüchen keineswegs genügen. Da er die Bausätze als fehlerhaft entlarvte, fertigte er auch diese Gebäude lieber gleich komplett selbst.

Besuchern der diesjährigen Spielwarenmesse in Nürnberg ist Werner Wilds N-Fachwerk-Altstadt, damals noch ein Diorama, vom Stand der Firma Heki bekannt. Auch sein H0-Schaustück der Mildenburg wurde dort präsentiert, welches inzwischen das Miltenberger Museum bereichert.

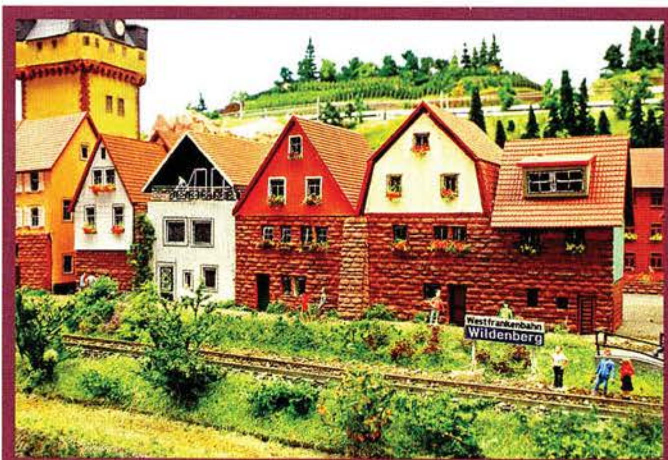
Er ist und bleibt von Heki absolut überzeugt. Dies verwundert auch kaum, lernte Wild doch die Vorzüge der nicht zuletzt dank einstigen Einflusses des unvergessenen Landschaftsmodellbau-Altmeisters Bernhard Stein farblich sehr natürlich wirkenden Heki-Materialien im Zuge des Baus der vorgestellten Anlage kennen und schätzen. So fanden letztlich auch ausschließlich Heki-Produkte Verwendung.

Erstaunlich sind die damit gestalteten, sehr authentisch wirkenden Weinberge: Der Weinkenner weiß angesichts


Viele Eigenbauten werden im Buntsandsteinbruch vom herrlich filigranen MBZ-Kran aus gelasertem Karton überragt.



Das Würzburger Tor in Harmonie mit Häusern des Miltenberger Vororts Freudenberg.



Wild gab seiner subjektiven Synthese schmunzelnd den frei erfundenen Namen Wildenberg.

differierender Laubfarben sogar die hier gedeihenden Rebsorten zu bestimmen!

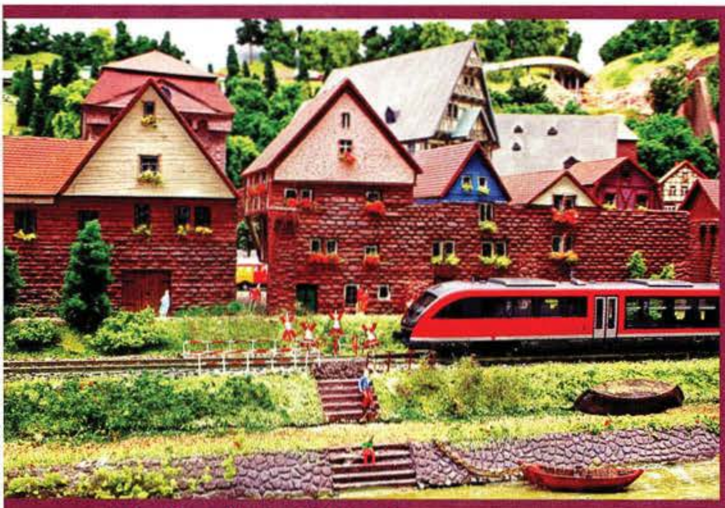
Trotz ihrer beachtlichen Länge von sechs Metern und der durchschnittlichen Tiefe von etwas über einem Meter fasziniert diese Anlage mit einer in Nenngröße N bisher kaum gekannten Fülle an liebevollen Details in bestechend realitätsnaher Umsetzung. Schier unglaublich, dass Wild kaum zwei Jahre benötigte, um diesen Modellbahntraum wahr werden zu lassen!

So entstanden sämtliche Häuser der Altstadt innerhalb eines einzigen Jahres. Lediglich sein Erstlingswerk ist rund drei Jahre älter. Und eben jenes war, wie könnte dies auch anders sein, das eigene Wohnhaus, „das jetzt ganz hinten am Marktplatz steht", erklärt Werner Wild.

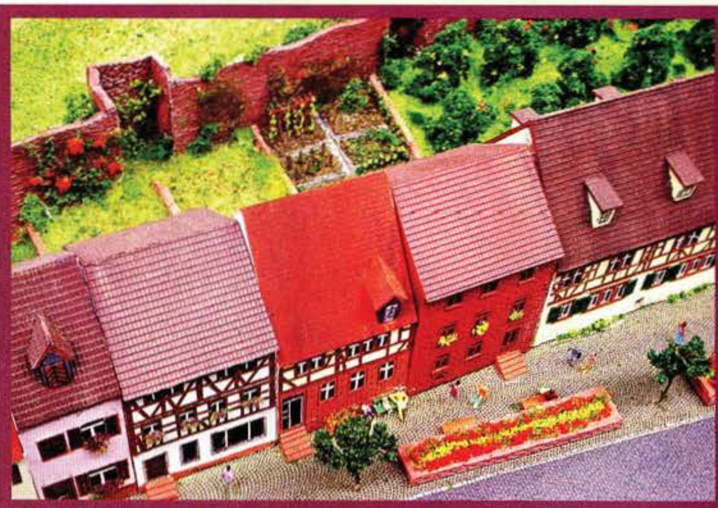
Damals bastelte er die Fenster noch aus Folie, mit geschnittenen Papierstreifen als Rahmen. Jene Technik konnte ihn verständlicherweise wenig überzeugen, liefert doch die heutige Vorgehensweise um Klassen bessere, filigranere Ergebnisse. Umso erstaunlicher, denn „die jetzige Technik ist einfacher und schneller", betont Wild. So bestehen die Fenster aus schwarzem Tonkarton, deren Rahmen werden mit einem weißen Gelstift nur aufgezeichnet. Abendlichen Lichtschein im Inneren der Häuser strebt der durchweg Zufriedenheit ausstrahlende Ruheständler ohnehin nicht an.

Sämtliches Fachwerk fertigt er übrigens aus präzise geschnittenen Papierstreifen, die er mit doppelseitigem Klebefilm anbringt. Auch wenn's nun vielleicht den Anschein hat, der geneigte Leser irrt trotzdem: Werner Wild baut seine Gebäude keineswegs ausschließlich aus Karton! Zwar erkannte auch er gewisse Vorzüge des Materials, schwört aber dennoch auf Heki-Dur-Platten, die sich seines Erachtens noch sehr viel schöner verarbeiten ließen. Welche Kriterien primär Gewicht haben sollen, darf freilich jeder Modellbauer dem eigenen Gusto entsprechend entscheiden. Bei Wild muss einfach alles stimmen. So scheut





Typischer lässt sich ein Städtchen am Main kaum mehr nachbilden. Der 642 kommt von Amorbach.

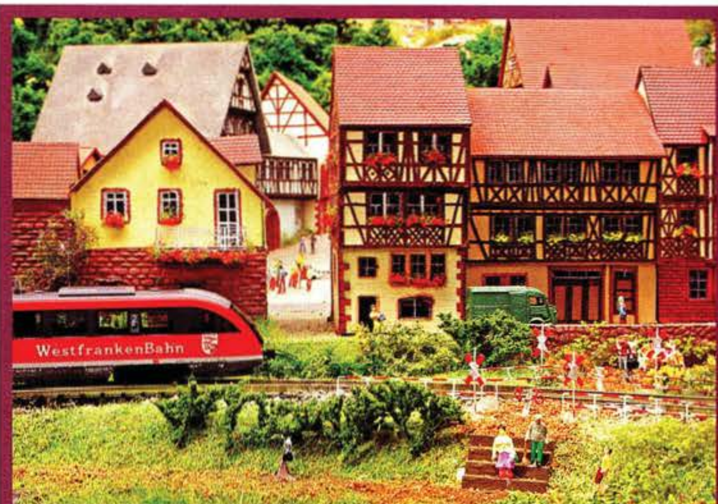


Sehr weit muss man sich strecken, um derartige Einblicke zu erhaschen. Auch hinter den Häuserzeilen finden sich Details, die in N neue Maßstäbe setzen.

er weder Mühe noch Aufwand, seine Modelle so authentisch wie möglich zu gestalten. Dass er sämtliche Seiten der Häuser minutiös nachbildet, hatten wir bereits erwähnt. Doch zu den stimmigen Maßen und Formen gehören freilich auch noch die richtigen Farben, um ein rundum perfektes Abbild zu schaffen. Hierzu mischt Wild die jeweiligen Töne selbstverständlich eigens an, wozu er stets mehrere zu verschiedenen Tageszeiten aufgenommene Fotografien als Hilfsmittel nutzt.

Naturfarbtöne genau zu treffen, lässt Modellbau zur wahren Kunst avancieren – und gerade am sehr anspruchsvoll zu mischenden Rotton des um Miltenberg allgegenwärtigen Buntsandsteins sind bereits viele gescheitert. Werner Wild hingegen meisterte diese Hürde mit Bravour. Gleich sieben verschiedene Buntsandstein-Farbnuancen mischte er an. Diese sind es letztlich, die Wilds Felsen und Gemäuern jene realistische Tiefe verleihen und, nicht zu vergessen, natürlich auch deren Kombination mit abschließendem Granieren unter Verwendung heller Beige- und Grautöne.

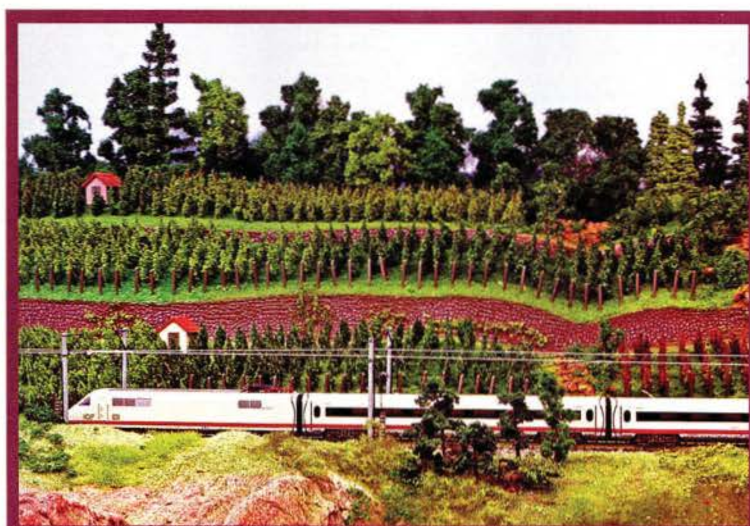
Angesichts jener vollendeten Schönheit stellt sich nun natürlich noch die Frage nach dem Aufbau der Anlage. Soviel vorweg: Auch hier fand Werner



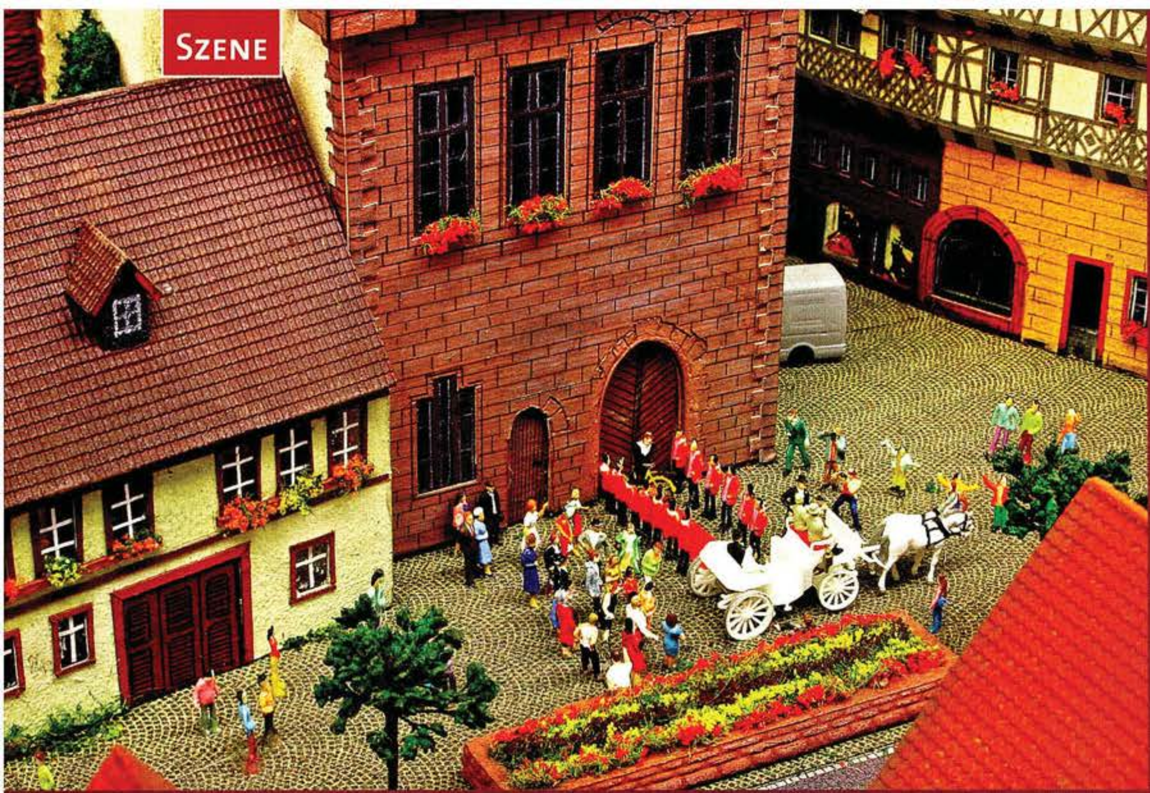
Sogar den Fleischmann-Desiro beschriftete Werner Wild eigens als Triebfahrzeug der Westfrankenbahn. Die herrlichen Fachwerkhäuser bieten Mainblick.



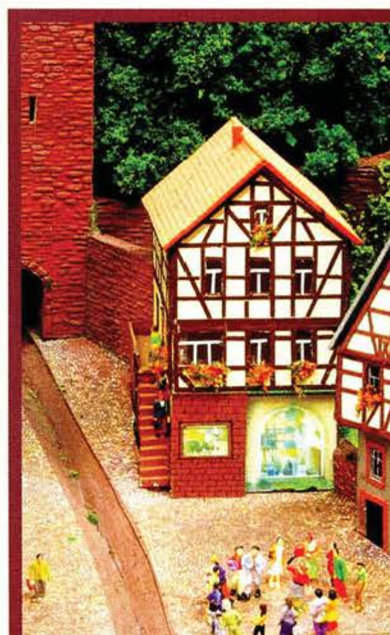
Erst ein Panoramabild erschließt das Ausmaß der fertigen Anlagenschenkel.



Die Oechslegrade der Rebsorten dürften den Messzug-410 kaum kümmern.



Mit einem Augenzwinkern inszeniert: Der Standesbeamte mit seinem Fahrrad, im wahren Leben Wilds Sportsfreund.



Erstlingswerk: Das liebenswerte Wohnhaus der Familie Wild steht in der Realität woanders.

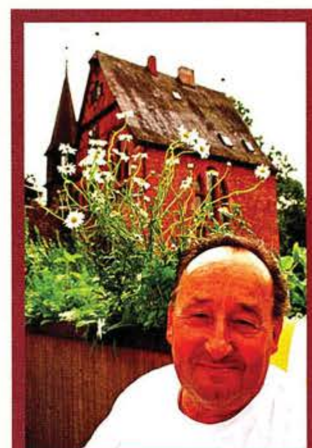
Wild, der den in deutschen Modellbahnkellern allgegenwärtigen Einheitsbrei nicht nur im Architekturbereich verabscheut, durchaus innovative Lösungen.

Seine Anlage basiert auf einem stabilen Gerüst aus verschraubten stählernen Winkelschienen. Die übliche hölzerne Spantenbauweise kam für ihn nicht in Frage, da ihm dadurch die Landschaft von Anfang an zu festgelegt erschien. „Ein Landschaftsverlauf soll lieber langsam wachsen", begründet der Erbauer sein Konzept, das auch allemal Sinn macht. So wuchs und wächst seine Landschaft aus Styrodur, für das er ebenso schwärmt wie für Heki-Dur-Material. „Zuerst kommt immer ein Haftvermittler auf das Styrodur, ein solcher wie im Bad unter Kacheln, dann Rotband-Gips, der elastischer ist als Goldband, aber auch sandiger", betont Werner Wild.

Weitere Tricks sind Trassenbretter aus Aluminiumblech, die, nicht nur im Bereich der beiden Gleiswendeln, aufgrund geringerer Materialstärke kleinere Steigungen zulassen: Maximal zwei Prozent müssen Wilds Züge bewältigen. Seine zehn Schattenbahnhofsgleise kann er alle mehrfach belegen, dank der Überwachung mit jeweils sechs Viessmann-Rückmeldemodulen. So weiß Werner Wild derzeit noch gar nicht genau, wie viele Züge auf seiner später via PC gesteuerten Anlage rollen werden. Denn der künftige Betriebsmittelpunkt, ein Kopfbahnhof mit Betriebswerk und dem Empfangsgebäude des alten Miltenberger Hauptbahnhofs, befindet sich noch im Bau. Er dominiert den linken Flügel der in U-Form (gemäß dem allgemein beliebten Schema einer zweigleisigen Hauptbahn mit eingleisiger Nebenbahn) konzipierten Anlage.

Aufgrund seines angesichts des Qualitätsniveaus bemerkenswert hohen Bautempos werden wir möglicherweise schon sehr bald wieder von Werner Wild hören.

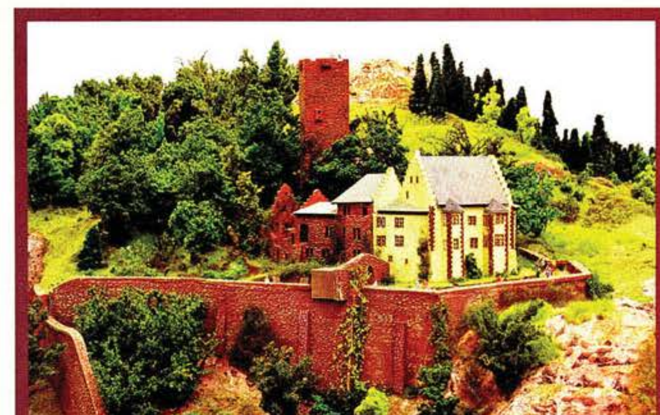
Michael Robert Gauß



Hier steht das Vorbild Modell: Werner Wild auf seiner Dachterrasse hoch über Miltenberg.



Der Bahnhof Amorbach, gelegen an der Madonnenlandbahn von Seckach über Walldürn nach Miltenberg, bereichert die Nebenbahn.



Sinn für Romantik: Die Miltenberger Mildenburg baute Werner Wild zunächst für Heki in H0, dann dieses Modell für die eigene N-Anlage.

Fotos: Gauß

MIBA-ANLAGEN

Perfekte Modellbahnen



Perfekte Bilder von Anlagen der Spitzenklasse: Wieder hat die MIBA-Redaktion drei ausgesucht schöne Anlagen zu einer bildgewaltigen Sonderausgabe zusammengestellt.

Den Auftakt macht eine gestalterisch sehr reizvolle Nebenbahn im Mittelgebirge. Die nach dem Hundeknochen-Prinzip im Maßstab 1:87 erstellte Anlage widmet sich vor allem dem Leben neben der Strecke.

Erstaunlich detailliert präsentiert sich auch die N-Anlage mit dem Bahnhof Rheine Nord. Hier können Enthusiasten den berühmten „Langen Heinrich" und viele weitere Züge aus den Jahren des Strukturwandels bewundern.

Während heute auf der echten Brohltal-Bahn am Rhein die Museumseisenbahn mit dem Vulkan-Express die Touristen begeistert, herrscht auf der Meterspur in Miniatur noch regulärer Betrieb im Güter- und Personenverkehr.

Die Erfolgsreihe „MIBA-Anlagen" lässt Sie die Faszination vorbildlicher Anlagen erleben, selbstverständlich in herausragender Gestaltung.

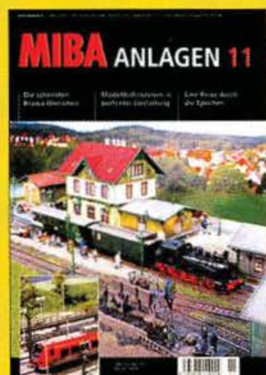
100 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, über 150 farbige Abbildungen
Best.-Nr. 15087330 · € 10,–



MIBA-Anlagen 10

Für diesen Band hat die MIBA-Redaktion drei Modellbahn-Anlagen der Extraklasse zu einem fantastisch bebilderten Sonderheft zusammengestellt, das je eine Anlage in der beliebten Baugröße H0, der kompakten Baugröße N und in der Königsspur 1 präsentiert.

Best.-Nr. 150 87326 · € 10,–



MIBA-Anlagen 11

Die Traditionsfirma Brawa leistet sich den Luxus, ihren Stand auf Ausstellungen mit aufwendig gestalteten Schaustücken und Anlagen auszustatten. Diese Ausgabe unternimmt einen opulent bebilderten Streifzug über diese Meisterwerke des Anlagenbaus.

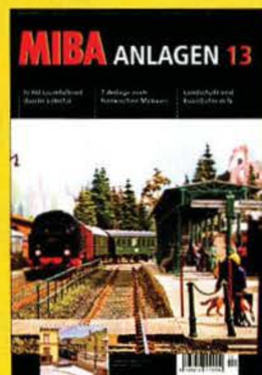
Best.-Nr. 150 87327 · € 10,–



MIBA-Anlagen 12

Drei weitere sehenswerte Anlagen in exzellenten Fotos:
• Keilbahnhof auf kompakter Fläche mit überzeugender Landschaftsgestaltung • Fünf Bahnhöfe in Friesland in Baugröße N • Zeitgeschichte pur: Spur-1-Anlage am Grenzübergang Helmstedt–Marienborn

Best.-Nr. 150 87328 · € 10,–



MIBA-Anlagen 13

In kompromissloser Authentizität sehen Sie in diesem Heft die H0-Anlage: Bahnhof Weilburg an der Lahntalbahn mit echten Kleinoden • Nebenbahnhof in der Fränkischen Schweiz mit detaillierter Landschaft • N-Bahn nach dem Motto „Stadt – Land – Fluss".

Best.-Nr. 150 87329 · € 10,–

Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 8-0, Fax 0 81 41/5 34 81 -100, E-Mail bestellung@miba.de

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL
www.miba.de

Termine + Treffpunkte

VORBILD



Bis So 31.10.
Ausstellung „Das Gleis. Die Logistik des Rassenwahns." in Nürnberg, www.das-gleis-nuernberg.de.

Bis 01.02.2011
„Planet Eisenbahn", Ausstellung in Nürnberg, www.dbmuseum.de.

So 18.07.
Oldtimer-Treffen Schiene und Straße, www.dfs.ebermannstadt.de.

So 25.07.
Rail & Road Classics Augsburg, www.bahnpark-augsburg.de.

Fr 06.08. bis Sa 14.08.
Dampfwoche, Pendelfahrten mit 70 083, www.localbahnverein.de.

Sa 07.08. und So 08.08.
Privatbahnen in Norddeutschland, www.museumsbahn.de, www.dhef.de.

Sa 07.08. bis Sa 30.10.
„Adler, Rocket & Co.", Ausstellung in Nürnberg, www.dbmuseum.de.

Fr 20.08. bis So 22.08.
20. Heizhausfest in Chemnitz-Hilbersdorf, www.sem-chemnitz.de.

Sa 21.08.
Großes Dampfloktreffen in Nürnberg-Gostenhof, www.dbmuseum.de.

Dauerbetrieb
www.ringbahn-naumburg.de, tägl.

www.parkeisenbahn.de, tägl. außer Mo und Fr.

Bis So 08.08.
Dieselfahrtage, jew. So, nicht 18.07. und 01.08., www.dbkev.de.

Bis So 22.08.
Ausstellung „Steam and Steel - Die letzten Dampflokomotiven der USA" mit Fotos von O. Winston Link in Fürth, www.kunst-galerie-fuerth.de.

Bis So 26.09.
Fahrtage, jew. So, www.selfkantbahn.de.

Bis So 03.10.
Fahrtage, jew. Sa, So und an Feiertagen, www.buckower-kleinbahn.de.

Fahrtage des DEV, jew. Sa und So, www.museumseisenbahn.de.

Bis So 17.10.
Mit dem Schluff ins Grüne (Krefeld), jew. So und feiertags, www.swk.de.

Bis Sa 30.10.
Öffnungs- und Fahrtag im Localbahnmuseum Innsbruck, jew. Sa 9 - 17 Uhr, www.tmb.at.

Bis So 31.10.
Fahrtage, jew. Sa und So (bis Ende September sowie 01.10. mit Dampflok), www.pressnitztalbahn.de.

Dampfsonderfahrt ab Kappeln, jew. So, www.angelner-dampfeisenbahn.de.

Sa 17.07.
Teuto-Express mit V 36 zur Landesgartenschau, www.eisenbahn-tradition.de.

Nachtschwärmerfahrt, www.pressnitztalbahn.de.

Sa 17.07. und So 18.07.
2. Schmalspurbahn-Festival, www.weisseritztalbahn.com.

Leipziger Dampfseminar (2 Tage), www.dampfbahnmuseum.de.

Volldampf zum Brocken ab Gernrode, www.selketalbahn.de.

Dampffahrtage, www.ziegeleipark.de.

So 18.07.
Öffnungstag im historischen Straßenbahnhof Leipzig-Möckern, 10 - 17 Uhr, www.strassenbahnmuseum.de.

Führerstandsmitfahrten auf 38 2267, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

„Ein Tag mit Hans Dampf", großes Kinderfest und Dampftag in Gütersloh, 14 - 18.30 Uhr. (1)

Triebwagenfahrten zum Bessunger Forsthaus, www.bahnwelt.de.

Fahrtag Bad Nauheim – Steinfurth, www.ef-wetterau.de

Betriebstag der Ferrovia Mesolcinese in CH-6500 Bellinzona, www.seft-fm.ch.

So 18.07. und So 01.08.
Dampffahrtage, www.dbkev.de.

Sa 24.07. und So 25.07.
Fahrtage des Wernesgrüner Schienen-Expresses. (2)

Eisenbahnfest in 07924 Crispendorf, Sa 10 - 24, So 10 - 18 Uhr, www.ferienlandeisenbahn.de.

11. Bahnhofsfest, Tel. (039861) 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de.

Öffnungstage in 01723 Wilsdruff, Schmalspurmuseum, 10 - 17 Uhr, www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de.

So 18.07. bis Sa 31.07.
Plandampf Niebüll – Dagebüll-Mole mit 78 468, jew. Di, Do, Sa und So, www.neg-niebuell.de.

So 25.07.
Betriebstag der Ferrovia Mesolcinese in CH-6500 Bellinzona, www.seft-fm.ch.

Sa 31.07.
Sonderfahrt mit 119 158 Berlin – Hannover – Bruchhausen-Vilsen. (3)

Öffnungstag, www.mef-schwerin.de.

So 01.08.
Teddybärfahrten der Dampfkleinbahn Mühlenstroth. (1)

Dampftag im Museum Darmstadt-Kranichstein, www.bahnwelt.de.

Fahrtag Bad Nauheim – Münzenberg, www.ef-wetterau.de.

Museumsnachmittag, 13 - 17 Uhr, www.bahnpark-augsburg.de.

Fahrtag der Industriebahn im Schiefergrubenmuseum Haut-Martelange, Luxembourg, 14.30 - 18 Uhr, www.ardoise.lu.

Do 05.08.
Schienenbusfahrt zum Steiff-Museum nach Giengen, www.roter-flitzer.de.

Sa 07.08.
Sonderfahrt mit 119 158 Berlin – Rostock/Warnemünde zur Hansesail. (3)

Sonderfahrt Cottbus – Warnemünde zur Hansesail, www.lausitzerdampflokclub.de.

Rheingold-Sonderfahrt Kassel – Braunschweig – Magdeburg – Rostock zur Hansesail, www.nostalgiezugreisen.de.

Zuckertütenfahrt, frei für ABC-Schützen, www.traditionsbahn-radebeul.de.

Dampf-Fahrtag der Mansfelder Bergwerksbahn, www.bergwerksbahn.de.

So 08.08.
Teuto-Express, Pendelfahrten mit 78 468, www.eisenbahn-tradition.de.

Karl-May-Fahrt mit Zugüberfall, www.traditionsbahn-radebeul.de.

Sa 07.08. und So 08.08.
Fahrtage, www.pollo.de.

Fahrtage des Wernesgrüner Schienen-Expresses. (2)

So 08.08.
Betriebstag der Ferrovia Mesolcinese in CH-6500 Bellinzona, www.seft-fm.ch.

Fr 13.08. bis So 15.08.
Thüringenrundfahrt mit BR 119 und 94 ab Berlin m. Museen Weimar u. Arnstadt. (3)

Sa 14.08. und So 15.08.
Fahrtage der Dampfkleinbahn Mühlenstroth. (1)

„110 Jahre Schwarzatalbahn", www.oberweissbacher-bergbahn.com.

So 15.08.
Öffnungstag im historischen Straßenbahnhof Leipzig-Möckern, 10 - 17 Uhr, www.strassenbahnmuseum.de.

Bärchentag in der Berliner Wuhlheide, www.parkeisenbahn.de.

Fahrtag Bad Nauheim – Münzenberg, www.ef-wetterau.de.

Kindertag im Eisenbahnmuseum, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

Sa 21.08.
Sonderfahrt Cottbus – Frankfurt/O. – Potsdam (Sanssouci) mit E 11 030, www.lausitzerdampflokclub.de.

Sonderfahrt Haltern – Recklinghausen – Oberhausen – Amsterdam mit 01 1075 und V 200 116, www.onwheels.de.

Dampfsonderfahrt nach Papenburg, Emden und Norddeich, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

Grenzüberschreitende Fotosonderfahrt mit Schienenbussen rund um Zittau, www.asm-muenster.de.

Nachtschwärmerfahrt, www.pressnitztalbahn.de.

Sa 21.08. und So 22.08.
Dampf-Fahrtage der Mansfelder Bergwerksbahn, www.bergwerksbahn.de.

Fahrtage des Wernesgrüner Schienen-Expresses. (2)

So 22.08.
Betriebstag der Ferrovia Mesolcinese in CH-6500 Bellinzona, www.seft-fm.ch.

Sa 28.08.
Sonderfahrt Berlin – Bremerhaven. (3)

Dampfsonderfahrt mit 78 468 ab Gütersloh und Bielefeld zur Sail Bremerhaven, www.emf-guetersloh.de.

Schienenbus-Sonderfahrt ab Dortmund und Münster über die Bentheimer Eisenbahn, www.dgeg.de.

Sa 28.08. und So 29.08.
Sonderfahrten Freiberg – Nossen mit rotem LVT, Bw-Fest und Ausstellung, www.zellwaldbahn.de.vu.

100 Jahre Schöneicher – Rüdersdorfer Straßenbahn, Betriebshoffest und Sonderfahrten, Sa 10 - 18, So 10 - 16 Uhr, www.srs-tram.de, www.tram88.de.

So 29.08.
Sonderfahrt Dampf u. Schiff Schwarzenberg – Dresden mit 01.5 und 112, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.

Sonderfahrt Dampf und Schiff Dresden – Riesa – Meissen mit 01 509, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.

Fahrtag der Dampfkleinbahn Mühlenstroth. (1)

Sa 04.09.
Dampf-Fahrtag der Mansfelder Bergwerksbahn, www.bergwerksbahn.de.

Sa 04.09. und So 05.09.
Fahrtage, www.pollo.de.

Fahrtage des Wernesgrüner Schienen-Expresses. (2)

Mi 20.10. bis So 24.10.
„10 Jahre FarRail Tours", Jubiläumsreise zum Herbst auf polnischen Schmalspurbahnen, www.farrail.com.

So 24.10. bis Di 26.10.
Planmäßige Dampf-Personenzüge um Wolsztyn, www.farrail.com.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, Kehrwieder 2, tägl. 9.30 - 18 Uhr, Di bis 21 Uhr, Sa/So 8.45 - 20 Uhr.

www.modellbahnzauber.de in 25840 Friedrichstadt, Brückenstr. 18, bis 31.10. tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.

www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59218.

Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, www.mehev.de, Tel. (040) 314435.

www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.

www.schwarzwald-modell-bahn.de, H0-Anlage in Hausach, tägl. außer Mo 10 - 18 Uhr, Tel. (07831) 9660.

www.modellbahnwelt-oberhausen.de, Zum Aquarium 2, Tel. (0208) 8848670, Di - Fr 11 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr.

www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad OT Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.

Modellbundesbahn in Bad Driburg, Ex-Güterschuppen, Do - So 11 - 18 Uhr.

www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.

www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl.10 - 18 Uhr, Tel (035021) 59428.

Straßenbahn und Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Pirnaer Str. 174b, Fr 12 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0172) 3509035.



TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- SWR-**Eisenbahn-Romantik,** die Sommerstaffel, Beginn jeweils Sonntags, 16 Uhr:
  18.07.: Bahnlegende Santa Fe.
  25.07.: Dampf nach fünf Jahrzehnten Stillstand.
  01.08.: Die Ruhr und ihr „Pott".
  08.08.: Stuttgart 21 – ein Milliardengrab?
  15.08.: k.u.k. im Hier und Heute.
  29.08.: Das Furkamärchen – die Legende ist über den Berg.

  Aktuelles unter: www.eisenbahn-romantik.de.

www.verkehrsmuseum-dresden.de, Di - So 10 - 17 Uhr, Vorführung der Modellbahnanlage Mi u. Sa 10.45, 13.45, 15.45 Uhr.

www.miniwelt-oberstaufen.de in 87534 Oberstaufen, Wengen 15, bis 07.11. Di - So 10 - 18 Uhr, Tel. (08386) 960711.

www.modellbahn-fehmarn.com in 23769 Fehmarn, tägl. 10 - 18 Uhr.

www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa 11 - 17 Uhr.

www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, jew. Sa/So 14 - 18 Uhr.

www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (5 Min. von R-Centraal), Mi/Do 12 - 17, Fr - So 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo/Di 12 - 17 Uhr.

Bis So 29.08.

Ausstellung in 19395 Plau, B 191 Richtung Parchim, jew. Sa/So 9 - 17 Uhr, www.modellbahnclub-karow.de.

Fr 16.07. bis So 18.07.

Ausstellung in 17209 Bollewick, Dudel 1 („Die Scheune"), Fr/Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.scheune-bollewick.de.

Sa 17.07. und So 18.07.

Ausstellung zum Schmalspurfestival in 01734 Rabenau, Markt 7, jew. 10 - 17.30 Uhr, www.mec-rabenau.de.

Ausstellung in 93437 Furth im Wald, Bahnhofstr. (Gasthof Postgarten), Sa 12 - 22, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0170) 8704798.

Sommerfest und Ausstellung in 73431 Aalen, Walkstr. 22 (Vereinsheim), Sa 14 - 22, So 11 - 20 Uhr, www. efa-aalen.de.

Fr 23.07. bis So 25.07.

LGB-Seminar „Supern und Altern", www.lotuslok.at.

Sa 24.07. und So 25.07.

Spur-0-Ausstellung in 01809 Heidenau, August-Bebel-Str. 26 (Erlichtmühle), jew. 10 - 16 Uhr, www.mec-heidenau.de.

Gartenbahn-Ausstellung in Berlin-Charlottenburg, Spandauer Damm 152 (Vereinshaus), Sa 15 - 19, So 10 - 14 Uhr, Tel. (030) 3413959.

So 25.07.

Fahrtag der personenbefördernden Gartenbahn in 01445 Radebeul, An der Jägermühle/Mühlweg, 11 - 17 Uhr, www.minibahnclub-dresden.de.

Fr 30.07. bis So 01.08.

Ausstellung und Börse in 23701 Eutin, Schlossplatz 3, Fr/Sa jew. 10 - 17 Uhr, So 11 - 16 Uhr, www.bv-messen.de.

Sa 31.07.

Ausstellung „50 Jahre Arnold" in 96472 Rödental, Am Bahnhof („Domäne Rödental"), 10 - 17 Uhr, E-Mail: service@hornby.de.

Fr 13.08.

2. Europäischer Modellbauwettbewerb, des SMV in 01445 Radebeul, Dr.-Külz-Str. 4, 9 - 18 Uhr, www.smv-aktuell.de.

Sa 21.08. und So 22.08.

18. Modelldampftage in 06333 Hettstedt, Schlossstr. 7, jew. 10 - 17 Uhr, www.mansfeld-museum-hettstedt.de.

Sa 28.08. und So 29.08.

„30 Jahre E.A.C.H.", Ausstellung in 52134 Herzogenrath-Merkstein, Comeniusstr. (Bürgerhaus), 10 - 17 Uhr, E-Mail: dietermenninger@online.de.

So 29.08.

Fahrtag der personenbefördernden Gartenbahn in 01445 Radebeul, An der Jägermühle/Mühlweg, 11 - 17 Uhr, www.minibahnclub-dresden.de.

Die häufigsten Adressen

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth e.V., Postdamm 166, 33334 Gütersloh, Tel. (05241) 68466, www.dkbm.de.
2. FHWE e.V., Wilzschhaus Nr. 3, 08304 Schönheide, Tel. (0152) 28639892, www.schienen-express.de.
3. Traditionszug Berlin e.V., PF 601336, 014413 Potsdam, Tel. (0331) 6006706, www.berlin-macht-dampf.com.

Ankündigungen in der **Rubrik „Termine und Treffpunkte"** können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22 von Januar 2010. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

MODELLBAHN AKTUELL

ARNOLD ▸ *Grünes Krokodil für N-Bahner*



Für die N-Bahn in der Epoche II steht die Elektrolok der Reihe Ce 6/8 II bereit. Fein gestaltet zeigt sich das berühmte Krokodil der SBB mit einer Länge von 122 Millilimetern. Der Antrieb erfolgt auf sechs Achsen, das Fahrgestell ist aus Metall gefertigt. Zur weiteren Ausstattung gehören eine Schnittstelle und das wechselnde Dreilicht-Spitzensignal. Info: www.hornby.de.

LEMKE MINI ▸ *Mercedes Benz O 3500 in N*



Der in den 1950er Jahren gebaute Reisebus MB O 3500 ist als Modell für die Baugröße N erhältlich. Das urige, zweiachsige Fahrzeug mit dem typischen Motor-Vorbau ist in verschiedenen Lackvarianten wie Rot-Schwarz und Gelb-Schwarz, als beiger Stadtbus oder als Sondermodell der Schweizer PTT zu haben. Info: www.lemkecollection.de.

LILIPUT ▸ *Personenwagen BCi Baden*



Mit dem zweiachsigen Personenwagen der 2. und 3. Klasse der Bauart Bci Baden präsentiert Liliput ein Fahrzeug der Epoche I für die Baugröße H0. Der Wagen mit einer Länge von 155 Millimetern ist mit einer zweifarbigen Inneneinrichtung und Speichenrädern ausgerüstet. Info: www.liliput.de.

HOBBYTRAIN ▸ *BosporusSprinter in N*



Im Maßstab 1:160 erscheint die Elektrolok der Baureihe ES 64 U2, auch als Taurus bekannt, in der schwarzen Lackierung der MRCE-Dispoloks. Die Maschine der Epoche V ist mit drei Stromabnehmern ausgerüstet, zu den weiteren Details zählen fein gestaltete Drehgestelle und eingerichtete Führerstände. Ein Vertreter der Epoche III ist die Diesellok der Baureihe 270. Die nur 51 Millimeter lange Rangierlok kann mit Metallaufbauten, geätzten Griffen, einer Decoder-Schnittstelle und LED-Beleuchtung aufwarten. Info: www.lemkecollection.de.

BREKINA ▸ *Ford 17M in H0*

Für die Baugröße H0 erscheint der von 1968 bis 1971 gebaute Ford 17M mit der internen Bezeichnung P7B für die viertürige Limousine der zweiten Bauserie. Das fein gestaltete Modell wird in drei Farben angeboten. Zu den weiteren Neuheiten zählen die verlängerte Version des Mercedes Benz Strich-8, die Baureihe V 114, der Überlandbus MB O 307 in Farbvarianten und die motorisierte VW-Bus-Draisine im Maßstab 1:22,5. Info: www.brekina.de.



SCHUCO ▸ *VW-Bullis im Sonder-Set*

Um eine Sonderauflage für Kunden der Firma Model-Car-World handelt es sich beim Set VW-Bulli-Traktor-Kundendienst. Die Schachtel enthält vier VW-Transporter T1 in den Lackierungen als Service-Fahrzeug der Landmaschinen-Hersteller Eicher, Porsche, Deutz und Lanz. Die Modelle im Maßstab 1:87 sind sorgfältig bedruckt, der Aufbau besteht aus Metall. Die Ausgabe ist auf 1000 Stück limitiert. Info: www.schuco.de.



FLEISCHMANN ▸ *Neue Lokomotiven und ein Heizkesselwagen*



Die letzte zweifach gekuppelte Dampflok Deutschlands war die Preußische S 6, die jetzt als Baureihe 13.10 der DRG im Maßstab 1:87 bei Fleischmann in einer einmaligen Auflage erscheint. Als Besonderheit trägt das Modell der frühen Epoche II noch sein grünes Länderbahn-Farbkleid. Die sehr detailliert ausgeführte Maschine verfügt über einen Tenderantrieb, der auf zwei Achsen wirkt. Ein Vertreter der Epoche IV ist die vierfach gekuppelte Tenderlok der Baureihe 098 der DB. Die mit sehr schönen Gravuren und vielen angesetzten Teilen gestaltete Nebenbahn-Lok wird auf allen Achsen angetrieben und besitzt eine Decoder-Schnittstelle. Ein Fahrzeug der Epoche III ist der dreiachsige Heizkesselwagen der DB mit beweglichen Schiebetüren und einer Inneneinrichtung. Der für den Analog- und Digitalbetrieb geeignete Wagen ist werksseitig mit einem Funktionsdecoder und einem Rauchgenerator ausgerüstet. Für die Baugröße N steht die Elektrolok der Baureihe 151 in der Epoche V bereit. Als Vorbild für das N-Modell diente die Lok 151 049, die trotz der Ausrüstung mit eckigen Puffern und Einholm-Stromabnehmern bis 2007 in der ursprünglichen grünen Lackierung unterwegs war. Info: www.fleischmann.de.

ROCO ▸ *Digitale Start-Sets, Autotransporter und Schnellzugwagen*

Für den Einstieg in die digitale Modellbahn-Welt bietet Roco verschiedene Start-Packungen an, darunter das H0-Set mit einem Schweizer Personenzug. Zum Inhalt gehört eine Elektrolok der Reihe Re 4/4 II und drei der so genannten Schlierenwagen. Besonders interessant ist die enthaltene, neue Roco-Funkmaus, die als drahtlose DCC-Zentrale Bewegungsfreiheit und neue Funktionen bietet. Um eine Wiederauflage handelt es sich bei den H0-Modellen der Interregio-Schnellzugwagen der Epoche V. Sechs Wagen in der blau-weißen Interregio-Lackierung stehen zur Auswahl, alle Fahrzeuge sind mit einer vorbildgetreuen, spezifischen Inneneinrichtung ausgerüstet. Als passendes Zugpferd ist die Elektrolok der Baureihe 103 in orientroter Farbgebung zu haben. Im Betriebszustand um 1985 präsentieren sich die Modelle des dreiteiligen Sets Eurofima-Reisezugwagen „Mozart". Ein Wagen der 2. Klasse ist mit digital schaltbaren Schlusslichtern bestückt. Einst bei Fleischmann, nun bei Roco, gibt es die bunten Autotransporter mit dem gelungenen Wagenübergang, die ein geschlossenes Zugbild ergeben. Info: www.roco.co.at.





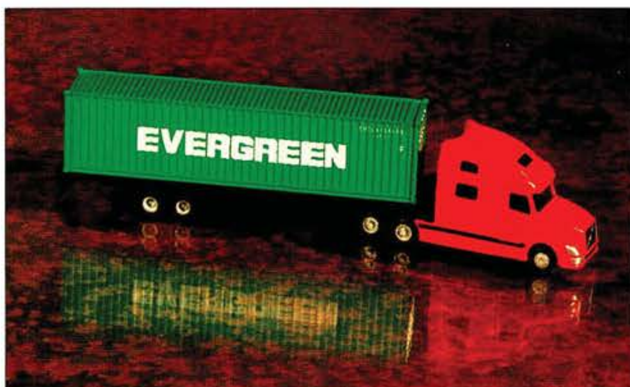
MODELLBAHN AKTUELL

US-CORNER

Neu von Atlas in der Trainman-Serie ist die GP39-2 aus dem Hause EMD in H0. Trotz des vergleichsweise günstigen Preises ist das Modell ansprechend detailliert sowie sehr gut lackiert und bedruckt. Eine achtpolige DCC-Schnittstelle gehört bei der maßstäblichen Lok genauso zur Ausstattung wie ein Antrieb mit Schwungmasse. Ebenfalls in der Trainman-Serie bietet der US-Hersteller einen neuen vierachsigen Flachwagen an, der in ganz Nordamerika für den Transport von Stahl, Holz und Röhren eingesetzt wird und in Varianten verschiedener Bahngesellschaften wie etwa der UP (Bild) anrollt (www.atlasrr.com).
Von Athearn kommt in der Ready-to-Roll-Produktlinie ein neuer quietschorangener Box Car der Bahngesellschaft New Haven im berühmten McGinnis-Farbschema. (www.athearn.com)
Athearn und Atlas Produkte werden in Deutschland vom Zubehörhersteller Noch vertrieben. Info: www.noch.de.







Volvo ist schon lange einer der führenden Lkw-Hersteller weltweit. Für den US-Markt bietet die ehemals schwedische Marke aktuell die so genannte VN-Linie als Premiumprodukt an. Diese Zugmaschine gibt es nun mit 40-Fuß-Container-Auflieger von Kato auch im Maßstab 1:160. In Deutschland wird der Truck über Lemke vertrieben. Info: www.lemkecollection.de.

ROCO ▸ *Doppeltraktion Re 10/10*

Ein Kraftpaket der besonderen Art präsentiert Roco mit dem H0-Modell der Re 10/10. Hierbei handelt es sich um eine Doppeltraktion aus einer sechsachsigen Re 6/6 und einer vierachsigen Re 4/4 II, die dauerhaft miteinander gekuppelt schwerste Züge über die Schweizer Steilstrecken befördern. Die fein gestalteten Roco-Modelle zeigen sich im Zustand um 2000 mit roter SBB-Lackierung und vorbildgetreuer Bedruckung. Beide Maschinen besitzen den Roco-Fünfpol-Motor als Antrieb, zu den weiteren Details zählen der Schweizer Lichtwechsel und die eingerichteten Führerstände. Info: www.roco.co.at.



NOCH ▸ *Nadelbäume in H0, TT und N*

Jeweils im Doppelpack liefert der Wangener Zubehörhersteller realistisch gestaltete Kiefern und Wetterfichten aus. Die Kiefern für H0 und TT messen zwischen 11,5 und 20 Zentimeter. Die Wetterfichten gibt es für H0, TT und N. Sie sind zwischen 7,5 und 17 Zentimeter hoch. In der Hochstamm-Version beträgt die Länge der Bäume zwischen 13 und 21,5 Zentimeter. Info: www.noch.de.



TILLIG ▸ *H0-Wagen für City-Night-Line*



In der aktuellen Lackierung des City-Night-Line-Dienstes der DB AG bietet Tillig ein Set mit Fahrzeugen der Baugröße H0 an. Drei Halberstädter Seitengangwagen der Bauart Bomdz und Bomz gehören zum Inhalt. Die sauber lackierten und bedruckten Modelle sind mit einer detaillierten Inneneinrichtung und Kurzkupplungs-Kinematik versehen. Info: www.tillig.com.

BEMO ▸ *Bernina-Triebwagen*

Rechtzeitig zum 100-jährigen Jubiläum der schweizerischen Bernina-Bahn erschien der Triebwagen Tw III der Reihe RhB ABe 4/4 52 in der dem Anlass entsprechenden blau-roten Vorbildlackierung. Das H0e-Fahrzeug ist in einer Analog- und Digital-Version erhältlich. Letztere hat den Multiprotokoll-Decoder ESU LokPilot 52688 V3.0 an Bord. Info: www.bemo-modellbahn.de.



L.S. MODELS ▸ *TT-Schlafwagen*

Im Vertrieb von Tillig-TT-Bahn ist das Modell des Russischen Schlafwagens der Bauart WLABmee im Maßstab 1:120 erhältlich. Neben der aufwendigen Bedruckung des Vierachsers ist die sehr detailliert gestaltete Inneneinrichtung beachtenswert. Durch internationale Wagenumläufe sind die Wagen auch auf deutschen Gleisen häufig zu sehen. Info: www.lsmodels.com.



MÄRKLIN ▸ *Edler Renner E 03 in H0*

Mit dem H0-Modell der Elektrolok der Baureihe E 03 steht die Vorserien-Ausführung der DB-Schnellfahrlok für die Epoche III bereit. Das Metall-Modell trägt die klassische TEE-Lackierung und ist mit einfachen Seitenlüftern ausgerüstet. Zur weiteren Ausstattung gehören ein Hochleistungs-Antrieb mit mfx-Decoder, separat schaltbare Schlusslichter und Betriebsgeräusche. Info: www.maerklin.de.



FLEISCHMANN ▸ *Historischer Dampfschnellzug*

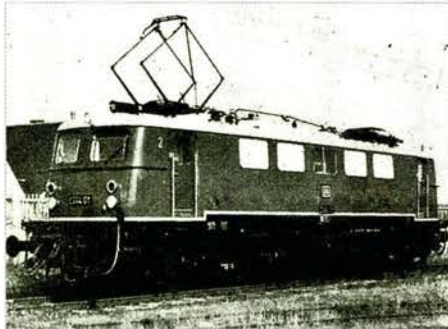
Ein fünfteiliges Güterwagen-Set offeriert Fleischmann für die Baugröße N. Die Modelle bieten einen Einblick in die Vielzahl der Güterwagen der 1950er Jahre und sind als Fahrzeuge der DB in der Epoche III bedruckt. Besonders interessant ist das maritime Ladegut. Dazu gehören ein U-Boot, Schiffsteile, Kisten und Fässer. Mit einem weiteren Wagen-Set lässt sich der Spezialtransport ergänzen. Hier gehören Anker, Schiffsschrauben und Teefässer zu den Ladegütern. Für die Freunde sowohl der modernen als auch historischen Eisenbahn kommt das Zug-Set „Historischer Dampfschnellzug der UEF" gerade recht. Neben der 01 1066 finden sich vier Wagen in der Packung zur Bildung eines Museumszuges. Info: www.fleischmann.de.



MODELLBAHN AKTUELL

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 45 JAHREN: *Die E 344 01 der DB*



□ Im Heft 8/1965 widmete sich Dieter Bäzold aus Leipzig der Versuchslok E 344 01 der Bundesbahn. Die neue Zweisystem-Lok entstand aus der E 244 21 der Höllental- und Dreiseenbahn mit vielen Bauteilen, die von der E 41 stammten. Die spätere 183 001 war für den grenzüberschreitenden Einsatz um Saarbrücken vorgesehen und wurde vor Schnell-, Nahverkehrs-Wende- und Güterzügen gleichermaßen gefordert. Als Grund für den Umbau gab der Autor auch die Weiterentwicklung des Wechselstrom-Kommutatormotors an, dem er aufgrund seines einfachen und robusten Aufbaus eine bedeutungsvolle Zukunft prognostizierte. Wie sich zeigte, sollte diese jedoch dem Drehstrommotor gehören. Für die E 344 kam das Ende bereits nach nur sieben Jahren.

25 JAHRE IG SPUR II IN SCHENKLENGSFELD

Spur-II-Jubiläumstreffen

□ In der Schenklengsfelder Sporthalle, welche die Gemeinde zur Verfügung stellte, präsentierte die inzwischen 25 Jahre bestehende IG Spur II am 15. Mai 2010 eine riesige Anlage in den Spuren II und II_m sowie in einer kleineren Feldbahn-Spur. Nicht nur die Bevölkerung aus dem Umkreis reagierte mit einer regen Teilnahme. Die Interessengemeinschaft begrüßte auch Gäste aus den Niederlanden und der Schweiz. Für die Bereitstellung von Verpflegung sorgte das Deutsche Rote Kreuz. Die IG Spur II hat rund 150 Mitglieder, verteilt auf ganz Deutschland und die Nachbarländer. Schwerpunkt ist neben der jährlichen Veranstaltung auch die Entwicklung von Bauteilen und von Anregungen für die Industrie. Weitere Infos: www.spur-II.de.



Alles eine Nummer größer: Die Spur-II-Freunde lieben den großen Maßstab.

Foto: Dau

20 JAHRE SCHWABENRUNDE

„Modellbahner sind intelligente Menschen"



Foto: Frickel

Bei der Ausstellungseröffnung in Ravensburg sprach Dr. Rainer Noch Grußworte an die Mitglieder der Schwabenrunde.

□ Mit oben genanntem Satz begrüßte Dr. Rainer Noch am Freitag Veranstalter, Vereinsvertreter und Modellbahnfreunde. Die Begründung lieferte der Geschäftsführer des Zubehör-Spezialisten aus Wangen gleich hinterher. „Bei keinem anderen Hobby sind so viele Talente gefragt", fuhr er fort. Die 16 ausgestellten Anlagen offenbarten den großen Wahrheitsgehalt seiner Aussage. Es war beeindruckend, wie viele thematisch höchst unterschiedliche Modellbahnen in der Ravensburger Eissporthalle den insgesamt 4000 Besuchern gezeigt wurden. Einige Vereine haben für die Ausstellung eigens neue Anlagenelemente gebaut. So zeigte der Heimverein, die Eisenbahnfreunde Ravensburg-Weingarten, erstmals eine kreuzungsfreie Ausfädelung aus der bekannten zweigleisigen Donautalbahn mit eleganter Gleisführung. Klassisches 60er-Jahre-Flair strahlte die aus dieser Zeit stammende Märklin-Anlage der Modelleisenbahnfreunde Markdorf aus. Auf der Segmentanlage der Eisenbahnfreunde Bad Waldsee beeindruckte die dichte Zugfolge mit unfallfreiem Betrieb. So konnte das entspannte Standpersonal den zahlreichen Interessierten eindrucksvoll die Vorteile einer Computersteuerung vor Augen führen. Viele Besucher fragten bei den Ausstellern, wann die nächste Ausstellung geplant sei. Yvonne Riedel, die die Ausstellung für die Oberschwabenhallen GmbH mit organisiert hatte, betonte, dass es sich bei dem Event um eine einmalige Aktion gehandelt habe. Die Vertreter der teilnehmenden Vereine sind sich jedoch einig, dass der Zuspruch sehr gut war, besonders in Anbetracht der Tatsache, dass der Frühsommer nicht gerade als Hochzeit des Modellbahnjahres gilt. Die Ausstellung zeigte eindrucksvoll, dass die Beschäftigung mit Modelleisenbahnen ein Ganzjahres-Hobby ist. Vielleicht bringt man ja auch in anderen Ecken Deutschlands den Mut auf, eine derartige Schau im Sommer auf die Beine zu stellen. Der Branche würde das nur gut tun.

ALTE DDR-SCHÄTZE

Großer Bahnhof in Stadtilm

☐ Es sind gerade einmal zwei Jahre vergangen, da standen die Mitglieder des neu gegründeten „Freundeskreises Stadtilmer Spielzeugbahnen e. V." noch in leeren Vereinsräumen in Stadtilms ehemaligem Ärztehaus. Dieses bekamen sie freundlicherweise von den Stadtvätern zur Verfügung gestellt, um darin ein Stück Spielzeuggeschichte erneut zu beleben. Heute rattern wieder Züge rund um den historischen Stadtilmer Bahnhof. In natura gibt es diesen zwar nicht mehr, aber als Modell für die alten Liebmann-Bahnen in Spur 0 weckt er längst vergessene Erinnerungen bei den Besuchern. Es hat sich viel getan in Stadtilm: Zwei große Fahranlagen für die alte Spur 0 mit Aluminiumgleisen und die schönen Züge der Spur S haben inzwischen stattliche Ausmaße angenommen, alles aufgebaut im Stil der 1950er-Jahre, ausgestattet mit wunderschönem historischen Zubehör. Am Sonntag, 12. September 2010, gibt es einen neuen Höhepunkt: Die Mitglieder des Freundeskreises laden zur ersten Stadtilmer Spielzeugbörse in den historischen Rathaussaal ein. Beginn ist um zehn Uhr. Gehandelt und getauscht wird alles rund um altes Spielzeug, beispielsweise Ersatzteile, Literatur und Kleinserienmodelle. Besucher haben die Möglichkeit, die Börse im Rathaus zu besuchen, durch die historische Innenstadt vorbei an den alten Liebmann-Produktionsstätten zu den Vereinsräumen in der Weimarer Straße zu laufen oder zum 15 Kilometer entfernten DDR-Spielzeugmuseum in Ilmenau zu fahren. Jeder Besucher kann seine rollenden Schätze mitbringen, fahren lassen und mit Gleichgesinnten fachsimpeln.

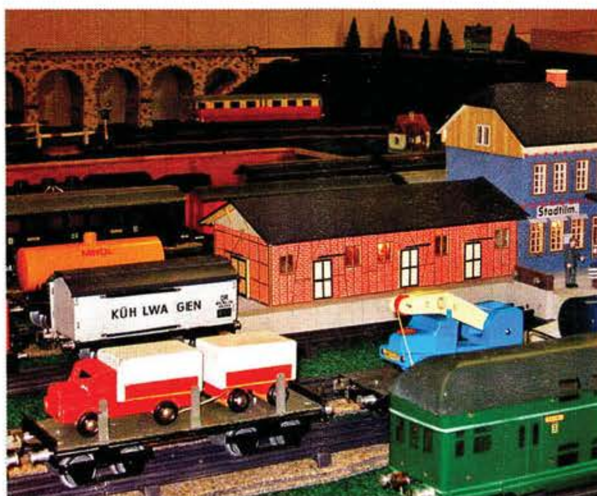


Foto: Freundeskreis Stadtilmer Spielzeugbahnen e. V.

Zur Freude aller Tinplate-Bahner: Viel Betrieb rund um den Stadtilmer Bahnhof in Spur 0.

SCHAUANLAGEN

Großspurig in Stuttgart

☐ Die Stuttgarter Modellbahnschau beherbergt im Königsbau direkt neben dem Hauptbahnhof drei sehenswerte Schauanlagen im Maßstab 1:22,5: Eine Gebirgsanlage mit einer Fläche von 22 x 7 Metern, das „Bahnbetriebswerk 1" mit einer Fläche von 8 x 1,4 Metern sowie das noch im Aufbau befindliche „Bahnbetriebswerk 2" mit einer Fläche von 12,7 x 3 Metern. Ein Besuch lohnt sich. Die Modellbahnschau hat Montag bis Samstag von 10 bis 20 Uhr, sonn- und feiertags von 12 bis 19 Uhr geöffnet.


Foto: von Ortloff

Herrliche großspurige Szenen können bei der Stuttgarter Modellbahnschau entdeckt werden..



MESSE-KALENDER

1. BIS 3. OKTOBER 2010:
modell, hobby, spiel
Leipzig.

8. BIS 10. OKTOBER 2010:
Salzburger Modellbauwelt,
Messezentrum Salzburg

29. 10. BIS 1. 11. 2010:
Faszination Modellbau
Friedrichshafen

18. BIS 21. NOVEMBER 2010:
– Modellbau Süd 2010,
Stuttgart

– Internationale Modellbahn-Ausstellung, Köln

IMPRESSUM

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Klaus Eckert, Olaf Haensch, Michael Robert Gauß, Michael Siemens
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic, Kaj Ritter, Klaus Eckert

ANZEIGEN
Elke Albrecht, Telefon (08141) 53481-151, Fax (08141) 53481-200, e.albrecht@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152, Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de
Bettina Rust, Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-160, rust@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 22, ab 1.1.2010,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf
Telefon (01805) 566201-00*
Fax (01805) 566201- 94*
*14 Cent die Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 3,90 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 45,40 €
Großes Abonnement 62,- €
Schweiz: Kleines Abonnement 93,20 sFr
Großes Abonnement 127,10 sFr
EU-Länder: 56,60 €
Andere europäische Länder: 63,60 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
D-76829 Landau/Pfalz

VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 31906-0, Fax (089) 31906-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Bankverbindung:
Deutschland: Deutsche Bank Essen, Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50, IBAN DE 89360700500286011200, Swift-Code DEUTDEDEXXX
Schweiz: PTT Zürich , Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28 , BLZ 60000

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Werner Reinert, Horst Wehner
ISSN 0026-7422


Foto: Heiderich

UNERMÜDLICH IM EINSATZ

Viele ehemalige V 200 der DB beweisen nach über 40 Dienstjahren noch immer tagtäglich ihre Zuverlässigkeit.

Außerdem

Reiseland Österreich

Ein Geheimtipp für den Urlaub: der Obdacher Sattel mit viel Hercules-Einsatz auf der Lavanttalbahn.

Blauer Zug

Ein ausführlicher Werkstattbeitrag beschäftigt sich mit den neuen maßstäblichen Interregio-Wagen von Roco.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

GLANZ UND „UNGLORIA"

Barth an der Ostsee: Einst Schnellzugstation, heute DB-„Wüste".



Foto: Schumacher


Foto: Gauß

BAUCHIGE ÄSTHETIK

Eine vollkommene H0-220 entsteht auf Roco-Basis.

Das August-Heft erscheint am **18. August** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch


Foto: Rainer Albrecht

PREUSSEN-VERBUNDEN

Die neue G5/4 in H0 unterstreicht Brawas jüngste Zuneigung für preußische Loks.


Foto: Ensemann

H0-LECKERBISSEN

Dieter Esemann pflegt ein Faible für Flair und feine Details. Langjährige Erfahrung reflektiert seine attraktive Anlage.

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Eisenbahn-Romantik Video-Express
Das tolle Unterhaltungspaket



€ 15,95

Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 103. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit ca. 140 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Eisenbahn-Romantik-Video-Express 103

Die Zeitschrift: Mit der 221 durchs Ruhrgebiet • Rohre und Rungen: Wie werden sie verladen? Wie werden sie im Modell und Vorbild verladen? • Eifel-Dampf: Um Gerolstein in der Eifel dampfte es kräftig

Die DVD: Das große Jubiläums-Spektakel

• 18 Dampfloks und andere Veteranen in der Eifel, an der Mosel und am Rhein • Große Jubiläumsparade in Koblenz • Dampf auf der Brohltalbahn • Ludmillas als ICE-Abschlepploks und vor Flüssigeisenzügen im Saarland

Video-Express plus ZÜGE im Set

Bestell-Nr. 8103 • € 15,95

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 0 81 41/5 34 81 0 • Fax 0 81 41/5 34 81 100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de

Oder im gut sortierten Fachhandel



Schnupperausgabe für nur € 5,– bei info@riogrande.de oder Tel. 07 61/6 96 60 43



Set Eisenbahn-Romantik-Video-Express 91

Aktuell: V 200-Einsätze Lokführerlegende Kantel • MWB-Taurus • Abschied 219 084 • DB-Unfälle • US-Stromliniendampflok • Abschied 89 6009 • Nohab Nasenlok • Mottenkiste Ruhrgebiet 1967

Best.-Nr. 8091 • € 5,-

- [ ] **Ja**, ich bestelle hiermit die Schnupperausgabe VE 91 zum Preis von nur € 5,-. Wenn ich nicht widerspreche, erhalte ich den Video-Express ab der nächsten aktuellen Ausgabe zum Abo-Sonderpreis von € 12,75 pro Ausgabe 6 x jährlich frei Haus zugesandt.
- [ ] **Ja**, ich bestelle hiermit das Set Video-Express 101 zum Preis von € 15,95 (+Versandkosten)

Meine Adresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

LKZ, PLZ, Ort

Telefon-Nr.

Geburtsdatum

E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

○ **Per Lastschrift**

Meine Konto-Nr. (kein sparbuch) / Karten-Nr.

Bankleitzahl / gültig bis

Bankinstitut

○ **Per Kreditkarte (Mastercard, Visa, Diners)**

Nummer / gültig bis

○ **Per Rechnung**

Obige Abobestellung (schnupperausgabe) kann ich innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Testausgabe schriftlich bei der JS-Filmproduktion, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Fax 0761/66310 schriftlich wiederrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt.

Datum, Unterschrift

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und einsenden an ERC/RioGrande-Video, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Tel.: 0761/6966043, E-Mail: info@riogrande.de. Oder bestellen Sie online unter www.eisenbahn-romantik-club.de.

Bestellschein

Bestellschein an Perforation heraustrennen, ausfüllen und faxen an 08141/53481-100 oder einschicken an:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Sie können Ihre Bestellung auch telefonisch unter 08141/53481-0 aufgeben oder per E-Mail an bestellung@vgbahn.de
oder im Internet unter www.vgbahn.de bestellen

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Kunden-Nummer (falls vorhanden)

Datum, Unterschrift

Ich zahle bequem und bargeldlos per

❐ Bankeinzug (Konto in Deutschland)

❐ Kreditkarte (Euro-/Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut / Kartenart

BLZ / gültig bis

Konto-Nr. / Karten-Nr.

❐ Ich zahle gegen Rechnung

Versandkostenpauschale Inland € 3,–, EU-Ausland und Schweiz € 5,–, übriges Ausland € 9,00, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,– Bestellwert.

Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt.

Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Eisenbahn JOURNAL

MONATSAUSGABEN

Einzelhefte 2009/2010 — je € 7,40
Ausgabe(n) hier eintragen:

SCHUBER

❐ 58900	Schuber für Eisenbahn-Journal (12 Hefte)	€ 9,–

MESSE

❐ 521001	EJ-Messeausgabe 2010	€ 8,–

KALENDER

◆ 550901	Eisenbahn und Landschaft 2010	€ 5,–
◆ 550902	Modellbahn-Träume 2010	€ 9,–

EXKLUSIV

❐ 710701	Militärtransporte auf der Schiene	€ 15,–
❐ 710901	Militärtransporte auf der Schiene, Band 2	€ 15,–
❐ 711001	**Auto – Bahn**	**€ 15,–**

EXTRA

❐ 700701	DB in den 80ern (incl. DVD)	€ 15,–
❐ 700702	Vom Erz zum Stahl 1 (incl. DVD)	€ 15,–
❐ 700801	Glacier Express (incl. DVD)	€ 15,–
❐ 700802	Vom Erz zum Stahl 2 (incl. DVD)	€ 15,–
❐ 700901	Die Baureihe 103 (incl. DVD)	€ 15,–
❐ 700902	Die DB in den 60ern (incl. DVD)	€ 15,–
❐ 701001	**DB-Klassiker E 10 (incl. DVD)**	**€ 15,–**

ARCHIV

❐ 690101	Typenblätter, Band 1: Schlepptenderloks BR 01–59	€ 15,–

Die Dampflokomotive – Technik und Funktion

❐ 57801	Kessel + Geschichte der Dampflok	€ 10,–
❐ 57802	Dampfmaschine, Fahrgestell + Triebwagen	€ 10,–
❐ 57803	Bremsen, Lokausrüstungen + Tender	€ 10,–
❐ 57904	Sonderbauarten deutscher Dampfloks	€ 10,–

SONDER- UND SPECIALAUSGABEN

Dampflokomotiven

❐ 530202	Die Baureihe 18.4-6 (S 3/6)	€ 12,50
❐ 530504	Die Baureihe 75	€ 12,50
❐ 530602	Legendäre Baureihe 01	€ 12,50
❐ 540801	Die Baureihe 01.10	€ 12,50

Elektrolokomotiven

❐ 540702	Taurus	€ 12,50
❐ 530901	Die Baureihe E 94	€ 12,50
❐ 540902	**Ae 6/6 – Klassiker der Gotthardbahn**	**€ 12,50**

Diesellokomotiven und Triebwagen

❐ 530104	TEE-VT 11 (DB) + SVT 175 (DR)	€ 12,50
❐ 530402	Die Baureihe 232	€ 12,50
❐ 530501	Die Baureihe V 200 (DB)	€ 12,50
❐ 530603	Akkutriebwagen	€ 12,50
❐ 530702	Eierköpfe	€ 12,50
❐ 540802	ICE	€ 12,50
❐ 530902	BR 218	€ 12,50
❐ 541001	**Baureihe V 100**	**€ 12,50**

Diverse Themen

❐ 201001	**Schürzenschnellzugwagen, Teil 1**	**€ 12,50**
❐ 540104	Neigetechnik in Europa	€ 11,60
❐ 540302	10 Jahre DB AG	€ 12,50
❐ 530503	Schmalspur-Paradies Harz	€ 12,50
❐ 530701	Die TEE-Story	€ 12,50
❐ 530802	Orient Express	€ 12,50
❐ 531001	**Eisenbahnknoten Nürnberg**	**€ 12,50**

Schweiz und Österreich

❐ 200901	Die ÖBB-Baureihe 4010 (Transalpin II)	€ 12,50
❐ 54506	Die RhB – Teil 1	€ 12,50
❐ 540402	Die RhB – Teil 2: Berninabahn	€ 12,50
◆ 54801	Die BLS – eine moderne Alpenbahn	€ 3,–
❐ 54804	Die RhB – Teil 3	€ 12,50
❐ 540301	Die RhB – Teil 5	€ 12,50
❐ 540103	100 Jahre SBB	€ 11,60
❐ 540201	Jungfraubahnen	€ 12,50
❐ 530601	ÖBB im Wandel	€ 12,50
❐ 540601	Matterhorn-Gotthard-Bahn, Teil 1	€ 12,50
❐ 540701	Matterhorn-Gotthard-Bahn, Teil 2	€ 12,50
❐ 530801	ÖBB in den 70ern	€ 12,50
❐ 540901	Gotthardbahn	€ 12,50
❐ 540902	Ae 6/6 – Klassiker der Gotthardbahn	€ 12,50
❐ 531002	**BLS Lötschberg**	**€ 12,50**

MODELLBAHN-BIBLIOTHEK

Super-Anlagen

❐ 670201	Steilrampen-Betrieb	€ 13,70
❐ 670202	Mit J. Brandl ins Mittelgebirge	€ 13,70
❐ 670204	Seidenstickers Modellbahnschätze	€ 13,70
❐ 670302	Faszination Bundesbahn	€ 13,70
❐ 670401	Aus der Stadt ans Meer	€ 13,70
❐ 670402	Hinauf zu Eis und Schnee	€ 13,70
❐ 670501	Unter Draht	€ 13,70
❐ 670601	Nebenbahn pur	€ 13,70
❐ 670602	Ottbergen 1976	€ 13,70
❐ 670701	Von Bahnhof zu Bahnhof	€ 13,70
❐ 670801	Brückenwalde 1965	€ 13,70
❐ 670802	Im hinteren Höllental	€ 13,70
❐ 670901	Modellbahn im Museum Schlüchtern	€ 13,70
❐ 670902	Modellbundesbahn – DB in den 70ern	€ 13,70
❐ 671001	**Erz, Stahl und Eisenbahn**	**€ 13,70**

Anlagenbau & Planung

❐ 56902	Vorbildgerechte Anlagenplanung	€ 10,–
❐ 56402	1x1: Villmar/AW in H0	€ 12,60
❐ 56401	1x1: Hölle in H0	€ 12,60
❐ 56502	1x1: Anlagenbau 1	€ 13,70
❐ 560002	Anlagenpläne nach Vorbild	€ 13,70
❐ 680101	Mit Märklin ins Gebirge	€ 13,70
❐ 680102	Bahnbetriebswerke, Teil 1	€ 13,70
❐ 680201	Mit Rolf Knipper an die Küste	€ 13,70
❐ 680202	An der Wand entlang	€ 13,70
❐ 680204	Bahnbetriebswerke, Teil 2	€ 13,70
❐ 680301	Mit Josef Brandl ins Mittelgebirge	€ 13,70
❐ 680303	Das 1x1 der Modelleisenbahn	€ 13,70
❐ 680401	Fahrspaß mit Märklin	€ 13,70
❐ 680403	Großer Traum auf kleinem Raum	€ 13,70
❐ 680404	Bahnbetriebswerke, Teil 4	€ 13,70
❐ 680501	Landschafts-Gestaltung	€ 13,70
❐ 680502	Ins Hochgebirge mit Josef Brandl	€ 13,70
❐ 680503	Bahn und Schiff	€ 13,70
❐ 680504	Gebäude-Modellbau	€ 13,70
❐ 680602	Anlagenpläne mit Pfiff	€ 13,70
❐ 680603	Altmühl–Oberpfalz	€ 13,70
❐ 680604	Landschaftsbau – Schritt für Schritt	€ 13,70
❐ 680701	44er-Jumbos im Weserbergland	€ 13,70
❐ 680702	Abenteuer Alpenbahn	€ 13,70
❐ 680703	Anlagenbau leichtgemacht	€ 13,70
❐ 680704	Kompaktkurs Anlagenbau	€ 13,70
❐ 680801	Gleispläne in H0, N, Z (inkl. CD)	€ 13,70
❐ 680802	Brückenwalder Bautipps	€ 13,70
❐ 680803	Landschafts- und Geländebau	€ 13,70
❐ 680804	Viel Betrieb, wenig Raum	€ 13,70
❐ 680901	Anlagenplanung für Einsteiger	€ 13,70
❐ 680902	Langmessers Baupraxis	€ 13,70
❐ 681001	**Eisenbahn im Neckartal**	**€ 13,70**

Josef Brandls Traumanlagen

❐ 660901	Epoche III auf Märklin-Gleis	€ 13,70
❐ 660902	Auf der fränk'schen Eisenbahn	€ 13,70
❐ 661001	**Meine Schwarzwald-Anlage**	**€ 13,70**

Die digitale Modellbahn

❐ 650901	Startsets und Zentralen	€ 9,80

CD/DVD-ROM

◆ 590037	Baureihe 18, 23	€ 5,–
◆ 590301	Jahrgangs-Archiv 2002	€ 5,–
◆ 590401	Jahrgangs-Archiv 2003	€ 5,–
◆ 590406	Jahrgangs-Archiv 2004	€ 5,–
◆ 590501	Jahrgangs-Archiv 2005	€ 5,–
❐ 590601	Jahrgangs-Archiv 2006	€ 15,–
❐ 590701	Jahrgangs-Archiv 2007	€ 15,–
❐ 590801	Jahrgangs-Archiv 2008	€ 15,–
❐ 590903	**Jahrgangs-Archiv 2009**	**€ 15,–**
❐ 590002	CD Dampfloktechnik und -funktion	€ 10,–
❐ 590403	Die Dampflok-Baureihen 01–99	€ 15,–
❐ 590405	EJ-Gesamtarchiv 1975–2008 (2 DVDs)	€ 40,–
❐ 590602	Länderbahn-Report (DVD)	€ 15,–
❐ 590901	DVD EJ-Archiv Sonderausgaben 1981–1993	€ 25,–
❐ 590902	**DVD EJ-Archiv Sonderausgaben 1993–2003**	**€ 25,–**

EJ-SONDERAUSGABEN ZUM SONDERPREIS

(Restmengen, nur solange Vorrat reicht)

◆ 56804	Super-Anlagen in Spur 0	€ 3,–
◆ 610201	Sachsen-Report, Band 8	€ 3,–
◆ 54801	Die BLS	€ 3,–



MONATS-AUSGABEN

Einzelhefte 2009 — je € 6,50
Einzelhefte 2010 — je € 6,90
Ausgabe(n) hier eintragen:

MIBA-MESSE

❐ 1401001	MIBA-Messeausgabe 2010	€ 10,00

KALENDER

◆ 16284156	Modellbahn-Impressionen 2010	€ 5,–

MIBA-SPEZIAL

❐ 12084900	Nr. 49: Empfangsgebäude	€ 10,–
❐ 12085803	Nr. 58: Auf Schienen über Grenzen	€ 10,–
❐ 12086305	Nr. 63: Je Güter je besser	€ 10,–
❐ 12086405	Nr. 64: Hauptsache Nebenbahn	€ 10,–
❐ 12086505	Nr. 65: 80 Jahre Einheitsloks	€ 10,–
❐ 12086605	Nr. 66: Modellbahn-Einstieg	€ 10,–

Bestellschein an Perforation heraustrennen

Bestellschein an Perforation heraustrennen

❒ 12086706	Nr. 67: Anlagen unter Dach und Fach	€ 10,–
❒ 12086806	Nr. 68: Stadt-Bahn	€ 10,–
❒ 12087006	Nr. 70: Anlagen mit Konzept	€ 10,–
❒ 12087107	Nr. 71: Modellbahn: So läufts rund	€ 10,–
❒ 12087207	Nr. 72: Bahn-Knoten	€ 10,–
❒ 12087307	Nr. 73: Besser planen, schöner wohnen	€ 10,–
❒ 12087407	Nr. 74: Eingleisige Hauptbahnen	€ 10,–
❒ 12087508	Nr. 75: Anschließer und Werksbahnen	€ 10,–
❒ 12087608	Nr. 76: Bahn, Betrieb, Bewegung	€ 10,–
❒ 12087708	Nr. 77: Klassische Konzepte	€ 10,–
❒ 12087808	Nr. 78: Module und Segmente	€ 10,–
❒ 12087909	Nr. 79: Anlagen mit Attraktionen	€ 10,–
❒ 12088009	Nr. 80: Kammer-Spiele	€ 10,–
❒ 12088109	Nr. 81: Bahn auf dem Land	€ 10,–
❒ 12088209	Nr. 82: Plan die Bahn	€ 10,–
❒ 12088310	Nr. 83: Planen, bauen, steuern	€ 10,–
❒ 12088410	Nr. 84: Bahnhofsbasteleien	€ 10,–
❒ 12088510	**Nr. 85: Felder, Wiesen und Auen**	**€ 10,–**

MIBA-KLASSIKER

❒ 15088121	Spezialitäten der Bundesbahn	€ 15,–

MIBA-EXTRA

❒ 13012004	Modellbahn digital 5	€ 10,–
❒ 13012005	Modellbahn digital 6	€ 10,–
❒ 13012006	Modellbahn digital 7 (mit DVD)	€ 12,–
❒ 13012007	Modellbahn digital 8 (mit DVD)	€ 12,–
❒ 13012008	Modellbahn digital 9 (mit DVD)	€ 12,–
❒ 13012009	Modellbahn digital 10 (mit DVD)	€ 12,–
❒ 13012010	**Schauanlagen (mit DVD)**	**€ 12,–**

MIBA-REPORT

❒ 15087224	Zugbildung 1	€ 15,–
❒ 15087237	Zugbildung 3	€ 15,–
❒ 15087233	Mechanische Stellwerke Band 1	€ 15,–
❒ 15087234	Mechanische Stellwerke Band 2	€ 15,–
❒ 15087236	Dienstfahrzeuge, Band 2	€ 15,–
❒ 15087240	Signale, Band 1	€ 18,–
❒ 15087241	Signale, Band 2	€ 18,–
❒ 15087242	Signale, Band 3	€ 18,–
❒ 15087243	Elektrische Fahrleitungen	€ 15,–
❒ 15087244	Signale, Band 4	€ 15,–
❒ 15087245	66 Reisezüge für Modellbahner	€ 15,–

MIBA-PRAXIS

❒ 15087417	Modellbahn-Start leicht gemacht	€ 10,–
❒ 15087418	Farbe, Pinsel, Airbrush	€ 10,–
❒ 15087420	Lackieren, Altern, Beschriften	€ 10,–
❒ 15087421	Kleine Anlage – Schritt für Schritt	€ 10,–
❒ 15087422	Modellbahn-Ladegüter 1	€ 10,–
❒ 15087433	Modellbahn-Ladegüter 3	€ 10,–
❒ 15087423	Gleise und Weichen	€ 10,–
❒ 15087424	Wege, Straßen und Plätze	€ 10,–
❒ 15087426	Modellbahn-Werkstatt	€ 10,–
❒ 15087427	Bahnhöfe und Haltepunkte	€ 10,–
❒ 15087429	Modellbahn-Landschaft	€ 10,–
❒ 15087430	Anlagen-Unterbau	€ 10,–
❒ 15087432	Tipps und Tricks für Modellbahner	€ 10,–
❒ 15087431	Große Anlage von Anfang an	€ 10,–
❒ 15087434	Links und rechts der Gleise	€ 10,–
❒ 15087435	Elektrik für Modellbahner	€ 10,–
❒ 15087436	Die perfekte Gartenbahn	€ 10,–
❒ 15087437	Baustellen der Bahn	€ 10,–
❒ 15087438	Rund um den Bahnsteig	€ 10,–
❒ 15087439	**Mikro-Modellbau**	**€ 10,–**

PLANUNGSHILFEN

❒ 15087601	Anlagen planen mit Rolf Knipper	€ 10,–
❒ 15087602	Kompakte Anlagen raffiniert geplant	€ 12,80
❒ 15087604	Anlagen-Vorbilder	€ 15,–
❒ 15087606	55 Modellbahn-Gleispläne	€ 12,80
❒ 15087607	Endbahnhöfe planen und bauen	€ 15,–
❒ 15087608	Rolf Knippers schönste Anlagenentwürfe	€ 15,–
❒ 15087609	**Modellbahnen vom Planungsprofi**	**€ 15,–**

MIBA-ANLAGEN

❒ 15087323	Anlagen 7	€ 10,–
❒ 15087324	Anlagen 8	€ 10,–
❒ 15087325	Anlagen 9 **(Miwula)**	€ 10,–
❒ 15087326	Anlagen 10	€ 10,–
❒ 15087327	Anlagen 11	€ 10,–
❒ 15087328	Anlagen 12	€ 10,–
❒ 15087329	Anlagen 13	€ 10,–
❒ 15087330	**MIBA-Anlagen 14 (1/2010)**	**€ 10,–**

MODELLBAHN-VIDEOS (DVD)

❒ 15285005	Anlagenparade 1	DVD € 19,95
❒ 15285010	Anlagenparade 2	DVD € 19,95
❒ 15285006	Anlagenparade 3	DVD € 19,95
❒ 15285001	Anlagenparade 4	DVD € 19,95
❒ 15285002	Anlagenparade 5	DVD € 19,95
❒ 15285008	Anlagenparade 6	DVD € 19,95
❒ 15285016	Anlagenparade 7	DVD € 19,95
❒ 15285018	**Anlagenparade 8**	**DVD € 19,95**
❒ 15285003	Anlagenbau von A bis Z	DVD € 19,95
❒ 15285011	Gartenbahnen	DVD € 19,95
❒ 15285013	Eine Heimat für die Loks	DVD € 19,95
❒ 15285015	Modellbahn und Landschaft	DVD € 19,95
❒ 15285007	Dreams	DVD € 19,95
❒ 15285014	Eine Anlage entsteht	DVD € 19,95
❒ 15285012	1 x 1 des Anlagenbaus	DVD € 19,95
❒ 15285017	Die digitale Modellbahn	DVD € 19,95
❒ 16213031	Modellbahnschau Bad Driburg 1	DVD € 19,95
❒ 16213035	Modellbahnschau Bad Driburg 2	DVD € 19,95
❒ 16213039	**Modellbahnschau Bad Driburg 3**	**DVD € 19,95**

MODELLBAHN-SCHNUPPER-DVD

◆ 6602	Meisterwerke en Miniature	DVD € 10,–

CD-/DVD-ROM

◆ 16284144	MIBA-Jahrbuch 2003	€ 5,–
◆ 16284147	MIBA-Jahrbuch 2004	€ 5,–
❒ 16284154	MIBA-Jahrbuch 2007	€ 15,–
❒ 16284146	56 Jahre MIBA 1948–2008 (5 DVDs)	€ 60,–
❒ 16284149	MIBA-Spezial 1–65 (DVD)	€ 25,–
❒ 16284159	**MIBA-Jahrbuch 2009**	**€ 15,–**

BÜCHER

❒ 15088114	Güterwagen, Band 1	€ 30,–
❒ 15088115	Güterwagen, Band 2	€ 30,–
❒ 15088104	Güterwagen, Band 3	€ 45,–
❒ 15088116	**Güterwagen, Band 4**	**€ 35,–**
❒ 15088118	Güterwagen, Band 5	€ 40,–
❒ 15088120	Superbuch der Modellbahn-Anlagen	€ 9,95
❒ 15088122	**Modellbahn-Anlagenbau**	**€ 29,95**
❒ 15088123	**Digitale Modellbahn**	**€ 29,95**
❒ 15088124	**Die schönsten Gleispläne**	**€ 29,95**

MIBA-SHOP

❒ 16213010	Fahrzeugedition „MIBA auf Achse"	€ 28,–
❒ 16213021	VW-Transporter T16	€ 7,–
❒ 16213022	Magirus Mercur	€ 8,–
❒ 16213023	Büssing-Bus 6500T	€ 15,–
❒ 16089117	MIBA-Sammelbox weiß	€ 7,50
❒ 16213025	MIBA-Sattelzug mit RC-Steuerung	€ 15,–



MONATSAUSGABEN

Einzelhefte 2009/2010 je € 3,90

Ausgabe(n) hier eintragen:

MODELLBAHNSCHULE

❒ 920001	Nr. 1: Winterzauber	€ 9,80
❒ 920002	Nr. 2: Faszination Rangieren	€ 9,80
❒ 920003	Nr. 3: Anlagenbau	€ 9,80
❒ 920004	Nr. 4: Lokmodelle heute	€ 9,80
❒ 920005	Nr. 5: Digitale Modellbahn	€ 9,80
❒ 920006	Nr. 6: Baustellen am Gleis	€ 9,80
❒ 920007	Nr. 7: Begrünen heute	€ 9,80
❒ 920008	Nr. 8: Zeitreise auf der Modellbahn	€ 9,80
❒ 920009	Nr. 9: Miniaturbauten	€ 9,80
❒ 920012	Nr. 12: Sicher unterwegs	€ 9,80
❒ 920013	Nr. 13: Moderne Bahn	€ 9,80
❒ 920014	Nr. 14: Die Tram kommt	€ 9,80
❒ 920015	Nr. 15: Digitaler Anlagenbetrieb	€ 9,80
❒ 920016	Nr. 16: Faszination Schmalspur	€ 9,80
❒ 920017	Nr. 17: Stein, Land, Fluss	€ 9,80
❒ 920018	Nr. 18: Holz, Stein oder Stahl	€ 9,80
❒ 920019	Nr. 19: Figuren auf der Modellbahn	€ 9,80
❒ 920020	Nr. 20: Unter Strom	€ 9,80
❒ 920021	Nr. 21: Kohle und Koks	€ 9,80
❒ 920022	**Nr. 22: Landwirtschaft**	**€ 9,80**

SPEZIAL- UND SONDERHEFTE

❒ 910101	Heft 13: Nebenbahnen	€ 9,80
❒ 910202	Heft 13: Unterwegs	€ 9,80
❒ 910303	Heft 13: 50 Jahre Modelleisenbahner	€ 9,80
❒ 910404	Heft 13: Wetterlaunen	€ 9,80
❒ 910405	Heft 13: Bahnhöfe	€ 9,80
❒ 930601	Modellbahn-Träume	€ 9,80
❒ 930801	Modellbahn-Träume 2 (inkl. DVD)	€ 19,80
❒ 931001	**Modellbahn-Träume 3**	**€ 9,80**
❒ 940507	Spezial: Güterverkehr	€ 6,50
❒ 940708	Spezial: Schiene kreuzt Straße	€ 6,50
❒ 940709	Spezial: Reichsbahn, Krieg u. Wirtschaftswunder	€ 6,50
❒ 940710	Spezial: Die Schwarzwaldbahn (inkl. DVD)	€ 15,00
❒ 940901	**Spezial: Die Reichsbahn**	**€ 6,90**



CLASSIC-VIDEOS

❒ 3001	Mit 01.10 v. Hamburg n. Westerland	DVD € 22,95
❒ 3002	Mit der 01.5 zum Eisernen Vorhang	DVD € 22,95
❒ 3003	Dampf u. Donner im Weserbergland	DVD € 22,95
❒ 3004	Die Schnurre (2 Filme)	DVD € 22,95
❒ 3006	Dampfgüterzüge zum Eisernen Vorhang	DVD € 22,95
❒ 3007	Altenbeken – Der ber. Eisenbahnknoten	DVD € 22,95
❒ 3008	Hof – Die berühmte 01-Hochburg	DVD € 22,95
❒ 3009	Rheine – letztes Dampflok-Mekka	DVD € 22,95
❒ 3010	Preußendampf im Schwabenland	DVD € 22,95
❒ 3011	Dampfjumbos im Ruhrgebiet	DVD € 22,95
❒ 3013	Schmalspurdampf in Bosniens Gebirge	DVD € 22,95
❒ 3014	Dampf im Ruhrpott	DVD € 22,95
❒ 3015	Mosbach–Mudau	DVD € 22,95
❒ 3017	Von Salzburg n. Bad Ischl: Die SKGLB	DVD € 22,95
❒ 3018	Die Schwarzwaldbahn	DVD € 22,95
❒ 3019	Mit Volldampf auf der Moselstrecke	DVD € 22,95
❒ 3020	DB-Dampflokstars im Eggegebirge	DVD € 22,95
❒ 3021	Vergess. Bahnromantik im Odenwald	DVD € 22,95
❒ 3022	Dampflokhochburg Osnabrück	DVD € 22,95
❒ 3023	Altbau-Elloks in Deutschland	DVD € 22,95
❒ 3024	Kamera, Kino, Dampfzugjagd	DVD € 22,95
❒ 3025	Eisenbahn-Paradies Schweiz, Teil 1	DVD € 22,95
❒ 3026	IVK-Dampf pur	DVD € 22,95

VIDEO-EDITION EISENBAHN-ROMANTIK

❒ 6401	Auf schmaler Spur d. Württemberg	DVD € 22,95
❒ 6402	Der Eastern & Oriental-Express	DVD € 22,95
❒ 6403	Technikwunder Schiffsbrücke Speyer	DVD € 22,95
❒ 6404	Venice-Simplon-Orient-Express	DVD € 22,95
❒ 6405	Volldampf durch das Schwabenland	DVD € 22,95
❒ 6406	Die schönsten Modelleisenbahnen	DVD € 22,95
❒ 6407	Transkanada	DVD € 22,95
❒ 6408	Glacier-Express	DVD € 22,95
❒ 6409	Märklin – Fabrik der Träume	DVD € 22,95
❒ 6410	Die Centovallibahn	DVD € 22,95
❒ 6411	Die Northlander-Story	DVD € 22,95
❒ 6412	Faszination MOB	DVD € 22,95
❒ 6413	Die Jahrhundert-Parade	DVD € 22,95
❒ 6414	Spanisch Brötli, Krokodil u. Elephant	DVD € 22,95
❒ 6415	Tempo, Takt und Dampf	DVD € 22,95
❒ 6416	Das große Dampfeldorado	DVD € 22,95
❒ 6417	Big Boy – der letzte Gigant	DVD € 22,95
❒ 6419	Rhone-Express	DVD € 22,95
❒ 6420	Mont-Blanc-Express	DVD € 22,95
❒ 6421	Big Boy Country in H0	DVD € 22,95
❒ 6422	Dampftakt über dem Westerwald	DVD € 22,95
❒ 6423	Bahnparadies Berner Oberland	DVD € 22,95
❒ 6424	Traumanlage Miniatur Wunderland	DVD € 22,95
❒ 6425	Bernina-Express	DVD € 22,95
❒ 6426	Sachsens Schmalspur-Bulle	DVD € 22,95
❒ 6427	Eisenbahnparadies Südostbahn	DVD € 22,95
❒ 6428	Der Federsee-Express	DVD € 22,95
❒ 6429	Molli (2 Filme = 2 DVD)	DVD € 22,95
❒ 6430	Furka, Rigi und alte Technik	DVD € 22,95
❒ 6431	Schwarzwald-Modellbahn Hausach	DVD € 22,95
❒ 6432	**Winter am Bernina-Pass**	**DVD € 22,95**

KLEINBAHN-ROMANTIK

❒ 6016	**Liebelei mit der Kleinbahn**	**DVD € 22,95**
❒ 6026	s'Bimmelbahnel im Osterzgebirge	DVD € 22,95
❒ 6029	Die Fichtelbergbahn	DVD € 22,95
❒ 6031	Ras. Roland Putbus–Göhren (Rügen)	DVD € 22,95
❒ 6032	Dampfschmalspur ins Zittauer Gebirge	DVD € 22,95
❒ 6033	Von Radebeul nach Radeburg	DVD € 22,95
❒ 6034	Der wilde Robert (Oschatz–Mügeln)	DVD € 22,95
❒ 6038	Die Selketalbahn	DVD € 22,95
❒ 6039	Die Harzquerbahn	DVD € 22,95
❒ 6043	Schmalspur: Wolkenstein–Jöhstadt	DVD € 22,95
❒ 6081	100 J. Schmalspurbahn in Österreich	DVD € 22,95
❒ 6100	Gute alte Tram	DVD € 22,95

DAMPFLOKROMANTIK

❒ 4500	Deutsche Dampflokomotiven	DVD € 22,95
❒ 6002	Dampfjumbos auf großer Fahrt	DVD € 22,95
❒ 6008	Nordpfeil – Mit Dampf n. Westerland	DVD € 22,95
❒ 6012	Dampflokhochburg Dresden	DVD € 22,95
❒ 6013	**Dampflokhochburg Saalfeld**	**DVD € 22,95**
❒ 6015	Dampfspektakel im Thür. Wald	DVD € 22,95
❒ 6018	Gute alte Dampfeisenbahn	DVD € 22,95
❒ 6020	Endstation Aue	DVD € 22,95
❒ 6021	Winterdampf im Thüringer Wald	DVD € 22,95
❒ 6022	Die Dampflokzeit	DVD € 22,95
❒ 6035	Glück auf Dampf	DVD € 22,95
❒ 6042	Wintermärchen mit der Dampfbahn	DVD € 22,95
❒ 6065	Das Lied der Dampflok	DVD € 22,95
❒ 6070	Große Gala der Dampflokstars	DVD € 22,95
❒ 6072	Auf den Spuren der Interzonenzüge	DVD € 22,95
❒ 6074	Dampfdrehscheibe Lobenstein	DVD € 22,95
❒ 6075	Hamburger Dampfreisen	DVD € 22,95

❒ 6076	Dampflokstars Arnstadt–Meiningen	DVD € 22,95
❒ 6077	Arnstadt	DVD € 22,95
❒ 6108	Der Circus kommt (Roncalli)	DVD € 22,95
❒ 6110	Dampf überm Schienenstrang	DVD € 22,95
❒ 6113	Deutsche Dampflokstars	DVD € 22,95
❒ 6114	Mit Volldampf durch Österreich	DVD € 22,95

BERÜHMTE LOKS UND ZÜGE

❒ 4501	Jumbo-Saga	(4 Filme = 2 DVD) € 39,95
❒ 4502	Ludmilla-Saga	(4 Filme = 1 DVD) € 29,95
❒ 6006	ICE der Superzug	DVD € 22,95
❒ 6012	Dampflokhochburg Dresden	DVD € 22,95
❒ 6020	Endstation Aue	DVD € 22,95
❒ 6050	03.001 · Die leichte Pazifikschnellzglok	DVD € 22,95
❒ 6052	01 150 · Renner unter Dampf	DVD € 22,95
❒ 6056	95 027 · Mit Dampf üb. Bergstrecken	DVD € 22,95
❒ 6057	**58.311 Preuß. Gloria f. schw. Züge**	**DVD € 22,95**
❒ 6059	44 1093 ·1000 Tonnen u. 3 Jumbos	DVD € 22,95
❒ 6061	50 622 · Arbeitstier auf DB-Gleisen	DVD € 22,95
❒ 6063	01 118 · Faszination Schnellzugdampflok	DVD € 22,95
❒ 6066	03 1010 · Star der Reichsbahn	DVD € 22,95
❒ 6067	Abschied von der 103	DVD € 22,95
❒ 6071	Die 01-Strecke Bebra–Erfurt	DVD € 22,95
❒ 6084	Xrot 9213 · Bernina-Paß	DVD € 22,95
❒ 6085	Krokodilwinter bei der RhB	DVD € 22,95
❒ 6091	Taigatrommel · V 200 der DR	DVD € 22,95
❒ 6092	E 94 · Deutsches Krokodil	DVD € 22,95
❒ 6093	Die große V 200	DVD € 22,95
❒ 6094	VT 11.5 · TEE-Triebwagen	DVD € 22,95
❒ 6095	Tour de Ruhr mit der Ludmilla	DVD € 22,95
❒ 6096	Mit der Ludmilla durch Sachsen	DVD € 22,95
❒ 6097	Schwere Lasten für die Ludmilla	DVD € 22,95
❒ 6098	Mit der Ludmilla durch Thüringen	DVD € 22,95
❒ 6099	Die Super-Ludmilla	DVD € 22,95
❒ 6101	Das Öchsle	DVD € 22,95
❒ 6103	V 180 · Erste große DR-Diesellok	DVD € 22,95
❒ 6106	44 1106 · Königin der Mittelgebirge	DVD € 22,95
❒ 6107	44 1378 · Finale Singener Berg	DVD € 22,95
❒ 6112	58 3047 · Kraftpaket mit 3 Zylindern	DVD € 22,95

STARS DER SCHIENE

❒ 6300	Stars der Schiene (Schnupperfilm)	DVD € 5,–
❒ 6301	Die Baureihe 50	DVD € 16,95
❒ 6302	Die Baureihe 01.10	DVD € 16,95
❒ 6303	Die Baureihe V 180	DVD € 16,95
❒ 6304	Die Baureihe 18.4-6	DVD € 16,95
❒ 6305	Die Baureihe 103	DVD € 16,95
❒ 6306	Die Baureihe V 200	DVD € 16,95
❒ 6307	Die Baureihe 99.5-6	DVD € 16,95
❒ 6308	Die Baureihe 44	DVD € 16,95
❒ 6309	Die Baureihe VT 98	DVD € 16,95
❒ 6310	Die Baureihe 38.10	DVD € 16,95
❒ 6311	Die Baureihe 01	DVD € 16,95
❒ 6312	Die Baureihe V 100	DVD € 16,95
❒ 6313	Die Baureihe 58	DVD € 16,95
❒ 6314	Die Baureihe 403	DVD € 16,95
❒ 6315	Die Baureihe 132	DVD € 16,95
❒ 6316	Die Baureihe 03.10 (DB)	DVD € 16,95
❒ 6317	Die Baureihe 64	DVD € 16,95
❒ 6318	Die Baureihe E 10	DVD € 16,95
❒ 6319	Die Baureihe 10	DVD € 16,95
❒ 6320	Die Baureihe 41	DVD € 16,95
❒ 6321	Die Baureihe 101	DVD € 16,95
❒ 6322	Die Baureihe 78	DVD € 16,95
❒ 6323	Die Baureihen 215–218	DVD € 16,95
❒ 6324	Die Baureihe 150	DVD € 16,95
❒ 6325	Die Baureihe 94	DVD € 16,95
❒ 6326	Die Baureihe V 100 (DR)	DVD € 16,95
❒ 6327	Die BR 23 (DB/DR)	DVD € 16,95
❒ 6328	Die Baureihe 03	DVD € 16,95
❒ 6329	Die Baureihe 119 (DR)	DVD € 16,95
❒ 6330	Die Baureihe 39 (pr. P 10)	DVD € 16,95
❒ 6331	Die Baureihe 99.7	DVD € 16,95
❒ 6332	Die Baureihe 155	DVD € 16,95
❒ 6333	Die Baureihe 86	DVD € 16,95
❒ 6334	Die Baureihe E 44	DVD € 16,95
❒ 6335	Die Baureihe 50.35	DVD € 16,95
❒ 6336	Die Baureihe 99.2	DVD € 16,95
❒ 6337	Die Baureihe E 40	DVD € 16,95
❒ 6338	Die Baureihe 52	DVD € 16,95
❒ 6339	Die Baureihe 182	DVD € 16,95
❒ 6340	NOHAB-Nasenloks	DVD € 16,95
❒ 6341	Die BR 175 – SVT 18.16	DVD € 16,95
❒ 6342	Die Baureihe 01.5	DVD € 16,95
❒ 6343	Wismarer Schienenbus	DVD € 16,95
❒ 6344	Die Baureihe 181	DVD € 16,95
❒ 6345	Die Baureihe QJ	DVD € 16,95
❒ 6346	Die Baureihe 212	DVD € 16,95
❒ 6347	Die Baureihe VT 08	DVD € 16,95
❒ 6348	Die Baureihe 18 201	DVD € 16,95
❒ 6349	Die Baureihe 12	DVD € 16,95
❒ 6350	Die Baureihe 185	DVD € 16,95
❒ 6351	Die Baureihe 57.10	DVD € 16,95
❒ 6352	Die Baureihe 38 (DB)	DVD € 16,95
❒ 6353	Die Baureihe 38 (DR)	DVD € 16,95
❒ 6354	Der Salon-VT 08 der US-Armee	DVD € 16,95
❒ 6355	Die Baureihe 218	DVD € 16,95
❒ 6356	Die BR 38.2 – der sächs. Rollwagen	DVD € 16,95
❒ 6357	Die Neubaukessel 01 der DB, Teil 1	DVD € 16,95
❒ 6358	Die BR 189	DVD € 16,95
❒ 6359	Die Baureihe 52.80	DVD € 16,95
❒ 6360	Die Baureihe J 611	DVD € 16,95
❒ 6361	Die Baureihe 180/230	DVD € 16,95
❒ 6362	Die Baureihe 241	DVD € 16,95
❒ 6363	Henschel-Superdampflok 25 NC	DVD € 16,95
❒ 6364	Die Baureihe 58.30	DVD € 16,95
❒ 6365	Die Baureihe Dm3	DVD € 16,95
❒ 6366	Die Baureihe 24	DVD € 16,95
❒ 6367	Die Baureihe 103	DVD € 16,95
❒ 6368	Die Neubaukessel 01 der DB, Teil 2	DVD € 16,95
❒ 6369	Die Baureihe 120	DVD € 16,95
❒ 6370	**Österreichische Schmalspur**	**DVD € 16,95**

TRAUMTOUREN AUF SCHIENEN

❒ 4007	Schweizer Ferienbahnen	VHS € 29,95
❒ 4026	Das große Alpenpaket I	VHS € 29,95
❒ 4507	Schweizer Ferienbahnen	(2 DVDs) € 29,95
❒ 6005	Anden-Expreß	DVD € 22,95
❒ 6085	Krokodilwinter bei der RhB	DVD € 22,95
❒ 6087	Jütland-Expreß	DVD € 22,95
❒ 6701	Challenger Rocky Mountains	DVD € 22,95
❒ 6702	Daylight 4449	DVD € 22,95
❒ 6703	Big Steam	DVD € 22,95
❒ 6708	Winterdampf am Kap	DVD € 22,95
❒ 7001	Dampfkleinbahn durch den Harz	DVD € 22,95
❒ 7002	Rocky Mountain Express	DVD € 22,95
❒ 7013	Die Karwendelbahn	DVD € 22,95
❒ 7014	Zillertal-/Achenseebahn	DVD € 22,95
❒ 7016	Brig–Visp–Zermatt	DVD € 22,95
❒ 7017	Dampf in den Rockies	DVD € 22,95
❒ 7019	Cable Cars durch San Francisco	DVD € 22,95
❒ 7021	Die Krimmlerbahn	DVD € 22,95
❒ 7023	Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn	DVD € 22,95
❒ 7024	Transsibirien-Expreß	DVD € 22,95
❒ 7025	Mallorcas Ferienbahnen	DVD € 22,95
❒ 7026	Der Arosa-Express	DVD € 22,95
❒ 7027	Schweizer Alpenbahnen	DVD € 22,95
❒ 7029	Eisenbahnparadies Norwegen	DVD € 22,95
❒ 7030	Dieselpower Mitternachtssonne	DVD € 22,95
❒ 7031	Zahnradbahnen der Alpen	DVD € 29,95
❒ 7032	Eisenbahnparadies Frankreich, Teil 1	DVD € 22,95
❒ 7033	Eisenbahnparadies Westschweiz	DVD € 22,95
❒ 7034	Die Gornergrat Bahn	DVD € 22,95
❒ 7036	Die Mariazellerbahn	DVD € 22,95
❒ 7037	**Bergsteiger auf schmaler Spur**	**DVD € 22,95**

JUBILÄEN / DAMPFLOKTECHNIK

❒ 6001	Eine Dampflok entsteht (Reihe 64)	DVD € 22,95
❒ 6004	150 Jahre erste deutsche Fernbahn	DVD € 22,95
❒ 6024	01 519 Eine Dampflok entsteht	DVD € 22,95
❒ 6047	Raw Meiningen – Dampflok-Werkstätte	DVD € 22,95
❒ 6049	Adler, Jumbos, Krokod.–Jubil. Nürnbg. 1985	DVD € 22,95
❒ 6078	**Meilensteine der Eisenbahngeschichte**	**DVD € 22,95**

LKW-, AUTO-, FEUERWEHR-OLDTIMER

❒ 5001	Brummi-Stars von gestern	DVD € 19,95
❒ 5010	Autoträume aus 100 Jahren	DVD € 19,95
❒ 5040	Feuerwehr-Oldies	DVD € 19,95
❒ 5066	Die schönsten Lkw-Oldtimer	DVD € 19,95
❒ 5067	Krupp-Titan – die Lkw-Legende	DVD € 19,95
❒ 5011	**DDR-Traktoren im Einsatz 1**	**DVD € 24,80**
❒ 5012	**DDR-Traktoren im Einsatz 2**	**DVD € 24,80**
❒ 5013	**DDR-Traktoren im Einsatz 3**	**DVD € 24,80**
❒ 5014	**DDR-Landtechnik 1965**	**DVD € 25,–**
❒ 5015	**DDR Feuerwehr Fahrzeuge**	**DVD € 20,–**
❒ 5016	**TATRA – Die Kultmarke aus Mähren**	**DVD € 15,–**
❒ 5017	**Feuerwehrfahrzeuge in Deutschland**	**DVD € 19,95**
❒ 5018	**Langschnauzer in Sachsen**	**DVD € 19,95**
❒ 5019	**Kapitäne der Landstraße**	**DVD € 19,95**
❒ 5020	**Ackerbau & Sozialismus**	**DVD € 19,95**
❒ 5021	**Der 7. Sinn**	**DVD € 24,80**
❒ 5022	**Vollgas im Wirtschaftswunder, die wilde Straße ...**	**DVD € 25,–**

VIDEOS FÜR MODELLBAHNFREUNDE

❒ 6406	Die schönsten Modellbahn-Anlagen	DVD € 22,95
❒ 6409	Märklin – Fabrik der Träume	DVD € 22,95
❒ 6421	Big Boy Country in H0	DVD € 22,95
❒ 6424	Traumanlage Miniatur Wunderland	DVD € 22,95
❒ 6431	Die Schwarzwald-Modellbahn Hausach	DVD € 22,95
❒ 9515	Ein Jahr mit Märklin (2004)	DVD € 19,95
❒ 9519	Ein Jahr mit Märklin (2005)	DVD € 19,95
❒ 9520	Ein Jahr mit Trix (2005)	DVD € 19,95
❒ 9521	Ein Jahr mit Märklin (2006)	DVD € 19,95
❒ 9522	Ein Jahr mit Trix (2006)	DVD € 19,95
❒ 16213031	Modellbahnschau Bad Driburg 1	DVD € 19,95
❒ 16213035	Modellbahnschau Bad Driburg 2	DVD € 19,95
❒ 16213039	**Modellbahnschau Bad Driburg 3**	**DVD € 19,95**
❒ 7501	Modellbahn-TV, Ausgabe 1	DVD € 10,–
❒ 7502	Modellbahn-TV, Ausgabe 2	DVD € 14,80
❒ 7503	Modellbahn-TV, Ausgabe 3	DVD € 14,80
◆ 7504	Modellbahn-TV, Ausgabe 4	DVD € 10,–
❒ 7505	Modellbahn-TV, Ausgabe 5	DVD € 14,80
❒ 7506	Modellbahn-TV, Ausgabe 6	DVD € 14,80
❒ 7507	Modellbahn-TV, Ausgabe 7	DVD € 14,80
❒ 7508	Modellbahn-TV, Ausgabe 8	DVD € 14,80
❒ 7509	Modellbahn-TV, Ausgabe 9	DVD € 14,80
❒ 7510	Modellbahn-TV, Ausgabe 10	DVD € 14,80
❒ 7511	**Modellbahn-TV, Ausgabe 11**	**DVD € 14,80**
❒ 7700	**Modellbahn-TV, Spezial 1**	**DVD € 14,80**

MODELLBAHN-SCHNUPPER-DVD

◆ 6602	Meisterwerke en Miniature	DVD € 10,–

PAKET-ANGEBOTE

175 Jahre deutsche Eisenbahn: „zahl 2, nimm 3"

❒ 601	Stars der Schiene	3 Filme n. Wahl* € 33,90
❒ 602	Traumtouren auf Schienen	3 Filme n. Wahl* € 45,90
❒ 603	Classic Videos	3 Filme n. Wahl* € 45,90
❒ 604	Kleinbahn-Romantik/Trams/Nebenbahnen	3 Filme n. Wahl* € 45,90
❒ 605	Dampflok-Romantik	3 Filme n. Wahl* € 45,90
❒ 606	Berühmte Loks	3 Filme n. Wahl* € 45,90
❒ 607	Modelbahn-Videos	3 Filme n. Wahl* € 45,90

Bitte jeweils 3 DVD in einer Rubrik auswählen.
Weitere Details unter **www.zahl2nimm3.de**



Züge-Einzelhefte 2009/2010 je € 4,50
Ausgabe(n) hier eintragen:

EISENBAHN-ROMANTIK VIDEO-EXPRESS

(= Zeitschrift ZÜGE + DVD-Video)

❒ 8103	**Video-Express 103**	**(mit DVD) € 15,95**
❒ 8102	Video-Express 102	(mit DVD) € 15,95
❒ 8101	Video-Express 101	(mit DVD) € 15,95
❒ 8100	Video-Express 100	(mit DVD) € 15,95
❒ 8099	Video-Express 99	(mit DVD) € 15,95
❒ 8098	Video-Express 98	(mit DVD) € 15,95
❒ 8097	Video-Express 97	(mit DVD) € 15,95
❒ 8096	Video-Express 96	(mit DVD) € 15,95

Ältere Ausgaben des Video-Express
ab 8087 bis 8095 (mit DVD) je € 5,–
Ausgabe(n) hier eintragen:

❒ Ja, ich möchte die beliebte SWR-Serie Eisenbahn-Romantik unterstützen und von den Vorteilen des Eisenbahn-Romantik-... Clubs profitieren. Bitte schicken Sie mir ausführliche Informa- .... tionen und die Anmeldeunterlagen.



BÜCHER + SONDERAUSGABEN

❒ 64000	Eisenbahn-Romantik 1: Welt der Schienen	€ 16,90
❒ 64001	Eisenbahn-Romantik 2: Loks und Strecken	€ 16,90
❒ 102037	C-Gleisplanbuch (Märklin)	€ 22,–
❒ 102047	Das Gleisplanbuch (Märklin)	€ 26,–
❒ 102048	Handbuch Oberleitung	€ 29,–
❒ 102050	Mythos Gotthardbahn	€ 39,–
❒ 102051	Tirol – Bahnen und Landschaften	€ 39,–
❒ 102052	Tauernbahn – Österreichs moderne Alpenbahn	€ 39,–
❒ 102053	**Rhätische Bahn**	**€ 39,–**
❒ 200901	Die ÖBB-Baureihe 4010 (Transalpin II)	€ 12,50
❒ 201001	**Schürzenschnellzugwagen, Teil 1**	**€ 12,50**
❒ 580103	Schmalspur-Album Sachen, Band 1	vergriffen
❒ 580202	Schmalspur-Album Sachen, Band 2	vergriffen
❒ 580301	Schmalspur-Album Sachen, Band 3	€ 45,–
❒ 580401	Schmalspur-Album Sachen, Band 4	€ 45,–
❒ 580501	Schmalspur-Album Sachen, Band 5	€ 45,–
❒ 580601	Schmalspur-Album Sachen, Band 6	€ 45,–
❒ 580701	Unser Dampf	€ 40,–
❒ 580901	**Die Legende lebt: 150 Jahre Märklin**	**€ 29,95**

KALENDER

◆ 102117	Bahnen und Berge, 2010	€ 9,–
◆ 102118	Taurus, 2010	€ 9,–
◆ 102119	Baureihe 103, 2010	€ 9,–
◆ 550901	Eisenbahn und Landschaft 2010	€ 5,–
◆ 550902	Modellbahn-Träume 2010	€ 9,–
◆ 16284156	Modellbahn-Impressionen 2010	€ 5,–

SHOP

❒ 16441	Sentimental Journey – Jedem Zug schau ich nach	€ 17,85
❒ 16442	Sentimental Journey – The train never stops	€ 17,85
❒ 16443	Sentimental Journey – Last train to San Fernando	€ 17,85
❒ 16213031	DVD Modellbahnschau Bad Driburg 1	€ 19,95
❒ 16213035	DVD Modellbahnschau Bad Driburg 2	€ 19,95
❒ 16213039	**Modellbahnschau Bad Driburg 3**	**DVD € 19,95**

NEU ◆ Preissenkung

Bestellschein an Perforation heraustrenn.

Kalender und Bücher

Die Welt der Eisenbahn in Wort und Bild

europ media

Zauberhafte Rhätische Bahn

KLAUS ECKERT



Rhätische Bahn

Zauberhafte Strecken in Graubünden

Die Strecken der meterspurigen Schmalspurbahnen im herrlichen Schweizer Kanton Graubünden zählen zu den schönsten weltweit. Zudem dürfen sich die Albula- und die Bernina-Linie mit dem Titel „Unesco-Welterbe" schmücken. Traumhafte Aufnahmen aller RhB-Strecken werden Sie begeistern. Mit über 300 Bildern, zahlreichen Skizzen und farbigen Zeichnungen des bekannten Kunstmalers Peter Bomhard, 160 Seiten, Großformat 24 x 33 cm. Das Buch erscheint Ende September 2010.

www.bahnsteig.de

Best.-Nr. 102053, € 39,00





Auch in diesem Jahr führt der Kalender zurück in die Jahre, als noch eine große Baureihenvielfalt auf den Rampenstrecken der Alpen zum täglichen Erscheinungsbild zählte.

Immer farbenfroher sind die Sprösslinge der Taurus-Familie geworden. Neben den Vertretern der ÖBB und der DB werden auch die privaten Fahrzeuge präsentiert.

Nicht nur „Blondinen" werden Sie durch das Jahr 2011 begleiten. Denn alle Varianten der Baureihe 103 sahen gut aus. Viel Spaß beim Anschauen!

Die beliebten Kalender für 2011. im Großformat 48 x 34 cm

Best.-Nr. 102120; Preis: 15,90 Euro



Best.-Nr. 102121; Preis: 15,90 Euro



Best.-Nr. 102122; Preis: 15,90 Euro



Die Kalender und Bücher werden vom Europmedia Verlag GmbH in Irsee produziert. Bestellungen nehmen wir gerne über die Homepage www.bahnsteig.de entgegen.

Die Rechnungstellung/Auslieferung aller Artikel erfolgt über die Verlagsgruppe Bahn.
Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt beim VGBahn-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

Tel. **(+49) (0)8141 53481-0**
Fax **(+49) (0)8141 53481-100**
E-Mail **bestellung@vgbahn.de**

Mythos Gotthardbahn

Ein großformatiges, mit schwerem Papier gut gemachtes Buch, das vor allem durch die hohe Qualität der vielen Fotografien überzeugt. *(Süddeutsche Zeitung)*

Wenn Klaus Eckert die Schatzkiste seines Eisenbahnfotografischen Wirkens öffnet, kann man sicher sein, dass etwas Besonderes dabei herauskommt. *(Modelleisenbahner)*

Mythos Gotthardbahn, 160 Seiten, Großformat; Best.-Nr. 102050, € 39,00

